Beschlüsse und Verhandlungen

der

Synode des Nordwestens
der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten

Versammelt zu ihrer 68ten Jahressitzung
in der
Schweizerisch Reformierten Kirche
in New Glarus, Wisconsin
vom 4ten bis zum 8ten September

1934

CENTRAL PUBLISHING HOUSE
CLEVELAND, OHIO

Beschlüsse und Verhandlungen

der

Synode des Nordwestens

der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten

Versammelt zu ihrer 68ten Jahressitzung
in der
Schweizerisch Reformierten Kirche
in New Glarus, Wisconsin
vom 4ten bis zum 8ten September

1934

CENTRAL PUBLISHING HOUSE
CLEVELAND, OHIO

Anordnung des Protokolls und Inhaltsverzeichnis.

Seite

Beschlüsse und Verhandlungen der Synode des Nordwestens

Artikel I.

Eröffnungsgottesdienst.

1. Eröffnung.

Die Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten versammelte sich zu ihrer 68. Jahresversammlung in der Schweizerisch Reformierten Kirche zu New Glarus, Wisconsin, vom 4. bis zum 8. September 1934.

Die Sitzung wurde mit einem Gottesdienste eröffnet am Dienstag, den 4. September, abends um halb acht Uhr. Die Eröffnungspredigt wurde gehalten vom Präsidenten, Prof. J. Friedli, D.D., über den Text Joh. 17, 17. Der liturgische Teil des Gottesdienstes sowie die Vorbereitungsliturgie für die Feier des heiligen Abendmahles wurde geleitet vom Vizepräsidenten, Pastor K. J. Stuebbe, D.D.

2. Präsidentenwahl.

Nachdem die Geschäftssitzung vom Präsidenten eröffnet worden war, berichtete der Registrar, daß ein Quorum anwesend sei. Die Regeln inbezug auf die Wahl des Präsidenten wurden vom Ständigen Schreiber verlesen und der Präsident ernannte die Pastoren P. Schild, J. Scheib, und F. Wichser und die Aeltesten C. Weckmüller und L. Engelking als Wahlführer. Darauf schritt die Synode zur Wahl. Es wurden wieder gewählt, Prof. J. Friedli, D.D. als Präsident und Pastor K. J. Stübbe, D.D., als Vizepräsident.

Nachdem die Regeln der Synode inbezug auf Reisevergütung und Entschuldigungen verlesen worden waren, beschloß die Synode die im Blaubuche angegebene, von den Beamten bereitete Geschäftsordnung für diese Sitzung anzunehmen.

Die Synode wurde alsdann vom Bürgermeister, Herrn Ivan Elmer, und vom Sekretär der Gemeinde, Herrn Ray W. Meythaler, aufs herzlichste willkommen geheißen. Auf diese Reden antwortete der Präsident der Synode in passenden Worten.

Nachdem dann die nötigen Bekanntmachungen vom Ortspastor, Pastor Richard Rettig, gemacht worden waren, vertagte sich die Synode bis Mittwoch, morgens halb acht Uhr, indem die Delegaten gemeinsam das Gebet des Herrn sprachen und den Lob- und Segensspruch sangen: „Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen", und darauf vom Präsidenten mit dem Segen entlassen wurden.

Artikel II.

Organisation.

1. Bericht des Registrars.

a) Registration.

Am Anfang jeder Sitzung und unmittelbar vor der Vertagung, berichtete der Registrar über Registration. Bei jeder Sitzung, ausgenommen bei der letzten Registration, war ein Quorum anwesend, wie folgt:

1. Sitzung:	60 Prediger aus 10 Klassen.	
	35 Aelteste aus 8 Klassen.	
2. Sitzung:	71 Prediger aus 10 Klassen.	
	35 Aelteste aus 8 Klassen.	
3. Sitzung:	75 Prediger aus 10 Klassen.	
	39 Aelteste aus 8 Klassen.	
4. Sitzung:	75 Prediger aus 10 Klassen.	
	39 Aelteste aus 8 Klassen.	
5. Sitzung:	64 Prediger aus 10 Klassen.	
	31 Aelteste aus 8 Klassen.	
Letzte Reg.:	49 Prediger aus 10 Klassen.	
	12 Aelteste aus 4 Klassen.	

b) Anwesende Glieder.

Die Ziffern in folgender Liste bezeichnen die Sitzungstage, an welchen der betreffende Delegat registrierte; der Buchstabe (L) bezeichnet die letzte Registration; der Buchstabe (E) bezeichnet „Entschuldigt." Wo weder Ziffer noch Buchstabe steht, ist weder Registration nach eine Entschuldigung verzeichnet.

Sheboygan Klassis

Pastoren		*Aelteste*	
E. H. Wessler, D.D.	1 2 3 4 5 L	Louis Engelking	1 2 3 4 5 E
John Gaterman	1 2 3 4 5 L	Julius Kuhfuss	1 2 3 4 E E
		Christian Stock	1 2 3 4 5 E
W. H. Froneberg	1 2 3 4 5 E	Otto Bruckschen	1 2 3 4 5 E
H. T. Vriesen	1 2 3 4 5 L	F. Johanning	1 2 3 4 5 L
Caleb Hauser	1 2 3 4 5 L		
V. O. Grosshuesch	1 2 3 4 5 L		
Wm. Bollmann	E 2 3 4 5 L		
E. L. Worthman	1 2 3 4 5 L	Louis Backhaus	1 2 3 4 5 L
August Hammann	1 2 3 4 5 L		
O. A. Menke	1 2 3 4 5 E	H. Schmitz	1 2 3 4 5 E
P. H. Franzmeier	1 2 3 4 5 L	Henry Awe	1 2 3 4 5 L
Wm. Oelrich	- 2 3 4 5 L		
Edward P. Nuss	E E E E 5 L	G. H. Duchow	E E E E 5 L
John Mohr	1 2 3 4 5 L		
P. H. Graeser	1 2 3 4 5 L		

Pastoren	***Aelteste***
John Scheib ....1 2 3 4 5 L	
A. Geo. Schmid ....1 2 3 4 5 L	
Benjamin Stucki ......E E 3 4 E E	
E. G. Pfeiffer ....1 2 3 4 5 L	
Herman Schmid ....1 2 3 4 5 L	
	Herman Behrens ......1 2 3 4 5 E
E. Buehrer ....1 2 3 4 5 L	
H. K. Hartmann ....1 2 3 4 5 L	
E. F. Franz ....1 2 3 4 5 L	
E. H. Oppermann ......E 2 3 4 5 L	
P. Grosshuesch, D.D....E E 3 4 E E	
K. J. Ernst, Ph.D.......1 2 3 4 5 L	
A. Grether, A.M........E E 3 4 5 L	
J. Grosshuesch, Ph.D. ..E 2 3 4 5 L	
W. H. Lahr ....E 2 3 4 E E	
E. G. Krampe, D.D.....1 2 3 4 5 L	

Milwaukee Klassis

H. G. Settlage ....E E 3 4 E E	Albert Braeger ....E E 3 4 E E
F. Heilert ....E E 3 4 E E	R. R. Wagner ....E E 3 4 E E
Henry C. Nott, D.D.....1 2 3 4 E E	C. Weckmueller ....1 2 3 4 E E
F. W. Lemke ....1 2 3 4 5 L	
George Grether ....- 2 3 4 5 L	
Frank Settlage ....1 2 3 4 5 L	
A. A. Graf ....1 2 3 4 5 E	
	Herman Koenig ....1 2 3 4 E E
G. O. Wernecke ....1 2 3 4 5 E	W. H. Ferber ....1 2 3 4 5 E
Wm. E. Huber ....E 2 3 4 E E	C. Wm. Wendt ....E E 3 4 E E
Herman Lehmann .....E 2 3 4 5 L	B. Hefti ....- - 3 - - -
C. Flueckinger ....1 2 3 4 5 L	
F. W. Knatz ....1 2 3 4 E E	
A. Muehlmeier ....1 2 3 4 5 L	John Dick ....1 2 3 4 E E
	Otto Schuster ....1 2 3 4 5 L
Richard Rettig ....1 2 3 4 5 L	Walter Streiff ....1 - - - - -
	Henry Stuessy (Sek.)..1 2 3 4 5 L
J. Friedli, D.D. ....1 2 3 4 E E	
W. T. Grosshuesch .....E 2 E 4 E E	

Minnesota Klassis

Carl Koepke ....1 2 3 4 5 E	Carl Jost ....1 2 3 4 5 E
F. E. Stucki ....1 2 3 4 E E	George Herman ....1 2 3 4 E E
J. Berkenkamp ....1 2 3 4 E E	
E. R. Vornholt ....1 2 3 4 5 E	
R. A. Most ....E E E 4 5 E	John Florin ....1 2 3 4 5 E
C. A. Schmid ....1 2 3 4 5 E	Otto Schlawin ....1 2 3 4 5 E
E. M. DeBuhr ....1 2 3 4 E E	Gustave Kiesau ....1 2 3 4 E E
	John Christians ....1 2 3 4 5 E
C. F. Wichser ....1 2 3 4 5 -	John Thoni ....1 2 3 4 5 -

Nebraska Klassis

Pastoren	*Aelteste*
August Dumin ....1 2 3 4 5 L	Hobart Engelmann ....1 2 3 4 5 E
Alvin O. Engelmann ...1 2 3 4 5 L	
C. W. Deglow ....1 2 3 4 5 L	
H. E. Grieb ....1 2 3 4 5 L	

Ursinus Klassis

Albert C. Fischer .....1 2 3 4 5 L	Chas. Dickel ....1 2 3 4 5 L
Louis A. Moser ....E 2 3 4 5 L	
John Neuenschwander .1 2 3 4 5 E	
Otto J. Engelmann.....1 2 3 4 5 E	
	Gottfr. Matzinger ......1 2 3 4 5 E
B. M. Fresenborg ......1 2 3 4 5 L	

Sued Dakota Klassis

J. Bodenmann ....1 2 3 4 5 L	Heinrich Lehr ....1 2 3 4 5 L
P. Schild ....1 2 3 4 5 L	C. Ehresmann ....1 2 3 4 5 L
Wm. Huenemann ......1 2 3 4 5 L	Andreas Bertsch ......1 2 3 4 5 L
	Christ Wagner ....1 2 3 4 5 L
Ulrich Zogg ....1 2 3 4 5 E	Arthur Treick ....1 2 3 4 5 L
K. J. Stuebbe, D.D......1 2 3 4 5 L	Johann Hauck ....1 2 3 4 5 L

Manitoba Klassis

C. D. Maurer ....1 2 3 4 5 L	
John Schlamp ....1 2 3 4 5 E	

Eureka Klassis

....	Henry D. Opp ....1 2 3 4 5 E
G. H. E. Kaempchen...1 2 3 4 5 E	Gottlieb C. Ulmer .....1 2 3 4 5 E
W. Grossmann ....1 2 3 4 5 L	F. Guthmueller ....1 2 3 4 5 E
F. A. Rittershaus ......1 2 3 4 E E	
Wm. Schmidt ....1 2 3 4 5 E	Adolph Boschee ......E E 3 4 5 E
W. B. Wittenberg ......1 2 3 4 5 E	

Nord Dakota Klassis

....	F. Kirschenmann ......1 2 3 4 5 E

Edmonton Klassis

Albert Wienbrauck ....1 2 3 4 5 L	

California Klassis

R. Birk ....1 2 3 4 5 L	
G. J. Zenk ....1 2 3 4 5 L	

c) Entschuldigte Glieder.

Der Ausschuß für Entschuldigungen berichtete vor der Vertagung. Der Bericht wurde als Ganzes angenommen. Diejenigen Delegaten, welche von einem Teil der Sitzungen entschuldigt wurden, sind in dem vorstehenden Verzeichnis durch den Buchstaben (E) angegeben. Die

folgenden Brüder (resp. Gemeinden) wurden von allen Sitzungen entschuldigt:—

Sheboygan Klassis: Die Pastoren O. Säwert, E. Träger, A. C. Plappert, A. R. Achtemeier und Joseph Bauer. Die Aeltesten Ad. Meier, Wm. Wesener, H. Reichwaldt, H. Seßler, Ad. Stork, John Kippenhahn, Jacob Köhler und Fred Spindler.

Milwaukee Klassis: Die Pastoren C. M. Zenk, Paul Olm, C. Ruppert, W. Baumgärtner und Valentin Rettig, und Aeltester Henry Blumer.

Minnesota Klassis: Pastor Calvin Großhüsch.

Nebraska Klassis: Die Pastoren P. S. Kohler, John Klundt und die Aeltesten Elmer Fankhauser, John J. Hunzecker und George Tieden.

Ursinus Klassis: Pastor John Egger und die Aeltesten J. Bohne und J. P. Schafbuch.

Portland-Oregon Klassis: Die Pastoren G. Hafner und L. Selzer.

Manitoba Klassis: Pastor J. F. Krüger und die Aeltesten A. Schneider, Henry Fech, G. Leischner, G. Beilharz und Herman Römer.

Eureka Klassis: Pastor F. W. Herzog.

Nord Dakota Klassis: Pastor Gottlob Gaiser und Aelt. Jul. Spillmann.

Edmonton Klassis: Pastor C. H. Reppert.

California Klassis: Aeltester John Mettler, Jr.

Achtungsvoll,

Der Ausschuß:

C. Wm. Deglow, Registrar

E. M. DeBuhr

F. Guthmüller

b) Ratgebende Glieder.

(Bericht des Ausschusses)

Folgender Bericht des Ausschusses wurde von der Synode als Ganzes angenommen:

Liebe Brüder! Ihr Ausschuß möchte hiermit berichten, daß folgende ratgebende Glieder und Besucher zeitweilig den Sitzungen der Synode beigewohnt haben, dem Präsidenten angemeldet und von ihm anerkannt und willkommen geheißen wurden:

Als ratgebende Glieder:

Pastor Theo. Müller, aus der Chicago Classis, Midwest Synode.

Pastor Ruben Elliker, aus der Central Ohio Classis, Ohio Synode.

Pastor J. W. Meminger, D.D., aus der Lancaster Classis, Eastern Synode, Sekretär der Behörde für Predigerversorgung.

Pastor Jacob Elmer, aus der Chicago Classis, Midwest Synode.

Pastor T. P. Bolliger, D.D., aus der East Ohio Classis, Ohio Synode, Supt. des Departements des Nordwestens, Einheimische Mission.

Pastor A. V. Casselman, D.D., aus der Reading Classis, Eastern Synode, Sekretär der Behörde für Ausländische Mission.

Pastor Carl F. Heyl, D.D., aus der Northwest Ohio Classis, Ohio Synode, Schriftleiter der Kirchenzeitung.

Pastor A. C. Yost, West Ohio Classis, Ohio Synode.

Pastor John Seidler, Chicago Classis, Midwest Synode.

Pastor A. Stienecker, Fort Wayne Classis, Midwest Synode; Supt. des Waisenhauses bei Fort Wayne, Ind.

Pastor Henry J. Stahr, D.D., aus der Pittsburgh Classis, Potomac Synode, Sekretär der Erziehungsbehörde der Generalsynode.

Pastor Carl D. Kriete, D.D., aus der Central Ohio Classis, Ohio Synode, Präsident des Miyagi College, Sendai, Japan.

Pastor T. W. Hoernemann, D.D., aus der East Ohio Classis, Ohio Synode, Präsident der Verwaltungsbehörde des Central Verlagshauses.

Als Besucher:

Pastor Henry Hünemann, Pleasant Prairie Classis der Reformierten Kirche von Amerika.

Pastor J. H. Brandau, Pleasant Prairie Classis der Reformierten Kirche von Amerika.

Pastor Paul Achtermann, Pleasant Prairie Classis der Reformierten Kirche von Amerika.

Pastor W. H. Schlinkmann, Präsident des Wisconsin Distrikts der Evangelischen Synode von Nord Amerika.

Lizentiat Carl Fried, aus der Eureka Klassis, Synode des Nordwestens.

Aeltester Fred Hauck, aus der Süd Dakota Klassis, Synode des Nordwestens.

Achtungsvoll,

E. F. Franz
P. H. Franzmeier
Otto Schlatwin

2. Ordnungsregeln.

Die Synode wurde geleitet nach den Ordnungsregeln der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten. Alle Sitzungen wurden mit einer Morgenandacht und Gebet eröffnet und mit Gebet geschlossen.

Als Schranken des Hauses wurden vom Präsidenten die ersten neun Reihen von Bänken im Hauptschiff der Kirche bestimmt.

3. Wahl der Beamten.

Die Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten fand statt gleich nach der Eröffnung der Synode. Am folgenden Morgen wurde die Organisation vollendet. Die Wahl des Schatzmeisters fand statt nach

Erledigung des Berichtes über Finanzen. Die Beamten der Synode sind:

Präsident: Prof. J. Friedli, D.D., R. F. D. 3, Plymouth, Wis.

Vizepräsident: Pastor K. J. Stübbe, D.D., Tripp, So. Dakota.

Ständiger Schreiber: Pastor E. G. Krampe, D.D., 590 Eastern Ave., Plymouth, Wisconsin.

Hilfsschreiber: Pastor H. K. Hartmann, Colby, Wisconsin.

Korr. Schreiber: Pastor C. F. Wichser, 108 East Barker Str., Rice Lake, Wisconsin.

Schatzmeister: Aeltester Wm. Streblow, R. F. D. 1, Plymouth, Wisconsin.

Archivar: Prof. Ernst Träger, R. F. D. 3, Plymouth, Wisconsin.

Registrar: Pastor C. Wm. Deglow, R. F. D. 1, Duncan, Nebr.

Artikel III.

Programm und Geschäftsordnung.

Nach Regel der Synode wurde von den Beamten eine Geschäftsordnung für diese Sitzung ausgearbeitet und im Blaubuche vorgelegt und von der Synode angenommen. Dieselbe wurde bei den Sitzungen beobachtet mit der einen Ausnahme, daß, auf Beschluß, die Nachmittagssitzung am Samstage um 1 Uhr begann anstatt um halb zwei Uhr. Siehe vollständige Geschäftsordnung im Blaubuche, Seite 3 und 4.

Artikel IV.

Ernennung der Ausschüsse.

Folgende Ausschüsse wurden vom Präsidenten nach der Ordnung ernannt und von der Synode bestätigt:

a) Ständige Ausschüsse für 1934.

1. Gottesdienste: Pastoren Richard Rettig, J. Friedli, E. G. Krampe, und die Aeltesten Wm. Streblow und J. J. Figi.
2. Verhandlungen der Generalsynode: Da keine Verhandlungen der Generalsynode vorlagen wurde dieser Ausschuß nicht ernannt.
3. Synodalverhandlungen: Pastoren E. G. Krampe, H. K. Hartmann und Aeltester Fred Steddler.
4. Klassikalverhandlungen: Pastoren E. H. Oppermann, C. O. Schroer und Aeltester L. Engelking.
5. Schriftliche Eingaben: Pastoren F. W. Knatz, Esra Vornholt und Aeltester G. Matzinger.
6. Lehranstalten: Pastoren John Mohr, C. Flückinger und Aeltester C. Weckmüller.

7 u. 8: Mission und Kirchbaufonds: Pastoren F. A. Rittershaus, C. Maurer und Aeltester Geo. Herman.

9. Erziehung: Die Pastoren Otto A. Menke, Otto J. Engelmann, Gilbert Wernecke, E. M. DeBuhr, Alvin O. Engelmann, Wm. Hünemann und Wm. Schmidt.

Anmerkung: Dieser Ausschuß besteht nach der Ordnung aus den Vorsitzern der klassikalen Ausschüsse für Erziehung.

10. Predigerversorgung: Pastoren L. A. Moser, H. T. Vriesen, und Aeltester Wm. H. Ferber.

11. Wohlfahrtsdienst: Pastoren A. D. Engelmann, Gustav Zenk und Aeltester John Florin.

12. Haushalterschaft: Dieser Ausschuß besteht nach der Regel aus den Vorsitzern der jeweiligen klassikalen Ausschüsse für Haushalterschaft. Vorsitzer dieses Jahr war Pastor A. Geo. Schmid.

13. Evangelisation: Pastoren G. H. E. Kämpchen, W. H. Froneberg und Aeltester H. Awe.

14. Männerliga: Pastoren George Grether, J. Scheib und Aeltester L. Backhaus.

15. Frauenmissionsverein: Pastoren H. C. Nott, Wm. Oelrich und Aeltester Chas. Jost.

16. Studentenunterstützung: Pastoren E. Worthman, Wm. Hünemann und Aeltester G. Kiesau.

17. Publikation: Pastoren J. Bodenmann, Aug. Dumin und Aeltester Chas. Dickel.

18 u. 19. Nominationen und Wahlen: Pastoren E. H. Weßler, Gilbert Wernecke, F. E. Stucki, J. Neuenschwander, J. Schlamp, W. A. Schmidt, A. Wienbrauck, Gustav Zenk, und die Aeltesten Hobart Engelmann, A. Treick und F. Kirschenmann.

20. Finanzen: Pastoren Victor Großhüsch, Carl Köpke und Aeltester C. Ehresmann.

21. Presse: Pastoren Paul Gräser, F. W. Lemke und Aeltester John Dick.

22. Ratgebende Glieder: Pastoren E. Franz, P. H. Franzmeier und Aeltester O. Schlawin.

23. Entschuldigungen: Pastoren C. Wm. Deglow, E. DeBuhr, und Aeltester F. Guthmüller.

24. Dankesbeschlüsse: Pastoren Herman Schmid, E. Bührer und Aeltester Herman König.

25. Reisevergütung: Pastoren Calvin Schmid, A. A. Graf, und Aeltester Heinrich Schmitz.

26. Justizausschuß: Pastoren A. Mühlmeier, W. Bollmann, H. Grieb, V. Fresenborg, C. Maurer, und die Aeltesten John Christians, Heinrich Lehr, H. D. Opp und F. Kirschenmann.

b) Ständige Ausschüsse für 1935.

1. Gottesdienste: Dieser Ausschuß besteht nach Regel der Synode aus den Exekutivbeamten und dem Pastor und Aeltesten der Gemeinde, in welcher die Synode ihre Sitzungen hält.
2. Synodalverhandlungen: Pastoren E. G. Krampe, H. K. Hartmann und Aeltester Henry Alves.
3. Klassikalverhandlungen: Pastoren E. DeBuhr, Frank Stucki und Aeltester G. A. Kiesau.

c) Spezial-Ausschüsse.

1. Stand der Nord Dakota Klassis: Pastoren Caleb Hauser, Wm. Huber und Aeltester Henry Stüssy.
2. Gesuch der Exekutive der Nebraska Klassis betreffs der Lincoln, Nebr., Gemeinde Angelegenheit: Pastoren H. Settlage, Herman Lehmann und Aeltester O. Schuster.
3. Schriftliche Eingabe No. 15: Pastoren A. Mühlmeier, Wm. Lahr und Aeltester H. D. Opp.
4. Predigergehaltsausgleichung: Pastoren E. Worthman, R. Birk und Aeltester Christian Stock.
5. Empfehlung der Ursinus Klassis, inbetreff der Kirchenvereinigung: (Pkt. II, 3, aus Klassikalverhandlungen) Pastoren K. J. Stübbe, E. Bührer und Aeltester Herman Behrens.

Artikel V.

Uebergabe des Blaubuches und anderer Dokumente.

1. Alle Berichte der Behörden, welche eingesandt worden waren, wurden nach Regel der Synode entweder im Original oder in gedruckter Form im Blaubuche, den Vorsitzern der betreffenden Ausschüsse zugestellt durch den Ständigen Schreiber.

Das Blaubuch, enthaltend alle eingesandten Berichte, wurde zwei Wochen vor der Sitzung der Synode an alle Prediger gesandt mit Kopien für die delegierten Aeltesten.

2. Aus den eingesandten Protokollen der Klassen wurden die Religionsberichte dem Präsidenten der Synode, — die statistischen Berichte dem Ständigen Schreiber,— die Erziehungsberichte und Statistiken No. 2 der Erziehungsbehörde, — die Berichte über Haushalterschaft der synodalen Behörde für Haushalterschaft, durch den Ständigen Schreiber übergeben; die Abschriften der Protokolle dann dem Vorsitzer des Ausschusses für Klassikalverhandlungen gesandt.

3. Alle Gesuche um Entschuldigung wurden dem Registrar überwiesen und alle anderen Dokumente dem Ausschuß für Schriftliche Eingaben übergeben zur näheren Berichterstattung.

Artikel VI.

Berichte der Beamten.

1. Bericht des Präsidenten.

Der Religionsbericht wurde nach Gebrauch der Synode, am Donnerstag, morgens, gleich nach der Eröffnung der Geschäftssitzung, vom Präsidenten verlesen, und von der Synode angenommen. Derselbe soll nach der Regel in der Kirchenzeitung veröffentlicht werden.

Alsdann machte die Synode eine Pause in ihren Geschäften und wurde vom Präsidenten in einer kurzen Gedächtnisfeier geleitet, auf Grund von den Schriftworten in Offenbarung Joh. 7, 9–17.

Die Statistik der Synode wurde vom Ständigen Schreiber verlesen. Dieselbe wurde angenommen und ein Auszug soll dem Religionsberichte in der Kirchenzeitung beigefügt werden.

Dann wurde der Bericht über Religion und Statistik als Ganzes angenommen. (Siehe Statistik am Ende des Protokolls.)

Der Wortlaut des Religionsberichtes ist wie folgt:

Religionsbericht der Synode des Nordwestens 1933–1934.

Geehrte Väter und Brüder! Es ist uns wiederum die schwierige Aufgabe gestellt, aus den Relgionsberichten unserer 12 Klassen ein Gesamtbild des kirchlichen Lebens unserer Synode darzustellen.

Was uns in diesen Berichten in diesem Jahr fast einstimmig entgegenklingt, ist der Hinweis auf den Ernst der Zeit und die Nöte, die uns betroffen haben. Daß trotz diesen drückenden Verhältnissen der Ton der Dankbarkeit gegen Gott nicht verstummt ist, sondern gerade da, wo die Not am größten ist, oft der Dank am schönsten zum Ausdruck kommt, zeigt, daß der Glaube und das Gottvertrauen sich immer noch über die äußeren Verhältnisse zu erheben vermögen.

Daß die Prediger durch schwere Glaubenskämpfe gehen mußten und ihren Dienst auf und unter der Kanzel mit Furcht und Zittern und oft mit schweren Herzen verrichtet haben, geht, wenn auch meist indirekt, aus den Berichten hervor. Wir wissen aber, daß auch solche Erfahrungen, denen die Gott lieben, zum Besten dienen müssen. Wir dürfen wohl annehmen, daß unsere Prediger dadurch ins Gebet und in eifrigeres Forschen in Gottes Wort getrieben worden sind und daß sie und die Gemeinden dadurch geistlich gefördert wurden.

Was das leibliche Wohlergehen angeht, so fehlte es nicht an allerlei Heimsuchungen und Krankheiten. Die meisten haben finanziell ein schweres Durchkommen gehabt, was besonders, aber nicht ausschließlich, von den Missionaren gilt. Möge das kommende Jahr in dieser Hinsicht Linderung bringen! Die Arbeit der Prediger wurde dadurch jedoch wenig gestört. Gottes Wort wurde regelmäßig verkündet, die heiligen Sakramente verwaltet und dem Unterricht der Jugend volle Aufmerksamkeit gewidmet. Kranken und Notleidenden und Angefochtenen wurde der Trost des Evangeliums gebracht.

Die treue Mitarbeit der Aeltesten und Diakonen wird durchweg gelobt.

Diese scheinen einzusehen, daß gerade jetzt die Zeit und Gelegenheit da ist, auf das Wohl ihrer Prediger und auch der Glieder besonders bedacht zu sein.

Was den inneren Zustand der Gemeinden angeht, so scheint der Besuch der Gottesdienste und die Beteiligung am heiligen Abendmahl sich zu bessern. Zwar wird darauf hingewiesen, daß manche von diesen Gnadenmitteln fern bleiben, weil sie nicht die Mittel haben, die Gemeinde finanziell zu unterstützen. Es erfordert Takt und Sympathie, solche Glieder von ihrer falschen Scham zu befreien und ihnen klar zu machen, daß die Kirche nicht ihr Geld, sondern ihr Heil sucht. Andererseits ist die Gefahr vorhanden, daß die Depression als Deckmantel des Geizes benutzt wird. Da gilt es zu ermahnen: „Einer trage des andern Last" und wer da hat, der gebe für den der da nicht hat. Wo das geschieht, da wird die Gemeinde Gottes erbaut und es wird nicht an dem Nötigen fehlen. Und das bezieht sich nicht nur auf den Gemeindehaushalt, sondern auch auf das christliche Almosen.

Es wird fast durchweg geklagt, daß Hausandachten nur in wenigen Familien gehalten werden, obwohl das Tischgebet noch allgemein gebräuchlich ist.

Die christliche Erziehung der Jugend überläßt man fast vollständig der Kirche. Die Sonntagsschule wird darum als ein wichtiges Erziehungsmittel anerkannt und unterstützt. Auch der Konfirmandenunterricht wird in unserer Synode regelmäßig gehalten und hoch eingeschätzt. Jugendvereine haben in manchen Teilen der Synode eine lebhafte Tätigkeit entfaltet und scheinen besonders in der Erhaltung der Jugend für die Kirche wichtig zu sein.

Ueber Verbreitung kirchlicher Literatur wird wenig Erfreuliches berichtet. Es ist ein Schaden unserer Kirche, daß der Flut einer greulichen Weltpresse nicht energischer mit kirchlichen Blättern, guten Schriften und Büchern entgegengewirkt wird. Es scheint, man überläßt dieses wirksame Mittel den Sekten, die davon den ausgiebigsten Gebrauch machen.

Was den äußern Zustand der Gemeinden betrifft, so hat man sich damit begnügen müssen, das Kircheneigentum so gut wie möglich zu erhalten, ohne an bedeutende Verbesserungen oder gar Neubauten zu denken.

Wenn wir als Synode einen Zuwachs an Gliederzahl verzeichnen können, so ist das dem Umstand zuzuschreiben, daß drei freie Gemeinden sich der Süd Dakota Klassis angeschlossen haben, nämlich die freie Gemeinde in der Nähe von Armour schloß sich der Delmont Pfarrstelle an, die freie Ebenezer Gemeinde an die Tripp Pfarrstelle, und die Zions Gemeinde an die Scotland Pfarrstelle. Wir heißen diese Gemeinden herzlich willkommen in unserer Gemeinschaft!

Wir gedenken liebevoll unserer betagten Amtsbrüder, nämlich der Pastoren W. Grether, Loveland, Colorado, W. J. Bonekemper, Long Beach, California, H. Treick, Scotland, S. D., M. Nuß, Tripp, S. D., W. F. Horstmeier, D.D., Lansdowne, Pa., P. Bauer, Leola, S. D., H. Sill, Waukon, Iowa, J. Christ, Waukon, Iowa, A. Haller-Leuz, Lodi, Cal., L. Selzer, Tupper Lake, N. Y. Möge der Herr den Lebensabend dieser unserer Brüder mit seiner Gnade erleuchten!

Besondere Jubelfeste werden von verschiedenen Predigern, Vereinen und Gemeinden berichtet, darunter das 65. Jubiläum der St. Pauls Gemeinde zu Hamburg, Minn. Das 50. Jubiläum wurde gefeiert von den Gemeinden in Stratford, Wis., Chilton ,Wis., und Menno, S. D.

Wir schließen diesen Bericht, wie so manche Klassen getan haben, mit dem Hinweis auf Gottes Güte und Langmut, die uns noch im Weinberg des Herrn stehen läßt. Im Vertrauen auf diesen unsern gnädigen Gott wollen wir getrost weiter arbeiten und Zeugnis ablegen von der Wahrheit, denn sein Wort ist die Wahrheit.

Achtungsvoll unterbreitet,

Josias Friedli, Präsident

In Memoriam.

Folgende Prediger und Aelteste haben in dem verflossenen Synodaljahr ihren Erdenlauf vollendet:

Prediger:

Reemt Kirchhefer, Sutton, Nebraska

Aelteste:

W. Dehne, Colby, Wisconsin

Henry Methfessel, Sheboygan, Wisconsin

Albert Schlatter, New Glarus, Wisconsin

W. Kloemken, Hamburg, Minnesota

Johannes Wolters, Hamburg, Minnesota

Dietrich Wolters, Hamburg, Minnesota

Peter Buol, Wabasha, Minnesota

Jacob Mehlhoff, Eureka, South Dakota

Johann Wiederich

George Aman

Jacob Mettler

Caspar Anderegg, La Crosse, Wisconsin

**Summa der Statistik des Synode des Nordwestens
für das Jahr 1933**

		Zunahme oder Abnahme
Prediger	166	—1
Lizentiaten	5	+3
Pfarrstellen	129	—2
Gemeinden	205	—4
Sonntagsschulen	197	+23
Gliederzahl im vorigen Berichte	25,899	—391
Konfirmiert	972	—31
Aufgenommen durch Schein	455	+217
Aufgenommen durch erneuertes Bekenntnis	527	+195
Entlassen	369	+101
Sterbefälle (Kommunikanten)	330	+44
Von der Liste gestrichen	656	—447
Gegenwärtige Gliederzahl	26,470	+618
Kommuniziert während des Jahres	19,951	+426
Unkonfirmierte Glieder	9,728	—549
Kindertaufen während des Jahres	818	—6
Sterbefälle (Unkonfirmierte)	55	+3
Studenten fürs Predigtamt	14	—11
Gesamtschülerzahl in den Sonntagsschulen	15,955	—45
Auflagen, (Gesamtsumme)	$ 99,177	—$ 9,608
Bezahlt an der Auflage	37,527	— 6,832
Andere Wohltätigkeit in der Kirche	7,539	— 496
Wohltätigkeit außer der Kirche	2,735	— 893
Gesamtgaben für Wohltätigkeit	49,168	— 6,814
Gaben für Gemeindezwecke	224,930	— 29,137
Wert der Kirchen	1,761,872	— 51,390
Wert der Pfarrhäuser	478,060	— 49,640
Schulden auf dem Eigentum	241,672	— 10,975

E. G. K r a m p e, Ständ. Schreiber

2. Bericht des Ständigen Schreibers.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Liebe Brüder:—Alle Aufträge, welche die Synode ihrem Ständigen Schreiber gegeben hat in ihrer letzten Sitzung, wurden gewissenhaft ausgeführt. Diese Aufträge wurden in der ersten Sitzung der Beamten alle vorgenommen und deren Ausführung angeordnet. Alle diese Handlungen sind in den Protokollen der Beamten verzeichnet.

Ebenso wurden vom Schreiber alle nötigen Vorkehrungen für die verschiedenen Sitzungen der Beamten getroffen, alle Benachrichtigungen an Personen und Ausschüsse, Behörden u. s. w. ausgestellt und versandt.

Eine recht mühsame Arbeit ward dem Schreiber zuteil in der Zusammenstellung aller einschlägigen Punkte aus den Protokollen der Synode, um der Nebraska Klassis in ihrer Disziplinarsache für das Gericht das einschlägige Material zu besorgen. Alles dieses mußte in beglaubigter Form hergestellt und meistens auch übersetzt werden.

Es sind von folgenden Schwestersynoden Kopien ihrer gedruckten Verhandlungen eingesandt worden und bis nach dieser Sitzung in Händen des Ständigen Schreibers:—

Minutes and Blue Book of the 108th session of the Eastern Synod, 1934.
Acts and Proceedings of the Pittsburgh Synod, 1934.
Acts and Proceedings of the Ohio Synod, 1933.
Acts and Proceedings of the Synod of the Mid-West, 1933.
Acts and Proceedings of the Synod of the Mid-West, 1934.

Nach Schluß dieser Sitzung unserer Synode werden diese Dokumente dem Archivar übergeben werden.

Die statistischen Formulare der Klassen wurden verglichen mit den Formularen, welche an den Ständigen Schreiber der Generalsynode gesandt wurden. Auch dieses Jahr waren darin wieder verschiedene Widersprüche. Da Dr. Stein von den Ständigen Schreibern der Klassen, wie er schreibt, die Bestätigung der Zahlen, die in seiner Zusammenstellung für die General Synode erscheinen, erhalten hat, so ist es ganz unerklärlich warum in den sttatistischen Berichten, die der Synode gesandt wurden, diese Widersprüche enthalten sind, da diese Berichte genau dieselben Punkte und denselben Zeitraum umfassen.

Alle schriftlichen Eingaben an die Synode wurden von dem Schreiber geordnet und mit Angabe des Inhaltes versehen. Dieselben werden dem Ausschuß für Schriftliche Eingaben übergeben zur näheren Berichterstattung. Alle Berichte der Behörden sind den betreffenden Ausschüssen nach Regel der Synode übergeben worden.

Achtungsvoll,
E. G. Krampe, Ständiger Schreiber.

Handlung der Synode:—Der Bericht des Ständigen Schreibers wurde verlesen und von der Synode angenommen. Dann wurde

Beschlossen: Die Klassen sollen auf die Widersprüche in den statistischen Berichten aufmerksam gemacht werden.

3. Bericht des Schatzmeisters der Synode des Nordwestens

I. Synodalkasse.

Einnahmen.

Kassenbestand am 5. Sept. 1933	$1751.82
Manitoba Klassis Auflage 1932–33	3.43
Certificate of Deposit einkassiert	258.38
Zinsen	1.94
Süd Dakota Klassis Auflage	180.40
Certificate of Deposit einkassiert	600.00
Zinsen	13.50
Milwaukee Klassis Auflage 1932–33	625.68
California Klassis Auflage 1932–33	72.71
Eureka Klassis Auflage	141.70
Rev. A. Rühlman, Reisekosten zurückbezahlt	6.00
Erhalten von der Studentenkasse	173.00
California Klassis Auflage	66.50
Nord Dakota Klassis Auflage	44.60
Minnesota Klassis Auflage	310.90

Nebraska Klassis Auflage	104.30	
Manitoba Klassis Auflage	46.40	
Ursinus Klassis Auflage	205.10	
Sheboygan Klassis Auflage	776.60	
Summa		$5383.16

Auslagen.

Meilengelder	$2035.64	
Rev. H. G. Settlage, Auslagen	1.70	
Rev. F. W. Knatz, Auslagen	.85	
Rev. Alvin Grether, Auslagen	4.20	
Rev. R. Künzel, Auslagen	6.40	
Schreiber Auslagen	30.26	
Central Publishing House, part payment	300.00	
Schreiber Gehalt, Teilzahlung	175.00	
Rev. J. S. Wise, Hafenmission	130.00	
Rev. D. G. Glaß, Historische Gesellschaft	25.00	
Central Publishing House, payment in full	317.48	
Rev. E. G. Krampe, traveling expense to Lincoln	37.60	
Reisekosten der Missionshaus Behörde	35.79	
Schatzmeister Auslagen	3.00	
Schreiber Auslagen	27.33	
Schreiber Gehalt in voll	25.00	
Certificate of Deposit angelegt	173.00	
Tax on checks	2.30	
Summa		$3330.55

Zusammenstellung

Ganze Einnahme	$5383.16	
Ganze Ausgabe	3330.55	
Kassenbestand am 4. Sept. 1934		$2052.61
Certificate of Deposit		173.00
Note from Nebraska Klassis		75.00
Rückständig, Milwaukee Klassis		570.40
Rückständig, Edmonton Klassis		46.50
Rückständig, Portland-Oregon Klassis		91.60

II. Synodal-Reserve-Fonds

Bestand des Fonds 5. Sept. 1933	$4100.88	
Zinsen	110.61	
Summa		$4211.49
Ausbezahlt		105.00
Bestand des Fonds 4. Sept. 1934		$4106.49

III. Kasse für Studenten-Unterstützung.

Einnahmen.

Kassenbestand am 5. Sept. 1933	$275.00
Waukesha Ref. Cong., J. J. Figi	32.00
Salem Ref. Cong., Pewaukee, J. J. Figi	3.00
Harrisburg Ref. Cong., J. J. Figi	15.00
New Glarus Ref. Cong., J. J. Figi	18.03
Borrowed from Synod	105.00
Saron Ref. Gem., Menno Pfarrstelle, Rev. A. Kurtz	2.30
Ebenezer Ref., Menno Pfarrstelle, Rev. A. Kurtz	6.25

Friedens Gem., Hoskins Pfarrstelle, Rev. A. Dumm	7.00
Immanuels Gem., Hoskins Pfarrstelle, Rev. A. Dumin	6.90
Salem, Menno Pfarrstelle, Rev. A. Kurtz	6.55
Bethania, Delmont Pfarrstelle, Rev. A. Kurtz	5.00
Immanuel, Tripp Pfarrstelle, Rev. A. Kurtz	35.00
Wausau Ref. Cong., Rev. A. Plappert	1.78
Kaukauna Ref. Cong., Rev. A. Plappert	2.77
Plymouth, Salem Ref., Rev. A. Plappert	3.92
Potter Ref. Cong., Rev. A. Plappert	21.34
Kiel, St. Peter Cong., Rev. A. Plappert	5.70
Rhine, Zoar Cong., Rev. A. Plappert	1.21
Schleswig, Bethlehem, Rev. A. Plappert	.53
Elmore Ref. Cong., Rev. A. Plappert	2.07
Freemont Ref. Cong., Rev. A. Plappert	2.89
Hoard Ref. Cong., Rev. A. Plappert	.50
Immanuel, Town Herman, Rev. A. Plappert	1.68
Black Wolf Ref. Cong., Rev. A. Plappert	1.18
Chilton Ref. Cong., Rev. A. Plappert	20.00
New Holstein Ref. Cong., Rev. A. Plappert	1.25
Indian Mission, Rev. A. Plappert	2.10
Immanuel Ref., Mr. Harry Wehde, Schaller, Iowa	4.70
Salem, Menno Pfarrstelle, Rev. A. Kurtz	5.00
Bethlehem, Menno Pfarrstelle, Rev. A. Kurtz	5.00
Frieden, Tripp Pfarrstelle, Rev. A. Kurtz	28.00
Bethel, Marion, S. D., Rev. A. Kurtz	5.00
Grace Ref. Cong., Milwaukee, J. J. Figi	50.00
Wayne Ref. Cong., J. J. Figi	10.00
Campbellsport Ref. Cong., J. J. Figi	10.00
West Bend Ref. Cong., J. J. Figi	6.36
Immanuel Ref. Cong., Milwaukee, J. J. Figi	9.36
Monticello Ref. Cong., J. J. Figi	10.00
New Glarus Ref. Cong., J. J. Figi	6.86
Barneveld Ref. Cong., J. J. Figi	1.20
Immanuel Ref. Cong., Klemme, Iowa, Rev. C. Großhüsch	14.45
Peace Ref. Cong., Garner, Ia., Rev. C. Großhüsch	10.30
Wabasha Ref., Wabasha, Minn., Rev. C. Großhüsch	3.00
Salem Ref. Cong., Waukon, Iowa, Rev. C. Großhüsch	20.00
Zion Ref. Cong., Waukon, Iowa, Rev. C. Großhüsch	40.36
Sheboygan Classis, Rev. A. Plappert	61.12
Grütli Ref. Ch., Rev. C. Wm. Deglow	6.00
Bethel Ref. Ch., Rev. C. Wm. Deglow	5.55
St. Pauls Ref. Ch., Alma, Wis., Mr. F. Stroebel	12.00
Bethania Ref. Gem., Baxter, Ia., Rev. D. Bosma	15.00
New Salem, Delmont Pfarrstelle, Rev. A. Kurtz	7.00
Bethel, Delmont Pfarrstelle, Rev. A. Kurtz	6.00
Bethania, Scotland Pfarrstelle, Rev. A. Kurtz	8.00
Zion, Kassel Pfarrstelle, Rev. A. Kurtz	10.00
Johannestal, Kassel Pfarrstelle, Rev. A. Kurtz	4.00
Hoffnung, Kassel Pfarrstelle, Rev. A. Kurtz	2.00
Bethel, Marion Pfarrstelle, Rev. A. Kurtz	4.50
St. Johns Ref. Ch., Tillamook, Ore., U. H. Reiger	5.00
Japanese Ref. Mission, Sawtello, Cal.	1.20
Hope Ref. Ch., Cochrane, Wis., Mrs. Geo. Friederick	2.45
Heidelberg League, Waukon, Ia., Rev. C. Großhüsch	15.00
Ladies Aid, Waukon, Iowa, Rev. C. Großhüsch	10.00
Sheboygan Classis, Rev. A. Plappert	153.92
Salem Ref. Ch., Humboldt, Neb., Rev. A. Engelman	3.50
Waukesha, First Ref. Cong., J. J. Figi	13.12
Pewaukee. Salem Ref. Cong., J. J. Figi	3.00

Milwaukee, Grace Ref. Cong., J. J. Figi	30.00
Sauk City Ref. Cong., J. J. Figi	10.00
Milwaukee, Immanuel Ref. Cong., J. J. Figi	8.32
New Glarus Ref. Cong., J. J. Figi	10.79
Waubeka Ref. Cong., J. J. Figi	2.55
First Ref. Ch., Portland, Ore., Mr. Edw. Bohlman	10.00
Sauk City Ref. Cong.	15.00
New Glarus Ref. Cong.	5.94
Odessa Pfarrstelle, Eureka Klassis, Rev. Wm. Schmid	13.27
Grace Ref. Ch., Milwaukee, Wis., for Clarence Koehler	90.00
Sheboygan Klassis, Rev. A. Plappert	48.01
Salem, Menno Pfarrstelle, Rev. A. Kurtz	4.60
Milwaukee, Immanuel Ref. Cong., J. J. Figi	3.12
West Bend Ref. Cong., J. J. Figi	3.07
Town Washington, Reformation, J. J. Figi	10.00
New Glarus Ref. Cong., J. J. Figi	3.45
Ebenezer, Menno Pfarrstelle, Rev. A. Kurtz	5.80
Friedens, Tripp Pfarrstelle, Rev. A. Kurtz	18.65
Immanuel, Tripp Pfarrstelle, Rev. A. Kurtz	18.18
Bethel, Tripp Pfarrstelle, Rev. A. Kurtz	5.67
Zion, Kassel Pfarrstelle, Rev. A. Kurtz	21.00
Johannestal, Kassel Pfarrstelle, Rev. A. Kurtz	6.66
Bethel, Marion Pfarrstelle, Rev. A. Kurtz	3.00
Sheboygan Classis, Rev. A. Plappert	82.17
Immanuel Ref., Milwaukee, J. J. Figi	16.70
New Glarus Ref. Cong., J. J. Figi	8.84
Waubeka Ref. Cong., J. J. Figi	5.75
Vegreville Cong., Canada, Rev. Wm. Korn	2.80
Bethel, Tripp Pfarrstelle, Rev. A. Kurtz	3.50
Salem, Menno Pfarrstelle, Rev. A. Kurtz	6.50
Bethlehem, Menno Pfarrstelle, Rev. A. Kurtz	5.00
Mewassin Cong., Stony Plain, Canada, Rev. E. Reppert	5.25
Zion, Kassel Pfarrstelle, Rev. A. Kurtz	7.58
Johannestal, Kassel Pfarrstelle, Rev. A. Kurtz	4.03
Emmanuel Ref., Schaller, Iowa, Mr. Harry Wehde	7.00
Sheboygan Classis, Rev. A. Plappert	79.51
Grütli Ref. Cong., Rev. C. Wm. Deglow	5.40
Bethel Ref. Cong., Rev. C. Wm. Deglow	5.25
Campbellsport Ref. Cong., J. J. Figi	12.00
New Glarus Ref. Cong., J. J. Figi	7.71
West Bend Ref. Cong., J. J. Figi	2.43
Hosmer Charge, Rev. W. Großman	30.75
St. Pauls Cong., Wheatland, Iowa, Mrs. Lydia Schneider	10.00
Summa	$1829.15

Ausgaben.

Carl G. Schmahl	$ 36.00
Ervin Florin	36.00
Caryl E. Zeller	50.00
Willard Sherman	50.00
Allan Herman	50.00
Fred Beitzer	25.00
Gordon E. Robinson	17.00
Frank Settlage	18.00
Clarence Koehler, from Grace Ref., Milwaukee	90.00
Paid back to Synod	173.00
Walter Odenbach	100.00
Allen Herman	100.00

Frank Lowenberg	107.50
Carl Schmahl	61.50
Willard Sherman	100.00
Caryl C. Zeller	100.00
Fred Beißer	50.00
Ervin J. Florin	61.50
Gordon Robinson	33.00
Clemens Zenk	75.00
Tax on checks	.38
Summa	$1333.88

IV. **Zusammenstellung**

Ganze Einnahme	$1829.15
Ganze Ausgabe	1333.88
Kassenbestand am 4. Sept. 1934	$ 495.27

Schulden

Borrowed from Synod, secured by notes	$ 600.00
Borrowed from Synod, not secured by notes	7.00
Total amount borrowed from Synod	$ 607.00

Achtungsvoll,

Wm. Streblow, Schatzmeister

Handlung der Synode:—Der Bericht des Schatzmeisters wurde verlesen und sodann mit den Büchern und Belegen an den Ausschuß für Finanzen überwiesen.

4. Bericht der Exekutivbeamten.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder! Die Beamten der Synode berichten hiermit über ihre Tätigkeit im vergangenen Jahre wie folgt:—

1. Vier Sitzungen wurden gehalten, davon zwei als Trustees der Synode und eine als Ausschuß für Gottesdienste. In diesen Sitzungen wurden alle Aufträge der Synode und andere Geschäfte erledigt. Die Protokolle und einschlägigen Dokumente werden zusammen mit diesem Berichte unterbreitet zur Einsichtnahme.

2. Einzelne Punkte, die besonders zur Kenntnis der Synode gebracht werden, sind folgende:—

a) Ein Gesuch kam an die Beamten von der Reformierten Zions Gemeinde zu Garner, Iowa, bezüglich eines Grundstückes, welches die Gemeinde verkaufen wollte, da sie ein anderes Eigentum erworben hat, das für ihre Zwecke vorteilhafter ist. Zur Erledigung dieser Transaktion war es notwendig, eine Verzichtleistung bezüglich Eigentumsrechte der Synode an besagtem Grundstück (Quit Claim Deed), auszustellen. Solches wurde von den Beamten, als Trustees der Synode, ordnungsmäßig besorgt ohne weitere Unkosten für die Synode. Kopien besagter Dokumente sind dem Protokoll der Beamten einverleibt worden.

b) Das Gesuch der Sheboygan Klassis bezüglich Aenderung des Schemas für Parochialberichte haben die Beamten reiflich überlegt. Es ist nicht klar, was für Aenderungen eigentlich gewünscht werden. Die Angabe im Schema, daß

nur über diejenigen Punkte berichtet werden soll, über welche etwas zu berichten ist, macht es klar, daß dieses Schema nur als Anleitung zu benutzen ist. Es steht also jeder Klassis frei, Zusätze oder Modifikationen für ihre Verhältnisse zu bestimmen.

Offenbarlich ist aber auch, daß ein sachlicher Bericht der Klassen und Synoden über „Religion und Sitten" oder „Zustand der Gemeinden", mehr oder weniger direkt, gerade solche Punkte zu berücksichtigen hat, die in dem jetzigen Schema angegeben sind. Aenderung dieses allgemeinen Schemas nach den besonderen Wünschen einer einzelnen Klassis würde sofort das Schema für die anderen Klassen unbrauchbar machen, weil die speziellen Vrhältnisse in jeder Klassis verschieden sind.

Darum empfehlen die Beamten, daß die Synode von einer Aenderung des allgemeinen Schemas abstehe und die betreffende Klassis auf diese Begründung dieser Handlung hinweise.

c) Die Sache der Hilfeleistung seitens der Synode an unbemittelte Studenten wurde unter Beisitz des Vorsitzers der synodalen Behörde für Studentenhilfe, Pastor E. Worthman, in folgender Weise erledigt für die Zeit bis zum 1. September 1934:—Es war der Kassenbestand dieser Kasse $997.61 und für das zweite Semester annähernd $682.00 auszuzahlen. Im Einklang mit dem Beschluß der Synode wurden von der Behörde für Studentenhilfe drei Noten ausgestellt:—

1. Sept. 11, 1933 für $173.00 auf 6 Monate
2. Sept. 11, 1933 für $300.00 auf 9 Monate
3. Sept. 11, 1933 für $300.00 auf 1 Jahr.

Ferner wurde die Behörde ersucht, den Klassen Mitteilungen zu machen hinsichtlich der Auszahlung von Unterstützungsgeldern im nächsten Jahr.

Die Ehrw. Synode aber wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß die Noten für dies geborgte Geld im September 1934 fällig sind.

d) Bezüglich der Angelegenheit der Nebraska Klassis, welche von der Synode in die Hände der Beamten gelegt wurde, ist folgendes zu berichten:

1. Die Beamten nahmen Einsicht in das Protokoll des Nebraska Klassis inbezug auf die Handlung der Teilung der Humboldt Pfarrstelle, und fanden keine diesbezügliche Unregelmäßigkeit.

2. Der Ständige Schreiber reiste nach Lincoln, Nebraska, um als Zeuge in der Gerichtsverhandlung zu dienen. Ebenso wurden durch den Schreiber alle einschlägigen Dokumente aus dem Archiv zusammengestellt, geordnet und der Klassis und deren Anwalt zur Verfügung gestellt. Die damit verknüpften Unkosten wurden der Klassis nicht angerechnet.

3. Die eventuelle Entscheidung des Gerichtes, wovon eine Abschrift dem Protokolle der Beamten einverleibt ist, erklärt: a) daß die Reformierte Immanuels Gemeinde zu Lincoln, Nebraska, seit 1892 gliedlich mit der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten und mit der Nebraska Klassis verbunden gewesen ist, noch heute so verbunden ist, und deren Gerichtsbarkeit, Autorität, Gesetzen, Sitten und Gebräuchen unterworfen ist; und ferner, daß Pastor Conrad Sauer Glied der Immanuels Gemeinde zu Lincoln, Nebraska, und der Nebraska Klassis der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten ist. b) daß das Gerichtsverfahren der Nebraska Klassis gegen Pastor Sauer geschehen ist im Widerspruch mit den Bestimmungen der Konstitution und

Ordnung der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten, und darum hinfällig ist; somit der Fall zu Gunsten des Angeklagten entschieden wurde.

4. Ein Gesuch der Beamten oder Exekutive der Klassis und des Anwaltes, inbezug auf finanzielle Hilfe behufs einer Appellation an das höhere Gericht, konnten die Beamten nur abschlägig beantworten, weil die Synode zuerst feststellen sollte, ob das Verfahren der Klassis in dem besagten Gerichtsfalle wirklich nicht im Einklang mit der Kirchenordnung war. In diesem Sinne haben auch die Beamten der Klassis berichtet. Was die Klassis getan, wird aus deren Protokoll ohne Zweifel hervorgehen.

Die Beamten sind der Ueberzeugung, daß die Synode, ob sie von der Klassis dazu aufgefordert wird oder nicht, verpflichtet ist, eine solche unparteiische Untersuchung der ganzen Angelegenheit vorzunehmen, sowohl um der Klassis als um des suspendierten Pastors und der Gemeinde willen, und empfehlen, daß die Synode Schritte nehme, solche sachliche und gründliche Untersuchung vorzunehmen.

Hochachtungsvoll unterbreitet,
J. Friedli, Präsident
E. G. Krampe, Ständiger Schreiber
Wm. Streblow, Schatzmeister

Handlung der Synode: Der Bericht der Exekutivbeamten wurde punktweise erledigt wie folgt:—

Pkt. 1. Wurde angenommen.

Pkt. 2. a) Beschlossen, die Handlung der Beamten zu bestätigen.

Pkt. 2. b) Beschlossen, die Handlung der Beamten gutzuheißen.

Pkt. 2. c) Wurde verwiesen an den Ausschuß für Studentenhilfe.

Pkt. 2. d) Wurde auf den Tisch gelegt bis der Ausschuß für Klassikalverhandlungen berichtete, dann zusammen mit Pkt. II, 4 aus diesem Berichte an Spezial-Ausschuß No. II verwiesen. (Siehe diesen Bericht.)

Dann wurde der Bericht der Beamten als Ganzes angenommen.

Artikel VII.

Mitteilung der Exekutive der Generalsynode.

Die Mitteilung der Exekutive lag in dreifacher Abschrift vor und wurde vom Ständigen Schreiber zur festgesetzten Zeit verlesen. Dieselbe wurde von der Synode angenommen und den betreffenden Ausschüssen überwiesen. Die Mitteilung lautet wie folgt:

ANNUAL STATEMENT OF THE EXECUTIVE COMMITTEE OF THE GENERAL SYNOD

DEAR FATHERS AND BRETHREN: The past year has been for the Church one of the most trying and most difficult years, if not the hardest year, in our generation. This statement is true largely because of general economic conditions which affect the Church. Many of our members are without employment, and others have lost their savings and investments. Many of

our ministers have not received sufficient salary to live comfortably. Our missionaries at home and abroad have had severe cuts in their salaries and allowances and even these payments are in arrears. This is a time of testing of not only courage and loyalty, but also of faith. What makes the situation most grievous to Christians is the fact that although God has provided plenteously for all His children and has supplied more than enough of food and clothing and all other necessities for our living, His children are in want. The principles of Christianity are not being applied. Fundamental economic changes are being made, a new social order is in the making, but we must make sure that these will be Christian.

The recognition and application of Christian Stewardship principles would solve most of our individual national and international problems of an economic and social character. We have come to see how wide-reaching is the meaning and scope of Christian Stewardship. We commend the "Basis of Christian Stewardship" adopted recently by the United Stewardship Council of the Churches of Christ in the United States and Canada, and by our Executive Committee. The subject of Stewardship was given consideration and study in hundreds of our congregations last winter. The Stewardship Essay and Poster Contest brought Stewardship to the attention of nearly 6,000 of our young people, their teachers, parents and others.

Christianity and the Church are not dependent upon money or financial conditions. The Gospel is for the rich and the poor. Loyalty to Christ and the Church should not depend on our wealth or income. Financial conditions may affect the work but, as in all the centuries since the time of Christ, Christian living and church activity can be exemplified and advanced despite the most adverse conditions. In many instances church attendance has been very good; almost everywhere it is better than a year ago. Efforts have been made to win back the indifferent and unfaithful. Many new members have been won. We are coming to recognize that after all "it is quality and not quantity in church members that counts for the Kingdom." The Church must readjust its work on a more spiritual basis. With all of this in mind the Executive Committee requested its Chairman, Dr. H. J. Christman, President of the General Synod, to prepare the booklet, "The Spiritually Efficient Church." This has been used in study and discussion groups of various sorts in hundreds of our congregations, and it is commended to all who have not yet used it.

The Committees on Evangelism of the Synods and the Classes have become very active during the last year. Theirs is one of the most important of all our tasks and they should be given all possible encouragement.

All of the Synods have Committees on Realignment of Boundaries. For several years every Synod has authorized its chairman, or some other member of its committee, to meet with the other chairmen. Much progress is being made all over the Church in the matter of eliminating overlappings of Classes and Synods. The union of our Reformed Church with the Evangelical Synod of North America brings new conditions and situations. We would, therefore, again recommend that each Synod authorize the Chairman of its committee, or some other member, to meet with the

Chairmen of the other Synods, and as may be planned for in the new Evangelical and Reformed Church, to consider this matter.

The Executive Committee has done all within its power to assist our Boards in securing the largest possible amounts on their Budgets. Less than half of the Apportionments were paid in 1933, although the Budgets and Apportionments had been lowered by approximately one-third. The Boards are now in very great distress. The Executive Committee approved of the Mortgage Redemption Plan of the Board of Home Missions to raise the amount of its indebtedness. A large proportion of this has been secured and it was arranged that that campaign should cease with the end of December, 1933, although private solicitations may be continued. The Executive Committee then gave the right of way to the Board of Foreign Missions to secure funds to pay off as much as possible of its indebtedness. It has been decided that the debts of the two church bodies at the time of the organic union shall be met by the respective constituencies.

The Every-Member Canvass was made by a surprisingly large number of congregations last November and December. Many churches were driven to it, but others which had been making a Canvass regularly every year made it very successfully. No better method of church finance has yet been discovered than this simple Scriptural plan of asking every member to agree in advance to pay as God has prospered him a certain amount each week toward the local expenses and the denominational causes.

A plan has been developed for a more thorough and effective Every-Member Canvass throughout the denomination next November. This centers in the Classis as a unit, with the Classical Missionary and Stewardship Committee in charge, assisting every congregation in the training of its canvassers and the encouragement of its members. The plan is that each Classis have the Canvass made by every congregation that is willing during November, the members susbscribing on the weekly basis toward the Apportionment made to the congregation by the Classis. The Canvass for congregational expenses is to be made at the same time. The Classis, through its Missionary and Stewardship Committee, will be in touch with the congregations during the period of the Canvass, receiving reports of the amounts subscribed by each congregation toward the amount of the Apportionment of the Classis. This is to be a democratic Canvass, the members themselves stating what amounts they will give during 1935 toward the missionary and benevolent work, with the Apportionment as a minimum goal. The primary difference between this plan for next November and the Canvasses of previous years is in making the Classis the unit of organization and activity. This plan has been approved by the Missionary and Stewardship Committees of the Eastern and Potomac Synods and by some of the Classical Committees. It has the hearty approval of the Executive Committee and the Boards of the General Synod. The name has not yet been selected, but "Kingdom Roll Call" has been suggested.

Our entire Apportionment system is in jeopardy because of the fact that Classes have been writing into their Contingent Apportionments local causes and objects that are not properly contingent expenses. The General Synod has frequenly taken action stating clearly what the contingent ex-

penses are and has declared that the contingent moneys are not to be included in the benevolent objects, but are part of the congregational expenses. During the financial stringency many congregations have temporarily used for congregational purposes funds that were contributed for benevolences. The Executive Committee expresses the earnest hope that at the earliest possible date all such money will be returned to the benevolent funds and forwarded to the proper treasurers.

The Fall meetings of the Classes have been proving of surprisingly great value. We are well aware that because of distances it is not easily possible for some Classes to hold fall meetings. We do, however, request the Synod to urge Classes to have these meetings wherever possible and to take sufficient time to consider all of our denominational work, which is the major purpose of the fall meeting, and to set aside at least two days for the fall meeting.

Respectfully submitted,
THE EXECUTIVE COMMITTEE OF GENERAL SYNOD
HENRY J. CHRISTMAN, Chairman
WILLIAM E. LAMPE, Secretary

Artikel VIII.

Berichte der Ausschüsse.

1. Gottesdienste.

Der Bericht des Ausschusses für Gottesdienste wurde von der Synode als Ganzes angenommen, wie folgt:

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Väter und Brüder! Ihr Ausschuß für Gottesdienste unterbreitet folgendes Programm:—

Dienstag abend, 7:30 Uhr, Eröffnungsgottesdienst; deutsch.
Prof. J. Friedli, D.D., Prim.
Pastor K. J. Stübbe, D.D., Sec.

Mittwoch morgen, 8:30 Uhr, Abendmahlsfeier; deutsch.
Predigt: Pastor George Grether.
Liturgie und Austeilung: Pastor Albert Muehlmeier, Pastor John Gatermann und Aeltester John Dick.

Mittwoch abend, 8:00 Uhr, Evangelischer Abend; englisch.
Pastor W. H. Schlinkmann, D.D., Präses der Distrikt Konferenz der Evang. Synode von Nordamerika, Prim.
Pastor H. C. Nott, D.D., Sec.

Morgenandachten am Donnerstag, Freitag und Samstag morgen.
Pastor E. H. Weßler, D.D.

Donnerstag abend, 8:00 Uhr, Erziehung; englisch.
Pastor Henry J. Stahr, D.D., Prim.
Pastor Alvin Grether, Sec.

Freitag abend, 8:00 Uhr, Mission; englisch.
Missionar Pastor Carl D. Kriete, aus Japan.
Missionar Pastor Benj. Stucki, Indianermissionar.
Pastor E. L. Worthman, Leiter.

Sonntag: Sonntagsschule, 9:30 morgens.
Pastor John Scheib, Pastor Carl D. Kriete, Pastor Paul Gräser und Pastor A. Engelmann.
Deutscher Gottesdienst in der Kirche, 10:15 morgens.
Pastor John Bodenmann, Prim.
Pastor John Mohr, Sec.
Englischer Gottesdienst im Zwingli Haus, 10:15 morgens.
Pastor Prof. Karl Ernst, D.D., Prim.
Pastor Herman Lehman, Sec.

Andere Ansprachen und Reden.

1. Am Mittwoch nachmittag zur festgesetzten Tagesordnung lieferte Pastor John Gatermann über das ihm zugewiesene Thema: „Die Sonntagsheiligung in unserer Zeit“ ein Referat. Nach der darauf folgenden Besprechung wurde von der Synode

Beschlossen: Wir danken dem Pastor Gatermann für seine Arbeit und beschließen die Veröffentlichung des Referates in der Kirchenzeitung und in dem Anhang des Protokolls.

2. Den Vertretern der verschiedenen Behörden wurde Gelegenheit gegeben im Interesse der betreffenden Zweige der kirchlichen Arbeit zur Synode zu reden und etwaige Fragen seitens Glieder der Synode zu beantworten. Es redeten die folgenden Brüder:—

Pastor T. P. Bolliger, D.D., für die Einheimische Missionsarbeit und für das Departement des Nordwestens. In Verbindung mit dieser Ansprache verlas der Präsident ein Telegramm vom Hafenmissionar, Dr. Paul Land.

Pastor A. V. Casselman, D.D., Sekretär der Ausländischen Missionsbehörde, redete im Interesse der ausländischen Missionsarbeit.

Frau Richard Rettig, Vertreterin des Frauen-Missionsvereins, redete und berichtete über die Arbeit dieses Vereins im allgemeinen und besonders im Gebiete unserer Synode.

Pastor J. W. Mminger, D.D., redete über die Arbeit der Behörde für Predigerversorgung.

Prof. Paul Großhüsch, und nach ihm Pastor E. L. Worthman, redeten im Interesse des Missionshauses.

Pastor Henry J. Stahr, D.D., redete im Interesse der Erziehungsarbeit und über das Verhältnis der Erziehungsbehörde der Generalsynode zum Verlagshause.

Pastor Carl F. Heyl, D.D., redete zuerst als Glied der Behörde für Predigerversorgung, und dann wieder als Schriftleiter im Interesse des Verlagshauses und Publikation.

Pastor Athniel Stienecker, Waisenvater, redete im Interesse des Waisenhauses zu Fort Wayne, Indiana.

Pastor H. G. Settlage, Glied der Altenheimsbehörde, redete im Interesse des Altenheims zu Upper Sandusky, Ohio.

Pastor T. W. Hörnemann, D.D., Vertreter des Verlagshauses, redete des längeren über diese Anstalt und deren Arbeit.

Pastor E. G. Krampe, D.D., redete über die Arbeit der Erziehungsbehörde der Synode des Nordwestens.

Der Inhalt aller dieser Reden und der darauf folgenden Besprechungen wurden verwiesen an die betreffenden Ausschüsse.

Ferner wurde von der Synode, im Anschluß an die Rede von Dr. Henry J. Stahr, folgender Beschluß gefaßt, indem die Delegaten sich bei der Absttimmung von den Sitzen erhoben:—

Beschlossen: Angesichts der Tatsache, daß Dr. Henry J. Stahr sein Amt als Exekutivsekretär der Erziehungsbehörde der Generalsynode niedergelegt hat und seine Arbeit zum Abschluß bringt, wünscht diese Synode des Nordwestens, indem sie sich von den Sitzen erhebt, ihre warme Anerkennung der ausgezeichneten Führerschaft und administrativen Fähigkeit auszusprechen, welche er bewiesen hat als Sekretär der Behörde für christliche Erziehung, unter ungeheuren Schwierigkeiten.

3. Die Erziehungskonferenz wurde zur festgesetzten Tagesordnung am Donnerstag nachmittage gehalten unter Leitung von Pastor Herman G. Schmid. Prof. Alvin Grether unterbreitete und erklärte eine von ihm ausgearbeitete Vorlage für ein Arbeitsbuch für den Unterricht im Heidelberger Katechismus.

Es folgte darauf eine recht ausführliche Besprechung, deren Resultat sich in folgendem Beschluß zusammenfaßte:—

Beschlossen:—Daß unsere synodale Erziehungsbehörde etwa 25 Männer aus unserer Synode direkt auffordere, das vorgelegte Material in ihrem katechetischen Unterrichte auszuprobieren, und darnach ihre eigenen Behandlungen weiterer Fragen, soweit als möglich, auszuarbeiten und an die Erziehungsbehörde der Synode einzusenden.

4. Die Konferenzen über Haushalterschaft fanden statt am Freitag nachmittage, die der Prediger unter dem Vorsitz von Pastor John Bodenmann, die der Aeltesten unter Vorsitz von Pastor A. Geo. Schmid. Am folgenden morgen wurde der Synode folgender Bericht von der Aeltestenkonferenz vorgelegt und von der Synode als Ganzes angenommen.

Bericht der Aeltestenkonferenz.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Väter und Brüder! Die Haushalterschaftskonferenz der Aeltesten, welche am Freitag nachmittag abgehalten wurde, möchte der Synode folgende Beschlüsse vorlegen:

1. Der Synode zu danken für die Gelegenheit, die sie uns gegeben hat, diese Konferenz abzuhalten.

2. Die Erw. Synode zu ersuchen, uns im nächsten Jahre wieder Gelegenheit zu geben eine solche Konferenz abzuhalten, aber uns wenigstens eine volle Stunde Zeit dafür zu geben.

3. Durch die Synode und Klassen alle Gemeinden zu ersuchen, die Sonntagskollekten nur für Wohltätigkeitszwecke zu gebrauchen.

4. Daß die Vorlage, in englischer Sprache verfaßt, welche in der Konferenz besprochen wurde, uns möchte auch in deutscher Sprache in die Hände gegeben werden.

Achtungsvoll,

Arthur Treick,
Schreiber der Konferenz

2. Verhandlungen der Generalsynode.

Kein Bericht über diesen Gegenstand dieses Jahr.

3. Bericht des Ausschusses über Synodalverhandlungen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Folgende Punkte aus den letztjährigen Verhandlungen der Synode werden hiermit zur Kenntnis der Synode gebracht behufs entsprechender Beschlußnahme.

I. Empfehlungen und Verweisungen an die Klassen.

1. Die Empfehlungen aller verschiedenen Zweige unserer kirchlichen Arbeit sind bei den betreffenden Berichten der Ausschüsse angegeben, und dadurch zur Kenntnis der Klassen gebracht worden. Das Nähere darüber muß vom Ausschuß über Klassikalverhandlungen berichtet werden.

2. Besondere Verweisungen an Klassen sind:—

a) Seite 44 und 53:—Die Minnesota Klassis (in Erwiderung auf das Gesuch, daß die Synode entbehrliche Aemter abschaffe und hohe Gehälter herabsetze) wird aufgefordert, die betreffenden Aemter und hohen Gehälter zu nennen zur genaueren Spezifikation.

b) Seite 53 und 54:—Ebenfalls in Erwiderung auf ein Gesuch der Minnesota Klassis, daß die Synode sich als Delegatensynode versammle, wurde von der Synode den Klassen ein Maßstab der Vertretung bei Delegatensynoden zur Zustimmung überwiesen.

c) Auf Seite 43, Pkt. 9, wird die Eureka Klassis auf einen Verstoß gegen Artikel 155 der Kirchenordnung aufmerksam gemacht.

d) Ebenso auf Seite 43, Pkt. 11, wird die Edmonton Klassis auf einen Verstoß gegen Artikel 2 und 130 der Kirchenordnung aufmerksam gemacht.

II. Besondere Aufträge oder Gesuche an Behörden und an die Beamten.

1. Seite 52 und 53 wird das Gesuch der Sheboygan Klassis um Abänderung des Schemas für Parochialberichte an die Exekutivbeamten der Synode verwiesen.

2. Seite 56 wird die Angelegenheit der Nebraska Klassis betreffs eines

Gesuches um Darlehen zur Deckung der Kosten in ihrer Klagesache, den Beamten überwiesen mit Vollmacht für die Synode in dieser Sache zu handeln.

3. Ebenso, Seite 55 und 73, werden den Beamten die üblichen Aufträge gegeben bezüglich Dankesbeschlüsse, Erwiderungen auf Begrüßungsschreiben, Programm der Synode und dergleichen mehr.

4. Seite 57 und 58:—Eine Eingabe der Nebraska Klassis inbezug auf verschiedene Punkte in der Verwaltung des Missionshauses, welche die Klassis im einzelnen anführt, wurde auf Empfehlung des Ausschusses über Lehranstalten an die Behörde des Missionshauses überwiesen zur näheren Einsichtnahme.

III. **Folgende Ausschüsse müssen dieses Jahr berichten:—**

1. Spezial-Ausschuß No. 4:—über das Gesuch von Pastor E. Pfeiffer, betreffs Lösung des Verhältnisses unsrer Kirche mit dem Föderalkonzil der Kirchen in Amerika. Vorsitzer des Ausschusses ist Pastor George Grether. (Siehe Seite 17).

2. Spezial-Ausschuß No. 5:—über bessere Ueberwachung und Besetzung vakanter Gemeinden. Vorsitzer ist Pastor C. A. Schmid. (Siehe Seite 17).

3. Pastor F. A. Rittershaus wird beibehalten als Ausschuß zur Sammlung für die notleidenden Glaubensgenossen in Rußland. (Siehe Seite 38.)

Hochachtungsvoll,

Der Ausschuß:

E. G. Krampe

H. K. Hartman

Handlung der Synode: Der Bericht des Ausschusses wurde punktweise erledigt wie folgt:

Pkt. I, 1. Angenommen.

Pkt. I, 2, a, b, c, und d wurden auf den Tisch gelegt bis der Ausschuß über Klassikalverhandlungen berichtet hatte, dann aufgenommen und als erledigt erklärt.

Pkt. II, 1 und 2, Protokolliert: „Erledigt durch den Bericht der Exekutivbeamten."

Pkt. II, 3, Protokolliert: „Geschehen".

Pkt. II, 4, Wurde auf den Tisch gelegt bis der Ausschuß über schriftliche Eingaben berichtet hatte, dann aufgenommen und als erledigt erklärt.

Pkt. III, 1. Der Ausschuß berichtete am Freitag nachmittag. Nach einer sehr eifrigen Debatte wurde folgender Beschluß als Substitut für den ganzen Bericht angenommen:

Beschlossen: a) Daß wir als Synode des Nordwestens die Generalsynode ersuchen, die Verbindung mit dem Federal Council of Churches abzubrechen.

b) Daß wir sofort alle finanzielle Unterstützung dem Federal Council entziehen.

Pkt. III, 2. Der Ausschuß berichtete durch den Vorsitzer, Pastor C. A. Schmid. Der Bericht wurde als Ganzes angenommen wie folgt:

Bericht des Spezial-Ausschusses (1933) über bessere Ueberwachung und Besetzung vakanter Gemeinden.

Liebe Brüder! Ihr Ausschuß wurde von der Synode beauftragt, die Frage in Hand zu nehmen, wie am besten die Besetzung vakanter Gemeinden geschehen kann.

Ihr Ausschuß ist der aufrichtigen Ueberzeugung, daß dieses am besten geschehen kann, wenn vakante Gemeinden und stellensuchende Prediger sich genau an unsre Kirchenordnung halten und darnach handeln. Artikel 95 schreibt vor, daß die Exekutive „verpflichtet ist, mit dem Kirchenrat einer vakanten Pfarrstelle zu beraten und auf Ersuchen dem Kirchenrat bei der Erlangung eines Predigers behilflich zu sein." Woimmer Schwierigkeiten entstanden sind, da kam es in den meisten Fällen wohl daher, daß man die Vorschriften der Kirchenordnung nicht beachtet hat.

Ferner möchten wir die Synode darauf aufmerksam machen, daß im Jahre 1932 ein Ständiger Ausschuß ernannt wurde, der vakanten Gemeinden und solchen Predigern, die zu wechseln wünschen, mit Rat und Auskunft diene. Dieser Ausschuß berichtete letztes Jahr. (Verhandlungen der Synode 1933, Seite 36, Pkt. III, 2.) Aus diesem Bericht möchten wir folgendes anführen: „Keine einzige Klassis hat irgendwelche Vakanzen einberichtet; auch ist kein Gesuch um Rat und Auskunft in der Erlangung einer Stelle, an den Ständigen Schreiber gesandt worden. Es ist sehr fraglich, ob dieser Ausschuß der Synode einem Bedürfnis entsprechen und wirklich funktionieren kann."

Wir schlagen daher der Ehrw. Synode vor, daß sie die Exekutiven der Klassen, Gemeinden und Prediger auf Artikel 95 der Kirchenordnung aufmerksam mache.

Achtungsvoll,

Der Ausschuß:

E. A. Schmid
E. Großhüsch
Otto Schlawin

Punkt III, 3. Pastor Rittershaus berichtete. Der Bericht wurde angenommen, dem Pastor Rittershaus wurde für seine Arbeit gedankt und derselbe wurde ersucht, weiter zu arbeiten. Der Bericht lautet wie folgt:

Kassenbericht über Rußland-Hilfe.

Von August 1933 bis August 1934

Einnahmen.

1933	
Kassenbestand am 26. August	$ 34.51
Im August erhalten von:	
Frau F. Grether	2.00
Frau R. Ochsner	2.00
Im September erhalten von:	
Rev. C. Wm. Deglow	1.00
2 Familien der Zoar Gem., Newton, Iowa	7.00
Rev. E. G. Pfeiffer	2.00

Frau K. Struebing	1.00
Frauen-Verein der Salem Gem., Verona, Wis.	10.00
„Ungenannt" P. und B., Oregon	6.00
Mrs. M. Weimar	2.00
„Ungenannt," Oregon	5.00
A. Egger	23.00
Frau J. Großmann	1.00
Rev. J. Gatermann	1.00
Barbara Häffner	10.00
Lean Bauer	5.00
Ashley Gem., Ashley, N. D.	10.32
Mrs. M. D. Hoff	5.00
„Ungenannt," Iowa	1.00

Im Oktober erhalten von:

J. J. Ulmer	3.00
Jacob Führer	1.00
Ein Glied der Immanuels Gem., Milwaukee, Wis.	2.00
Karl Wetzel	1.00
Frau Witwe Wetzel	1.00
John Führer	1.00
Rev. E. G. Krampe, D.D.	4.00
Ein Freund, Monticello, Wis.	2.00
Rev. W. Vollmann	3.00
Fritz Spindler	2.00
„Ungenannt," Sheboygan, Wis.	10.00
Miß Martha Neiger	5.00
J. Spillmann	1.00
Henry von Thurn	10.00
Jacob Bender	5.00
Eine Leserin der Kirchenzeitung, Prairie du Sac, Wis.	5.00
Mr. & Mrs. L. Arms	1.00

Im November erhalten von

New Glarus, Wis., 223	2.00
Frau Julia Freiheit	10.00
W. G., Buffalo, N. Y.	1.00
D. F. Heckenlaible und Frau	2.00
„Ungenannt," Ill.	10.00
Mrs. C. J. Klein	2.00
Frauen-Verein der Zwingli Gem., Mt. Vernon, Wis.	5.50
Frauen-Verein der Zwingli Gem., Rice Lake, Wis.	15.00
Rev. P. H. Franzmeier	5.00
Dr. E. G. Dolch	25.00
Unbekannt, Lynbrook, N. Y.	5.00
Rev. M. Nuß	2.00
Mrs. A. Balsiger, Sr.	5.00
Ulmers, Fullerton, N. D.	7.00
Rev. G. H. E. Kämpchen	1.00

Im Dezember erhalten von:

„Ungenannt," 2, Artas, S. D.	3.00
Mrs. A. L. Arms	1.00
Mrs. H. Mennenga	5.00
„Ungenannt," Campbellsport, Wis.	2.00
Elmore Gem., Campbellsport, Wis.	3.00
„Ungenannt," Rice Lake, Wis.	1.00
Rev. A. E. Hammann	3.00
Mrs. J. Bussian	2.00
H. Huber	11.00
Zions Gemeinde, Streeter, N. D.	10.00

1934, im Januar erhalten von

Fred Thomann	4.00
Ref. Gem., Cincinnati, Ohio	13.00
Ebenezer Gem., Hoisington, Kans.	9.50
Rev. P. Bauer	5.70

Im Februar erhalten von

Unbekannt, Lynbrook, N. Y.	5.00
Hosmer Pfarrstelle, S. D.	25.00
Frauen-Verein, Stony Plain, Canada	9.00
Rev. G. A. Gooduhn	5.00

Im März erhalten von

Mrs. S. Hanke	1.50
Christ Siegfried	10.00
Durch Rev. C. D. Maurer	2.00

Im April erhalten von

Rev. C. Ruppert	1.00
„Ungenannt," J. M. D.	10.00

Im Mai erhalten von

Women's Miss. Soc. of Emanuel Evangelical Reformed Church, Mrs. R. W. Herbster, Woodhaven, N. Y.	5.00

Im Juli erhalten von

Jacob L. Job	13.00

Im August erhalten von

Jacob Ulmer, Fullerton, N. D.	22.00

$465.03

Ausgaben.

1933

Im Oktober abgesandt an

E. Odenbach, Worms, U.S.S.R., mit Spesen	$ 11.70
Jacobina Huber, Sosnowka, Archangel, U.S.S.R.	11.70
Katharina Weisheim, Balzer, U.S.S.R.	11.70
Katharina Schnaidt, Kassel, U.S.S.R.	11.70
Christina Vollenweider, Sosnowka, Archangel, U. S. S. R.	11.70
Martha Kemmet, Glückstha l, U.S.S.R.	11.70
Chr. Weidenbach, Worms, U.S.S.R.	11.70
Johann Weis, Kassel, U.S.S.R.	11.70
Exchange for 7 checks	.70

Im Dezember abgesandt an:

Christina Vollenweider, Sosnowka, U.S.S.R.	20.70
Andreas Georg Jndemach, Wolkowo, Odessa, U. S. S. R.	10.70
Jacobina Huber, Sosnowka, U.S.S.R.	10.70
Martha Kemmet, Glücksthal, U.S.S.R.	10.70
Christina Dörr, Kassel, U.S.S.R.	10.70
Jacob Bauer, Bibrowka, Odessa, U.S.S.R.	5.70
Amalia J. Meier, Archangel, U.S.S.R.	5.70
Karolina A. Meier, Archangel, U.S.S.R.	5.70
Erna Elwein, Archangel, U.S.S.R.	5.70
Hildegard A. Pfeiffer, Archangel, U.S.S.R.	5.70
J. C. Kaiser, Archangel, U.S.S.R.	5.70
Therese A. Rapp, Archangel, U.S.S.R.	5.70
Jwan J. Weisheimer, Archangel, U.S.S.R.	5.70
Helena Rapp, Archangel, U.S.S.R.	5.70

Friedrich Rapp, Archangel, U.S.S.R.	5.70
Richard Rapp, Archangel, U.S.S.R.	5.70
Jacobina Rapp, Archangel, U.S.S.R.	5.70
Karolina Schnaidt, Kassel, U.S.S.R.	5.70
Heinrich M. Ridinger, Weselinowka, Odessa, U.S.S.R	11.70
Iwan Konr. Huber, Balzer, U.S.S.R.	11.30
1934, im Januar abgesandt an	
Appoliania Reich, Tiraspol, U.S.S.R.	11.70
A. M. Friske, Tichorezk, U.S.S.R.	11.70
Im Februar abgesandt an	
Alina Knoll, Kassel, U.S.S.R.	6.00
Friedrich Frank, Worms, U.S.S.R.	7.40
Jacob J. Leicht, Bergdorf, U.S.S.R.	11.70
Herman Schmidt, Antonwka, U.S.S.R.	11.70
Exchange	.30
Christina Dörr	10.70
Christina Vollenweider	10.70
Sara Stoll, Batum, U.S.S.R.	10.70
Alma Rapp, Archangel, U.S.S.R.	10.70
Im März abgesandt an	
Christina Schnaidt, Kassel, U.S.S.R.	10.70
Katharina Gänger, Neudorf, U.S.S.R.	10.70
Exchange	.70
Im Juli abgesandt an	
Gottlieb Job, Kleinneudorf, Odessa, U.S.S.R.	10.00
Jacob Großmann, Zebrikowo, U.S.S.R.	14.40
August Schatz, Kassel, U.S.S.R.	5.00
Gottlieb Job, Kleinneudorf, U.S.S.R.	5.70
Frau Carolina Schnaidt, Kassel, U.S.S.R.	5.70
Heinrich Ridinger, Rohrbach, U.S.S.R.	20.70
Spesen und Telegraph	1.70
	$466.60

Ganze Ausgaben	$466.60
Ganze Einnahmen	465.03
Mehrausgaben	$ 1.57

Artas, S. D., den 17. Aug. 1934.

F. A. Rittershaus

Nachdem alle Punkte des Berichtes über Synodalverhandlungen erledigt worden waren, wurde der Bericht des Ausschusses als Ganzes angenommen.

4. Bericht des Ausschusses über Klassikalverhandlungen.

Der Bericht des Ausschusses über Klassikalverhandlungen wurde von der Synode punktweise erledigt. Der Bericht, zusammen mit den betreffenden Handlungen der Synode ist wie folgt:

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder! Ihr Ausschuß hat die Verhandlungen aller Klassen geprüft und erlaubt sich folgendermaßen darüber zu berichten.

I. Tadelnswerte Dinge.

1. Edmonton Klassis: Gebraucht das Siegel der Ref. Hoffnungs Gemeinde zu Stony Plain, anstatt das Siegel der Klassis.

2. California Klassis: a) Randbemerkungen fehlen.

b) Löst das Pfarrverhältnis von Pastor Namekawa ohne anzugeben, wo die Gemeinde ist.

c) Das Protokoll ist nicht mit dem Siegel der Klassis versehen.

Handlung der Synode:—Punkt I mit allen Unterabteilungen wurde angenommen.

II. Gesuche und Verweisungen.

1. Sheboygan Klassis:

a) Erneuert ihr Gesuch, daß die Synode ein Komitee ernenne, an welches die Wegzüge der Glieder mit Angabe der Namen und Addressen berichtet werden können.

b) Ersucht die Synode die Brüderschaft „Andrew und Philip" als die offizielle Männer-Organisation der Synode anzuerkennen.

c) Macht die Synode aufmerksam auf den veränderten Plan des Sustentations-Fonds der Behörde für Predigerversorgung, und protestiert gegen diese Handlung der Behörde. Kl. Protokoll, Seite 36, 2 und Seite 50.)

2. Minnesota Klassis:

a) Ersucht die Synode, sich fernerhin als Delegatensynode zu versammeln.

b) Gibt folgende Antwort auf das Gesuch vom letzten Jahr: Seite 53, Pkt. 4—a, i—2: „Das Gesuch bezieht sich nicht auf bestimmte Personen und Aemter, sondern auf Verwaltungsmethoden von Kirchenkörpern und Behörden zur damaligen Zeit, welche von der Ehrw. Synode selbst besprochen wurden; sie findet es deswegen nicht nötig, spezielle Aemter und Gehälter anzugeben, da diese in dem Blaubuch und Verhandlungen der Generalsynode angegeben sind. (Seite 9 im Kl. Protokoll.)

3. Ursinus Klassis:

Empfiehlt, daß alle Klassen der Synode gewisse Beschlüsse über Kirchenvereinigung zu den ihrigen machen, und daß dieselben Punkte der Synode vorgelegt werden. (Seite 41, Kl. Protokoll.)

4. Nebraska Klassis:

Ersucht Ehrw. Synode um $350.00 Unterstützung in einer Klageangelegenheit. (Protokoll, Seite 9.)

5. Süd Dakota Klassis:

Verlangt, daß über den Tadel vom letzten Jahre die Erklärung des Schatzmeisters verlesen wird. (Kl. Protokoll, Seite 16.)

6. Manitoba Klassis:

Ersucht Ehrw. Synode um Vollmacht, sich mit der Ehrw. Edmonton Klassis zu vereinigen. Die neue Klassis soll dann „Canada Klassis" heißen. (Kl. Protokoll, Seite 26:1.)

7. Eureka Klassis:

Ersucht die Ehrw. Synode, die deutsche Sprache als Lehrfach im Missionshause wieder ihren gebührenden Platz einzuräumen. (Protokoll, Seite 39.)

8. Nord Dakota Klassis:

Berichtet an die Synode, daß sie keine Sitzung abhalten konnte, weil nicht genug Prediger vorhanden sind im aktiven Dienst, um ein Quorum zu bilden. Sie ersucht deshalb durch ihren Präsidenten, daß die Synode des Nordwestens die Gerichtsbarkeit besagter Klassis vorläufig übernehme, um wenn nötig auch Geschäfte für dieselbe zu erledigen bis sie wieder ein Quorum bilde.

9. Edmonton Klassis:

a) Beschließt, sich mit der Ehrw. Manitoba Klassis zu vereinigen und ersucht Ehrw. Synode dieses zu gewähren. (Seite 7.)

b) Möchte gern, daß die Studenten des Missionshauses pflichtgemäß die deutsche Sprache lernen und daß eine Professur der deutschen Sprache im Missionshause beibehalten werde.

Handlung der Synode: Die Synode handelte über diese Punkte wie folgt:—

Pkt. 1, a) wurde verwiesen an den Ausschuß für Mission.

Pkt. 1, b) wurde verwiesen an den Ausschuß für Männerliga.

Pkt. 1, c) wurde verwiesen an den Ausschuß für Predigerversorgung.

Pkt. 2, a) wurde auf den Tisch gelegt bis zur Bestimmung von Zeit und Ort der nächsten Sitzung, dann aufgenommen und als erledigt erklärt.

Pkt. 2, b) Beschlossen: Notiz zu nehmen.

Pkt. 3. Als dieser Punkt vorkam, wurde die schriftliche Eingabe der Minnesota Klassis, Punkt 3 im Bericht über schriftliche Eingaben, zusammen mit diesem Punkte an einen Spezial-Ausschuß verwiesen. Derselbe berichtete später. Der Bericht wurde als Ganzes angenommen. Derselbe lautet wie folgt:—

Bericht des Spezial-Ausschusses No. V.

Liebe Väter und Brüder! Ihrem Ausschuß wurde übergeben Punkt II, 3, aus dem Bericht über Klassikalverhandlungen, eine Empfehlung der Ursinus Klassis, daß alle Klassen unserer Synode ersucht werden sollen, gewisse Beschlüsse der Minnesota Klassis über Kirchenvereinigung zu den ihrigen zu machen, und daß diese Beschlüsse der Synode vorgelegt werden sollen. (Protokoll der Ursinus Klassis, Seite 41; und Schriftliche Eingabe No. 3.)

Diese Empfehlung betrifft 6 Punkte, welche gewisse Rechte in der neuen Konstitution gewahrt haben möchten, inbezug auf Glaube, Presbyterial-Synodal-Verfassung, Anstellung von Missionaren und Ordination von Predigern.

Wir sind der Ueberzeugung, daß es der Wunsch dieser Synode ist, daß alle diese Rechte uns erhalten bleiben möchten. Da uns aber konstitutionell nicht zusteht, diese Rechte zu bestimmen, so sei beschlossen, daß diese Synode diese Wünsche zu den ihrigen mache und dieselben an den Ausschuß der General

Synode sende, welcher mit der Ausarbeitung einer Vorlage für eine neue Konstitution betraut worden ist, mit der ernsten Bitte, daß alle diese Punkte erwogen und berücksichtigt werden möchten.

Achtungsvoll,
Ihr Ausschuß:

K. J. Stübbe
E. Bührer
Herman Behrens

Pkt. 4: Wurde verwiesen an Spezial-Ausschuß No. II. Derselbe berichtete später. Der Bericht wurde von der Synode durch einen Zusatz verbessert und dann in folgender Form als Ganzes angenommen. Der Bericht lautet wie folgt:

Bericht des Spezial-Ausschusses No. II.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder: Ihrem Ausschuß No. II wurde überwiesen:

a) Punkt 8 aus schriftlichen Eingaben: Ein Gesuch der Ehrw. Nebraska Klassis, daß Ehrw. Synode alle Handlungen der Nebraska Klassis prüfe, um festzustellen, ob genannte Klassis ordnungsgemäß gehandelt habe in der Angelegenheit der Nebraska Klassis gegen Pastor Sauer und den Kirchenrat der Immanuels Gemeinde zu Linoln, Nebraska.

b) Punkt I, d, 1—4, aus dem Bericht der Beamten der Synode.

c) Punkt II, 4 aus dem Bericht über Klassikalverhandlungen, ein Gesuch der Nebraska Klassis um finanzielle Unterstützung im Betrage von $350.00, in einer Klageangelegenheit.

Um sich seiner Aufgabe gehörig erledigen zu können wäre es unbedingt notwendig, daß der Ausschuß alle Verhandlungen, die sich auf diesen Fall beziehen, in Händen habe; da ihm aber nur das Protokoll von 1934 übergeben wurde, war es dem Ausschuß nicht möglich, eine gründliche Untersuchung anzustellen, und er ist darum nicht in der Lage, ein Urteil abzugeben, Rat zu erteilen, oder das Gesuch um finanzielle Unterstützung zur Gewährung zu empfehlen.

Angesichts dieser Tatsachen, sowie auch der, daß eine gründliche Untersuchung in dieser wichtigen Sache mehr Zeit erfordert als einem Komitee bei einer Sitzung der Synode zu Gebote steht, empfiehlt der Ausschuß der Ehrw. Synode, einen neuen Ausschuß zu ernennen, bestehend aus der Exekutive der Synode, dessen Glieder in der Nähe des synodalen Archivs wohnen und darum leichter Zugang zu allen, zu prüfenden, Dokumenten haben.

Achtungsvoll unterbreitet,

H. G. Settlage
H. Lehman
O. Schuster

Pkt. 5: Beschlossen, die Aufklärung seitens der Klassis mit Dank anzunehmen und die Klassis um Entschuldigung zu bitten.

Punkte 6 und 9, a) Beschlossen, zu protokollieren „erledigt durch die Handlung über schriftliche Eingaben No. 5.“

Punkte 7 und 9, b) Wurden verwiesen an den Ausschuß für Lehranstalten.

Punkt 8: Wurde verwiesen an Spezial-Ausschuß No. I. Der Ausschuß berichtete. Dazu wurde von der Synode folgender Beschluß gefaßt:

Beschlossen: Den ersten oder eigentlichen Vorschlag des Ausschusses, mit Bezug auf Bestimmung der Exekutive der Klassis, anzunehmen, und mit solcher Bestimmung den Bericht des Ausschusses anzunehmen. Der Bericht lautet wie folgt:

Bericht des Spezial-Ausschusses No. I in Sachen der Nord Dakota Klassis.

Liebe Brüder! Ihrem Ausschuß wurde folgendes überwiesen:

1. Ein Schreiben des Präsidenten der Nord Dakota Klassis mit einem Bericht des Schatzmeisters der Klassis.

2. Punkt II, 8, aus dem Bericht über Klassikalverhandlungen.

Die Nord Dakota Klassis besteht nur noch aus zwei Predigern (im Gebiete der Klassis wohnend) aber noch mehr als drei Pfarrstellen; sie kann gegenwärtig kein Quorum zusammenbringen. Es wird aber von keiner Seite jetzt schon eine Auflösung der Klassis, bezw. Anschluß der Gemeinden an die Eureka Klassis gewünscht.

Im Fall einer Auflösung der Klassis würde die Gerichtsbarkeit derselben an die Synode übergeben. Die Synode wird ersucht, auch in diesem Fall (zur Erhaltung des Bestandes der Klassis) die Gerichtsbarkeit zeitweilig zu übernehmen und eventuell vorkommende wichtigere Geschäfte für die Klassis zu erledigen.

Gibt der Wortlaut der Konstitution uns im Falle der Auflösung der Klassis das Recht und die Pflicht, die Gerichtsbarkeit zu übernehmen, so erlauben wir uns, im Geist des betreffenden Artikels der Konstitution, einen kleinen Schritt zu tun, um der Ehrw. Nord Dakota Klassis dazu zu verhelfen, daß sie wieder handlungsfähig werde.

Wir als Ausschuß empfehlen der Ehrw. Synode, eine Exekutive der Klassis in folgender Weise zu bestimmen: Pastor Gottlob Gaiser soll Präsident und erstes Glied der Exekutive sein, Pastor C. T. Nuß soll temporärer Ständiger Schreiber und zweites Glied der Exekutive sein. Aeltester Adolph Graf soll drittes Glied der Exekutive sein.

Oder wenn die Synode es für angemessener hält, mag sie bestimmen, daß Pastor Gaiser durch ein Rundschreiben an die Glieder der Klassis, die Bestimmung einer Exekutive zuwege bringe.

Diese Exekutive mag dann Prediger aufnehmen u. s. w.; dann könnte schließlich ein Quorum zu einer Sitzung der Klassis zusammenkommen, und diese könnte dann alle diejenigen Handlungen der Beamten über andere Gegenstände, welche nicht durch die Exekutive erledigt werden dürfen, gutheißen, bezw. rechtskräftig machen.

Achtungsvoll,

Der Ausschuß:

C. Hauser
W. E. Huber
Henry Stützy

III. Appellationen und Beschwerden.

Keine.

Handlung der Synode: Punkt III wurde angenommen.

IV. Entscheidungen über Angelegenheiten, welche von der Synode den Klassen überwiesen wurden.

1. Aus allen Verhandlungen geht hevor, daß die Klassen sich befleißigt haben, die Empfehlungen der kirchlichen Anstalten, wie von der Synode vorgeschlagen, zu berücksichtigen. Demgemäß sind auch die Gemeinden ermuntert worden, ihren Pflichten nachzukommen.

2. Sheboygan Klassis:

a) Gibt durch ihren Ständigen Schreiber eine Erklärung über den Tadel vom letzten Jahre ab. (Kl. Protokoll S. 20 und 21.)

b) Nimmt den Maßstab der Vertretung bei einer etwaigen Delegatensynode an.

c) Beschließt über die Empfehlung des Erziehungsausschusses, Pkt. 11, S. 61, nämlich, daß künftighin der synodale Erziehungsausschuß bestehen soll aus den Vorsitzern der klassikalen Ausschüsse für Erziehung, daß solches wegen der hohen Reisekosten unangänglich ist.

3. Milwaukee Klassis:

Bedauert die Unregelmäßigkeit vom letzten Jahre und nimmt den Tadel an.

4. Minnesota Klassis:

a) Handelt inbezug auf die getadelten Punkte wie folgt:

Zu a) Nimmt den Tadel an.

Zu b) Der Tadel wird zurückgewiesen mit der Erklärung, daß dies ein ständiger Ausschuß ist, der auf das Gesuch der Synode ernannt wurde und erst nächstes Jahr berichten konnte.

Zu c) Weist den Tadel zurück mit der Erklärung, daß die Handlung der Exekutive richtig und der Bericht der Exekutive richtig verfaßt ist.

Zu d) Nimmt den Tadel an.

b) Nimmt den Maßstab der Vertretung bei einer Delegatensynode an.

5. Nebraska Klassis:

a) Nimmt den Tadel vom letzten Jahre an.

b) Nimmt Notiz von dem vorgeschlagenen Maßstab der Vertretung bei etwaigen Delegatensynoden.

6. Ursinus Klassis:

a) Nimmt Notiz vom Tadel vom letzten Jahre.

b) Nimmt den Maßstab der Vertretung für etwaige Delegaten Synoden an.

7. Süd Dakota Klassis:

a) Handelt bezüglich der getadelten Punkte wie folgt:—

Zu a) Weist den Tadel zurück und verlangt, daß die Erklärung ihres Schatzmeisters vor der Synode verlesen wird. (S. 16.)

Zu b) Weist den Tadel zurück mit der Behauptung, daß solches selbst im Protokoll erklärt ist durch eine Bemerkung, „Andere Glieder konnten nicht erreicht werden.“

Zu c) Weist den Tadel zurück mit der Behauptung, der Ausschuß habe wohl berichtet.

Zu d) Nimmt den Tadel an.

Zu e) Weist den Tadel zurück mit der Behauptung, daß der Religionsbericht wohl nach der Regel der Synode verfaßt wurde.

b) Nimmt den Maßstab einer Vertretung bei einer Delegatensynode an.

c) Teilt der Ehrw. Synode mit, daß Artikel 99 der Kirchenordnung keine Bestimmung hinsichtlich der Vertretung bei einer Delegatensynode enthält. (Syn. Protokoll S. 53, unten.)

d) Teilt der Synode mit, daß Pastor Karl Thiele zur Eureka Klassis gehört. (Syn. Protokoll S. 50, Pkt. 4.)

8. Portland-Oregon Klassis:

Handelt inbezug auf den Tadel vom letzten Jahre:

a) Macht ihren Schreiber aufmerksam auf den Tadel.

b) Weist den Tadel zurück und verweist auf das Protokoll von 1933, Seite 225, 228.

c) Ist geschehen.

d) Nimmt Notiz vom Tadel.

e) Macht den Ständigen Schreiber darauf aufmerksam.

9. Edmonton Klassis:

a) Bedauert den Druckfehler und nimmt den Tadel an.

b) Dankt der Synode für die Gewährung ihres Gesuches bezüglich den Wert des canadischen Dollars.

10. California Klassis:

a) Beschließt zu dem Tadel vom letzten Jahre (a, b, c,) Notiznahme; über d, antwortet sie: Die Fragen wurden gestellt, aber beim Abschreiben des Protokolls übersehen; zu e, Notiznahme und der Ständige Schreiber wird darauf aufmerksam gemacht; zu f, antwortet sie, daß alle Punkte berücksichtigt wurden; zu g, Nimmt den Tadel an; zu h, antwortet sie, alle Artikel sind nach Ordnung der General-Synode geregelt.

Handlung der Synode: Die Synode handelte über diese Punkte wie folgt:

Punkte 1, 2-b, 4-a-b-c, 7-b-c-d-e, 9-a-b, 10-a bis h, wurden angenommen.

Punkte 2-c, 3, 4-d-e, 5-a, 6-a-b, 7-f-g-h, 8-a wurde Notiznahme beschlossen.

Punkt 2-a wurde beschlossen: Wir danken für die Aufklärung der Klassis und bitten um Entschuldigung.

Punkt 5-b wurde an die Nebraska Klassis zurückverwiesen, daß sie entsprechend handeln soll.

Punkt 7, wurde protokolliert: „Erledigt.“

Zu Punkt 8-b-c-d-e wurde beschlossen: angenommen und Notiznahme.

V. Lizensur, Ordination, Aufnahme, Entlassungen, u.s.w.

1. Sheboygan Klassis.

a) Ordiniert Liz. John Seidler und entläßt ihn an die Chicago Klassis, Mid-West Synode.

b) Entläßt Pastor Martin Flatter an die Northwest Ohio Klassis der Ohio Synode.

c) Löst das Verhältnis zwischen Pastor E. A. Katterhenry und der Kohler Gemeine und entläßt ihn an die Südwest Ohio Klassis der Ohio Synode.

d) Nimmt auf Pastor John Siegle von der Minnesota Klassis der Synode des Nordwestens.

e) Nimmt auf Pastor Arthur R. Achtemeier von der Lincoln Klassis der Mid-West Synode und installiert ihn in der Reformierten Gemeinde zu Kohler, Wisconsin.

f) Ordiniert Liz. Carl Grimm und entläßt ihn an die Lincoln Klassis der Mid-West Synode.

g) Entläßt Liz. Walter Großmann an die Eureka Klassis, Synode des Nordwestens.

h) Prüft und lizensiert den Kandidaten Alvin Stacy.

i) Nimmt auf den Studenten Frank J. Lowenberg von der Manitoba Klassis, Synode des Nordwestens.

j) Prüft und lizensiert die Studenten Carl J. Schmahl, Frank Lowenberg und Alfred Klumb.

k) Ordiniert den Liz. Carl Schmahl.

2. Milwaukee Klassis.

a) Löst auf das Verhältnis zwischen Pastor A. Rühlmann und der Prairie du Sac Pfarrstelle.

b) Prüft und lizensiert den Kandidaten Frank Settlage, ordiniert ihn und führt ihn ein in die Prairie du Sac Pfarrstelle.

Nebraska Klassis.

a) Nimmt auf Pastor D. Bülter von der Eureka Klassis, Synode des Nordwestens, und erteilt ihm Erlaubnis, die Freie Hoffnungs Gemeinde zu Sutton, Nebr., zu bedienen.

b) Erlaubt Pastor John Klundt die St. Johannes Gemeinde zu Humboldt, Nebr., als Pfarrverweser bis zur nächsten Jahressitzung weiter zu bedienen.

4. Ursinus Klassis.

Erlaubt Pastor John Neuenschwander die St. Johannes Gemeinde zu Melbourne, Iowa, weiter zu bedienen.

5. Portland-Oregon Klassis.

a) Löst das Pastoralverhältnis von Pastor A. Stienecker und der Tillamook, Ore., Gemeinde und entläßt ihn an die Fort Wayne Klassis der Mid-West Synode.

b) Löst das Pastoralverhältnis von Pastor L. Selzer und der Reformierten Hillsdale Gemeinde.

c) Entläßt Pastor Gustav Zenk an die California Klassis der Synode des Nordwestens.

6. Manitoba Klassis.

Entläßt Student Frank Lowenberg an die Sheboygan Klassis der Synode des Nordwestens.

7. Eureka Klassis.

a) Löst das Verhältnis von Pastor D. Bülter und der Hosmer Pfarrstelle und entläßt ihn an die Nebraska Klassis der Synode des Nordwestens.
b) Nimmt auf Liz. Walter Graßmann von der Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens, ordiniert ihn und trifft Vorkehrung für seine Installation in die Hosmer Pfarrstelle.
c) Löst das Pastoralverhältnis zwischen Pastor Karl Thiele und der Isabel Mission und erteilt ihn weitere 2 Jahre Urlaub.
d) Entläßt Pastor H. Treick an die Süd Dakota Klassis der Synode des Nordwestens.
e) Prüft und lizensiert den Kandidaten Karl Fried.

8. California Klassis.

a) Entläßt Past. Wm. P. Thiel an die Missouri-Kansas Klassis der Mid-West Synode.
b) Löst das Pastoralverhältnis zwischen Past. K. Namekawa und der Japanese Reformed Church und entläßt ihn an die Japanese Free Methodist Conference und streicht seinen Namen von der Liste der California Klassis.
c) Nimmt auf Past. R. Y. Saite von der Nordwest Ohio Klassis, Ohio Synode.

VI. Zeit und Ort der Sitzungen der Klassen und Namen der Beamten.

1. Sheboygan Klassis.

Zeit:—Den Beamten der Klassis überlassen.
Ort:—Den Beamten der Klassis überlassen.
Präsident:—Past. W. Bollmann, R. F. D. No. 3, Elkhart Lake, Wis.
Ständ. Schreiber:—Past. Caleb Hauser, R. F. D. No. 1, Campbellsport, Wis.
Schatzmeister:—Past. A. C. Plappert, R. F. D. No. 2, Sheboygan, Wis.

2. Milwaukee Klassis.

Zeit:—Der Exekutive überlassen.
Ort:—Der Exekutive überlassen.
Präsident:—Past. Richard Rettig, New Glarus, Wis.
Ständ. Schreiber:—Past. R. P. Küntzel, Reeseville, Wis.
Schatzmeister:—Mr. J. J. Figi, New Glarus, Wis.

3. Minnesota Klassis.

Zeit:—Der zweite Dienstag nach Ostern.
Ort:—Der Exekutive überlassen.
Präsident:—Past. W. J. Stuckey, Wabasha, Minn.
Ständ. Schreiber:—Past. C. A. Schmid, Garner, Iowa.
Schatzmeister:—Past. C. Großhüsch, Klemme, Iowa.

4. Nebraska Klassis.

Zeit:—Der Exekutive überlassen.
Ort:—Der Exekutive überlassen.
Präsident:—Past. August Dumin, Norfolk, Nebr., R. R. No. 1.
Ständ. Schreiber:—Past. Henry E. Grieb, Diller, Nebr., R. R. No. 2.
Schatzmeister:—Past. C. W. Deglow, Duncan, Nebr., R. R. No. 1.

5. Ursinus Klassis.

Zeit:—Mittwoch, den 22. Mai 1935, abends 8:00 Uhr.
Ort:—Zions Gemeinde, Genoa Bluff Charge, Marengo, Iowa.
Präsident:—Past. Otto J. Engelmann, Schaller, Iowa.
Ständ. Schreiber:—Past. Louis A. Moser, Marengo, Iowa.
Schatzmeister:—Mr. Gottfried Matzinger, Hurley, Iowa.

6. Süd Dakota Klassis.

Zeit:—Der erste Dienstag im April.
Ort:—Reformierte Bethanien Gemeinde, Scotland, S. D.
Präsident:—Past. Wm. Hünemann, Menno, So. Dakota.
Ständ. Schreiber:—Past. P. Schild, Delmont, So. Dakota.
Schatzmeister:—Past. A. Kurtz, Marion, So. Dakota.

7. Portland-Oregon Klassis.

Zeit:—Den 19. Februar 1935.
Ort:—Meridian Ref. Church, near Wilsonville, Oregon.
Präsident:—Past. Geo. F. Zinn, R. R. No. 4, Box 1288, Portland, Oregon.
Ständ. Schreiber:—Past. A. E. Wyß, R. R. No. 4, 1256 A., Portland, Ore.
Schatzmeister:—Mr. H. Roth, R. R. No. 4, Box 1262, Portland, Oregon.

8. Manitoba Klassis.

Zeit:—Der zweite Mittwoch im Juni 1935.
Ort:—Duff Gemeinde, Sask., Canada.
Präsident:—Past. C. D. Maurer, 561 Boyd St., Winnipeg, Canada.
Ständ. Schreiber:—Past. J. F. Krieger, Morse, Sask., Canada.
Schatzmeister:—Past. Paul Wiegand, Duff, Sask., Canada.

7. Eureka Klassis.

Zeit:—Mittwoch, den 8. Mai 1935, abends ½8 Uhr.
Ort:—Petersburg Gemeinde, Eureka, So. Dakota.
Präsident:—Past. F. A. Rittershaus, Artas, S. Dakota.
Ständ. Schreiber:—Past. F. W. Herzog, Ashley, No. Dakota.
Schatzmeister:—Past. Wm. Schmidt, Zeeland, No. Dakota.

10. Nord Dakota Klassis.

Zeit:
Ort:
Präsident:—Past. Gottlob Gaiser, Medina, No. Dakota.
Ständ. Schreiber:
Schatzmeister:—Mr. Adolph Graf, Streeter, No. Dakota.

11. Edmonton Klassis.

Zeit:—Montag, nach den zweiten Sonntag im Juni 1935, 9:00 A.M.
Ort:—Martins, Alberta, Canada.

Präsident:—Past. Albert Wienbrauck, Fort Sask., Alberta, Canada.
Ständ. Schreiber:—Pastor C. H. Reppert, Stony Plain, Alberta, Canada.
Schatzmeister:—Mr. M. A. Unterschütz, Fort Sask., Alberta, Canada.

12. California Klassis.

Zeit:—Den 22. Januar 1935.
Ort:—Trinity Ref. Church, West Hollywood, Calif.
Präsident:—Past. Albert Funck, Shafter, California.
Ständ. Schreiber:—Past. Francis J. Schmuck, 832 Doheny Drive, West Hollywood, Calif.
Schatzmeister:—Mr. John Mettler, 704 West Elm St., Lodi, Calif.

Handlung der Synode: Alle Punkte in Abteilung V und in Abteilung VI wurden angenommen.

VII. **Verschiedenes.**

1. Ueber den vorgeschlagenen Maßstab der Vertretung einer etwaigen Delegaten-Synode, Synodal-Protokoll Seite 54, äußern sich die Klassen wie folgt:

 4 Klassen nehmen diesen Maßstab an.

 3 Klassen nehmen davon Notiz.

 4 Klassen fassen keinen Beschluß darüber.

2. Süd Dakota Klassis:
 a) Nimmt auf die Frei Reformierte Bethel Gemeinde zu Tripp, S. D. und verbindet sie mit der Tripp Pfarrstelle.
 b) Nimmt auf die Frei Reformierte Friedens Gemeinde zu Armour, S. D. und verbindet sie mit der Delmont Pfarrstelle.
 c) Nimmt auf die Ref. Zions Gemeinde bei Tripp, S. D. und verbindet sie mit der Scotland Pfarrstelle.
 d) Erlaubt der Ref. Hoffnungs Gemeinde sich von der Kassel Pfarrstelle zu lösen, um von der Marion Pfarrstelle bedient zu werden.

3. Eureka Klassis:
 Erlaubt der Java Gemeinde sich mit der Odessa Pfarrstelle zu verbinden.

4. Punkt 4 und Punkt 6 aus den Schriftlichen Eingaben sind in diesem Berichte berücksichtigt worden.

Achtungsvoll,

E. H. Oppermann
Louis F. Engelking

Handlung der Synode: Ueber die Punkte in Abteilung VII handelte die Synode wie folgt:—

Punkt 1. Wurde an diejenigen Klassen zurückverwiesen, welche keine Entscheidung, dafür oder dagegen, getroffen haben.

Punkte 2 und 3 wurden angenommen.

Punkt 4,—Beschlossen zu protokollieren: „Erledigt."

Nachdem alle Punkte erledigt worden waren, wurde beschlossen, den Bericht über Klassikalverhandlungen als Ganzes anzunehmen.

5. Bericht des Ausschusses über Schriftliche Eingaben.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Folgende Dokumente und Eingaben sind Ihrem Ausschusse zugestellt worden, worüber die Synode entsprechende Handlung zu nehmen hat:—

1. Bericht des Präsidenten der Nord Dakota Klassis über den gegenwärtigen Stand dieser Klassis:—
   a) Bericht und Gesuch.
   b) Bericht des Schatzmeisters der Nord Dakota Klassis.
2. Ein Gesuch der Eureka Klassis betreffs Behandlung der deutschen Sprache im Missionshause.
3. Ein Gesuch der Minnesota Klassis bezüglich der Vereinigung der beiden Denominationen.
4. Mitteilung des Schreibers der Ursinus Klassis betreffs Zeit und Ort der nächsten Sitzung der betreffenden Klassis.
5. Zwei Gesuche um Verbindung der beiden Canada Klassen:—
   a) Gesuch der Manitoba Klassis.
   b) Gesuch der Edmonton Klassis.
6. Handlungen der Exekutive der Milwaukee Klassis seit der Jahressitzung, welche dem Synodal=Protokoll einzuverleiben sind. (Betrifft Lizensur, Ordinationen u. s. w.)
7. —a) Statement of the Reformed Churchmen's League.
   b) Material for local chapters.
8. Gesuch der Exekutive der Nebraska Klassis betreffs der Angelegenheit der Gemeinde zu Lincoln, Nebraska.
9. Eine Mitteilung des Ständigen Schreibers inbetreff des bejahrten Pastors L. Selzer.
10. Ein Gesuch der Behörde des Verlagshauses, daß die Synode die Bezahlung der Zinsen der Annuity Bonds übernehme und den Betrag in die Auflage einrechne.

    N o t e:—Diese Eingabe ist nur mit Schreibmaschine geschrieben und ist nicht handschriftlich unterschrieben.
11. Antwort der Verwaltungsbehörde des Missionshauses auf das von der Synode überwiesene Gesuch der Nebraska Klassis betreffs verschiedener Punkte in der Verwaltung.
12. Bericht des Nominations=Ausschusses des Missionshauses bezüglich der vakanten theologischen Professur.
13. Eingabe von Pastor R. Birk bezüglich angeblicher Irrtümer in der Finanztabelle über wohltätige Gaben aus der California Klassis, Seite 72 im Blaubuche von diesem Jahre.
14. Ein Gesuch von Pastor Caleb Hauser, daß eine gewisse Angabe in den ständigen Regeln ausgemerzt werde.
15. Eine Eingabe vom Ständigen Schreiber begleitet von einem erhaltenen Briefe, unterschrieben von einem Aeltesten und mhreren Gliedern der Alma, Wis., Gemeinde.
16. Ein Gesuch an die Synode, unterzeichnet von 12 Gliedern, bezüglich Ausgleichung der Gehälter der Pastoren im Bereiche dieser Synode.
17. Resignation von Aeltesten Oscar L. Wolters als Glied der Erziehungsbehörde der Synode des Nordwestens.

18. Ein Gesuch von Pastor E. L. Worthman, Präsident der Behörde des Missionshauses, inbezug Reisekosten der Professoren, welche den Sitzungen der Synode beiwohnen.

19. Ein Gesuch von Pastor J. Bodenmann bezüglich eines Referates bei der nächsten Sitzung der Synode.

Der Ausschuß:

F. W. Knatz
Esra R. Bornholt
G. Matzinger

Handlung der Synode: Der Bericht des Ausschusses wurde punktweise erledigt wie folgt:—

Punkt 1. Wurde verwiesen an Spezial-Ausschuß No. I. Siehe den Bericht unter Klassikalverhandlungen, Punkt II, 8.

Punkt 2. Wurde verwiesen an den Ausschuß für Lehranstalten.

Punkt 3. Wurde zusammen mit Punkt II, 3, aus Klassikalverhandlungen verwiesen an Spezial-Ausschuß No. V. Siehe den Bericht unter Klassikalverhandlungen, Punkt II, 3.

Punkte 4 und 6. Wurden verwiesen an den Ausschuß für Klassikalverhandlungen behufs Einfügung in den Bericht. Siehe Bericht über Klassikalverhandlungen, Punkt VI, 5.

Punkt 5. Wurde zuerst verwiesen an die Beamten. Dann wurde dieser Beschluß in Wiedererwägung gezogen, und darauf von der Synode Beschlossen:—Das Gesuch der beiden Canada Klassen zu gewähren und die Exekutiven der beiden Klassen zu benachrichtigen bei der Wiedervereinigung der beiden Klassen in ordnungsmäßiger Weise voranzugehen.

Beschlossen: Pastor C. D. Maurer zu ernennen als temporären Vorsitzer der neu zu bildenden Klassis.

Punkt 7. Wurde verwiesen an den Ausschuß für Männerliga.

Punkt 8. Hier wurde Punkt I, d, 1–4, aus dem Berircht der Beamten, vom Tisch aufgenommen und zusammen mit dieser Eingabe verwiesen an den Spezial-Ausschuß No. II. Siehe den Bericht dieses Ausschusses unter Klassikalverhandlungen, Punkt II, 4.

Punkt 9. Wurde verwiesen an den Ausschuß für Entschuldigungen und der Ständige Schreiber soll in passenden Worten darauf antworten.

Punkt 10. Wurde verwiesen an den Ausschuß für Publikation.

Punkt 11. Die Antwort der Verwaltungsbehörde auf das Gesuch der Nebraska Klassis wurde verlesen und beschlossen: Die betreffende Klassis soll auf diese Antwort aufmerksam gemacht werden. Siehe den Wortlaut dieser Eingabe beim Bericht über Lehranstalten. Dann wurde der auf dem Tisch liegende Punkt II, 4, aus dem Bericht über Synodalverhandlungen, vom Tisch aufgenommen und als erledigt erklärt.

Punkt 12. Wurde verwiesen an den Ausschuß für Lehranstalten.

Punkt 13. Zu dieser Eingabe wurde von der Synode folgender Beschluß gefaßt:

Beschlossen:—Die Synode macht den Bittsteller darauf aufmerksam, daß die Finanzberichte im Blaubuche, Berichte der Synodalbehörden sind und nicht Berichte der Behörden der Generalsynode. Die Finanzberichte der Behörden der Generalsynode werden nicht an die Synoden, sondern an die Generalsynode berichtet. Die Gaben betreffs welcher der Bittsteller Aufschluß begehrt, wurden nach seiner eigenen Aussage an die Einheimische Missionsbehörde der Generalsynode und nicht an den Schatzmeister des Departements des Nordwestens gesandt.

Im Anschluß hieran faßte die Behörde dann den weiteren Beschluß: Beschlossen: von jetzt an die Tabelle der Zusammenstellung der Gaben aus den Gemeinden nicht mehr im Blaubuche erscheinen zu lassen.

Punkt 14. Beschlossen, das Gesuch (Ständige Regel IV, 4, auszumerzen) zu gewähren und an den Ausschuß für Regeln zu verweisen.

Punkt 15. Wurde verwiesen an Spezial-Ausschuß No. III. Der Ausschuß berichtete. Als Substitut für den Bericht des Ausschusses wurde von der Synode Beschlossen:—daß der Ständige Schreiber den Bittstellern antworten soll, daß die Synode nicht handeln kann, und sie aufmerksam machen auf den Weg der Kirchenordnung.

Punkt 16. Wurde verwiesen an Spezial-Ausschuß No. IV, welcher noch bei dieser Sitzung berichten soll. Der Ausschuß berichtete später. Der Bericht des Ausschusses wurde als Ganzes angenommen und lautet wie folgt:

Bericht des Spezial-Ausschusses No. IV.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder! Ihr Spezial-Ausschuß No. IV, dem die schriftliche Eingabe, unterzeichnet von zwölf Prdigern, betreffs Ausgleichung der Gehälter der Prediger, überwiesen wurde, bittet wie folgt zu berichten:

Da diese Frage ein sehr großes Problem und so weitgehend ist, und in der Kürze der Zeit, die uns zur Verfügung steht, unmöglich zu lösen ist, so machen wir die folgende Empfehlung:—

Ehrw. Synode sollte eine Abschrift dieser Eingabe jeder Klassis zusenden mit der Empfehlung, diese Sache durch ein Komitee gründlich zu studieren und das Resultat an die Exekutive der Synode zu übermitteln. Aus diesen eingesandten Berichten sollte dann die Exekutive einen durchführbaren Plan herstellen und denselben der Synode bei der nächsten Jahressitzung vorlegen.

Achtungsvoll,

E. L. Worthman
R. Birk
Christian Stock

Punkt 17. Synode faßte diesen Beschluß:—

Beschlossen:—Es ist der Wunsch dieser Synode, daß Aeltester Oscar L. Wolters seine Amtszeit als Glied der Erziehungsbehörde für das laufende Jahr ausdiene.

Punkt 18. Beschlossen, die Ständigen Regeln für Reisevergütung abzuändern, daß Punkt 8, a, ausfalle und die anderen Punkte entsprechend anders numeriert werden. (Ausschuß für Regeln demgemäß überwiesen.)

Punkt 19. Beschlossen: 1. Das Thema „Rechtfertigung und Heiligung nach unserem Bekenntnis" für ein Referat bei der nächsten Sitzung zu bestimmen und Prof. Dr. Karl J. Ernst als Referenten zu bestimmen, dieses Referat zu liefern.

2. Beschlossen, dem Referenten, Prof. K. J. Ernst, die Fassung des Themas freizustellen.

3. Beschlossen: Das Referat soll am Mittwoch, gleich nach der Mittagspause als Tagesordnung gesetzt werden und dafür eine Stunde gerechnet werden.

Dann wurde der Bericht über Schriftliche Eingaben als Ganzes angenommen.

6. Lehranstalten.

a) Bericht des Nominationsausschusses des Missionshauses.

(Uebersetzung. Siehe Original im englischen Teil des Protokolls.)

Bericht des Nominationsausschusses des Missionshauses an die Synode des Nordwestens, die Mid-West Synode, die Ohio Synode und die Oestliche Synode.

Der Tod unseres geliebten Dr. A. Krampe verursachte eine Vakanz in der Fakultät des Seminars im Missionshause. (Der Lehrstuhl für Praktische Theologie ist jetzt vakant.)

Ihr Ausschuß hielt zwei Sitzungen, die erste am 1. Juni 1934 im Missionshause, die andere am 27. Juni 1934 in Cleveland, Ohio.

Bei der ersten Sitzung (am 1. Juni) wurde vorgeschlagen und beschlossen, daß der Ausschuß vorangehe mit einer freien und offenen Besprechung derjenigen Männer, welche die Glieder des Ausschusses den Synoden empfehlen möchten als Kandidaten für die Vakanz, die in der Fakultät des Seminars entstanden ist durch den Tod von Dr. A. Krampe.

Nach einer sehr offenen und freundlichen Besprechung der Bedürfnisse der Anstalt sowohl als der Männer, welche zur Berücksichtigung vorgeschlagen wurden, wurde der Vorschlag angenommen, daß der Ausschuß mit der Abstimmung vorangehe. Die erste Abstimmung ergab eine einstimmige Nomination für Dr. E. G. Homrighausen als Kandidat für den Lehrstuhl der praktischen Theologie im Missionshause. Dem Dr. Homrighausen wurde Zeit gegeben, sich die Sache zu überlegen.

Nach einer kurzen Zeit wurde der Vorsitzer des Nominationsausschusses von Dr. Homrighausen benachrichtigt, daß er aus verschiedenen Gründen sich gedrungen fühle, die Nomination zu dieser Zeit abzulehnen.

Dies nötigte den Vorsitzer eine zweite Sitzung des Ausschusses einzuberufen. Diese zweite Sitzung wurde gehalten am 27. Juni 1934 in Cleveland, Ohio. Bei dieser Sitzung wurden vom Ausschuß wieder das gegenwärtige Lehrerkollegium und die gegenwärtigen sowohl als die zukünftigen Bedürfnisse des Missionshauses, sorgfältig erwogen. Der folgende Beschluß wurde dann unterbreitet und angenommen als ein Ausdruck des Nominationsausschusses an die vier beteiligten Synoden:

„Angesichts der Tatsache, daß Dr. E. G. Homrighausen die Nomination für den Stuhl der praktischen Theologie im Missionshaus-Seminar abgelehnt hat, ist der Nominationsausschuß der Ansicht, daß kein anderer Kandidat nominiert werden sollte zur gegenwärtigen Zeit. Statt dessen soll der Lehrkörper des Kollegiums durch mehrere Professoren und Lehrer verstärkt werden, um die theologischen Professoren der Arbeit im Kollegium zu entbinden. Der gegenwärtige Lehrkörper des Seminars wird so in der Lage sein, für die Lehrfächer im Gebiete der praktischen Theologie Sorge zu tragen."

Es war die Ansicht des Ausschusses, daß unter gegenwärtigen Umständen die Synoden zuerst ihre Wünsche in dieser Angelegenheit aussprechen sollten. Das heißt: Soll Ihr Ausschuß einen anderen Kandidaten, so bald als möglich, aufstellen für den Lehrstuhl der praktischen Theologie, und so die Fakultät unseres Seminars stärken, oder sollen wir die Männer, welche jetzt im Seminar unterrichten, ersuchen, vorläufig die vermehrte Arbeit, des Unterrichtens in den Lehrfächern des Gebietes der praktischen Theologie, fortzusetzen?

Achtungsvoll,

Wm. Hünemann,
Vorsitzer des Nominationsausschusses

b) Antwort der Verwaltungsbehörde des Missionshauses auf die überwiesene Eingabe der Nebraska Klassis vom Jahre 1933.

(Uebersetzung. Original im engl. Teil des Protokolls.)

Den 28. August 1934.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Väter und Brüder! Antwortend auf die Eingabe der Synode des Nordwestens betreffs Information bezüglich gewisser Punkte in der Verwaltung der Anstalt, unterbreiten die Behörden des Missionshauses mit Freuden diesen Bericht.

I. Inbezug auf die Professur der Oestlichen Synode.

„Während wir die besondere Verpflichtung der Synode des Ostens, bezüglich der Zahlung des Gehaltes eines theologischen Professoren, anerkennen, so hat Ihre Behörde dennoch gefühlt, daß, im Falle jene Synode nicht imstande war die unbezahlte Bilanz aufzubringen, das Missionshaus diese Verpflichtung übernehmen müsse, weil dieser Lehrer, zusammen mit den anderen Lehrern der Fakultät, in Wirklichkeit ein Professor des Missionshauses und nicht bloß ein Professor einer besonderen Synode ist. Es ist unser Bestreben, von der Synode des Ostens eine genügende Summe zu erlangen, um das betreffende Gehalt zu decken. Zur Information der Synode möchten wir noch sagen, daß als die Gehälter der Professoren erhöht wurden, solche Erhöhung von der Syn-

ode des Ostens genehmigt wurde, und daß in jener Synode Bestrebungen gemacht wurden, die Erhöhung zu decken."

II. Inbezug auf die Farm.

Inbezug auf den Finanzbericht vom Jahre 1931–32 betreffs der Einnahmen und Ausgaben der Farm möchten wir sagen, daß dieser Bericht nicht beabsichtigte, etwaigen Gewinn oder Verlust zu zeigen sofern die Farm als solche inbetracht kommt. Nur solche Gegenstände, welche auf den Markt gebracht wurden und wofür eine Bar-Einnahme erhalten wurde, sind darin angegeben. Der Wert der Farmprodukte, welche in der Anstalt verbraucht wurden, ist in diesem Berichte nicht angegeben.

III. Inbezug auf Angestellte.

Die Anstalt hat keinen Angestellten, welcher $80.00 per Monat Gehalt bezieht nebst freier Kost und Wohnung. Wir haben einen geschickten Mechaniker, der ein, seinem Handwerk entsprechendes, Gehalt erhält.

IV. Inbezug Bauunternehmungen.

Die Anstalt hat keine Bauprojekte unternommen außer denen, welche von den beteiligten Synoden genehmigt worden sind.

Achtungsvoll unterbreitet,

Paul Großhüsch,

Schreiber der Verwaltungsbehörde

c) Berichte der Behörden des Missionshauses.

(Siehe Blaubuch, Seite 5–7.)

d) Bericht des Ausschusses über Lehranstalten.

Liebe Väter und Brüder! Ihrem Ausschuß für Lehranstalten wurden überwiesen:

a) Berichte der Verwaltungsbehörde und der Visitationsbehörde. (Blaubuch 1934, Seite 5 und 6.)

b) Gesuch der Eureka und Edmonton Klassen inbetreff der Handhabung der deutschen Sprache im Missionshause.

c) Bericht des Nominationsausschusses des Missionshauses.

d) Inhalt der Reden von Dr. Paul Großhüsch und Pastor E. Worthman.

Mit Dank gegen Gott, daß er auch im verflossenen Jahre seine gütige Hand gnädiglich über unserem Missionshaus hat walten lassen, kann Ihr Ausschuß mitteilen, daß ein segensreiches Jahr hinter ihm liegt. Allerdings hat der Tod einen treuen und bewährten Lehrer der Anstalt und Diener seiner Kirche, Professor Dr. Adolph Krampe, Lehrer der praktischen Theologie, in die Ewigkeit abgerufen. Aber auch hier bekennen wir demütiglich: „Dein Wille geschehe." Wir sind gewiß, daß von diesem treuen Lehrer viel Segen ausgegangen ist.

Es ist erfreulich zu berichten, daß finanziell das Missionshaus im gegenwärtigen Geschäftsjahre besser dasteht als im verflossenen, trotz dem Druck der Zeiten, welcher auf der ganzen Kirche lastet. Auch für diese Durchhilfe Gottes sind wir dankbar, denn es zeigt uns, daß er noch immer viele Herzen und

Hände erwärmt für unsere Anstalt. Wir sind überzeugt, daß unser Missionshaus noch eine verheißungsvolle Zukunft vor sich hat und ganz besonders diesem Teile der Kirche zum Segen gereichen wird.

Wir legen deshalb folgende Empfehlungen vor:

1. Daß unsere Gemeinden, Prediger und Aelteste auch in diesem Jahre des Missionshauses und seiner Lehrer fürbittend gedenken vor dem Gnadenthrone Gottes.

2. Daß unsere Gemeinden nicht nur ermuntert werden, Gaben darzureichen, sondern auch daß ihre Söhne und Töchter, welche eine christliche wissenschaftliche Ausbildung suchen, auf die Vorzüge des Missionshauses hingewiesen werden.

3. Daß wir dem Präsidenten und seinen Vertretern Gelegenheit geben, die Bedürfnisse der Anstalt unseren Gemeinden darzulegen.

4. Mit Bezug auf die Gesuche der Eureka und Edmonton Klassen, um Neubesetzung der deutschen Professur im Missionshause, empfehlen wir, dieses Gesuch an die Behörde des Missionshauses weiterzuleiten. Die Synode aber erklärt, daß sie durch diese Handlung nicht Unzufriedenheit mit der Arbeit, die jetzt im Missionshause in diesem Fach geleistet wird, ausdrückt.

5. In Bezug auf die Vakanz im theologischen Seminar ist die Synode der Ansicht, daß eine Schwächung des Seminars nicht ratsam ist. Wir weisen unsere Vertreter an, mit der Nomination eines Mannes für praktische Theologie voranzugehen.

6. Die Synode schätzt es, daß die Behörde in den Bedingungen für die Aufnahme der Predigerkinder keine Aenderungen getroffen hat, sondern dieselbe bestehen läßt. Darum sollten wir umsomehr unsere Liebe und Treue dem Missionshaus gegenüber beweisen durch tatkrääftige Mithilfe.

7. Daß wir Notiz nehmen von der Charterveränderung infolge der Vereinigung der deutschen Synode des Ostens mit der Eastern Synod. (Blaubuch 1934, Seite 5.)

8. Wir ersuchen die Behörde des Missionshauses, der Synode einen vollständigen Schatzmeisterbericht zu geben, damit dem Protokoll der Synode ein vollständiger Bericht hinzugefügt wird.

Achtungsvoll,

John Mohr
Carl Flückinger
C. Weckmüller

Handlung der Synode:—Der Bericht des Ausschusses wurde punktweise erledigt. Punkte 1, 2, 3, 4 und 7 des Berichtes wurden unverändert angenommen. Aus Punkt 5 wurde der letzte Teil und aus Punkt 6 ein Nebensatz gestrichen, und dann die Punkte in der Form wie oben angegeben, angenommen. Dann wurde auf Beschluß der Synode ein weiterer Punkt, als Punkt 8, dem Berichte hinzugefügt. Dann wurde der Bericht in obiger Form als Ganzes angenommen.

REPORT OF THE TREASURER OF THE MISSION HOUSE

May 1, 1934 to Sept. 30, 1934

Receipts

Cash Acc't Balance, May 1			$ 1,384.02
Notes Receivable			
Investments			
Notes Payable	$8,800.00		
Funds:			
Pract. Theol.			
Prof.	200.00		
Music			
Notes P'ble Prof.			
Notes P'ble Music			
Alumni			
Exegesis			
$20,000 Fund			
Bldg. Fd. '31			
Melioratio	124.83		
Stacy Educ.	46.00		
Annuity Bonds			
Receipts, Not Income		$9,170.83	
Athletics	126.50		
Benefic. Aid			
Breakage & Keys			
Budget Fund			
Farm	243.64		
Interest	1,044.20		
Prizes			
Post Office			
Reimbursements			
School Money	15,378.74		
Synods:			
N. W.	1,792.60		
Ohio	1,780.81		
East	365.50		
M. W.	1,485.88		
Stud. Pay Roll	255.00		
Tel. & Tel.	8.58		
Transportation	8.95		
Various Sources	3,640.43		
Various Persons	206.75		
Income		26,337.58	
Total Receipts			35,508.41
Total Receipts & Bal.			$36,892.43

Disbursements

Notes Receivable			
Investments			
Farm Equip.			
College Bldg. Equip.			
Dorm. Equip.			
Dwelling Houses Equip.			
Live Stock	$ 122.50		
Engine R. Equip.			
Laboratory Equip.	75.00		

Automobiles	136.00	
Library	79.55	
Sundry Equip.		
Gym Equip.	225.49	
G. Dorm. Equip.		
Notes Payable	3,600.00	
N. P'ble Prof. Ed.		
N. P'ble Music Ed.		
Melioratio Ed.		
Stacy Ed. Fd.	12.84	
Music Fund	6.00	
Disb. Not Expense		$4,257.38

Athletics	425.00
Automobiles	2,176.85
Advertising	250.39
Beneficiary Aid	75.00
Breakage & Keys	
Budget Fd.	132.55
Coal	2,603.08
Campus	680.05
College Bldg. Sup.	47.79
Dwellings Sup.	702.04
Electrical Suppl.	38.58
Engine Room Suppl.	192.17
El. Light	338.24
Farm	216.22
Feed & Livestock	565.83
Freight & Exp.	
Faculty	35.10
General Suppl.	275.26
Garage	533.00
Gym	
G. Dorm.	
Housef. Treas.	1,796.68
Interest	1,128.00
Insurance	536.55
Kitchen Suppl.	16.75
Laboratory	1,415.37
Laundry	32.62
Library	98.15
Miscellaneous	650.94
Office Suppl.	20.80
Provisions	770.29
Postage	75.57
Printing & Stat.	92.20
Prizes	75.00
Post Office	
Paint	164.25
Reimbursements	
Salaries	10,456.00
School Deptm.	99.75
Travel:	
Board	357.58
Pres.	516.23
Misc.	153.00
Tel. & Tel.	
Taxes	

Wages	72.56		
Dormitory	28.00		
Hosp. Room	18.83		
Student Pay Roll	510.00		
Total Expense		$28,372.27	
Total Disb.			$32,629.65
Cash Balance, Sept. 30, 1934			$ 4,262.78
			$36,892.43
Total Income as above	$26,337.58		
Total Expense as above	28,372.27		
Operating Loss	$ 2,034.69		

J. W. GROSSHUESCH, Treas.

Approved by Board of Trustees on October 10, 1934.
PAUL GROSSHUESCH, Sec'y Board of Trustees

Audited by E. HAUSER
EVELYN HAUSER, Accountant

7 und 8. Mission und Kirchbaufonds.

Der Ausschuß berichtete am Samstag morgen. Der Bericht wurde als Ganzes angenommen. Derselbe lautet wie folgt:—

Liebe Brüder! Ihrem Ausschuß wurden folgende Dokumente und Punkte überwiesen:

a) Jahresbericht der Einheimischen Missionsbehörde. Seite 26 im Blaubuch.

b) Jahresbricht des Ausländischen Missionsbehörde. Seite 30 im Blaubuch.

c) Inhalt der Rede von Dr. T. P. Bolliger.

d) Inhalt der Rede von Dr. A. Casselman.

e) Telegramm von Dr. Paul Land, Hafenmissionar.

f) Punkt III, 1, a, aus den schriftlichen Eingaben: ein Gesuch, daß jede Klassis einen Ausschuß ernenne, dessen Aufgabe sei, den aus Gemeinden umgezogenen Gliedern nach Namen nnd Addresse nachzugehen.

Empfehlungen.

A) Einheimische Mission.

1. Wir ersuchen alle Pastoren, Klassen, Aelteste und Glieder, in der Fürbitte für die Einheimische Mission und die Kirchbaufondsbehörde nicht nachzulassen.

2. Ferner ersuchen wir sie dahin zu wirken, daß die Auflage für Einheimische Mission bezahlt werde, und besondere Anstrengungen zu machen, daß die Kollekte zu Ostern und bei Missionsfesten ein echtes Dankopfer werde.

3. Auch sollte die ganze Pfingstkollekte oder eine andere Spezialkollekte dem Werke der Kirchbaufondsbehörde gewidmet werden.

4. Bestimmungen zu machen bezüglich Uebertragung des Eigentums des Departements des Nordwestens an die Vereinigte Kirche halten wir noch für verfrüht.

5. Wir empfehlen die Hafenmission der Fürbitte und der reichlichen Unterstützung aller unserer Gemeinden.

6. Wir empfehlen, daß die Synode einen Zentralausschuß ernenne, an den die Klassiskomiteen über Wegzüge der Glieder berichten, mit Angabe der Namen und Adressen derselben.

B) Ausländische Mission.

1. Aus dem Bericht über die ausländische Mission und der Rede des Dr. Casselman geht hervor, daß die Mission vorwärts geht sowohl in Japan und China als auch in Mesopotamien; auch wurde uns mitgeteilt, daß die Arbeiter freiwillig an die 40 Prozent ihres Gehaltes gestrichen haben. Dafür dürfen wir unsere Klassen, Pastoren, Aelteste und Glieder auffordern, Gott zu danken; und

2. Sie zu ersuchen, in der Fürbitte für das Werk der Ausländischen Mission anzuhalten, und dasselbe mit Gaben zu unterstützen.

3. Ersuchen wir, daß man die Unterstützung nicht als eine Auflage oder Joch betrachte, sondern als ein Vorrecht es ansehe, mitzuhelfen nach Vermögen und mit willigem Herzen.

4. Wir empfehlen allen Gemeinden den zweiten Sonntag im Februar oder doch einen andern Sonntag dieses Monats, als Heidenmissionstag zu bestimmen.

Achtungsvoll,
Der Ausschuß:
F. A. Rittershaus
C. D. Maurer
Geo. Herman

9. Erziehung.

Der Ausschuß über Erziehung berichtete am Freitag morgen. Der Bericht wurde von der Synode als Ganzes angenommen.

Bericht des Ausschusses für Erziehung.

Geliebte Brüder! Ihrerm Ausschuß wurde folgendes überwiesen:

1. Jahresbericht der Erziehungsbehörde der Synode des Nordwestens.
2. Rede von Dr. Stahr, Sekretär der Erziehungsbehörde der Generalsynode.
3. Rede von Dr. E. G. Krampe, Direktor der Erziehung in der Synode des Nordwestens.

Aus dem Bericht der Behörde geht hervor, daß die Gaben für diese Sache in dem letzten Jahr reichlicher geflossen sind als im Vorjahr und daß die Klassen mit wenig Ausnahmnn, ihre Berichte zeitig eingesandt haben.

Wir freuen uns über die fleißige Arbeit der Behörde und besonders des Direktors, der bestrebt war, den Gemeinden in der Lösung der Erziehungsprobleme zu helfen.

Wir schlagen folgendes zur Beschlußnahme vor:

1. Wir danken dem großen Haupt der Kirche für die Verheißung, daß die Pforten der Hölle sie nicht überwältigen sollen, und bitten um die Ausrüstung seines Geistes, damit wir seinen heiligen Willen erkennen und ausführen mögen in der Erziehung der uns anvertrauten Seelen.

2. Wir danken allen freundlichen Gebern, welche diese wichtige Arbeit unterstützt haben, und ersuchen unsere Gemeinden, das Erziehungswerk mit Fürbitte und Gaben auch fernerhin zu unterstützen.

3. Wir ersuchen solche Klassen, die es noch nicht getan haben, permanente Erziehungsausschüsse, oder besser, Behörden, zu wählen, um das Erziehungswerk in ihren Grenzen zu pflegen.

4. Wir ermahnen insbesondere die geistlichen Räte, unter deren Aufsicht ja die Erziehung in den Gemeinden steht, sich mit erneutem Eifer dieser Sache zu widmen und die Erziehung, beides in der Kirche und in der Familie, nach Kräften zu überwachen und zu fördern.

5. Wir empfehlen die Fortsetzung der angefangenen Erziehungskonferenzen mit Gruppen von Predigern, und befürworten das Abhalten solcher auch für Aelteste und Kirchenratsmitglieder.

6. Mit Bezug auf Vertretung in dem neugegründeten „Wisconsin Council of Churches" empfehlen wir, daß diese Angelegenheit an die drei Klassen, welche in Wisconsin Gemeinden haben, verwiesen werde.

7. Wir empfehlen, daß die Berichte über Erziehung auch künftighin in der deutschen Sprache gedruckt werden.

8. Wir erachten, daß die Ausbildung von Lehrern eine wichtige Sache ist zur Förderung des Erziehungswerkes. Wir machen unsere Gemeinden darauf aufmerksam und empfehlen das Abhalten von Schulen für Lehrer.

Achtungsvoll,
Otto A. Menke, Vorsitzer
Gilbert Wernecke — O. Engelmann
E. M. De Buhr — Wm. Hünemann
A. Engelmann — Wm. Schmidt

10. Predigerversorgung.

Der Ausschuß berichtete am Samstag morgen. Der Bericht wurde punktweise erledigt. Die Empfehlungen, Punkte 1, 2, 3, 4, 5 und 6 wurden einzeln angenommen. Dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

Bericht des Ausschusses über Predigerversorgung.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geehrte Väter und Brüder! Ihr Ausschuß für Predigerversorgung meldet hiermit, daß ihm folgende Dokumente und Punkte überwiesen wurden:

a) Bericht der Behörde für Predigerversorgung; Blaubuch, Exhibit VII, Seite 52.

b) Reden von Dr. Meminger und Dr. Heyl, Glieder der Behörde, sowie Inhalt der darauf folgenden Debatte.

c) Punkt II, 1, c, aus dem Bericht des Ausschusses über Verhandlungen der Klassen.

Ihr Ausschuß hat sich beflissen den Bericht der Behörde für Predigerversorgung eingehend zu studieren, und findet darin so manches, das einerseits höchst erfreulich und belehrend, **andrerseits betrübend und niederdrückend ist;** so manches, das hier auf dem Flur der Synode der Erwähnung und der Erör-

terung wert wäre, aber dessen Aufnahme in diesem unseren Bericht den bemessenen Rahmen weit überschreiten würde.

Wir glauben annehmen zu dürfen, daß alle Glieder dieser Synode den Bericht der Behörde im Blaubuche gründlich angesehen haben oder noch ansehen werden, und sich anmerken das Erfreuliche und sich zu Herzen nehmen dasjenige, welches die Arbeit der Behörde hemmt, wenn nicht gar zu unterbinden droht. Wir nehmen hier speziell Bezug auf das Relief Department und seiner Finanzlage. Die Behörde konstatiert in ihrem Bericht, daß ihr in dem vergangenen Jahr $12,736.84 weniger an Gaben von der Kirche dargereicht worden ist als im Jahr zuvor. Am Apportionment für diesen Zweck wurde von den sieben Synoden unsrer Kirche nur etwa 50 Prozent einbezahlt. Unsere Synode hat letztes Jahr ein geringes Bruchteil über ein Drittel ihrer Quote für Predigerversorgung bezahlt und steht darin an zweit-unterster Stelle. Die Folge ist, daß seit dem Jahr 1930 bis Ende des Jahres 1933, die Behörde die Unterstützung um 42 Prozent hat beschneiden müssen. Dem sollte nicht also sein.

Jeder Dollar, der an der Auflage für das Relief Department eingesandt wird, macht es der Behörde möglich, die Unterstützung der alten und kranken Prediger und Predigerwitwen zu erhöhen, was in anbetracht der genannten Reduktion dringend nötig geworden ist.

Im Sustentations-Department stehen die Dinge in einer besseren Lage. Wiewohl die Kirche diesen Fonds bis jetzt nur auf seine halbe Höhe gebracht hat und es aus diesem Grunde der Behörde nicht möglich ist, die Maximal-Unterstützung an die Bedürftigen auszuzahlen, so ist doch ein stetes und gesundes Wachsen zu verzeichnen. Im letzten Jahr sind dem Sustentations-Fonds 11 neue Glieder beigetreten. Unterstützung aus diesem Departement haben erhalten 59 Prediger, 73 Predigerwitwen, und 4 Waisen. Diese Darreichung stellt sich auf die Summe von $17,467.32. War die Behörde genötigt, die Unterstützung aus dem Relief-Departement herabzusetzen auf 42 Prozent, so ist diese im Sustentations-Fonds in all den Jahren seines Bestehens nie verringert worden, konnte von Jahr zu Jahr um einige Prozente erhöht werden. Es ist aber auch die Zahl derer, die Unterstützung bedürfen, von Jthr zu Jahr gewachsen.

Die Behörde macht tatkräftige Anstrengungen, die Finanzregierung des Sustentations-Fonds zu vollenden, indem sie die Gemeinden ersucht, die nötigen Kapitalsummen für ihre Prediger vollends aufzubringen, oder ganz für neu eintretende Prediger. Es steht aber dabei jeder Klassis frei, diese Kapitalsammlung gemeinsam zu machen und das so gesammelte Geld gleichmäßig zu verteilen.

Angesichts der Sachlage in beiden Departments schlägt ihr Ausschuß Ehrw. Synode folgende Empfehlungen zur gefälligen Erwägung und Annahme vor:—

1. Daß wir als Synode mit herzlichem Dank gegen Gott, an dessen Segen alles gelegen ist, die planmäßige Arbeit der Behörde, deren Sorgfalt und Vorsicht anerkennen und ihr hiermit unser Vertrauen dankend bekunden.

2. Daß wir der Behörde herzlich danken für die finanzielle Hilfe, die sie den alten und betagten Predigern, Predigerwitwen und Waisen im Gebiete unserer Synode hat angedeihen lassen.

3. Wir ersuchen unsere Prediger und Aeltesten, bemittelte Glieder unserer Gemeinden, die der Kirche von ihrem Vermögen hinterlassen möchten, Vereine und andere Zweig-Organisationen der Gemeinde, auf die Gedächtnisfonds der Behörde aufmerksam zu machen.

4. Daß wir unsere Leute auf die Leibrenten (Annuity Bonds) der Behörde aufmerksam machen und sie zum Ankauf derselben ermuntern. Die Behörde legt alle für diese Annuity Bonds einbezahlten Gelder in einen besonderen Fonds an, der während der Lebenszeit der Annuitanten in voller Summe erhalten wird.

5. Daß wir unsere Klassen und Gemeinden ernstlich bitten, die Umlage für Predigerversorgung voll und prompt zu entrichten, und mit Gebet und sonstigen Gaben das Werk tatkräftig zu unterstützen.

6. Wir appellieren an alle solche Prediger unserer Synode, welche noch nicht Glieder des Sustentations-Fonds sind, sich demselben anzuschließen.

Achtungsvoll unterbreitet,

Louis A. Moser
H. T. Vriesen
Wm. H. Ferber

11. Wohlfahrtsdienst.

Der Bericht des Ausschusses wurde am Samstag morgen vorgelegt und von der Synode punktweise erledigt. Punkte 1, 2 und 3 wurden angenommen wie verlesen. Punkt 4 wurde geteilt und der erste Teil des Punktes gestrichen. Dann wurde der Punkt wie verändert angenommen. Darauf wurde der Bericht als Ganzes angenommen wie folgt:

Bericht des Ausschusses.

Liebe Väter und Brüder! Folgendes wurde Ihrem Ausschuß überwiesen:

a) Exhibit V im Blaubuche: Bericht über Waisenhaus.
b) Die Rede des Superintendenten Pastor A. Stienecker.
c) Exhibit VI im Blaubuche: Bericht über das Altenheim.
d) Die Rede von Pastor H. G. Settlage, Glied der Behörde des Altenheims.

I. Beschlüsse betreffs des Waisenhauses.

1. Daß wir dem neuen Superintendenten, Pastor Athniel Stienecker, und seiner Gattin, unsere gebetsvolle Unterstützung von ganzem Herzen zuteil werden lassen.
2. Daß wir alle Gemeinden und Sonntagsschulen auffordern, des Waisenhauses zu allen Zeiten zu gedenken, und besonders zur Zeit des Weihnachtsprogrammes besondere Anstrengungen zu machen, ihre Unterstützung desselben zu vergrößern.
3. Wir machen unsere Gemeinden darauf aufmerksam, daß der Superintendent bereit ist, Gemeinden, welche nicht allzufern von der Waisenheimat sind, auf einer Reisetour der Anstaltskapelle, zu besuchen. Solche Gemeinen, die nicht in dieser Weise erreicht werden können, sollten sich die Lichtbilder-Vorträge und Literatur zunutze machen, welche vom Sekretär, Pastor O. Stockmeier, bereitet worden sind.

II. **Beschlüsse betreffs des Altenheimes.**

Daß wir unsere Gemeinden auffordern, diese Anstalt kräftiglich zu unterstützen.

Achtungsvoll,

Alvin O. Engelmann
G. J. Zenk
John Florin

12. Haushalterschaft.

Der Bericht des Ausschusses wurde am Samstagmorgen vorgelegt und von der Synode als Ganzes angenommen. Derselbe lautet wie folgt:—

Bericht des Ausschusses über Haushalterschaft.

Liebe Väter und Brüder! Ihrem Ausschuß ist folgendes überwiesen worden:

1. Ein Bericht über Haushalterschaft von jeder Klassis der Synode.
2. Die Mitteilung des Exekutivausschusses der Generalsynode.

Die Berichte der Klassen schildern die Zustände in den Gemeinden der verschiedenen Klassen. Klagetöne? O nein. Die fehlen zwar nicht, aber zugleich weht auch ein Hauch des Vertrauens durch diese Berichte hindurch, ein Vertrauen, daß der himmlische Vater, der die Seinen noch nie verlassen hat, auch hier mit der Zeit Hilfe schaffen und bessere Zeiten herbeiführen wird.

Fast sämtlich wurden die Empfehlungen der Synode angenommen; inwiefern aber auch von den Gemeinden ausgeführt, das geht nicht aus den Berichten hervor.

Die Eureka Klassis betont besonders, daß sie das Apportionment System nicht hat, empfiehlt aber ihren Gemeinden die Unterstützung der Anstalten und kirchlichen Einrichtungen „mit Gebet und Gaben."

Eine Mehrzahl der Klassen empfehlen ihren Gemeinden Kirchenrats-Konferenzen, den gemeinsamen Sammelbetrieb und das Kubert-System.

Wir möchten allen Klassen ein Wort der Anerkennung aussprechen, daß sie sich im vergangenen schweren Jahr doch so sehr bemüht haben, das Werk der Haushalterschaft in ihren Gebieten zu fördern.

Ihr Ausschuß empfiehlt das Folgende zur Beschlußnahme:

1. Der niedrige Kassenbestand der kirchlichen Behörden und Anstalten macht es nötig, daß Klassen und Gemeinden sich ernstlich bemühen, die volle Auflage aufzubringen.

2. Ferner werden auch alle Gemeinden ersucht, regelmäßige Sonntagskollekten zu erheben für wohltätige Zwecke.

3. Daß alle Gelder, welche für Wohltätigkeitszwecke gegeben werden, pünktlich entrichtet und nicht erst für Gemeindezwecke verwendet werden.

4. Klassikalausschüsse für Haushalterschaft werden ersucht, auch dieses Jahr ihre Gemeinden aufmerksam zu machen auf die Vorteile des gemeinsamen Sammelbetriebs und des Kubertsystems.

5. Wir möchten nochmals allen Klassen das Abhalten von Kirchenrats-Konferenzen empfehlen.

6. Konferenzen mit den Aeltesten, in Verbindung mit den Jahressitzungen, zur Beratung über Haushalterschaftssachen, werden allen Klassen empfohlen.

7. Daß auch dieses Jahr Lehrer und Schüler unsrer Sonntagsschulen ermuntert werden, sich mit dem Studium der Haushalterschaftssache zu befassen und sich zu beteiligen am Schreiben von Aufsätzen über diese Sache.

8. Wir fühlen, daß es zur Zeit nicht ratsam ist, die Auflage für unser Altenheim von 10 Cents auf 12 Cents zu erhöhen.

9. Wir empfehlen der Synode die Annahme des Planes „The Kingdom Roll Call" wie von dem Exekutivausschuß der Generalsynode formuliert, nämlich, daß Klassikalausschüsse für Mission und Haushalterschaft angewiesen seien, Gemeinden in ihren Bereichen anzuleiten in der Ausführung des gemeinsamen Sammelbetriebs (Every Member Canvaß). Die Hauptzwecke, die in diesem Plan hervorgehoben werden, sind:

a) Daß Klassen durch ihre Missions- und Haushalterschafts-Ausschüsse jeder Gemeinde, die es wünscht, Hilfe leisten in der Ausbildung ihrer „Sammler" (Canvassers) und in der Ermutigung der Gemeindeglieder sich an dieser Sache zu beteiligen.

b) Daß woimmer tunlich im November oder Dezember der gemeinsame Sammelbetrieb gehalten werde, wo jedes Gemeindeglied angesprochen und ersucht wird, wöchentlich entweder eine bestimmte Summe oder einen bestimmten Prozentsatz seines Einkommens zu entrichten für wohltätige Zwecke und Gemeindezwecke.

c) Daß die respektiven klassikalen Ausschüsse mit den Gemeinden in Berührung bleiben während der Zeit des Sammelbetriebs und daß letztere den Ausschuß Mitteilung machen über den Erfolg des Sammelbetriebes, damit sie erfahren, wo weitere Hilfe nötig ist.

d) Das Ziel des gemeinsamen Sammelbetriebs sollte sein: Die von der Klassis empfohlene Auflage für wohltätige Zwecke und Deckung des von der Gemeinde angenommenen Budgets für Gemeindezwecke.

10. Die folgenden Quoten per Glied werden empfohlen:

Ausländische Mission	$1.00	Waisenhaus	.25
Einheimische Mission	1.00	Christl. Erziehung	.15
Kirchbaufonds	.10	Altenheim	.10
Missionshaus	.85	Verlagshaus	.05
Unbemittelte Studenten	.15	Amerik. Bibelgesellschaft	.01
Predigerversorgung	.25		
		Ganze Summe	$3.91

11. Der Haushalterschaftsausschuß für dieses Jahr besteht aus folgenden Gliedern:

Sheb. Kl.—Past. A. Geo. Schmid	Urs. Kl.—Past. John Egger
Milw. Kl.—Past. H. C. Nott	S. Dak. Kl.—Past. J. Bodenmann
Minn. Kl.—Past. F. E. Stucki	Portl.-Ore. Kl.—Past. A. Lienkämper
Nebr. Kl.—Past. C. W. Deglow	Manitoba Kl.—Past. J. F. Krieger

Eureka Kl.—Past. G. H. Kämpchen　　Edmonton Kl.—Past. A. Wienbrauck
Nord Dakota Kl.—Past. G. Gaiser　　California Kl.—Past. R. Birk

Achtungsvoll,

Der Ausschuß:

A. Geo. Schmid	G. H. E. Kämpchen
R. Birk	E. Wm. Deglow
Heinrich E. Nott	F. E. Stucki
A. Wienbrauck	John Bodenmann

13. Evangelisation.

Folgender Bericht des Ausschusses wurde von der Synode als Ganzes angenommen:—

Liebe Väter und Brüder! Ihr Ausschuß hat nichts zu berichten, da ihm keine Arbeit zugewiesen wurde.

Achtungsvoll,

G. H. E. Kämpchen
W. H. Froneberg
Henry Awe

14. Männerliga.

Der Bericht des Ausschusses wurde punktweise erledigt. Punkt 1 wurde angenommen und das Dokument wurde verlesen. Punkte 2 und 4 wurden angenommen. Zu Punkt 3 wurde beschlossen: Die Namensbestimmung eines offiziellen Organs für die Männer im Gebiete unserer Synode auf den Tisch zu legen bis nächstes Jahr. Dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen, wie folgt:

Bericht des Ausschusses.

Liebe Brüder! Ihrem Ausschuß wurden verschiedene, sich auf die Gründung und Leitung von Männervereinen beziehende Zuschriften überreicht, sowie Punkt II, 1, b, aus Klassikalverhandlungen, worin die Ehrw. Sheboygan Klassis die Synode ersucht, die „Brotherhood of Andrew and Philip" als offizielles Organ der Synode anzuerkennen.

Aus den uns zugegangenem Material ist zu ersehen, nicht nur daß die Zahl der Männervereine in stetem Wachstum begriffen ist, sondern auch, daß diese in wenigstens drei Gruppen sich verteilen, nämlich a) solche, die der Liga Reformierter Männer angehören, b) die Bruderschaft von Andreas und Philippus, und c) solche, die nur den Namen „Männerverein" tragen, wobei vielleicht noch der Name der Gemeinde genannt wird. Dann bildet noch eine vierte Gruppe die Männervereine der Evangelischen Synode von Nordamerika.

Auch ist zu ersehen, daß derartige Vereine, einerlei welche Namen sie tragen, den Gliedern und den Gemeinden, sowie der Kirche zum Segen dienen, indem sie eine aktive Tätigkeit entfalten.

Ihr Ausschuß empfiehlt darum folgendes zur Beschlußnahme:

1. Daß der Bericht der Beamten der Liga Reformierter Kirchenmänner verlesen werde.

2. Daß sämtliche Klassen unserer Synode aufgefordert werden, solchen Gemeinden, welche noch keinen Männerverein haben, die Gründung eines solchen stark zu empfehlen.

3. (Siehe oben Handlung der Synode.) Daß unsere Synode in Uebereinstimmung mit der Handlung der Generalsynode, die „Reformed Churchmen's League" als offizielles Organ für die Männer im Gebiete unserer Synode bestimme.

4. Daß durch die Klassen unsere Männervereine ermuntert werden sollen, sich mit den Männervereinen der früheren Evangelischen Synode von Nordamerika in Verbindung zu setzen, um mit ihnen in brüderlicher Weise Gemeinschaft zu pflegen.

Achtungsvoll unterbreitet,

George Grether
John Scheib
Louis Backhaus

15. Frauenmissionsvereine.

Der Bericht des Ausschusses wurde von der Synode als Ganzes angenommen wie folgt:

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Im Herrn geliebte Brüder! Ihr Ausschuß über Frauenmissionsvereine kann nicht anders als seine große Freude aussprechen über den hilfreichen Liebesdienst, welchen diese Frauen den Missionsbehörden und Liebesanstalten unserer Kirche zuteil werden lassen.

In dem Bericht der Präsidentin dieser Vereine im Gebiete unserer Synode, welcher unserm Ausschuß überwiesen wurde, sind höchst interessante Mitteilungen enthalten, die ein jeder Pastor und Kirchenrat der Synode aufmerksam studieren sollte.

Wir empfehlen der Ehrw. Synode folgendes zur Beschlußnahme:

1. Daß dieser Bericht des Frauenmissionsvereins in unserem gedruckten Protokolle erscheine.

2. Wir sprechen den Frauenmissionsvereinen im Gebiete unserer Synode unsere dankbare Anerkennung aus für die liebevolle Hilfe, welche sie den verschiedenen Missionsbehörden und Wohltätigkeitsanstalten unserer Synode dargereicht haben.

3. Wir ersuchen die Prediger und Kirchenräte solcher Gemeinden, welche noch keine Frauenmissionsvereine haben, die Gründung solcher Vereine ernstlich in Beratung zu ziehen, weil wir der festen Ueberzeugung sind, daß diese sich ebenfalls eine segensreiche Einrichtung für das Wohl der eigenen Gemeinde erweisen werden.

Achtungsvoll unterbreitet,

Heinrich C. Nott
Wm. Oelrich
Chas. Jost

Bericht des Frauenmissionsvereins der Synode des Nordwestens.

(Uebersetzung. Original im englischen Teil des Protokolls.)

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Es ist ein Vorrecht und eine Freude, Ihnen Bericht zu erstatten über die Arbeit des Frauen-Missionsvereins der Synode des Nordwestens, welcher ein Teil jener größeren Organisation ist, die bekannt ist als der Frauen-Missionsverein der General Synode.

Wäre ich doch ein Künstler, daß ich Ihnen ein Gemälde vor Augen malen könnte mit genauer Zeichnung aller Einzelheiten und kunstgerechter Mischung der Farbentöne! Denn Wortbilder sind oftmals nicht hinreichend für eine angemessene Schilderung. Es ist mein ernster Wunsch, daß Sie den Frauen-Missionsverein sehen möchten wie ihn diejenigen sehen, die da Glieder sind, . . . nicht als eine fehlerfreie Organisation, — sicherlich nicht als ein Universalheilmittel für alle Missionsübel, — sondern als einen Verein, tief-geistlich im Charakter, der die Nöten der Welt ernstlich studiert, und gewissenhaft Anstrengung macht, Hilfe zu leisten. Der Pulsschlag und das Leben des Vereins ist Missionsstudium. Indem je ein Buch über einheimische und über ausländische Missionsarbeit in jedem Jahre, in fortlaufenden, monatlchen Versammlungen studiert wird, öffnen sich den Gliedern fortwährend neue Gebiete des Missionsinteresses, und es entsteht eine stets wachsende Erkenntnis der Missionsfelder der Erde. In manchen Jahren befaßt sich der Gegenstand des Studiums mit Ländern und Völkern, wo unsere Kirche noch keine Missionstätigkeit betreibt. In andern Jahren ist das Studium definitiv in Wechselbeziehung gebracht mit unseren eigenen Missionsfeldern, wie z. B. in diesem Jahre, wo wir unter dem Thema „Orientale in Amerika" die einheimische Missionsarbeit unsrer Kirche unter den Japanesen genauer studieren, und unter dem Thema „Japan" das Studium der Missionsarbeit unsrer Kirche in Japan verbinden. Solches Studium bedeutet, daß klarere Einsicht und Aufmunterung erlangt wird, daß die Willigkeit, zu tragen einer des andern Last, hervorgerufen wird, und daß die Liebe zu unserm Herrn und Meister gestärkt wird. Solches aber ist alles ein unberechenbarer Gewinn, nicht nur für das einzelne Glied, sondern auch für die Gemeinde und für die ganze Kirche, deren leitendes Ziel Evangelisation ist.

Um nun unseren Behörden für einheimische und für ausländische Mission die gewünschte Hilfe zu leisten, ist eine Methode entworfen worden, dadurch zwei Einnahmequellen geschaffen werden, nämlich zuerst das Budget, ein bestimmter Beitrag, welchen jedes Glied per Jahr beisteuert, und zweitens das Dankopfer, welches ein freiwilliger Beitrag ist, jährlich dargereicht. Durch diese Einnahmequellen werden zahlreiche Projekte auf dem einheimischen und ausländischen Missionsgebiete unterstützt, z. B. Gehälter der Missionare, Evangelisten und Krankenschwestern auf Missionsstationen, Gehälter von Diakonissen, Kirchbaufonds und dergleichen mehr. Daneben werden auch interdenominationelle Projekte unterstützt, z. B. an Ein- und Auswanderern, Sorge für Blinde, und andere mehr.

Seit letztes Jahr hat der Frauen-Missionsverein die ganze Unterstützung der Winnebago-Indianerschule bei Neillsville, Wis., übernommen. Diese Arbeit, die ganz innerhalb des Gebietes der Synode des Nordwestens liegt, ist das größte Projekt, welches wir zur Zeit finanziell unterhalten.

In unserer Synode des Nordwestens sind zur Zeit 33 Frauen-Missions-vereine mit einer Gliederzahl von 679; es sind 20 Mädchen-Missions-Gilden mit einer Gliederzahl von 268; und 9 Missions-Truppen mit einer Gliederzahl von 226.

Die Gesamtsumme, welche von diesen Gruppen im letzten Jahre dargereicht wurde, beträgt $4081.59.

Bei der Kabinettsitzung des Frauen-Missionsvereins der Generalsynode in Cleveland, bei welcher mehrere Glieder der Union Evangelischer Frauen anwesend waren, kam man zu der Schlußfolgerung, daß, obgleich die Zusammensetzung der beiden Organisationen gänzlich verschieden ist, doch die Motive und Ziele derselben wesentlich dieselben sind, und daß daher die Zeit einer vollständigen Vereinigung nicht ferne liegt. Es ist Grund zur Hoffnung, daß diese beiden Vereine sich verbinden werden zu einer Organisation von noch größerer Ausdehnung und Tatkraft, das Königreich Jesu Christi weiter und weiter auszudehnen in aller Welt.

Achtungsvoll unterbreitet,

Edna G. Rettig,

Präsidentin des Frauen-Missionsvereins der Synode des Nordwestens.

16. Studentenhilfe.

Der Bericht des Ausschusses wurde von der Synode punktweise erledigt. Die Punkte 1, 2, 3 und 4 wurden einzeln angenommen, und dann der Bericht als Ganzes angenommen, wie folgt:

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder! Ihrem Ausschuß für Studentenhilfe wurde Punkt 2, c, aus dem Bericht der Beamten überwiesen.

Ihr Ausschuß berichtet hiermit, daß im vergangenen Schuljahre folgende bedürftige Studenten unterstützt wurden wie folgt:—

Carl Zeller	$175.00	G. Robinson	50.00
Carl Schmahl	107.50	F. Settlage	18.00
E. Florin	107.50	C. Koehler	90.00
W. Sherman	150.00	W. Odenbach	100.00
A. Herman	150.00	F. Löwenberg	107.50
F. Beißer	75.00	Clemens Zenk	75.00

Ganze Summe $1205.50.

Aus dem Punkte Ihrem Komitee überwiesen, geht hervor, daß drei Noten im Betrage von $773.00 für geborgtes Geld ausgestellt wurden; eine Note von $173.00 ist abbezahlt worden; eine andere, die fällig wurde nach 9 Monaten, wurde unbeachtet gelassen und die letzte ist gleich nach der Synodalsitzung fällig. Wir machen darauf aufmerksam, daß etwa 100.00 fehlen, um die Noten völlig zu decken.

Wir empfehlen:—

1. Daß die Synode bei ihrem letztjährigen Beschluß bleibe, nämlich: „Nach diesem Schuljahre (1933–1934) soll der Student nur so viel Unterstützung erhalten, als die von der Kirche dargereichten Mittel rechtfertigen.

2. Daß, nachdem die Note, fällig am 11. Sept. 1934, abbezahlt ist, soll

unser Schatzmeister monatlich solche Gelder unserm Missionshaus zukommen lassen, die von unsern Gemeinden dem Schatzmeister für Studentenhilfe eingesandt werden. Diese eingesandten Gelder sollen, proportionell geteilt, die Unterstützungen soweit decken wie es die Mittel erlauben.

3. Daß alle Prediger, Kirchenräte und Gemeinden ersucht werden, den Beitrag für diese Sache, 15 Cents pro Glied, auf regelmäßigem Wege zu entrichten an unsern Schatzmeister, Mr. Wm. Streblow, Plymouth, Wisconsin.

4. Daß jede Klassis die finanziellen Verhältnisse ihrer betreffenden Studenten, die um Hilfe bitten, gründlich untersuchen soll ehe sie die Empfehlungen weiter befördert.

Achtungsvoll,

E. L. Worthman
Wm. Hünemann
G. A. Kiesau

17. Publikation.

Der Berircht des Ausschusses über Publikation wurde punktweise erledigt.

Punkt 1 wurde angenommen, und b e s c h l o s s e n, die Summe von 1 Cent per Glied per Jahr für drei Jahre der Synodalauflage zuzufügen, um die Summe in den Reservefonds wieder zurückzuzahlen.

Punkte 2, 3 und 5 wurden angenommen.

Punkt 4: Der letzte Teil des Punktes betreffs zweiwöchentlichen Erscheinens wurde gestrichen; dann wurde der Punkt angenommen.

Dann wurde der Bericht des Ausschusses in folgender Form als Ganzes angenommen.

Bericht des Ausschusses über Publikation.

Ihrem Ausschuß wurden überwiesen:

a) Punkt 10 der schriftlichen Eingaben: Gesuch der Verwaltungsbehörde des Verlagshauses um eine Gabe der Synoden von etwa 3 Cents pro Glied, außerhalb des Apportionments.
b) Inhalt der Rede von Dr. H. J. Stahr.
c) Inhalt der Rede von Dr. T. Hörnemann.

Alle Umstände und Zeitverhältnisse in Betracht ziehend, müssen wir sagen, daß das Verlagshaus mit seiner Behörde, seiner Verwaltung und seinen Angestellten und Arbeitern sich durch die Zeit der Depression tapfer gehalten hat und allen denen, die mit ihrer selbstverleugnenden Arbeit dazu beigetragen haben, der Dank der Synode gebührt. Eine letzte Krise ist aber noch vollends zu überwinden. Daß eine Zeitenwende im Anbruch ist, sagen wir nicht als bloße Propheten, sondern es sind Tatsachen und Anzeichen genug dafür vorhanden, daß der Tiefpunkt der Geschäftslauheit überwunden ist, und man begründeten Mut und Hoffnung für bessere Geschäftszeiten auch für das Verlagshaus haben darf.

Nun darf unter allen Umständen eines nicht geschehen, daß nämlich die Leibrentenempfänger (Annuitanten) ihre Interessen nicht erhalten würden. Die meisten derselben sind sehr treue Glieder der Reformierten Kirche und ha-

ben diese Zinsen sehr nötig für ihren Lebensunterhalt. Um nun dem Verlagshaus die Last zu erleichtern, wird die Synode des Nordwestens mit den übrigen Synoden, die am Verlagshaus Anteil haben, herzlich und dringend ersucht, achthundert Dollars ($800.00) aus dem Synodalreservefonds dieser Synode dem Verlagshause zu überweisen. Die Mid-West Synode hat die erbetenen $600.00 und die Ohio Synode hat die erbetenen $1700.00 bereits bewilligt.

Empfehlungen:

1. Die Synode des Nordwestens bewilligt dem Verlagshause 800.00 aus dem Reservefonds.

2. Wir ersuchen die Behörde für christliche Erziehung, daß sie bei allen Verhandlungen und Sitzungen in Sachen des Publikationswesens der vereinigten Kirche, eine entsprechende Anzahl Vertreter unseres Central Publishing House als offizielle Teilnehmer einlade, und ihnen in solchen Verhandlungen Sitz und Stimme zuerkenne.

3. Weil Arbeit eine Lebensfrage für das Verlagshaus ist, werden Pastoren, Gemeinden und Vereine ersucht, demselben Druckarbeiten zuzuweisen und ihr literarischen Bedürfnisse bei ihm zu beziehen.

4. Da vom Verlagshaus nicht endlos Defizite der kirchlichen Blätter getragen werden können, so seien besonders die Freunde der Kirchenzeitung darauf aufmerksam zu machen, daß die Kirchenzeitung für ihren weiteren Bestand mindestens 1000 neue Unterschreiber nötig hat.

5. Alle, die in den vier Synoden zusammen die $26,000.00 dem Verlagshause schulden, sind darauf aufmerksam zu machen, daß die Begleichung dieser Schuld für das Verlagshaus eine notwendige finanzielle Hilfe wäre.

John Bodenmann
A. Dumin
Charles Dickel

18. Nominationen.

Der Bericht des Ausschusses wurde am Donnerstag unterbreitet und von der Synode als Ganzes angenommen. Der Ausschuß wurde angewiesen, die nötigen Stimmzettel drucken zu lassen und als Wahlführer bei der Wahl zu fungieren. Der Bericht über Nominationen lautet wie folgt:

Bericht über Nominationen.

Liebe Väter und Brüder! Ihr Ausschuß für Nominationen unterbreitet folgende Namen als Kandidaten für die verschiedenen Behörden:

1. Missionshaus

Aeltester G. Kiesau
Aeltester C. Weckmüller
Aeltester Henry D. Opp

2. Departement des N. W.

Pastor A. Geo. Schmid
Pastor F. E. Stucki
Pastor D. E. Bosma

3. Verlagshaus

Pastor George Grether
Pastor J. Bodenmann
Pastor Aug. Dumin

4. Waisenhaus.

Aeltester John Dick
Aeltester H. Stüßy
Aeltester G. Matzinger

5. Erziehungsbehörde	6. Altenheim
Pastor Herman G. Schmid	Aeltester Wm. Rodewald
Pastor E. H. Weßler	Aeltester L. Engelking
Pastor E. M. De Buhr	Aeltester J. Florin

Achtungsvoll,

Der Ausschuß:

E. H. Weßler, Vorsitzer	
G. J. Zenk	John Schlamp
Arthur Treick	Hobert Engelmann
F. E. Stucki	Fred Kirschenmann
Wm. Schmidt	Albert Wienbrauck
John Neuenschwander	Gilbert Wernecke

19. Wahlen.

Die Glieder des Ausschusses für Nominationen dienten auch zugleich als Ausschuß für Wahlen. Siehe den Bericht über Wahlen in Artikel IX.

20. Finanzen.

Der Ausschuß für Finanzen berichtete am Samstag. Der Bericht wurde von der Synode als Ganzes angenommen.

1. Bericht des Ausschusses über Finanzen.

Liebe Brüder! Ihrem Ausschuß wurde folgendes überwiesen:

a) Bericht des Schatzmeisters der Synode.

b) Rechnungsbuch des Schatzmeisters der Synode.

c) Der Bericht des Ausschusses über Reisevergütungen.

d) Statistik der Synode.

Ihr Ausschuß berichtet wie folgt:

Der Bericht und die Bücher des Schatzmeisters wurden geprüft und richtig befunden. Aus dem Bericht des Schatzmeisters und aus den Bankbüchern geht hervor, daß folgende Guthaben vorhanden sind:

Beneficiary Education Fund	$ 495.27
Checking Acct. of the Synod of the N. W.	2052.61
Reserve Fund of the Synod of the N. W.	4106.49
Certificates of Deposit	173.00
Note von der Nebraska Klassis	75.00

Rückstände:

Milwaukee Klassis	$570.40
Edmonton Klassis	46.50
Portland-Ore. Klassis	91.50

Der Voranschlag der Ausgaben für das neue Synodaljahr sollte folgende Einzelheiten berücksichtigen:—

Reisevergütungen	$1350.00
Schreibergehalt	200.00
Kirchendiener	10.00
Drucksachen	650.00

Verschiedenes	200.00
Hafenmission	130.00
Reisekosten der Missionshausbehörde	50.00
Historische Gesellschaft	25.00
Rückzahlung an den Reservefonds	265.00
Ganze Summe	$2880.00

Um diese Auflage zu decken empfiehlt der Ausschuß eine Auflage von 11 Cents pro Glied. Diese Auflage verteilt sich auf die verschiedenen Klassen wie folgt:

		Auflage
Sheboygan Klassis	7976 Glieder	$ 877.36
Milwaukee Klassis	5794 Glieder	637.34
Minnesota Klassis	3229 Glieder	355.19
Nebraska Klassis	1018 Glieder	111.98
Ursinus Klassis	2047 Glieder	225.17
Süd Dakota Klassis	2011 Glieder	221.21
Portland-Oregon Klassis	917 Glieder	100.87
Manitoba Klassis	489 Glieder	53.79
Eureka Klassis	1373 Glieder	151.03
Nord Dakota Klassis	465 Glieder	51.15
Edmonton Klassis	478 Glieder	52.58
California Klassis	673 Glieder	74.03
	26,470 Glieder	$2911.70

Achtungsvoll unterbreitet,

Der Ausschuß:

V. O. Großhüsch

Karl Köpke

Christ Ehresmann

2. Wahl des Schatzmeisters.

Tagesordnung nach Erledigung des Berichtes über Finanzen war die Wahl des Schatzmeisters. Der betreffende Punkt wurde vom Tisch aufgenommen und beschlossen: daß der Ständige Schreiber die Stimme der Synode abgebe für Aeltesten Wm. Streblow als Schatzmeister, und daß die Synode durch Erheben von den Sitzen, dem Aeltesten Streblow ihren herzlichen Dank ausdrücke für seine Dienste. Solches geschah.

3. Bericht des Ausschusses über Reisevergütungen.

Der Bericht des Ausschusses wurde als Ganzes angenommen; die ganze Summe der Vergütung wurde an den Ausschuß für Finanzen verwiesen; dann der Bericht selber an den Schatzmeister, zur Auszahlung nach der Schlußsitzung der Synode. Der Bericht lautet wie folgt:—

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder! Ihrem Ausschuß wurden folgende Ansprüche auf Reisevergütung überreicht:

a) Sheboygan Klassis

Prediger Namen	Meilen	Summe	Aelteste Namen	Meilen	Summe
E. H. Weßler	135	$ 6.48	L. Engelking	135	$ 3.24
J. Gatermann	135	6.48	J. Kuhfuß	135	3.24
W. H. Froneberg ..	154	3.69	Otto Bruckschen	154	7.49
H. T. Briesen	135	6.48	F. Johanning	135	3.24
Caleb Hauser	110	2.64			
B. O. Großhüsch....	160	7.68			
Wm. Vollmann	130	3.12			
E. L. Worthman..r.	129	3.09	E. L. Backhaus	129	3.09
A. E. Hammann....	180	3.60			
O. A. Menke	190	3.91	H. Schmitz	190	7.15
P. Franzmeier	234	5.62	H. Awe	234	5.62
J. Mohr	187	8.98			
P. Gräser	181	4.34			
J. Scheib	155	7.44			
A. Geo. Schmid	129	6.19			
Benj. Stucki	218	10.46			
E. G. Pfeiffer	234	11.23			
H. G. Schmid	125	6.00			
H. K. Hartmann....	211	5.49			
E. F. Franz	147	3.52			
K. J. Ernst	140	5.95			
Alvin Grether	140	6.72			
E. H. Oppermann ..	140	3.36			
Wm. Oelrich	122	2.92			
W. H. Lahr	140	6.72			
E. G. Krampe	125	3.00			
J. W. Großhüsch ...	135	3.24			
			Christian Stock	154	3.70
			Herman Behrens ...	224	5.38

b) Milwaukee Klassis

Prediger Namen	Meilen	Summe	Aelteste Namen	Meilen	Summe
Josias Friedli	140	6.72			
Frank Settlage	48	2.30			
Wm. Huber	103	4.94	C. Wendt	103	2.47
F. W. Lemke	85	1.70			
H. C. Nott	110	5.28	C. Weckmüller	110	2.64
F. W. Knatz	110	2.64			
....			Otto Schuster	125	6.00
F. Heilert	100	2.40	R. R. Wagner	100	4.80
G. O. Wernecke	117	2.80	Wm. Ferber	117	2.80
George Grether	42	2.01			
A. A. Graf	112	5.37			

(Anmerkung: Den Delegaten der Milwaukee Klassis werden die Ansprüche auf Reisekosten erst dann ausbezahlt, wann die Klassikalauflage entrichtet worden ist.)

c) Minnesota Klassis

Prediger Namen	Meilen	Summe	Aelteste Namen	Meilen	Summe
Karl Köpke	180	4.32	Chas. Jost	180	8.64
F. C. Stucki	145	3.48	Geo. Herman	145	3.48
J. Berkenkamp	321	9.31			
Esra R. Bornholt..	172	8.26			
R. A. Most	215	4.30	John Florin	215	8.60
C. A. Schmid	262	6.28	Otto Schlawin	262	12.58
E. M. De Buhr	145	6.96	G. A. Kiesau	145	3.48
C. F. Wichser	280	13.44	John Töni	280	6.72
....			John Christians ...	262	6.29

d) Nebraska Klassis

Prediger Namen	Meilen	Summe	Aelteste Namen	Meilen	Summe
A. Dumin	576	11.52			
Alvin Engelman ...	549	18.78			
....			Hobart Engelman ..	560	26.88
C. Wm. Deglow ...	539	10.78			
Henry E. Grieb	598	11.96			

e) Ursinus Klassis

Prediger Namen	Meilen	Summe	Aelteste Namen	Meilen	Summe
A. C. Fischer	145	6.96	Chas. Dickel	145	3.48
L. A. Moser	208	9.98			
B. M. Fresenborg ..	210	10.08			
....			G. Matzinger	375	15.00
J. Neuenschwander..	290	6.96			
Otto J. Engelmann	365	14.67			

f) Süd Dakota Klassis

Prediger Namen	Meilen	Summe	Aelteste Namen	Meilen	Summe
J. Bodenmann	480	23.04	Henry Lehr	480	11.52
P. Schild	513	24.62	Christ Ehresmann ..	513	12.31
Wm. Hünemann ...	480	23.04	Andrew Bertsch	480	11.52
U. Zogg	494	23.71	Arthur Treick	500	16.00
K. J. Stübbe	500	24.00	John Hauck	500	12.00
....			Christ Wagner	633	18.07

g) Manitoba Klassis

Prediger Namen	Meilen	Summe
John Schlamp	1275	61.20
C. D. Maurer	800	16.00

h) Eureka Klassis

Prediger Namen	Meilen	Summe	Aelteste Namen	Meilen	Summe
....			H. D. Opp	669	26.76
G. H. E. Kämpchen.	602	28.89	Gottlieb Ulmer	688	28.00
W. Großman	665	13.30	Fred Guthmiller ...	665	26.60
F. A. Rittershaus ..	807	16.14			
Wm. Schmidt	750	15.98	Adolf Boschie	750	30.68
Wm. Wittenberg ...	262	6.29			

i) Nord Dakota Klassis

Prediger Namen	Meilen	Summe	Aelteste Namen	Meilen	Summe
....			Fred Kirschenmann .	775	31.48

j) Edmonton Klassis

Albert Wienbrauck (Exc.) 56.00

k) California Klassis

Prediger Namen	Meilen	Summe
R. Birk	2232	66.96
Gustav Zenk	2232	66.96

Ganze Summe der Reisevergütung $1181.13.

Achtungsvoll,

Der Ausschuß:

C. A. Schmid
A. A. Graf
Henry Schmitz

21. Bericht des Ausschusses für die Presse.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Väter und Brüder! 1. Ihr Ausschuß für die Presse berichtet, daß Pastor F. W. Lemke über die Sitzungen in der Kirchenzeitung berichten wird.

2. Daß Pastor John Gatermann eine Abschrift seines Referates an die Kirchenzeitung senden wird.

3. Daß Pastor P. Gräser die Christian World und Reformed Church Messenger benachrichtigen wird über diese Sitzungen.

Achtungsvoll,

P. Gräser
F. W. Lemke

22. Bericht des Ausschusses über ratgebende Glieder.

Der Ausschuß meldete bei jeder Sitzung die ratgebenden Glieder und Besucher, welche den Sitzungen teilweise beiwohnten, dem Präsidenten an, und dieselben wurden vom Präsidenten ordnungsgemäß anerkannt. Die vollständige Liste der ratgebenden Glieder und Besucher ist angegeben in Artikel II, unter anwesenden Gliedern. Am Schlusse der Sitzung wurde der Bericht des Ausschusses über ratgebende Glieder als Ganzes angenommen.

23. Bericht des Ausschusses über Entschuldigungen.

Der Ausschuß berichtete unmittelbar vor Vertagung. Der Bericht wurde als Ganzes angenommen. Die entschuldigten Glieder sind angegeben im Berichte über Registration und anwesenden Gliedern in Artikel II.

24. Dankesbeschlüsse.

Der Ausschuß unterbreitete folgende Dankesbeschlüsse, welche von der Synode als Ganzes angenommen wurden. Der Bericht lautet wie folgt:—

Liebe Brüder! Es war das Vorrecht der Synode, ihre Sitzungen dies Jahr abzuhalten in der historischen Schweizerisch Reformierten Kirche dieser wunderschönen Gebirgsgegend, und von dieser gastfreien Gemeinde aufs freundlichste bewirtet zu werden. Ihr Ausschuß empfiehlt die folgenden Beschlüsse zur Annahme:

1. Daß wir als Synode der Schweizerisch Reformierten Gemeinde unsere aufrichtige Anerkennung aussprechen für die herzliche Gastfreundschaft, welche sie der Synode erwiesen hat. Besonders sei hier erwähnt die leutselige Tüchtigkeit des Ortspastors, Pastor Richard Rettig, und seiner Gattin, die Bemühungen des Bewirtungskomitees, und die schmackhaften Mahlzeiten, bereitet und serviert von den verschiedenen Gruppen der Frauen der Gemeinde.

2. Daß wir unsere herzliche Dankbarkeit aussprechen

a) Dem Bürgermeister dieses Städtchens, Herrn Jvan Elmer, für seine herzliche Bewillkommnung zu diesem ruhigen, historischen Orte im fruchtbaren Tale gelegen, umgeben von bewaldeten Hügeln.

b) Dem Prinzipal der Hochschule und Schreiber der Gemeinde, Herrn Rat W. W. Meythaler, für die herzliche Bewillkommnung seitens und im Namen der Glieder der Gemeinde.

c) Dem Dr. E. H. Weßler für die Morgenandachten, dem Pastor John Gaterman für sein Referat über „Die Sabbatsheiligung in unserer Zeit," dem Dr. Henry J. Stahr für seine Predigt über Christliche Erziehung, und den Missionaren Pastor Benjamin Stucki und Pastor E. D. Kriete für ihre Vorträge über die Missionsarbeit.

d) Den verschiedenen Chören, dem „Streiff Damen Quartett" und dem Männerchor, für ihre herrlichen musikalischen Vorträge.

3. Daß diese Beschlüsse bei den Gottesdiensten am Sonntag morgen, in der Kirche und im Zwinglihaus, vom Präsidenten oder von seinem ernannten Stellvertreter, verlesen werden vor der versammelten Gemeinde.

Achtungsvoll,

Herman Schmid
E. Bührer
H. König

Artikel IX.

Wahlen.

Ueber die Wahl der Beamten siehe Artikel I und II. Die Wahl der Behördeglieder fand statt zur bestimmten Tagesordnung. Die Glieder des Nominations-ausschusses dienten als Wahlführer. Nach vollzogener Wahl zog sich der Ausschuß zurück, um die Stimmen zu zählen. Dann berichtete der Ausschuß, daß eine Stichwahl in einigen Fällen notwendig sei. Solche wurde von der Synode sogleich vorgenommen, und wieder zog sich der Ausschuß zurück, um die Stimmen zu zählen. Dann berichtete der Ausschuß, daß nochmals eine Stichwahl notwendig sei. Auch diese wurde sogleich vorgenommen. Nach letzter Zählung der Stimmen berichtete der Ausschuß durch seinen Vorsitzer das Endergebnis der Wahl. Dieser Bericht wurde von der Synode als Ganzes angenommen.

Bericht über Ergebnis der Wahl.

Es wurden für die verschiedenen Behörden gewählt:

1. Missionshausbehörden:—Aeltester E. Weckmüller.
2. Departement des Nordwestens:—Pastor A. Geo. Schmid.
3. Verlagshausbehörde:—Pastor John Bodenmann.
4. Waisenhausbehörde:—Aeltester John Dick.
5. Erziehungsbehörde:—Pastor E. H. Weßler.
6. Altenheimbehörde:—Aeltester Wm. Rodewald.

Achtungsvoll,

Der Ausschuß:

E. H. Weßler, Vorsitzer

Artikel X.

Verschiedenes.

1. Bericht des Justizausschusses.

Der Ausschuß berichtete am Samstag und der Bericht wurde von der Synode als Ganzes angenommen. Derselbe lautet wie folgt:

Liebe Brüder! Ihr Ausschuß kann berichten, daß ihm keine Arbeit zugewiesen wurde.

Achtungsvoll,

Der Ausschuß:

A. Mühlmeier, Vorsitzer

Wm. Vollmann — Henry E. Grieb

W. H. Froneberg — E. D. Maurer

H. D. Opp — Henry Lehr

Fred Kirschenmann

2. Bericht über Beköstigungsgebühren.

Der Registrar unterbreitete diesen Bericht am Samstag nachmittag und derselbe wurde von der Synode als Ganzes angenommen. Diesem Berichte waren die Liste der einzelnen Beiträge sowie die Quittung beigefügt.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Unterzeichneter berichtet hiermit, daß ihm folgende Summen als Beköstigungsgebühren überreicht wurden und der Reformierten Gemeinde zu New Glarus, Wisconsin, ausbezahlt worden sind:

Von 119 Delegaten	$119.00
Von 5 Besuchern	15.00
Für 2 Mahlzeiten	.60
	$134.60

Achtungsvoll,

E. Wm. Deglow

3. Bericht des Transportationsagenten.

Der Bericht des Transportationsagenten wurde verlesen und von der Synode angenommen und beschlossen, derselbe soll dem Archiv einverleibt werden, aber nicht im gedruckten Protokoll erscheinen.

Dann wurde ferner beschlossen: Pastor E. G. Pfeiffer als Transportationsagenten beizubehalten.

4. Bericht des Ausschusses über Synodalchor und Musik.

Der Bericht des Ausschusses mit beigefügter Mitteilung über die Musikkasse wurde von der Synode als Ganzes angenommen.

Liebe Brüder! Ihr Ausschuß möchte berichten, daß es ihm möglich war im vergangenen Jahre Aetzdrücke der noch mangelnden drei Seiten des Liedes „Das Lamm, das erwürget ist" herzustellen, mit deutschem und englischem Texte und der Musik von Prof. H. Kurtz. Etwa 70 Kopien wurden gedruckt zum Gebrauch bei dieser Sitzung der Synode. Pastor A. Kurtz hat das Ar=

rangement für Psalm 23 bereitet und es steht zu hoffen, daß diese Nummer im kommenden Jahre im Druck erscheinen wird.

Es freut uns die Gelegenheit zu haben, diese kürzlich hergestellte Nummer beim Gottesdienste am Freitag abend vorzutragen. Wir hoffen, daß das Interesse an der Musik von Prof. Kurtz dadurch gesteigert wird.

Der Ausschuß beabsichtigt, etwa 500 bis 1000 Kopien des Liedes „Das Lamm, das erwürget ist" zu drucken und zum Verkaufspreise von 5 Cents per Kopie zu verkaufen. Will jemand die Orgelbegleitung dafür haben, so ist solche (für gemischten Chor) vom Central Verlagshause erhältlich. Die Einnahmen durch den Verkauf dieser Nummern wird in die Kasse des Ausschusses fließen zur Deckung der Unkosten der Herstellung anderer Lieder von Prof. Kurtz für den Druck. Die Unkosten der Herstellung des Liedes für dieses Jahr waren $25.00, welche gedeckt wurden durch die Beiträge einiger Brüder, welche sich für die Veröffentlichung der Musik von Prof. Kurtz interessieren.

Wir ersuchen aufs neue die Synode, den Ausschuß für Gottesdienste anzuweisen bei der Ausarbeitung des Programmes für die nächste Sitzung, auch auf den Synodalchor Rücksicht zu nehmen.

Achtungsvoll,

Alvin Grether
E. Bührer

Stand der Musikkasse.

Erhalten an freiwilligen Beiträgen	$34.25
Verkauf von Musik	1.00
	$35.25
Ausgaben	25.00
Jetziger Kassenbestand	$10.25

Dem New Glarus Männerchor wurden 20 Kopien der Hymne geschenkt als dankbare Erinnerung an die angenehme Gemeinschaft bei dieser Sitzung der Synode.

Wir haben noch 25 Kopien des Liedes vorrätig, welche für den Preis von 5 Cents per Kopie zu kaufen sind. Die Arbeit, welche Pastor Bührer bis jetzt getan hat, setzt uns in die Lage, 500 bis 1000 Exemplare zu sehr mäßigem Preise herzustellen. Die Einnahme wird uns ein Arbeitskapital geben für den Druck weiterer Lieder. — Weitere Beiträge werden dankend entgegengenommend. Irgend ein Bruder, welcher Musik von Prof. Kurtz besitzt, oder weiß, wo solche zu haben ist, wird dem Ausschuß einen Dienst erweisen, wenn er demselben darüber Mitteilung macht.

Achtungsvoll,

L. A. Moser, Präsident
E. Bührer
E. G. Pfeiffer, Schatzmeister

5. Verschiedene Beschlüsse.

1. Beschlossen: Die Pastoren J. Bodenmann, P. Gräser und Albert Mühlmeier sollen als Ausschuß dienen, welcher nächstes Jahr eine Liste geeigneter Themata für Referate der Synode unterbreiten soll.

2. Am Freitag, vor Schluß der Sitzung, ersuchte der **Präsident**, Dr. Friedli, die Synode ihn von dem übrigen Teile der Sitzungen zu entschuldigen. Es wurde beschlossen, dieses Gesuch des Präsidenten zu gewähren. Der Vizepräsident führte bis zur endgültigen Vertagung den Vorsitz.

3. Beschlossen: Das Gesuch von Pastor E. G. Pfeiffer, um Vergütung von $2.00 für Literatur, die er angeschafft hatte, zu gewähren.

4. Punkt VI, 2, d, aus der Geschäftsordnung (Bericht des Archivars) wurde vom Tisch aufgenommen und an die Exekutivbeamten überwiesen.

5. Punkt II, 2, a, aus dem Bericht über Klassikalverhandlungen (Gesuch der Minnesota Klassis, daß Synode sich als Delegaten-Synode versammle) wurde vom Tisch aufgenommen, und dazu beschlossen, daß die Synode sich nächstes Jahr als allgemeine Synode versammle.

6. Dann wurde weiter beschlossen, die Bestimmung der Zeit und des Ortes der nächsten Sitzung den Exekutivbeamten zu überlassen.

Artikel XI.

Vertagung.

Beim Beginn einer jeden Sitzung wurde das Protokoll der vorigen Sitzung verlesen, korrigiert und angenommen.

Nachdem alle Geschäfte erledigt worden waren, wurde das Protokoll der letzten Sitzung verlesen und angenommen.

Hierauf folgte die letzte Registration. Die Registration ergab, daß kein Quorum anwesend war.

Es wurde beschlossen, das Protokoll als Ganzes anzunehmen.

Darauf wurde der Vorschlag zur Vertagung gestellt und angenommen.

Die Synode vertagte sich am Samstag, den 8. September 1934, nachmittags um drei Uhr, indem sich die Synodalen unter Leitung des Vizepräsidenten vereinigten im gemeinschaftlichen Bekenntnis des Glaubens, im Gebete des Herrn, und nach der Erteilung des Segens durch den Vizepräsidenten, im Singen des Lob- und Segensspruches.

Darauf erklärte der Vorsitzer die Synode vertagt, um sich wieder zu versammeln als allgemeine Synode, zu einer Zeit und an einem Orte, welcher von den Beamten zu bestimmen ist.

Josias Friedli, Präsident
E. G. Krampe, Ständiger Schreiber

Für getreue Abschrift des Original-Protokolls bürgt
E. G. Krampe, Ständiger Schreiber

(Siegel)

Anhang.

Verzeichnis der Behördeglieder mit dem Jahre des Ablaufs ihrer Dienstzeit.

Missionshausbehörden:

1935: Pastor Wm. Huenemann.
1936: Pastor E. L. Worthman.
1937: Aeltester C. Weckmueller.

Departement des Nordwestens:

1935: Pastor E. H. Vornholt.
1936: Pastor Paul Großhuesch, D.D.
1937: Pastor A. Geo. Schmid.

Verlagshausbehörde:

1935: Pastor W. Großhuesch.
1936: Aeltester Alfred Treick.
1937: Pastor John Bodenmann.

Waisenhausbehörde:

1935: Pastor F. W. Knatz.
1936: Aeltester John Dick.

Erziehungsbehörde:

1935: Pastor E. G. Krampe.
1935: Aeltester Oscar L. Wolters.
1936: Prof. Alvin Grether.
1937: Pastor E. H. Weßler, D.D.

Altenheimbehörde:

1935: Pastor H. G. Settlage.
1936: Aeltester Wm. Rodewald.

Haushalterschaft: (Vorsitzer der klassikalen Ausschüsse)

Sheboygan Klassis: Pastor A. Geo. Schmid.
Milwaukee Klassis: Pastor H. C. Nott.
Minnesota Klassis: Pastor F. E. Stucki.
Nebraska Klassis: Pastor C. W. Deglow.
Ursinus Klassis: Pastor John Egger.
S. Dakota Klassis: Pastor J. Bodenmann.
Portland-Oregon Klassis: Pastor A. Lienkämper.
Manitoba Klassis: Pastor J. Krieger.
Eureka Klassis: Pastor G. H. E. Kämpchen.
N. Dakota Klassis: Pastor G. Gaiser.
Edmonton Klassis: Pastor A. Wienbrauck.
California Klassis: Pastor R. Birk.

II. Zeit der Kollekten.

Missionshaus: Am Weihnachtsfest der Gemeinde und am Reformationsfest.

Einheimische Mission: Passions- und Osterzeit in Gemeinden und Sonntagsschulen.

Heiden-Mission: Am Heidenmissionstage (Februar) oder an einem anderen passenden Sonntage.

Kirchbaufonds: Am Pfingsttage in Gemeinden und Sonntagsschulen.

Waisenhaus: Am Weihnachtsfest der Sonntagsschule.

Erziehungsbehörde: Am Kindertage oder an einem andern passenden Sonntage.

An Missions- und Erntedankfesten sollen Kollekten erhoben werden mit besonderer Berücksichtigung der Einheimischen und Ausländischen Mission und des Missionshauses.

Wegen Berichterstattung über Kollekten, siehe Ständige Regel: „Jede Gemeinde soll ihre Gaben unter dem Namen der Pfarrstelle, **wie in der Statistik der Klassis angegeben,** einsenden, **und auch den Namen der Klassis beifügen.**"

III. Ständige Regeln.

Siehe Blaubuch.

IV. Schema für Parochialberichte.

(Anmerkung: Es ist nur über diejenigen Punke zu berichten, über welche etwas zu berichten ist.)

Einleitung oder Vorbemerkung — (kurz).

Teile: I. Der Pastor und seine Tätigkeit.
II. Der Kirchenrat und seine Tätigkeit.
III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.
IV. Besondere Ereignisse.
V. Gesuche.

I. Der Pastor und seine Tätigkeit.

1. Sein geistliches und leibliches Wohlergehen.

a) Sein geistliches Wohlergehen.
(Glaubenskämpfe, Seelenleiden und Freuden, Studien usw.)

b) Sein leibliches Wohlergehen.
(Gesundheit, Freuden, Heimsuchungen, finanzielles Auskommen usw.)

2. Seine Tätigkeit.

a) als Prediger (Verkündiger des Wortes, durch Abhaltung von Gottesdiensten, Abendmahl, Gebetsstunden, Vorträgen usw., usw.

b) als Pastor (Seelsorger), durch Pastoralbesuche, wie oft und wie? durch Krankenbesuche und Privatseelsorge usw.

c) als Lehrer an einer Anstalt oder als Verfasser von Schriften.

d) als Mitarbeiter am Aufbau der eignen Gemeinde oder des Reiches Gottes im allgemeinen und als Behördemitglied usw. und als Bürger usw.

3. Sein Verhältnis (Einvernehmen).
   a) zum Kirchenrat.
   b) zur Gemeinde (Schulen und Vereine eingeschlossen).

II. Der Kirchenrat und seine Tätigkeit.

1. **Als Mitarbeiter des Pastors durch Haus- und Krankenbesuche.**
2. **Als Vorbild und Leiter der Herde.**
   a) im Besuch der Gottesdienste, der Sonntagsschule und des Unterrichts.
   b) als Leiter aller Gemeindeangelegenheiten.
   c) als Ausüber der Bußzucht.
3. **Seine Stellung zu der Klassis, der Synode und der Lehre der Kirche** durch Sendung von Delegaten und Ausführung der Beschlüsse—und Bekämpfung von Irrlehren.

III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.

A) Innerer Zustand der Gemeinde.

1. **Gebrauch der Gnadenmittel.**
   a) des Wortes Gottes — aa) Besuch der Gottesdienste, bb) Achtung und Unterwerfung unter das Wort, cc) Lesen des Wortes Gottes.
   b) der Sakramente: Gebrauch der Taufe, des Abendmahls, usw.
   c) des Gebetes: Hausandacht — Tischgebet — das Gebet im stillen und öffentlich.
   d) der Almosen: Wie werden die Almosengelder gegeben und verwendet? usw.
2. **Doktrinäres Verhältnis.** Konservativ oder neuerungssüchtig? ausgeprägt reformiert oder indifferent? kaltformell oder lebendig im Glauben?
3. **Erziehung**
   a) im Hause durch Zucht und Vermahnung,
   b) in der Sonntagsschule (Vorzüge und Mängel),
   c) in der Religionsschule (Vorzüge und Mängel),
   d) im Konfirmandenunterricht (Vorzüge und Mängel),
   e) in den Jugendvereinen (Vorzüge und Mängel),
   f) allgemein für alle durch gute Literatur (Kirchenzeitung, Erbauungsbücher usw.)
4. **Sitten.**
   a) Gottvertrauen mit Bezug auf die ersten vier Gebote.
   b) Nächstenliebe mit Bezug auf die letzten sechs Gebote.
5. **Gebräuche,** unterschiedliche von der Ordnung der Ref. Kirche.
6. **Opfer** (hier sollte gesagt werden, aus welcher Quelle die Gaben für die verschiedenen Synodalanstalten, Missionen und Fonds angegeben werden, so lange die Synode dafür keine besondere Statistik hat).
   a) für Arme (Armenpflege, Altenheim usw.)
   b) für Kranke (Krankenpflege und Unterstützung.)
7. **Missionstätigkeit durch Gründung** von neuen Missionen und S.-Schulen in der Umgebung der Gemeinde.
8. **Andre Züge des innern Zustandes der Gemeinde.** Vereinswesen usw.

Aeußrer Zustand der Gemeinde.

1. **Gemeindeeigentum** (hier sollten nur die Abänderungen berichtet werden.)
   a) Worin solches besteht (Land, Gebäude, Fonds usw.)
   b) Wert und Zustand desselben.
   c) Versicherung.
   d) Verbesserungen und Neubauten.

2. **Finanzen.**
   a) Schulden und deren Abtragung.
   b) Einnahmequellen.

3. **Ruf und Einfluß der Gemeinde in der Umgebung.**

4. **Aussicht und Zuwachs.**

IV. Besondere Ereignisse.

1. **Heimsuchungen durch Krankheit, Unglücksfälle und Tod usw.**

2. **Predigerwechsel.**

3. **Jubiläum oder außergewöhnliche Feste.**

V. Gesuche.

V. Versammlungen der Synode des Nordwestens mit Angabe der Zeit, des Ortes und der Beamten.

Zeit	Ort	Praesident	Schatzmeister	St. Schreiber
1867 28. Mai	St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind.	M. Stern	J. W. Brown.	J. H. Klein.
1868 14. Mai	I. Gem., Indianapolis, Ind.	M. Stern	"	"
1869 20. Mai	Howards Grove, Wis.	M. Stern	"	"
1869 23. Nov.	Crestline, Ohio	Spezialsitzung	"	"
1870 9. Juni	Chicago, Illinois	P. Greding	"	C. Schaaf...
1871 1. Juni	I. Gem., Cleveland, Ohio	J. H. Klein	"	"
1872 23. Mai	Galion, Ohio	J. H. Klein	"	"
1873 6. Juni	I. Gem., Indianapolis, Ind.	H. A. Muehlmeier	"	"
1874 1. Ap'l	Sandusky, Ohio	H. A. Muehlmeier	"	"
1875 28. Mai	Zions Gem., Louisville, Ky.	J.F.H. Dieckmann	"	"
1876 8. Juni	Terre Haute, Ind.	J. H. Klein	"	"
1877 24. Mai	Sheboygan, Wis.	P. Joerris	F. Forwick...	"
1878 24. Ap'l	Salems Kir., Ft. Wayne, Ind.	H. J. Ruetenik...	"	J. J. Janett.
1879 1. Okt.	Galion, Ohio	J. G. Zahner	"	"
1880 6. Okt.	I. Gem., Cleveland, Ohio	C. T. Martin	"	"
1881 5. Okt.	Chicago, Illinois	H. A. Muehlmeier	"	"
1882 18. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. Schaaf	F. W. Scheele	"
1883 3. Okt.	Milwaukee, Wis.	J.F.H. Dieckmann	"	"
1884 2. Okt.	St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind.	M. G. I. Stern ..	"	"
1885 7. Okt.	Terre Haute, Ind.	M. G. I. Stern ..	"	"
1886 6. Okt.	Franklin, Wis.	F. Grether	"	"
1887 28. Sep.	Wheatland, Iowa	C. F. Kriete	"	"
1888 5. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. F. Kriete	F. W. Hoff...	"
1889 25. Sep.	Riceville (Jackson), Wis.	C. Schaaf	"	"
1890 3. Sep.	St. Joh. Kir., Indianap., Ind.	C. T. Martin	"	"
1891 7. Okt.	St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind.	C. F. Kriete	"	"
1892 5. Okt.	Town Herman, Wis.	H. C. Nott	"	"
1893 4. Okt.	Lafayette, Ind.	J. O. Vitz	"	"
1894 3. Okt.	St. Louis, Mo.	C. F. Kriete	"	"
1895 3. Okt.	Milwaukee, Wis.	C. F. Kriete	"	"
1896 7. Okt.	Terre Haute, Ind.	J. Kuelling	"	"
1897 6. Okt.	St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind.	J. Kuelling	"	"
1898 3. Okt.	Sheboygan, Wis.	J. Hauser	"	"
1899 27. Sep.	Im. Kirche, Indianapolis, Ind.	C. F. Kriete	"	"
1900 3. Okt.	SalemsKirche, Louisville, Ky.	C. F. Kriete	"	"
1901 2. Okt.	Milwaukee, Wis.	F. Grether	"	"
1902 1. Okt.	Magley, Ind.	F. Grether	"	"
1903 30. Sep.	Town Herman, Wis.	H. C. Nott	"	"
1904 14. Sep.	Baxter, Iowa	H. C. Nott	"	"
1905 4. Okt.	St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind.	W. F. Horstmeier	"	"
1906 3. Okt.	Terre Haute, Ind.	J. F. Winter	"	"
1907 2. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. F. Kriete	"	"
1908 7. Okt.	Kiel, Wis.	J. O. Vitz	"	"
1909 6. Okt.	Huntington, Ind.	F. Grether	"	"
1910 5. Okt.	Sheboygan, Wis.	H. W. Vitz	"	"
1911 11. Okt.	St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind.	L. H. Kunst	"	"
1912 25. Sep.	Town Herman, Wis.	E .G. Krampe	"	"
1912 4. Dez.	Plymouth, Wis.	Spezialsitzung ...	"	"
1913 8. Okt.	Salems Kir., Lafayette, Ind.	E. G. Krampe...	"	"
1914 30. Sep.	Zions Kirche, Waukon, Ia.	E. G. Krampe...	W. Streblow..	J. Schmalz .
1915 29. Sep.	St. Pauls Kir., Wheatl'd, Ia.	F. Grether	"	"
1916 4. Okt.	Sarons Kir., Sheb. Falls, Wis.	Geo. Grether	"	"
1917 2. Okt.	Zions Kir., Sheboygan, Wis.	Dr. J. J. Janett..	"	"
1918 2. Okt.	Im. Kirche, Greenwood, Wis.	A. Muehlmeier ..	"	"
1919 17. Okt.	Zwingli Kir., Monticello, Wis.	V. Rettig	"	"
1920 13. Okt.	Town Herman, Wis.	V. Rettig	"	E.G. Krampe
1921 12. Okt.	Plymouth, Wis.	F. A. Rittershaus	"	"
1922 4. Okt.	Immanuels Kir., Sutton, Neb.	Paul Traeger ...	"	"
1923 19. Sep.	Salems Gem., Ludlow, Ia.	Paul Traeger ...	"	"
1924 24. Sep.	Imm. Gem., Klemme, Ia.	A. Meuhlmeier ..	"	"
1925 23. Sep.	Potter, Wis.	H. T. Vriesen	"	"
1926 14. Sep.	Menno, S. Dak.	H. T. Vriesen	"	"
1927 6. Sep.	Immanuels Kir., Sutton, Neb.	E. L. Worthman.	"	"
1928 4. Sep.	Waukesha, Wis.	K. J. Ernst	"	"
1929 3. Sep.	Wheatland, Ia.	K. J. Ernst	"	"
1930 2. Sep.	Garner, Iowa	K. J. Ernst	"	"
1931 8 Sep.	Sauk City, Wis.	H. G. Settlage...	"	"
1932 6. Sep.	Mission House	Josias Friedli ...	"	"
1933 5. Sep.	Kiel, Wis.	Josias Friedli ...	"	"
1934 4. Sep.	New Glarus, Wis.	Josias Friedli ...	"	"

Die Sonntagsheiligung in unsrer Zeit.

Referat von Past. John Gatermann.

Veröffentlicht auf Beschluß der Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder! Ich möchte diesem Referat ein Wort Heiliger Schrift voranstellen, wie wir es finden 1 Petri 4, 12–19.

Seitdem die Ehrw. Synode des Nordwestens mir letzten Herbst den Auftrag gab, ein Referat über die Heiligung des Sonntags zu schreiben, ist es mir ergangen wie dem Apostel Johannes (Offb. 10), nur umgekehrt. Nachdem er das ihm vom Engel dargereichte Büchlein verschlungen hatte, fing es an, in seinem Bauche zu grimmen, „aber in deinem Munde", wurde ihm gesagt, „wird es süß sein wie Honig". Mir aber war der Auftrag anfänglich süß; ich hatte Freudigkeit, aber je mehr ich über den Gegenstand nachdachte, desto mehr fing es an zu grimmen im Leibe; aber dennoch ist die süße Freudigkeit nicht ganz verschwunden.

Ich muß aber gestehen, daß es mir sehr schwer geworden ist, dieses Referat zu schreiben. Ich habe meinen Herrn und Meister, in dessen Dienst ich stehe, der alle Gedanken, auch die Motive, aus welchen sie hervorgehen, kennt, auf den Knien um Licht, Weisheit und Liebe gebeten, damit die Wahrheit, die allein frei macht, siegen möge. Man ist großer Gefahr ausgesetzt, mißverstanden und falsch beurteilt zu werden.

Allein, haben sich seinerzeit Prof. F. Grether, D.D., und Dr. D. W. Vriesen nicht geweigert, ein Referat gegen Fairs, Picknicks, Lotterien, Konzerte, Bälle usw. zu schreiben, warum sollte ich mich weigern, dieses Zeugnis zur Ehre meines Herrn abzugeben?

Wenn wir auf das sehen, was dieses Referat hervorgerufen hat, so handelt es sich nicht um die Frage, **ob** der Tag des Herrn geheiligt werden soll oder nicht, sondern **wie** er heilig gehalten werden soll. Der synodale Ausschuß über Erziehung, dem die Eingabe von Pastor A. Ruehlmann übergeben wurde, hat ja berichtet: „Wir halten dafür, daß die Heilighaltung des Sabbats für Christen selbstverständlich ist; da aber für eine längere Besprechung dieser Eingabe bei dieser Sitzung die Zeit zu beschränkt ist, stehen wir davon ab."

Damit wir die Sache klar vor Augen haben, hören wir noch einmal den Wortlaut der Eingabe:

To the Honorable Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN IN CHRIST: The undersigned wishes to propose to your reverend body a subject for discussion. If such a discussion is deemed desirable, these words may serve as a short introduction. The subject for discussion is this:

> *What can Reformed Ministers and Elders do to help their church members to remember the whole Lord's Day (morning, afternoon and evening) to keep it holy?*

It takes a holy heart to keep a day holy, a heart that is willing to take up the cross and follow Jesus; but we think that if all church members everywhere were remembering the whole Lord's Day to keep it

holy, the present depression might well be taken away, because then the church members could love and obey the Lord without a depression.

Years ago we heard of a Lutheran Sunday School choosing a Sunday as the date for its picnic and furnishing leadership for Sunday games. Later we saw a Lutheran minister playing baseball with his young men on a Sunday afternoon. Lately necessary Sunday laws were voted down in Wisconsin, in spite of all that the Lord's Day Alliance could do to stop it. Lately many Reformed ministers and their people were invited to attend a Sunday picnic that included in its program a game of baseball and games for the ladies. The devil has already gained many church members to serve him on Sunday afternoons and on Sunday evenings. Shall he now be able to gain ministers and men's organizations and Sunday Schools to furnish leadership to play games? If so, he can hope to keep the majority of church members away from their churches on Sunday morning, too. Then we shall surely need a depression to help church members remember the Lord and the Lord's Day.

May we discuss the subject mentioned above in connection with what the Lord's Day Alliance may have to tell us?

Respectfully submitted,

(Signed) A. RUEHLMANN

Sept. 5, 1933.

Das vierte Gebot: „Gedenke des Sabbattages" usw. ist allen bekannt. Ein wichtiges Wort in diesem Gebot ist das Wort **„heiligen"**. Was will uns dieses Wort sagen?

„Heiligen" im alttestamentlichen, levitischen Sinn heißt ursprünglich, etwas absondern vom gemeinen Gebrauch. So wurden die Tempelgefäße geheiligt zum Dienst Gottes. Die Erstgeburt reiner Tiere wurde dem Herrn geheilgit. Diesen Grundbegriff des Wortes „heiligen" haben wir auch im Neuen Testament festzuhalten.

Der Christ soll an Leib und Seele geheiligt werden, d. h. abgesondert von allem Gemeinen, Ungöttlichen, von dem Dienst der Sünde und der Eitelkeit, unbefleckt von der Welt erhalten, Gott allein geweiht.

Nach dem Schöpfungsbericht lesen wir: „Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn." Der Himmelssabbat Gottes nach der Schöpfung ward zu Menschensabbatern auf Erden. Die Sabbatruhe des alten Israel war zugleich Vorbild der Ruhe, welche Gott seinem Volk schenken wollte im Messias; der Ruhe von allen, allen eigenen Werken in dem einigen, vollgültigen Werk und Verdienst Jesu Christi auf Golgatha.

So wies der Sabbat auf den Sonntag über, die Schöpfungsfeier wies auf die Osterfeier der geschehenen Erlösung. Jeder Sabbat war ein siebter Schöpfungstag; jeder Sonntag ein Ostertag, ein Siegesfest.

Den ewigen Sabbat sollen wir schon in diesem Leben anfangen. Demnach haben wir anzuerkennen, wovon wir am siebten Tage feiern, oder Abstand nehmen sollen, und was wir an demselben tun sollen. Zur rechten Sabbatfeier kommt es vor allem auf die rechte Gesinnung an. Ein Ruhen am Sabbat, welches nicht aus dem Glauben hervorgeht, ist ebensowohl Sünde wie ein

gottloses Arbeiten an demselben. Der Zweck der Sonntagsfeier ist Rückkehr zu Gott und Ruhe in Gott.

Eine gottwohlgefällige Sabbatfeier geht vor allem darauf aus, den von Gott geschenkten Ruhetag für das Heil der Seele zu verwenden, den Herrn durch seinen Geist, sein Wort und Sakrament, in uns wirken zu lassen. Dadurch verleben wir eben einen Feiertag.

Der Sabbat ist ein gottgeordneter Ruhetag; von dem gemeinen Gebrauch abgesondert und für göttliche Zwecke bestimmt; — und, merken wir es uns wohl, der ganze Tag, Vormittag, Nachmittag und Abend. **Wir heiligen ihn** dadurch, daß wir ihn vornehmlich zum Heil unsrer Seele verwenden, während die Verwendung zu sinnlichen Vergnügungen, Sport usw. Entweihung desselben ist; denn so treibt es die Welt, und wir sollen uns der Welt nicht gleichstellen; vielmehr uns wohl vorsehen, wie wir vorsichtig wandeln, nach Eph. 5, 15. Römer 12, 2.

Es ist ganz entschieden biblisch und wieder ein Beweis ihrer demütigen Unterwerfung unter das ganze Wort Gottes, wenn die Reformierte Kirche mit besonderem Eifer und so heiliger Treue auf die Feier des Sabbats, des Sonntags hält. Gerade hierin haben wir unserm Reformator Calvin so viel zu verdanken, und gerade um deswillen hat er Verfolgung erleiden müssen.

Die römische Kirche hat offenbar durch die vielen Fest- und Feiertage der Feier des Sabbattages großen Eintrag getan und die hohe Heiligkeit desselben außerordentlich geringschätzig behandelt, wovon die lutherische und auch die evangelische Kirche nicht ganz frei ist. Den traurigen Beweis dafür liefert der Verfall der Sonntagsfeier in römischen und lutherischen Bevölkerungen.

Damit diese Abhandlung nicht zu lang werde und zu viel Zeit in Anspruch nehme, wollen wir näher auf dasjenige eingehen, worauf in der Eingabe von Pastor Ruehlmann unsre Aufmerksamkeit gelenkt wird.

Der Bruder erwähnt, daß vor Jahren eine lutherische Sonntagsschule am Sonntag ihr Picknick abgehalten habe und daß auf demselben verschiedene Spiele, Belustigungen und Sport veranstaltet wurden. Der liebe Bruder hat den Finger auf einen wunden, empfindlichen Flecken gelegt; denn wir finden diese Unsitte heute nicht nur in der lutherischen und evangelischen, sondern auch in der Reformierten Kirche, in unsrer eigenen Klassis und Synode.

Diese Sache ist nicht leicht zu beurteilen und zu behandeln. Ich habe in einem Buch, geschrieben von einem Prediger der holländisch-Reformierten Kirche, der sich sehr entschieden gegen die weltlichen Belustigungen und Sport am Sonntag ausspricht, die Warnung gelesen, **"Watch out, however, for the man who sweepingly condemns everything, even in the field of amusement, where God's voice is silent as to the case at issue. Beware of the man who has the whole of life marked out in little squares, according to his static idea of religion."**

Wir wollen nicht fanatisch werden. Wir wollen auch nicht in ein gesetzliches Wesen verfallen, auch nicht in ein pharisäisches Wesen, da man in einem aufgeblasenen selbstvermessenen Sinn auf andre hinabschaut und Gott dankt, daß man nicht so schlecht ist wie andere Leute, und zur Heuchelei erzogen wird. Wir kennen ja den alten Streit über die „Adiaphora", über die Mitteldinge, die man weder gut noch böse nennen kann. Es ist auch wahr, daß einer, der

ein wahrer Christ ist, etwas tun kann, was ein anderer als wahrer Christ nicht tun kann.

Johannes ermahnt in seinem ersten Brief: „Habt nicht lieb die Welt. Die Welt vergeht mit ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibet in Ewigkeit.“ Was ist der Wille Gottes an uns Erlöste? Das ist die große Frage. Wo ist die Grenzscheide? Was ist Welt, und was ist Gott?

Es gibt eine Norm, eine Regel für alle Kinder Gottes, von welcher Regel der Apostel Paulus Gal. 6, 16 schreibt: „So viele nach dieser Regel wandeln, über die komme Frieden und Erbarmen, und über das Israel Gottes!“ Es gibt eine Norm, eine Richtschnur; aber diese Norm ist nicht deine Meinung, dein Urteil, nicht was dein Gewissen sagt, sondern der reine, heilige, gute, vollkommene Gotteswille. Hier stoßen wir auf einen bösen Krebsschaden des modernen Zeitgeistes, daß der Mensch sich über Gottes Wort erhebt und sich selbst das Recht und die Macht anmaßt, zu urteilen, was gut oder böse, was erlaubt oder nicht erlaubt ist.

Ich habe Leute sagen hören: Darüber mache ich mir kein Gewissen. Ja, es kommt sehr darauf an, was für ein Gewissen du hast. Man redet von einem schlafenden Gewissen, von einem abgestumpften, von einem zarten und auch von gar keinem Gewissen. Auch selbst die Unwissenheit schützt nicht vor dem Gesetz. Ephraim klagt, Jeremia 31, 19: „Nach dem ich gewitzigt (zur Erkenntnis gekommen) bin, schlage ich mich auf die Hüfte und stehe schamrot; denn ich muß leiden den Hohn meiner Jugend.“

So geht es auch mit der Sonntagsheiligung; man handelt nach seinem eigenen Gutdünken. Ein englischer Prediger schreibt:

"Too many good church people are doing certain things on Sunday, not because they have settled the question between themselves and their God, but between their own preferences; they have sold out the spiritual for the material."

So scheint es auch zur Zeit des Propheten Jesaias gewesen zu sein, denn wir lesen im 58. Kapitel, im 13. Vers: „Wenn du deinen Fuß von dem Sabbat zurückhältst, daß du nicht tust, was dich gelüstet an meinem heiligen Tag; wenn du den Sabbat eine Lust nennst unnd das Heilige des Herrn ehrwürdig; wenn du ihn ehren willst also, daß du nicht deine Wege gehst und nicht deine Geschäfte treibst, noch Schwätzerei anstellt, alsdann wirst du dich an dem Herrn erquicken“ usw.

In einer religiösen Statistik vom Staat Michigan lesen wir:

"Eight per cent. of the population attend church on Sunday morning, 2% in the evening. As to the 90%—they were rolling along on the highways in their cars, out on the golf and baseball grounds, theaters, movies, road-houses, dance-halls, etc., etc."

Und wenn man diesen guten Leuten sagt, daß sie den Tag des Herrn nicht so heiligen, nicht so feiern wie sie sollten, dann hört man allerlei Entschuldigungen und Ausreden.

In den Städten sind am Sonntagabend die Kirchen vielfach leer und die „movies“ sind angefüllt. Woher kommt das?

An dem einen Ort findest du den Gott Himmels und der Erden; an dem andern den Gott der Welt, den dreiköpfigen Höllendrachen der Augenlust, Fleischeslust und des hoffärtigen Wesens. Was ist es, das auch bei den Sonn-

tagpicknicks zieht? Durch den Gottesdienst legt man dem Treiben ein frommes Feierkleid an; aber die Belustigung, die Gesellschaft, die Spiele, Sport, ist doch wohl das, woran am meisten gedacht wird. Man sagt, man tue alles für Christus und die Kirche; aber wir können den alten jesuitischen Grundsatz: „Der Zweck heiligt die Mittel" nicht gelten lassen.

Die Welt treibt ihre Belustigungen am Sonntag, leider zum großen Schaden vieler Kirchenleute, die mitmachen; aber Kinder Gottes sollten die Mahnungen der Schrift wohl beherzigen: „Stellet euch nicht dieser Welt gleich"; „rühret kein Unreines an, die ihr des Herrn Geräte traget"; „Ziehet nicht am fremden Joch mit den Ungläubigen." Was heißt das anders, als daß wir nicht mit der Welt ihre Sache betreiben sollen? Wir tun es aber, wenn wir hingehen und mitmachen und diese Sache unterstützen; ja, machen uns auch sogar ihrer Sünden teilhaftig. Die ganze Bewegung für die Beseitigung aller Sonntagsgesetze, wie sie sich in letzter Zeit auch in unserm Staat gezeigt hat, kommt aus dem Abgrund der Hölle. Der Jude und jüdisches Geld steckt dahinter; jüdisches Geld betreibt die ganze Movie-Geschichte; und ich fördere und unterstütze diese Sache, wenn ich hingehe und mein Geld dafür hergebe. Der Jude ist auch heute noch ein Feind dessen, über welchen sie frevelnd einstens geschrien haben: „Sein Blut komme über uns und unsre Kinder!" — und somit auch heute noch gegen den Sonntag, den Tag des Herrn aller Herren. „Ihr könnt nicht zwei Herren dienen", steht geschrieben, und doch will man es tun und tut es.

Man hat es zur Zeit der Apostel und auch zur Zeit der Propheten getan, und man tut es heute noch. Man schleppt die Kirche in die Welt hinein und die Welt in die Kirche, so daß wir einer Weltkirche mit Riesenschritten entgegen eilen. Ist es zu verwundern, daß der Heiland damals in heiligem Eifer zur Geißel griff bei der Tempelreinigung? Wenn der Herr heute käme, was würde er heute finden und sagen müssen?

Was wird nicht alles in den Kirchen getrieben! Wie ansteckend ist das Gift der Sünde, wie verlockend das böse Beispiel; und wie wenig wird das gute Vorbild geachtet! es wird verspottet, verhöhnt und verlacht.

Aber „der liebe Gott kann heute auch nicht mehr wie in früheren Jahren; wir leben eben in anderen Zeiten, er muß ein wenig durch die Finger sehen". O wie sehr wird der Tag des Herrn mißbraucht! Gibt es einen Tag, an welchem dem dreiköpfigen Höllendrachen, der Augenlust, Fleischeslust und dem hoffärtigen Wesen, mehr Opfer gebracht werden als gerade an diesem Tag, dem Tag des Herrn? Die Erlaubnis, nicht zu arbeiten, die uns Gott gegeben hat, damit wir seinen Heiligen Geist in uns wirken lassen, mißbrauchen wir dazu, den unreinen Teufelsgeist walten zu lassen, so daß es wohl keinen Tag gibt, an welchem mehr gesündigt wird, keinen Tag, auf welchen viele später mit bitterer Reue zurückblicken werden, als auf den Tag des Herrn. Wahrlich, es wäre manch einer besser bei seiner gewöhnlichen Arbeit geblieben, als daß er den Tag des Herrn in sündlichen, ausschweifenden Lustbarkeiten zugebracht hätte.

Man redet heutzutag viel von der persönlichen christlichen Freiheit, und wenn ein ernstes Wort gegen alles gottlose Wesen gesprochen wird, verteidigt man sich gern mit den Worten: „Richtet nicht, verdammet nicht."

Ja, wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

Im 47. Kapitel des Propheten Hesekiel ist das Wasser, welches von der Schwelle des Tempels herausfloß, ein Bild der Mitteilung des Heiligen Geistes. Diesen Heiligen Geist müssen wir haben.

Mag nun dieses Lebenswasser uns erst nur bis an die Knöchel gehen, lasset uns Fleiß tun unter Gebet und Flehen, weiter zu kommen, bis es uns an die Knie und an die Lenden geht, ja bis wir endlich nicht mehr gründen können und darinnen schwimmen müssen; daß wir mit unserm Leben und Wesen gleichsam eingetaucht sind in den Heiligen Geist, allen Grund verloren haben und von dem Geist allein getragen werden. Dann sind wir zur Freiheit gekommen, — nicht zum Sündigen, nicht zum Weltsinn und Leichtsinn, sondern zur Freiheit, den Willen Gottes zu erkennen und zu tun. „Welche der Sohn frei macht, die sind recht frei." Unsre Freiheit steht allein darin, daß wir Sklaven, Leibeigene, ein Eigentum unsers getreuen Herrn und Heilandes Jesu Christi geworden sind; ihn unsern Herrn heißen. Niemand aber kann Jesum einen Herrn heißen ohne durch den Heiligen Geist, der allein frei macht und den Geist der Freiheit und der Kindschaft gibt, damit alles, was in uns ist, im Geist und in der Wahrheit sagen kann: „Mit Leib und Seele, beides im Leben und im Sterben, gehöre ich meinem Herrn Jesu an . . . und sonst keinem."

Es kann nicht geleugnet werden, daß Prediger und Gemeindeglieder tief betrübt werden durch das weltliche Treiben, wie es am Tag des Herrn geschieht, in der Kirche und auch in unsrer Synode. Sollten wir nicht auch auf die Stimme derjenigen achten, die es ernst nehmen und es noch wagen, ihre Stimme zu erheben?

Man hört oft Leute sagen, daß sie dieses und jenes mit einem guten Gewissen tun können. Der Apostel Paulus erkennt die Ueberzeugungstreue an, in Römer 14, 21. Von den einen sagt er: „Sie tun es dem Herrn", und von den andern: „Sie unterlassen es dem Herrn", und von beiden Teilen sagt er: „sie danksagen Gott".

Der wahre Glaube ist durch die Liebe tätig, und der Glaube empfiehlt sich schlecht, der sich, auch in diesem erwähnten Sinn, über Anstoß hinwegsetzt und den schwachen Bruder nicht schont.

Gewiß ist derjenige, der den Glauben hat, ganz berechtigt, alles zu essen; aber glückselig ist derjenige, der sich in der Freiheit, welche er hat, aus eigenem Antrieb beschränkt und zu vermeiden weiß, in dem, was er gut heißt, sich selber zu richten.

Ich bin mir wohl bewußt, daß es Menschenworte sind, die ich geschrieben habe, und ihr werdet sie beurteilen und darüber richten; denn ihr habt das Recht und die Pflicht zu prüfen; aber um Eins bitte ich, schont der Kleinen, Schwachen und Einfältigen im Glauben, die es noch genau nehmen mit dem heiligen Wort Gottes und über den Verfall der Kirche trauern, seufzen und rufen; denn der Herr Jesus hat in dieser Beziehung einmal, Matth. 18, 6 und 7, ein sehr scharfes Wort gesprochen: „Wer aber einem dieser Kleinen, die an mich glauben, Aergernis gibt, dem wäre besser, daß ein Mühlstein an seinen Hals gehängt und er in die Tiefe des Meeres versenkt würde."

„Wehe der Welt, der Aergernis halber! Denn es ist zwar notwendig, daß Aergernisse kommen; aber wehe dem Menschen, durch welchen das Aergernis kommt!"

* * * *

Die in der Eingabe gestellte Frage lautet: „Was können Reformierte Prediger und Aelteste tun, um ihren Gemeindegliedern behilflich zu sein, damit der ganze Sonntag (Vormittag, Nachmittag und Abend) geheiligt werde? Welche Stellung sollen wir als Kirche, als Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche hier einnehmen? Uebersehen wir nicht, wir haben es nicht mit der unkirchlichen Bevölkerung zu tun; unsre Aufgabe ist nicht, die Welt zu reformieren; sondern wir haben es mit der Gliedschaft der Kirche zu tun.

Wie kann die Kirche ihre Glieder wieder zu der tieferen Erkenntnis der Bedeutung des 4. Gebotes bringen?

Wie schon bereits erwähnt, hat sich die Reformierte Kirche von jeher besonders auch durch die äußerliche, irdische Sabbatheiligung vor andern Kirchen ausgezeichnet. Sie hat immer das Heilighalten des Sabbattages nicht nur in geistlicher Auslegung betont, sondern auch jegliche unnötige Arbeit und jedes weltliche Vergnügen und Belustigung von diesem Tag verbannt. Viele Gesetze, die wir in unserm Land in den verschiedenen Staaten zur Feier des Sonntages haben, sind auf den Einfluß von Calvins Lehren zurückzuführen. Leider werden die Worte des Heilandes, Mark. 2, 27: „Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht und nicht der Mensch um des Sabbats willen" sehr mißdeutet und mißbraucht, um jeder Sabbatentheiligung Tür und Tor zu öffnen; man braucht ihn zu allerlei weltlichen Vergnügungen, zu einer wilden Lust, zu allerlei Ausschweifungen, Sport, Geldmachen usw.

Ihr Referent möchte Ehrw. Synode folgende Richtlinien zur Annahme empfehlen:

1. Wir als Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den Ver. Staaten sehen es als eine Sabbatentheiligung an, wenn man am Tag des Herrn, sei es bei Missionsfesten oder sonstigen Konferenzen, Mahlzeiten, Zigarren, Pop, Ice cream usw. verkauft mit der Absicht, einen Gewinn zu erzielen. Ein gewisser Ben. Wilson sagt über solche Geldmacherei in einer Flugschrift:

"The church dishonors God (to put it mildly) when they do not trust fully in the Lord for their need. The Church of Christ has always been able to lift her head above the world. She is the bride of the Eternal Son of the Eternal God.

The responsibility rests upon us who are Christians. The idea of God's people going around to get money from every grade of worldling and sinner is simply ridiculous.

I heard of a Christian minister saying he believed in getting all the devil's money he could. God pity such a man! I tell you God doesn't want a cent of the devil's money.

God's people are to be separate and distinct from the world, a truth ignored by thousands of Christians today. We are to teach the new born child of God that his Heavenly Father will supply all his need, yet we ourselves can't depend upon Him to keep up His own house without running after the devil's loose change. How can you give that testimony, if you are so much like the world that nobody could tell the difference unless he followed you to church and heard you pray in the prayermeeting.

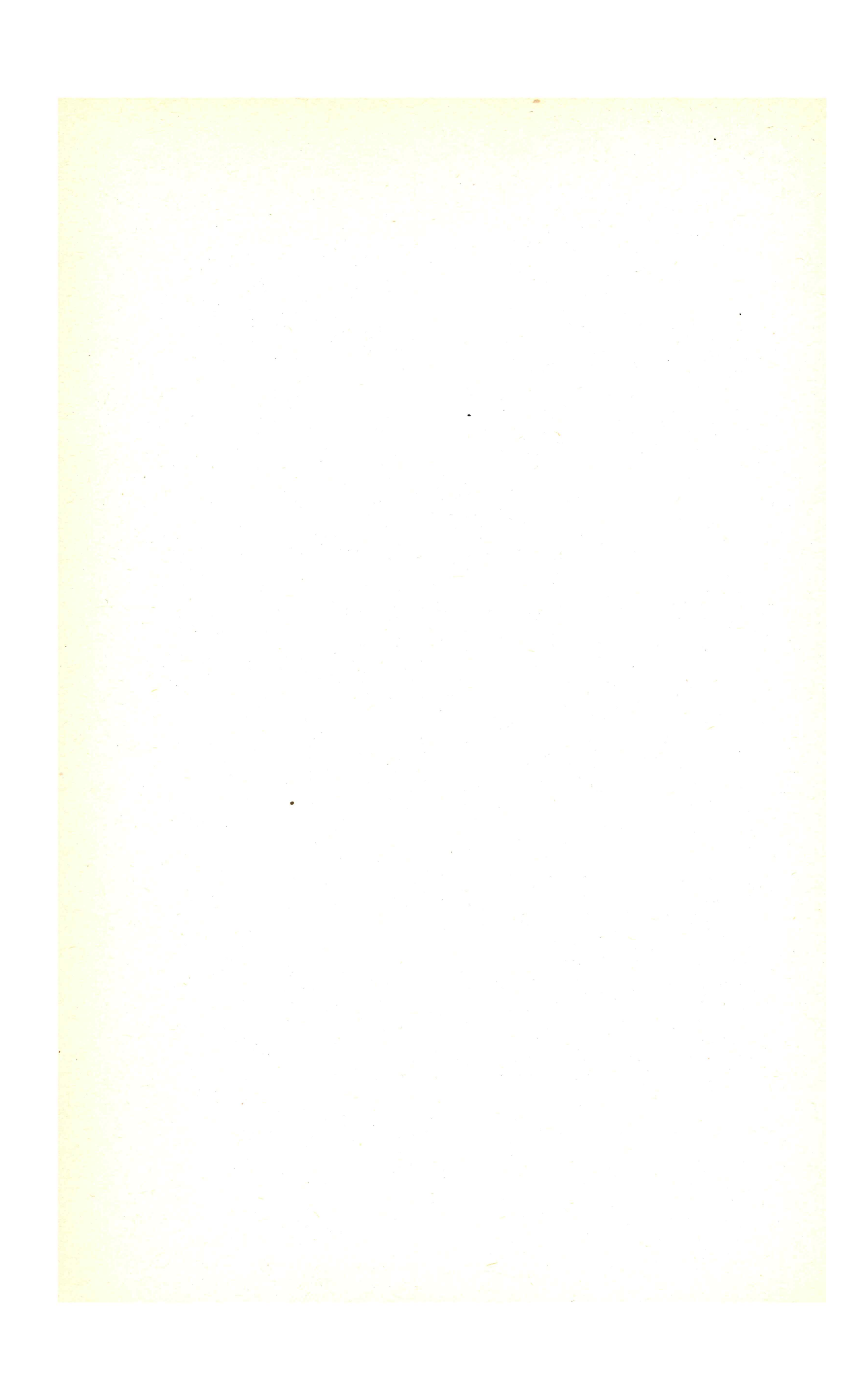
The Christian's testimony against the world will be his setting himself in opposition to the world's pleasures and gaieties, theatre-going, dancing, Sabbath pleasures, etc. Fancy a great church with a glittering cross and bowling alleys in the basement, cardplaying rooms in the towers, its lecture hall a theatre, and its auditorium a church. Can you find a text in the New Testament which will endorse such a thing? It is not the work of the church to provide amusement for you.

What about the church kitchen? The more pink teas and soup it takes to run a church, the faster it runs to hell. There was a time when the world assembled to see the Christians slaughtered before they would deny Chrirst. Times have changed. The saints sit and laugh at the minstrel player shake his bones and perform to tickle their fleshly desires."

2. Da die Kinder dieser Welt, und leider auch zu viele Kirchenleute, ihre Herzensweide finden am Sport und Spiel, ganz besonders am Sonntag, so fordern wir aus diesem Grund unsre Gemeinden und Koferenzen auf, bei ihren Zusammenkünften am Sonntag von solchen Spielen abzustehen, weil dadurch nicht allein der Tag des Herrn entheiligt, sondern auch das Gewissen vieler verletzt wird. Männerkonferenzen dürften am Sonntag andere Anregungen genug finden, um sich einer gesunden Erholung und Zusammenkunft im christlichen Sinn hinzugeben.

3. Wir empfehlen allen unsern Klassen und Gemeinden, darauf zu dringen, daß der Sonntag als Sabbattag in dem rechten Sinn geheiligt werde, daß alle unnötige Arbeit ruhe, daß die Gewissen der Glieder zu einer wahren Sabbatfeier gehörig aufgerüttelt werden, damit der Tag des Herrn wiederum als Ruhetag im wahren Sinn des Wortes zu Recht bestehe. Daß alle Prediger aufgefordert werden, unsre Gemeindeglieder im öffentlichen Gottesdienst, im Jugendunterricht, in der Privatseelsorge, wie auch durch Verbreitung guter Literatur, durch Wort und Wandel (Vorbild) zu der tieferen Erkenntnis der Bedeutung der Heiligung des ganzen Sonntags zu bringen.

Psalm 12: Hilf, Herr, die Heiligen haben abgenommen usw.



Acts and Proceedings

OF THE

SYNOD OF THE NORTHWEST

REFORMED CHURCH IN THE UNITED STATES

New Glarus, Wis., Sept. 4 - 8, 1934

ARTICLE I

1. Opening Service

The Synod of the Northwest convened in general convention at the Swiss Reformed Church at New Glarus, Wis., this 68th annual session being opened on Tuesday, Sept. 4th, 1934, with religious services at which the President, Prof. J. Friedli, D.D., preached the sermon on the text John 17:17, and the Vice-President, Rev. K. J. Stuebbe, D.D., led the liturgy, preparatory for the celebration of the Lord's Supper.

2. Election of President

After the Synod had been called to order for its business session, the Registrar reported that a quorum was present and the Synod proceeded to the election of a President and Vice-President.

Prof. J. Friedli, D.D., was re-elected as President and Rev. K. J. Stuebbe, D.D., was re-elected as Vice-President.

The pastor loci, Rev. Richard Rettig, the Hon. Ivan Elmer, Mayor of New Glarus, and Mr. Ray W. Meythaler, Secretary of the Swiss Reformed Church, welcomed Synod in cordial words, extending the hospitality of the congregation and village to the delegates.

The various rules of order pertaining to leave of absence and claims for mileage were read by the Stated Clerk; the order of business for the sessions was presented in the Blue Book and upon motion adopted by Synod.

Synod adjourned to meet again on Wednesday morning at 8:30 and was dismissed with the blessing pronounced by the President.

Article II

ORGANIZATION

1. Report of the Registrar

a) The Registrar reported at the opening of every session and also after the final roll call. A quorum was present at every session with the exception of the final roll call.

b) The Committee on advisory members reported regularly the names of visitors and guests present, and these were duly recognized and welcomed by the President.

The complete record of daily registration, members present, attendance, visitors and guests will be found in Article II, section 1, of the German portion of the Minutes.

2. Rules of Order

The Rules of Order of the Reformed Church in the United States were observed in the transaction of all business. All sessions were opened and closed with prayer.

The first nine rows of pews of the main auditorium of the church were designated by the President as the Bar of the House.

3. Officers of Synod

President:—Prof. Josias Friedli, D.D., R. F. D. No. 3, Plymouth, Wis.

Vice-President:—Rev. K. J. Stuebbe, D.D., Tripp, S. Dakota.

Stated Clerk:—Rev. E. G. Krampe, D.D., 930 Eastern Avenue, Plymouth, Wisconsin.

Assistant Clerk:—Rev. H. K. Hartmann, Colby, Wisconsin.

Corresponding Secretary:—Rev. C. F. Wichser, 108 East Barker St., Rice Lake, Wisconsin.

Treasurer:—Mr. Wm. Streblow, R. F. D. No. 1, Plymouth, Wisconsin.

Registrar:—Rev. C. Wm. Deglow, R. F. D. No. 1, Duncan, Nebraska.

Custodian of Archives:—Prof. Ernst Traeger, R. F. D. No. 3, Plymouth, Wisconsin.

Article III

ADOPTION OF PROGRAM AND SCHEDULE

According to instruction and rule of Synod the officers of Synod prepared the items for the program and schedule of Synod as found in the Blue Book (1934). This, being sub-

mitted to Synod at the opening session, was adopted and followed in the transaction of business. (See order of business in Blue Book.)

ARTICLE IV

APPOINTMENT OF COMMITTEES

The President announced the appointment of all Committees required by the revised order of business for Synods as adopted by General Synod, and these appointments were adopted by Synod. Special Committees were appointed as directed by Synod. See the complete list of Committees in Art. IV, German section of the Minutes.

ARTICLE V

PRESENTATION OF THE BLUE BOOK AND OTHER DOCUMENTS

1. According to the rule of Synod all reports of the synodical Boards and the Statements of the Boards of General Synod were assembled and sent to all delegates before the meeting of Synod, in the form of a "Blue Book."

2. All classical reports on the State of the Church were sent to the President of Synod; all statistical reports were handed to the Stated Clerk; all reports on educational matters were sent to the synodical Board of Education; all reports on Stewardship were sent to the synodical Committee on Stewardship; the Minutes of the Classes were sent to the Committee on Minutes of the Classes.

3. All requests for leave of absence and all overtures from whose content it clearly appeared to which committee they were to be referred, were so referred according to the rule of Synod. All other documents were duly presented to Synod through the Committee on Overtures.

ARTICLE VI

REPORTS OF THE OFFICERS

1. Report of the President on the State of the Church

The report of the President on the State of the Church was read on Thursday morning after the opening of Synod. In accordance with its custom, Synod then paused in the transaction of its business and was led by the President in a brief memorial service, he basing his exhortation on Revelations 7:9-17.

Synod then adopted the report and ordered it published in the Kirchenzeitung.

The report on Statistics was read by the Stated Clerk. The same was adopted and the Stated Clerk instructed to add a summary of the items to the published report on State of Church.

REPORT ON THE STATE OF THE CHURCH

DEAR FATHERS AND BRETHREN: Again the difficult task has been assigned to us to prepare a statement, picturing the church life within our Synod, based upon the reports from our twelve Classes on the State of the Church.

That which appears almost unanimously in the reports of this year is the reference to the seriousness of our present time and to the calamities which have befallen us. The fact, that in spite of these depressing situations the voice of gratitude to God has not been silenced but that rather this gratitude is often expressed most beautifully where the need is most grave, proves that faith and trust in God are yet able to rise above external circumstances.

The reports also reveal, though generally in indirect manner, that the ministers were sorely tested in their faith and rendered their service in fear and trembling, both in the pulpit and out of it. However we know that such experiences also must work together for good to them that love God. We may well assume that our pastors have thereby been driven to more earnest prayer and study of God's Word, and that they and their congregations have by this means been spiritually blessed.

In respect to physical welfare all manner of sickness and tribulations were not lacking. Most pastors had financial difficulties, particularly, though not exclusively, the missionaries. May the new year bring relief in this respect! The work of the pastors, however, was disturbed but little through such afflictions. The Word of God was preached regularly, the Sacraments were administered, full attention was given to the instruction of the youth, and the comfort of the Gospel was brought to the sick, the needy and the afflicted.

Throughout the reports the faithful co-operation of elders and deacons is lauded. It seems that these officers realize that now is the time and the opportunity to be intent upon the welfare of their pastors and members.

Respecting the spiritual condition of the congregations there seems to be an improvement in regard to attendance at the services and the participation in Holy Communion. It is reported that in some cases many refrain from participating in the use of these means of grace because they are unable to support the congregation financially. It requires Christian tact and sympathy to cure such members of their false modesty, and to make clear unto them that the church is not seeking their money but their salvation. On the other hand there is no doubt danger that the depression be used as a cloak for covetousness. There is need for the admonishment 'Bear ye one another's burdens" and "He

that hath, give for him that hath not." Where this is done the Church of God is strengthened and there will be no lack of all that is necessary. And this applies not only to the congregational budgets but also to Christian benevolences.

The Christian education of youth is left almsot entirely to the Church. Hence the Church School is recognized and supported as an important means of education. In our Synod the catechetical class instruction is also valued highly and conducted regularly. In some sections of the Synod Young People's Societies have developed vigorous activity and appear to be particularly important for the task of retaining young people in the church.

Respecting the dissemination of Christian literature the reports are not very encouraging. It is a blameworthy deficiency of our church, that it does not counteract the flood of abominations turned out by the secular Press more energetically with good literature, books and church periodicals. It seems as though this most effective weapon is left entirely to the sects, which indeed, make the most plentiful use of it.

As far as the external conditions of the congregations is concerned, they were forced to be satisfied with keeping the church property in repair as well as it was possible, without undertaking any important improvements or even new building projects.

The fact that Synod can report an increase in membership is due to the fact that three independent congregatios affiliated with the South Dakota Classis, namely:—the independent congregation near Armour united with the Delmont charge; the independent Ebenezer congregation united with the Tripp charge; and the Zion's congregation united with the Scotland charge. We welcome these congregations most heartily into our fellowship.

We remember affectionately the aged brethren in our Synod, the Revs. Wm. Grether, Loveland, Colorado, — W. J. Bonekemper, Long Beach, Cal., — H. Treick, Scotland, So. Dak., — M. Nuss, Tripp, South Dakota, — W. F. Horstmeier, D.D., Lansdowne, Pa., — P. Bauer, Leola, So. Dak., — H. Sill, Waukon, Ia., — J. Christ, Waukon, Iowa, — A. Haller-Leuz, Lodi, Cal., — L. Selzer, Tupper Lake, N. Y. May the Lord brighten the evening of life for these our brethren with His grace.

A number of special anniversaries were reported by pastors, congregations and societies, among them the 65th anniversary of St. Paul's congregation at Hamburg, Minn., the 50th anniversaries of the congregations at Chilton, Wis., Stratford, Wis., and Menno, South Dakota.

We close this report just as many of the Classes closed theirs, by calling attention again to God's forbearance and grace which still suffers us to work in the vineyard of the Master. Trusting in this our gracious God let us confidently continue to work and to bear witness unto the truth, for His Word is Truth.

Respectfully,

JOSIAS FRIEDLI, President

(See complete statistical reports in supplement to the Minutes.)

2. Report of the Stated Clerk

The Stated Clerk reported in detail regarding the various instructions given him by Synod. All were properly carried out and are recorded in the Minutes of the Executive Officers.

The Clerk prepared all required copies of the synodical records required by the attorneys for the Nebraska Classis for the trial of the case of said Classis vs. Rev. Conrad Sauer et al., most of which material needed also to be translated from the German into the English language.

The printed Minutes of the various Sister Synods were reviewed and all items of special interest to this Synod noted. The copies of these Minutes were arranged properly and will be handed to the Custodian of Archives after the close of the sessions.

All other documents were arranged by the Clerk for the Committee on Overtures.

The Stated Clerk called the attention of Synod to the fact that the figures given in the statistical reports of the Classes as sent to Synod, differed in a number of instances from those reported to the Stated Clerk of General Synod.

Synod then resolved to adopt the report of the Stated Clerk and to call the attention of the Classes to the differences in the statistical reports.

3. Report of the Treasurer of Synod

The Report of the Treasurer was read and referred to the Committee on Finance, together with all books and vouchers. (See the complete report in Article VI, 3, in the German section of the Minutes.)

4. Report of the Trustees

The report of the Trustees was read by the Stated Clerk.

DEAR BRETHREN: The Executive Officers of Synod report as follows regarding their activities in the past synodical year:—

1. Four meetings were held in the course of the year, of which two were meetings of the officers as Board of Trustees and one as Committee on Religious Services. The Minutes of these meetings together with all documents are submitted to Synod with this report.

2. Items that require to be brought to the attention of Synod are the following:—

a) A request came to the Trustees from Zion Reformed Church at Garner, Iowa, pertaining to the disposal of a piece of property which the congregation desired to sell because the congregation had acquired another property more suitable for its purposes. This transaction demanded that the Trustees give the purchaser of the old property a Quit Claim Deed in behalf of Synod. The

Trustees of Synod attended to this matter in proper order without incurring any special expenses for Synod. All transactions and all copies of the documents regarding this item are incorporated in the Minutes of the Trustees.

b) Regarding the request of Sheboygan Classis that the outline for parochial reports be revised "to meet our present conditions" your officers deliberated very carefully. It is not at all clear just what changes the Classis desires. The fact that the outline itself states that only such items should be taken into consideration by the reporting pastors as demanded attention, shows that the purpose of the outline is only to serve as suggestion to the pastors that use it. Hence any Classis may add items or modifications according to its needs.

On the other hand it is evident that any pertinent report on the State of the Church must deal in a greater or less degree with just those items that are listed in the present outline. Any changing of the outline according to some special desire of any one Classis would make the outline useless for other Classes, since the conditions of the Classes differ so largely from one another.

Therefore your Officers recommend that Synod refrain from making alterations in the present outline and that the overturing Classis be referred to this reason for such action.

c) The matter of Beneficiary Aid to students was considered at a meeting at which the Chairman of our synodical Committee on Beneficiary Aid was present. The matter was taken care of for the time up to Sept. 1st, 1934, in the following manner:—The amount in the treasury at the time was $997.61 and needed for the second semester approximately $682.00. In accordance with the resolution of Synod the Board for Beneficiary Aid issued three notes as follows:—

1. Sept. 11, '33, for $173.00 payable 6 months after date.
2. Sept. 11, '33, for $300.00 payable 9 months after date.
3. Sept. 11, '33, for $300.00 payable 12 months after date.

Furthermore the Board was requested to call the attention of the Classes to the ruling of Synod in respect to the payment of beneficiary aid hereafter.

The attention of Synod is called to the fact that these notes become due Sept. 11, 1934.

d) Regarding the matters of Nebraska Classis referred to the Executive Officers we desire to report as follows:—

1. The officers examined the Minutes of Nebraska Classis regarding the action respecting the Humbodlt charge and found no irregularity.

2. The Stated Clerk went to Lincoln, Nebr., to serve as witness at the trial of the case of Nebraska Classis vs. Rev. Conrad Sauer and others. He also arranged the various pertinent documents from the archives for the attorney. The expenses connected with these items were not charged to the account of the Classis.

3. The final decree in the case, of which copy is contained in the Minutes of the officers, finds: a) That Immanuel Reformed Church of Lincoln, Nebraska, is now and has been since about 1892 a member of the Reformed Church in the United States, the Nebraska Classis, and the Synod of the Northwest thereof, subject to its judicatory ecclesiastical authority, laws, customs and usages; and that Rev. Conrad Sauer is a member of said church and the Nebraska Classis of the Reformed Church in the United States. b) That the proceedings of the Nebraska Classis taken against Rev. Sauer and the judgments rendered, were rendered in violation of the constitution and laws of the Reformed Church in the United States, and therefore are a nullity; and hence the plaintiffs action was dismissed.

4. A request of the officers or Executive of Nebraska Classis and their attorney, respecting financial aid to appeal the case in the Supreme Court, could not be answered otherwise than negatively, because in the opinion of the officers Synod itself should first determine whether the proceedings of the Classis actually were not in accordance with the constitution of the Reformed Church. Answer to this effect was therefore given the Classis. The action of the Classis respecting this item will appear from the Minutes of the Classis.

The Officers of Synod are convinced that Synod is in duty bound to make an impartial investigation of the entire matter, both on account of the Classis as well as on account of the suspended pastor and the congregation, whether a request for such impartial investigation is made to Synod or not.

Respectfully submitted,

J. Friedli, President
E. G. Krampe, Stated Clerk
Wm. Streblow, Treasurer

Action of Synod:—The report of the Trustees was acted upon item by item as follows:—

Item 1 was adopted.

Item 2, a: Resolved to ratify the action of the officers.

Item 2, b: Resolved to ratify the action of the officers.

Item 2, c: Resolved to refer the item to the Committee on Beneficiary Aid.

Item 2, d: Was laid on the table until the Committee on Minutes of the Classes reported, then taken up and in connection with item II, 4, of said report, referred to Special Committee No. II. See report of this Committee in Article VIII of these Minutes.

Thereupon the report of the Trustees was adopted as a whole.

———

Article VII

STATEMENT OF THE EXECUTIVE COMMITTEE OF GENERAL SYNOD

Three copies of this statement were before Synod. It was read by the Stated Clerk at the given order of the day. Synod adopted the same and referred the various items to the proper Committees. The entire statement will be found in Article VII of the German section of the Minutes.

Article VIII

REPORTS OF THE COMMITTEES

1. On Religious Services

This Committee reported at the proper time. The report was adopted by Synod as a whole. The complete program of services will be found in the German section of the Minutes.

On Wednesday afternoon Rev. John Gaterman delivered a lecture on "Sabbath Observance in Our Time" which was followed by an interesting discussion. Synod resolved to thank Rev. Gaterman for his lecture and to publish the same in the Kirchenzeitung and as a supplement to the Minutes.

The various representatives of the Boards were given opportunity to address Synod on the work of their Boards. The content of these addresses was referred to the various Committees. In connection with the address of Rev. Henry I. Stahr, D.D., the Synod passed the following resolution, which was adopted by a rising vote:—

> In view of the fact that Dr. Henry I. Stahr is closing his work as Executive Secretary of the Board of Christian Education, this Synod of the Northwest expresses, by rising to its feet, its warm appreciation of the splendid leadership and administrative ability which he has given as Executive Secretary of the Board under tremendous difficulties.

In connection with the Conference on educational questions, Synod adopted the following resolution:—*Resolved*: That our synodical Board of Education challenge about 25 men of our Synod to try out the material presented by the Board, in their catechetical classes, and to work out their own treatment of further questions along the lines indicated, and to report their results to the Board.

The Conferences on Stewardship were conducted as planned. The request of the Elders' conference, that Synod conduct similar conferences next year, was granted by Synod and referred to the Synodical Committee on Stewardship.

2. On Minutes of General Synod

No committee appointed this year.

3. On Minutes of Synod

a) *Report of the Committee*

To the Synod of the Northwest:—

Following items in the Minutes of last year require appropriate action of this Synod:

I. Recommendations and references to Classes

1. The recommendations of the various branches of our Church work are given in the reports of the respective committees and were thus brought to the attention of the Classes. The response of the Classes will be reported by the Committee on Minutes of the Classes.
2. Special references to Classes are the following:—
   a) Pages 44 and 53: Minnesota Classis, in answer to its request that Synod abolish superfluous offices and reduce high salaries, is requested to specify such offices and high salaries.
   b) Pages 53 and 54: Also in answer to a request of Minnesota Classis that Synod meet as a delegate Synod, a basis of representation for such delegate Synods was referred by the Synod to the Classes for concurrence.
   c) Page 43, item 9: The attention of Eureka Classis is called to a violation of Article 155 of the constitution.
   d) Page 43, item 11: Attention of Edmonton Classis is called to a violation of Articles 2 and 130 of the constitution.

II. Special instructions or requests to the Boards and Officers

1. Pages 52 and 53: The request of Sheboygan Classis for revision of the outline for parochial reports is referred to the Executive Officers of Synod.
2. Page 56: The matter of a request of Nebraska Classis for a loan to cover the expense of a trial is referred to the Trustees of Synod with full power to act for Synod.
3. Pages 55 and 57: The usual instructions respecting vote of thanks, answering greetings, items of program of Synod and similar matters are given the officers of Synod.
4. Pages 57 and 58: An overture of Nebraska Classis pertaining to various items of the management of the Mission House, which are specified by the Classis, are, upon recommendation of the Committee on Institutions of Learning, referred to the Board of Trustees of the Mission House for further investigation.

III. Committees that must report at this session

1. Special Committee No. 4, on the request of Rev. Pfeiffer regarding dissolution of the connection of our church with the Federal Council of Churches; Rev. George Grether, chairman.

2. Special Committee No. 5, on better supervision of vacancies and supply of vacant congregations; Rev. C. A. Schmid, chairman.
3. Rev. F. A. Rittershaus is continued as Committee for the ingathering of contributions for our suffering brethren in the faith in Russia.

Respectfully,

E. G. KRAMPE
H. K. HARTMANN

b) *Action of Synod*

The report was considered item by item as follows:—

Item I, 1: Was adopted.

Item I, 2, a, b, c and 4, were tabled until the report of the Committee on Minutes of Classes reported, then taken from the table and declared attended to.

Item II, 1 and 2: Attended to through the report of the Trustees.

Item II, 3: Reported that instructions were all carried out.

Item II, 4: Tabled until the Committee on Overtures reported, then taken up and declared attended to.

Item III, 1: The Committee reported. After a very warm discussion the following resolution was adopted as substitute for the report of the Committee: *Resolved*: That we as Synod of the Northwest request General Synod to sever the connection with the Federal Council of Churches. *Resolved*: That we immediately withdraw all financial support from the Federal Council.

Item III, 2: The Committee reported through its chairman. The report was adopted as a whole as follows:—

REPORT OF THE SPECIAL COMMITTEE ON BETTER SUPERVISION AND SUPPLY OF VACANT CHARGES

DEAR BRETHREN: Your Committee was instructed to study the question how best to secure the supply of vacant charges or congregations.

Your Committee is thoroughly convinced that this can be done best when vacant congregations and ministers seeking a charge adhere strictly to our Church Constitution and act accordingly. In Article 95 this constitution prescribes that the Executive Committee of the Classis shall have "the duty to advise with the Consistory of a vacant charge, to aid the Consistory in securing a pastor and to assist a minister in obtaining a suitable field of labor." In most cases where there have been difficulties it probably was due to the fact that the regulations of the constitution were disregarded.

We would also call the attention of the Synod to the fact that in 1932 a committee was appointed with instructions to advise vacant congregations and such ministers that were seeking a field, and to furnish

them information. This committee reported last year, of which report we quote the following statement: "No Classis reported any items to your Committee, neither has any request from any pastor come to the Stated Clerk. It may be questioned whether this Committee actually meets any definite need."

We therefore recommend that Synod call the attention of the Executive Committees of the Classis, of congregations and pastors, to Article 95 of the Constitution of the Church.

Respectfully,
The Committee:
C. A. SCHMID
C. GROSSHUESCH
OTTO SCHLAWIN

Item III, 3. Rev. Rittershaus reported. The report was adopted as a whole; the thanks of Synod was expressed to Rev. Rittershaus and he was requested to continue the work. The detailed report appears in the German section of the Minutes.

Arter all items of the report on Minutes of Synod had been acted upon, the report was adopted as a whole.

4. Report of the Committee on Minutes of the Classes

DEAR BRETHREN: Your Committee has reviewed the Minutes of all the Classes and respectfully reports as follows:

II. Things Censurable

1. Edmonton Classis:

The seal of Hope Reformed Church of Stony Plain is affixed to the Minutes instead of the seal of the Classis.

2. California Classis:

a) Marginal notes are missing.

b) Dissolves the pastoral relation of Rev. Namekawa without mentioning where the congregation is.

c) The seal of Classis is not affixed to the Minutes.

Action of Synod: Section I with all sub-items was adopted.

1. Sheboygan Classis:

a) Renews its request that Synod appoint a committee to which all names and addresses of members removing from a Classis can be reported.

b) Requests Synod to recognize the Brotherhood of Andrew and Philip as the official Men's Organization of the Synod.

c) Calls the attention of the Synod to the changed plan of the Board of Ministerial Relief regarding the Sustentation Fund, and protests against this action of the Board.

2. Minnesota Classis:

a) Requests that Synod hereafter meet as a delegated body.

b) Gives following answer regarding its request of last year: "The

request does not refer to any particular persons or offices but only to methods of administration of church judicatories and Boards at that time, which Synod itself discussed; therefore Classis does not consider it necessary to mention specific offices and salaries, since these are given in the Blue Book and Actions of General Synod."

3. *Ursinus Classis:*

Recommends that all Classes of the Synod adopt certain resolutions regarding church union and that the same items be presented to the Synod.

4. *Nebraska Classis:*

Requests Synod to give it financial aid to the amount of $350.00 in matters of a civil court action.

5. *South Dakota Classis:*

Demands that the explanation of its Treasurer regarding the items censured last year be read before Synod.

6. *Manitoba Classis:*

Requests that Synod authorize Classis to unite with the Edmonton Classis, the new Classis to be called "Canada Classis."

7. *Eureka Classis:*

Requests that instruction in the German language again receive its proper place in the curriculum of the Mission House.

8. *North Dakota Classis:*

Reports to Synod that it was not possible to hold a meeting of Classis inasmuch as there are not enough active pastors to constitute a quorum. Through its President request is made that Synod temporarily assume the jurisdiction of the Classis in order to attend to necessary business affairs until such time when Classis will again have a quorum.

9. *Edmonton Classis:*

a) Resolves to unite with the Manitoba Classis and requests Synod to authorize such action.

b) Desires that the students in the Mission House be held to study the German language and that the professorship of the German language be continued in the Mission House.

Action of Synod: Synod acted on the items of this section as follows:—

Item 1, a, was referred to the Committee on Missions.

Item 1, b, was referred to the Committee on Reformed Churchmen's League.

Item 1, c, was referred to the Committee on Ministerial Relief.

Item 2, a, was tabled until Synod would determine the time and place of its next meeting, then taken up and attended to.

Item 2, b. Resolved to take notice.

Item 3. This item together with item 3 of the report on overtures was referred to Special Committee No. V. The report of this committee was adopted as a whole.

REPORT OF SPECIAL COMMITTEE NO. V.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: To your Committee was referred item II, 3, of the report on Minutes of the Classes and item 3 of the report on overtures, i. e., the recommendation of Ursinus Classis that all Classes of our Synod be requested to adopt certain resolutions of the Minnesota Classis in respect to church union and that these resolutions be submitted to the Synod.

This recommendation refers to six items purposing to safeguard certain rights in the new constitution, regarding Faith, Presbyterial-Synodical form of government, Appointment of missionaries and Ordination of ministers.

We are convinced that it is the desire of this Synod that all these rights be preserved for us. Inasmuch, however, as it is not constitutionally within our province to determine these rights, be it therefore resolved that this Synod adopt these wishes as its own and send them to the Committee of General Synod which has been entrusted with the task of drafting a new Constitution, with the earnest petition that all these items be duly discussed and considered.

Respectfully,

K. J. STUEBBE
E. BUEHRER
HERMAN BEHRENS

Item 4: Was referred to Special Committee No. II. The report of this Committee was amended through an addition and then adopted as a whole as follows:

REPORT OF SPECIAL COMMITTEE NO. II

DEAR BRETHREN: To your Committee were referred the following items:—

a) Item 8 of the report on overtures: a request of Nebraska Classis that Synod review all the actions of Classis in order to determine whether Classis acted in accordance with the Constitution of the Church in matters pertaining to the discipline of Rev. Sauer and the Consistory of Immanuel's Reformed Church of Lincoln, Nebraska.

b) Item I, d, 1-4, of the report of the Trustees of Synod.

c) Item II, 4, of the report on Minutes of the Classis: a request of Nebraska Classis for financial aid to the amount of $350.00 in the matter of a civil court action.

In order to adequately carry out its task it would be necessary for your Committee to have at hand all the acts and proceedings of the Classis which pertain to this case; but since only the Minutes of 1934 are at hand, the Committee was unable to make a thorough examination, and is therefore not in a position to render an opinion, to give advice or to recommend the request for financial aid.

In consideration of these facts as also of the fact that a thorough investigation of this very important matter will require more time than is available to a Committee at the meeting of Synod, therefore the Committee recommends that Synod appoint a new Committee, consisting of the Executive officers of Synod, whose members reside in the vicinity of the synodical archives and who therefore can more readily have access to all the documents that must be examined.

Respectfully submitted,

H. G. SETTLAGE
H. LEHMAN
O. SCHUSTER

Item 5: Resolved to accept the explanation of the Classis with thanks, asking Classis to excuse the error.

Items 6 and 9, a: Resolved to record: Disposed of through the action on item 5 of the report on overtures.

Items 7 and 9, b: Referred to the Committee on Institutions of Learning.

Item 8: Was referred to Special Committee No. I. This Committee reported. Synod then adopted the following resolution:

Resolved:—That Synod adopt the first recommendation of the Committee with reference to formation of the Executive Committee of North Dakota Classis, and with this designation adopt the report of the Committee.

REPORT OF SPECIAL COMITTEE NO. I

DEAR BRETHREN: The following items were referred to your Committee:

a) A communication from the President of North Dakota Classis enclosing the report of the Treasurer of the Classis.

b) Item II, 8, of the report on Minutes of the Classes.

The North Dakota Classis at present consists of but two pastors residing within the territory of the Classis but of more than three charges; it is therefore unable to get a quorum together at the present time. However as yet there is no desire on the part of anyone that Classis be dissolved or that congregations be united with the Eureka Classis.

In the case of the dissolution of a Classis the jurisdiction over its congregations and members would pass over to the Synod. Now in this case Synod is requested, in order to maintain the continuance of the Classis, to assume temporarily the jurisdiction and to transact any important items of business for it that may occur.

Inasmuch as the wording of the constitution gives Synod the right and the duty to assume jurisdiction in case of dissolution of a Classis, we feel justified by the spirit of the particular article of the constitution, to go a step farther and assist the North Dakota Classis that it may be in a position to function again as a Classis.

As Committee we recommend that Synod appoint an Executive Committee of the North Dakota Classis in the following manner: Rev. Gottlieb Gaiser shall be the President and first member of the Committee; Rev. C. T. Nuss shall be temporary Stated Clerk and the second member of the Committee; Elder Adolph Graf shall be the third member of the Committee.

Or if Synod deems it preferable it may order that Rev. Gaiser through circular letter to the members of the Classis achieve the appointment of an Executive Committee.

This Executive Committee may then receive ministers, etc., and thus eventually a quorum might be constituted for a meeting of Classis at which Classis then can ratify all those actions of its officers regarding items that cannot be attended to by the Executive Committee, and validate them.

Respectfully,

C. Hauser
W. E. Huber
Henry Stuessy

III. Appeals and Complaints

None.

IV. Decisions of the Classes on matters referred to them by the Synod

1. It appears from the actions of all the Classes that they were diligent in considering the recommendations of the Synod pertaining to the institutions of the Church. As a result the congregations also were encouraged to meet their obligations.

2. *Sheboygan Classis:*

a) The Stated Clerk of Classis gives an explanation regarding the item censured by Synod last year.

b) Adopts the basis of representation for delegate Synods.

c) Considers it impracticable, on account of the traveling expenses involved, to have the Committee on Education of the Synod consist of the chairmen of the Classical Committees.

3. *Milwaukee Classis:*

Regrets the irregularity censured last year and accepts the censure.

4. *Minnesota Classis:*

a) Takes actions regarding the things censured as follows:—Item a: the censure is accepted; item b: the censure is rejected with the explanation that this was a Standing Committee appointed by request of Synod, which could not report until the next meeting; item c: rejects the censure with the explanation that the action of the Executive Committee was correct and that the report of the Executive Committee was properly and correctly drafted; item d: accepts the censure.

b) Adopts the basis of representation for delegate Synods.

5. *Nebraska Classis:*

a) Adopts the censure given last year.

b) Adopts the basis of representation for delegate Synods.

6. Ursinus Classis:

a) Takes notice of the censure given by Synod last year.

b) Adopts the basis of representation for delegate Synods.

7. South Dakota Classis:

a) Takes action regarding the items censured as follows: Item a: rejects the censure and demands that the explanation of its treasurer be read before Synod; Item b: rejects the censure, claiming that such is declared in the Minutes of Classis by the remark: "Other members could not be reached"; Item c: Censure is rejected with the assertion that the Committee did report; Item d: accepts the censure; Item e: rejects the censure, asserting that the report on State of Church was prepared correctly.

b) Adopts the basis of representation for delegate Synods.

c) Informs Synod that Article 99 of the Constitution does not contain any reference to a basis of representation at a Synod that meets as a delegated body.

d) Informs Synod that Rev. Karl Thiele is a member of the Eureka Classis.

8. Portland-Oregon Classis:

Takes action regarding the censure of Synod as follows:

a) Calls the attention of its Stated Clerk to the censure. b) Rejects the censure and refers to its Minutes of 1933, pages 225 and 228. c) Has been done. d) Takes notice of the censure. e) Calls attention of the Stated Clerk to the item.

9. Edmonton Classis:

a) Regrets the typographical error and accepts the censure.

b) Thanks Synod for granting the request regarding the rate of exchange of the Canadian dollar.

10. California Classis:

Takes action regarding the censure of Synod as follows:

Items a, b, c, Classis takes notice; item d: answers that the questions were asked but that the item was overlooked in transcribing the Minutes; item e: takes notice and calls the attention of the Stated Clerk to the item; item f: replies that all items have been considered; item g: takes notice; item h: replies that all articles are arranged according to the regulation of General Synod.

Action of Synod: Synod acted upon the various items of these sections as follows:

Item III. Was adopted.

Item IV: 1, 2-b, 4-a-b-c, 7-b-c-d-e, 9-a-b, and 10 were adopted.

Item IV: 2-c, 3, 4-d-e, 5-a, 6-a-b, 7-f-g-h, and 8-a were noted.

Item IV: 2-a: Resolved: Synod thanks Classis for the information and apologizes for the error.

Item IV: 5-b was referred back to Nebraska Classis with instruction to take proper action.

Item IV: 7: Disposed of; item IV: 8-b-c-d-e resolved: to take notice and adopt.

V. Receptions, Dismissals, Licensure, etc.

See complete record in German section of Minutes.

VI. Time and Place of Meetings, etc.

See complete record in German section of Minutes.

Action of Synod: All items in sections V and VI were adopted.

VII. Miscellaneous

1. Regarding the proposed basis of representation for delegate Synods the Classes acted as follows:—

Four Classes adopted the basis.
Three Classes resolved to take notice of the basis.
Four Classes failed to take any action.

2. South Dakota Classis:

a) Receives the independent Bethel congregation of Tripp, South Dakota and joins it to the Tripp charge.

b) Receives the independent Peace congregation of Armour, South Dakota and joins it to the Delmont charge.

c) Receives the Reformed Zion's congregation of Tripp, South Dakota and joins it to the Scotland charge.

d) Grants permission to Hope Reformed congregation of the Kassel charge to sever its connection with that charge and to be served from the Marion charge.

3. Eureka Classis:

Grants permission to the Java congregation to unite with the Odessa charge.

4. Items 4 and 6 of the report on overtures have been taken care of in this report.

Respectfully,

E. H. Oppermann
Louis Engelking

Action of Synod: Synod acted on the items of section VII as follows:

Item 1: Referred back to those Classes which did not take proper action with instructions to do so.

Items 2 and 3 were adopted.

Item 4: Resolved to record: "Attended to."

After all items had been acted upon, the report of the Committee on Minutes of Classes was adopted as a whole.

5. *Overtures*

To the Synod of the Northwest:

The following documents were referred to your Committee, regarding which Synod must take proper action:

1. Report of the President of North Dakota Classis regarding the present condition of that Classis:
   a) Report and request.
   b) Report of the Treasurer of North Dakota Classis.
2. Request of the Eureka Classis in regard to the teaching of the German language in the Mission House.
3. Request of the Minnesota Classis pertaining to the matter of the merger of the two denominations.
4. Information from the Stated Clerk of Ursinus Classis, regarding time and place of the next meeting of Classis.
5. Two requests for authorization to unite the two Canada Classes:
   a) Request of the Manitoba Classis.
   b) Request of the Edmonton Classis.
6. Actions of the Executive Committee of Milwaukee Classis since the time of the annual meeting of Classis, which should be included in the Minutes of Synod. (Pertains to licensure, ordination, etc.)
7. a) Statement of the Reformed Churchmen's League.
   b) Material for the local chapters.
8. Request of the Executive Committee of Nebraska Classis pertaining to the matter of the congregation at Lincoln, Nebraska.
9. Communication regarding the aged pastor Rev. L. Selzer.
10. Request of the Board of Trustees of Central Publishing House that Synod assume the payment of the interest on the annuity bonds and include the amount in its contingent apportionment.
11. Answer of the Board of Trustees of the Mission House to the request of Nebraska Classis regarding items in the management of the institution.
12. Report of the Nominating Committee of the Mission House regarding the vacancy in the theological faculty.
13. Overture of Rev. R. Birk pertaining to alleged errors in the tabulations of the contributions from congregations of the California Classis, as given on page 72 of the Blue Book.
14. Overture of Rev. Caleb Hauser that a certain passage in the standing rules of Synod be eliminated.
15. Overture of the Stated Clerk accompanied by a letter signed by an elder and several members of the Alma, Wis., congregation.
16. An overture, signed by 12 members of the Synod, referring to a suggestion for adjustment of the salaries of pastors.
17. Resignation of Elder Oscar L. Wolters as member of the Synodical Board of Education.
18. A request of Rev. E. L. Worthman, President of the Board of Trustees of the Mission House, regarding payment of the traveling

expenses of the theological professors of the Mission House who attend the meeting of Synod.

19. A request of Rev. J. Bodenmann regarding a lecture to be delivered at the next meeting of Synod.

The Committee:
F. W. Knatz
Esra R. Vornholt
G. Matzinger

Action of Synod: The report of the Committee was acted upon item by item as follows:

Item 1.—Referred to Special Committee No. I. See report in connection with Item II, 8, of report on Minutes of the Classes.

Item 2.—Referred to the Committee on Institutions of Learning.

Item 3.—Referred to Special Committee No. V. See report in connection with item II, 3, of report on Minutes of Classes.

Items 4 and 6.—Referred to the Committee on Minutes of Classes to be included in the report of the Committee.

Item 5.—*Resolved*: That Synod grant the request of the two Canada Classes and that the Executive Committees of the Classes proceed to have the merger consumated in proper manner.

Resolved also that Rev. C. D. Maurer be appointed as temporary chairman for the new Classis.

Item 7.—Referred to the Committee on Reformed Churchmen's League.

Item 8.—Referred to Special Committee No. II. See report in connection with Item II, 4, of the report on Minutes of Classes.

Item 9.—Referred to Committee on Leave of Absence, and Stated Clerk instructed to answer in appropriate manner.

Item 10.—Referred to Committee on Publications.

Item 11.—The answer of the Board was read and Synod then *Resolved* to call the attention of the Classis (Nebraska) to this answer. See answer in connection with the report on Institutions of Learning.

Item 12.—Referred to the Committee on Institutions of Learning.

Item 13.—*Resolved*: Synod calls the attention of the petitioner to the fact that the financial reports compiled for the Blue Book, are reports of the Boards of *Synod*

and *not* reports of the Boards of *General Synod.* The financial reports of the Boards of General Synod are not submitted to the Synods but only to General Synod. The contributions, however, regarding which the petitioner requests information, were sent, according to his own statement, to the Board of Home Missions of *General Synod* and not to the treasurer of the Department of the Northwest.

Resolved: Hereafter to discontinue the publication of the contributions of the congregations in the Blue Book.

Item 14.—Resolved to grant the request and to eliminate the Rule IV, 4, and to refer the item for such purpose to the Committee on Rules of Order.

Item 15.—Was referred to Special Committee No. III. When the Committee reported, Synod adopted the following substitute for the report of the Committee.

Resolved: That the Stated Clerk inform the petitioners that Synod cannot act upon this communication, and that the attention of the petitioners be called to the procedure prescribed by the Constitution of our Church.

Item 16.—Was referred to Special Committee No. IV. The report of this Committee was later adopted by Synod as a whole.

REPORT OF SPECIAL COMMITTEE NO. IV

To the Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN: Your Special Committee No. IV, to whom was referred the overture of 12 members regarding a method of adjusting the salaries of pastors, requests leave to report as follows:

Inasmuch as this is a very difficult and far-reaching problem and it is impossible to solve it in the brief time allotted to us, we submit the following recommendation:

That Synod send a copy of this overture to every Classis with the recommendation that the Classes thoroughly study this matter through a Committee, and that the result be sent in to the Executive Committee of the Synod. On the basis of these reports, the Executive Committee is then instructed to prepare a feasible plan and to submit such to the Synod at its next annual meeting.

Respectfully,

E. L. WORTHMAN
R. BIRK
CHRISTIAN STOCK

Item 17.—*Resolved*: It is the desire of this Synod that Elder Oscar L. Wolters serve his term of office for the ensuing year.

Item 18.—*Resolved*: To amend the rules of Synod regarding the payment of mileage in such manner, that item 8, a, be stricken out and the other items be numbered accordingly and that the item be referred to the Committee on Rules of Order for this purpose.

Item 19.—*Resolved*: a) To choose the subject "Justification and Sanctification according to our Creed" for the lecture to be delivered at the next meeting of our Synod, and to designate Prof. K. J. Ernst, D.D., to deliver the lecture.

b) That the lecturer, Prof. K. J. Ernst, have full liberty to formulate the topic to suit himself.

c) That the lecture be made the order of the day for the Wednesday session, immediately after the noon recess, and that one hour be allowed therefor.

After acting upon all items, the report on Overtures was adopted as a whole.

6. Institutions of Learning

The report of the Committee on Institutions of Learning was submitted on Thursday morning and considered item by item. Items 1, 2, 3 and 4 were adopted as read; items 5 and 6 were amended; item 7 was adopted. Then there was added to the report a resolution of Synod to be noted as item 8. Then the report was adopted as a whole as follows:—

a) Report of the Committee on Institutions of Learning

DEAR FATHERS AND BRETHREN: To your Committee on Institutions of Learning were referred the following items:—

a) Reports of the Board of Trustees and the Board of Visitors of the Mission House. (Blue Book, 1934, pages 5 and 6.)

b) Overtures of the Eureka and the Edmonton Classes, pertaining to the administration of the German language in the Mission House.

c) Report of the Nominating Committee of the Mission House.

d) Content of the addresses of Dr. Paul Grosshuesch and Rev. E. L. Worthman.

With gratitude to God your Committee can report that God's hand graciously ruled over our Mission House during the past year and that the institution can look back upon a prosperous year. It is true that the reaper death removed a faithful and tested teacher of the institution and servant of the Church, Prof. Dr. Adolph W. Krampe, Professor of Practical Theology, to his eternal home. But in this, too, we humbly confess: "Thy will be done." We are assured that great blessing has been wrought by this faithful teacher.

It is gratifying to be able to report that financially the Mission House was in a better situation in the past business year than in the

preceding, in spite of the hardship of the times which is resting heavily upon the entire Church. For this help of God we also are grateful, for it proves to us that He still is animating many hearts and hands in the interest of our institution. We are convinced that our Mission House still has a promising future before it and that it will be a blessing particularly to this section of the Church.

We therefore submit the following recommendations:

1. That our congregations, ministers and elders in this year continue to offer intercessory prayer before the throne of God in behalf of the Mission House and its teachers.
2. That our congregations not only be encouraged to contribute gifts but also that their sons and daughters who seek a Christian, scientific education be referred to the advantages of the Mission House.
3. That we give an opportunity to the President and his representatives to submit the needs of the institution to our congregations.
4. Respecting the requests of the Eureka and the Edmonton Classes regarding the filling of the chair of the professorship of the German language, we recommend that these requests be submitted to the Board. The Synod however declares that this action does not express dissatisfaction with the work which is now carried on in the Mission House in this subject.
5. Regarding the vacancy in the theological seminary this Synod holds the opinion that a weakening of the seminary is not advisable. We therefore instruct our representatives to proceed with the nomination of a man for the chair of Practical Theology.
6. The Synod appreciates that the Board has made no changes in the conditions pertaining to the reception of children of clergymen. For this reason we should all the more show our love and loyalty toward the Mission House by energetic support.
7. That we take notice of the change of the name through the consolidation of the former German Synod of the East with the Eastern Synod as reported in the Blue Book of 1934, page 5.
8. We request the Board of the Mission House to give Synod a complete financial report of the Treasurer, so that such complete report may be added to the Minutes of Synod.

Respectfully,

JOHN MOHR
CARL FLUECKINGER
C. WECKMUELLER

b) Report of the Nominating Committee of the Mission House to the Synod of the Northwest, the Mid-West Synod, the Ohio Synod and the Eastern Synod

The death of our beloved Dr. A. Krampe created a vacancy in the Seminary Faculty of the Mission House. (The chair of Practical Theology is vacant.) Your Nominating Committee has had two meetings. One on the 1st of June, 1934, at the Mission House, the other on the 27th of June, 1934, at Cleveland, Ohio.

At the first meeting (on the 1st of June) it was moved and approved that the Committee proceed with a free and frank discussion of men, whom the members of the Committee wished to suggest as candidates to the Synods to fill the vacancy created in the Seminary Faculty by the death of Dr. A. Krampe.

After a very frank and friendly discussion of the needs of the institution and of men proposed for consideration, the motion prevailed that the Committee proceed to balloting. The first ballot resulted in unanimous vote for Dr. E. G. Homrighausen as candidate for the chair of Practical Theology at the Mission House. Dr. Homrighausen was given time to consider this matter.

After a short time the chairman of the Nominating Committee was informed by Dr. Homrighausen, that for various reasons he felt constrained to decline the nomination at this time.

This obligated the chairman to call another meeting of the Committee. This second meeting was held June 27th, 1934, at Cleveland, Ohio. At this meeting the Committee again considred very carefully the present teaching staff and the immediate as well as the future needs of the Mission House.

The following resolution was then presented and approved as an expression of the Nominating Committee to the four constituent Synods:—

"In view of the fact that Dr. E. G. Homrighausen has declined the nomination for the Chair of Practical Theology at the Mission House Seminary, the Nominating Committee is of the opinion that no other candidate should be nominated at the present time. Instead, the College teaching staff is to be strengthened by several professors and instructors, so as to relieve the Seminary professors of College work. The present Seminary staff will thus be in a position temporarily to take care of the subjects in the field of Practical Theology."

It was the opinion of the Committee that under the present circumstances the Synods should first express their wishes in this matter. That is: Shall your Committee nominate another candidate as soon as possible for the Chair of Practical Theology, and so strengthen our Seminary Faculty, or should we ask the men now teaching in the Seminary to do the additional work of teaching the subjects in the field of Practical Theology?

Respectfully yours,

WM. HUENEMANN,

Chairman of the Nominating Committee

c) Reply of the Board of Trustees of the Mission House to the referred overture of Nebraska Classis

Plymouth, Wis., August 28, 1934.

To the Honorable Synod of the Northwest.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: In response to the request of the Synod of the Northwest for information in regard to certain items in the management of the institution, the Boards of the Mission House take pleasure in presenting the following report.

I. Dealing with the Professorship of the Eastern Synod

"While we recognize the special obligation of the Synod of the East in regard to the payment of a theological professor's salary, yet your Board has also felt that when that Synod was unable to meet the unpaid balance, the Mission House had to assume the obligation, since he, together with the other teachers of the faculty of the Mission House, is really a professor of the Mission House and not merely a professor of any particular Synod. It is our endeavor to procure from the Synod of the East an amount sufficient to meet the salary in question. For Synod's information we wish to state that when the salaries of the professors were increased, such increase was approved by the Synod of the East, and efforts were made in that Synod to meet the increase."

II. Farm

With regard to the financial report of 1931-32 pertaining to the receipts and expenditures for the farm, we wish to say that this report was not intended to show either profit or loss so far as the farm in itself is concerned. Only such items as were sold in the market, for which cash was received, are listed. The value of farm produce used by the institution is not listed in this report.

III. Employees

The institution has no employee who receives $80.00 per month besides his room and board. We have one skilled mechanic who receives a salary commensurate to his trade.

IV. Building Program

The institution has not undertaken any building projects outside of those that were sanctioned by the participating Synods.

Respectfully submitted,

PAUL GROSSHUESCH
Secretary of Board of Trustees

d) For reports of the Board see Blue Book

7 and 8. Missions and Church Erection

The Committee reported on Saturday morning. The report was adopted as a whole.

RECOMMENDATIONS

A) Home Missions

1. We request all pastors, Classes, elders and members, not to cease in their intercession in behalf of the work of Home Missions and Church Erection.

2. We also request them to strive to raise the apportionment for Home Missions in full, and to make special efforts that the offerings at Easter time and at Mission festivals be real thankofferings.

3. The entire offering on Pentecost, or some other special offering, should be devoted to the cause of the Board for Church Erection.

4. We consider it premature to take determining action at this time in regard to the transfer of the property of the Department of the Northwest to the United Church.

5. We recommend the work of Harbor Mission to all our congregations, for earnest prayer and energetic support.

6. We recommend that Synod appoint a Central Committee, to whom the Classical Committees may report names and addresses of members that move from one location to another.

B) Foreign Missions

1. From the report on Foreign Missions and from the address of Dr. Casselman it appears that the Missions in China and Japan and also in Mesopotamia are making progress; we were also informed that the workers voluntarily reduced their salaries 40 percent. For this we may challenge our Classes, Pastors, Elders and members to render thanks unto God; and also

2. To request them to continue in prayer for the work of Foreign Missions and to support it with gifts.

3. We request them not to look upon this support as a burden or a yoke, but as a privilege, and to willingly render this service according to their ability.

4. We recommend that all congregations observe the second Sunday in February as Foreign Mission Day, or to designate some other Sunday of this month for such purpose.

Respectfully,
The Committee:
F. A. Rittershaus
C. D. Maurer
Geo. Herman

9. Education

The Committee on Education reported on Friday morning. The report was adopted as a whole by Synod as follows:

Dear Brethren: The following items were referred to your Committee:

1. Annual Report of the Board of Education of the Synod of the Northwest.

2. Contents of the address of Rev. Dr. Stahr, Executive Secretary of the Board of Christian Education of General Synod.

3. Content of the remarks of Rev. E. G. Krampe, Synodical Director of Religious Education.

It appears from the report of the Board that the contributions, given in the past year for this cause, were larger than in the preceding year, and that, with but few exceptions, all Classes sent in their reports promptly.

We rejoice in the diligent work of the Board and of the Director particularly, who endeavored to assist our congregations in the solution of their educational problems.

We recommend for adoption:

1. We render thanks unto the Great Head of the Church for His promise that the gates of hell shall not prevail against His Church, and we pray Him for the gift of the power of His Holy Spirit, in order that we may discover and carry out His holy will in the work of Education that has been entrusted to us.

2. We render thanks unto all the kind friends who supported this important work, and we request our congregations to continue in their support of the work of Education through gifts and intercessory prayer.

3. We request those Classes which have not already done so, to appoint permanent Committees, or rather Boards, of Education, for the promotion of the educational work within their territories.

4. Particularly do we admonish the Spiritual Councils, upon whom rests the supervision of the educational work in the congregations, to apply themselves with renewed zeal to the task of promoting Christian education in the congregations and also in the homes.

5. We recommend the continuation of the seminars with groups of pastors, and we advocate arranging similar conferences with groups of elders and consistorymen.

6. Respecting representation in the newly organized "Wisconsin Council of Churches" we recommend that this matter be referred to the three Classes which have congregations in the State of Wisconsin.

7. We recommend that the reports of the Board of Education be continued to be printed in the German language for the Blue Book.

8. We consider the training of teachers a very important item in the task of promoting the work of Christian Education. We therefore call this matter to the attention of our congregations and recommend conducting leadership training schools.

Respectfully,

OTTO A. MENKE, Chairman
GILBERT WERNECKE
O. ENGELMANN
E. M. DE BUHR
WM. HUENEMANN
A. ENGELMANN
WM. SCHMIDT

10. Ministerial Relief

The Committee reported on Saturday morning. The report was acted upon item by item; each item was adopted; then the report was adopted as a whole.

The resolutions adopted by Synod, as recommended by the Committee are as follows:—

1. That we as a Synod, with deep gratitude to God, upon whose blessing all success depends, recognize the systematic work of the Board, its carefulness and circumspection, and gratefully tender it our full confidence.

2. That we thank the Board for the financial support which it has

given to the aged ministers, ministers' widows and orphans within the territory of our Synod.

3. We request our ministers and elders to call the attention of such well-to-do members of our congregations who desire to bequeath of their means to the church, of societies and auxiliary organizations of the congregations, to the memorial funds of the Board of Ministerial Relief.

4. That we call the attention of our members to the annuity bonds of the Board and encourage them to take advantage of these as a form of investment. The monies paid for such annuity bonds are invested by the Board in a special fund which is maintained intact during the lifetime of the annuitant.

5. That we earnestly request our Classes and congregations to remit the apportionment for Ministerial Relief promptly and in full, and to support the work energetically with prayer and other contributions.

6. We challenge all such of the ministers of our Synod, that as yet are not members of the Sustentation Fund, to become members.

LOUIS A. MOSER
H. T. VRIESEN
WM. H. FERBER

11. Social Service

The report of the Committee was considered item by item; items 1, 2 and 3 were adopted as read; item 4 was amended and then adopted; thereupon the report was adopted as a whole as follows:—

REPORT OF THE COMMITTEE

DEAR FATHERS AND BRETHREN: The following items were referred to your Committee:—

a) Exhibit V of the Blue Book: Orphans' Home.
b) Address of Superintendent Rev. A. Stienecker.
c) Exhibit VI of the Blue Book: Home for the Aged.
d) Address of Rev. Henry Settlage, member of the Board.

Resolutions

I. Orphans' Home

1. That we give our whole-hearted and prayerful support to the new superintendent, Rev. A. Stienecker and his faithful wife.

2. That we ask all our churches and Sunday Schools to remember the Orphans' Home in all seasons and to make an especial effort at the time of the Christmas program to enlarge their support of the same.

3. We call the attention of the churches to the fact that the superintendent is willing to visit the congregations not too far from the Home, on an itinerary trip with the Orphans' Home Band. Such congregations that cannot be reached in this manner, should avail themselves of the stereopticon lectures and literature that has been prepared by the secretary, Rev. O. Stockmeier, of Holgate, Ohio.

II. Home for the Aged

That we request our congregations to support the Home for the Aged whole-heartedly.

Respectfully,

ALVIN O. ENGELMANN
G. J. ZENK
JOHN FLORIN

12. Stewardship

The report of the Committee on Stewardship was presented on Saturday morning and adopted by Synod as a whole.

DEAR FATHPRS AND BRETHREN: To your Committee were referred:

a) The report on Stewardship from every Classis of the Synod.

b) The communication from the Executive Committee of General Synod.

The reports of the Classes describe the conditions in the congregations of the Classes. Plaintive tones? Oh, no! True, these are not entirely missing, but throughout the reports there is evident the spirit of trust, the trust that our Heavenly Father, who has never yet forgotten His children, will in due time send help and bring about better times.

Almost unanimously the recommendations of Synod were adopted; but to what degree they were carried out in the individual congregations cannot be determined from the reports.

Eureka Classis emphasizes that it does not have the apportionment system; but it recommends to its congregations that they support our institutions and church agencies "with prayer and contributions."

A majority of the Classes recommend Conferences of Consistorymen, the Every Member Canvass and the Duplex Envelope system to their congregations.

We desire to express our appreciation to all the Classes for their earnest efforts in the past year to promote Christian Stewardship within their respective territories.

Your Committee recommends the following items for adoption:

1. The financial situations of our Church Boards makes it imperative that Classes and congregations strive earnestly to raise the apportionment in full.

2. All congregations are requested to lift offerings regularly every Sunday for benevolent purposes.

3. All money contributed for benevolence must be remitted promptly and must not first be used for congregational purposes.

4. Classical Stewardship Committees are requested to call the attention of their congregations to the advantages of the Every Member Canvass and the Duplex envelope system.

5. We again recommend to all Classes that they conduct Consistorial conferences.

6. Conferences with elders, in connection with the annual meeting

of Classis, to discuss matters of Stewardship, are recommended to all the Classes.

7. That we again encourage the teachers and pupils of our Sunday Schools to take up the study of Stewardship and to participate in the Stewardship Essay Contest.

8. We feel that it is not advisable to increase the apportionment for the Home for the Aged from 10c to 12c at the present time.

9. We recommend that Synod adopt the "*Kingdom Roll Call*" plan, as formulated by the Executive Committee of General Synod, i. e., that the Classical Stewardship Committee be instructed to assist the congregations of their territory in carrying out the Every Member Canvass. The main objectives emphasized in this plan are:

a) That the Classes through their Stewardship Committees aid every congregation that desires it, in the training of its "canvassers" and in the encouragement of its members to participate in this matter.

b) That wherever it is feasible the Every Member Canvass be conducted during the months of November or December, when every member of the congregation be approached and solicited to contribute weekly a certain percentage of his income for benevolences and for congregational purposes.

c) That the Classical Committees remain in touch with the congregations during the time of the Every Member Canvass, and that the congregations report to the committees the results of the canvass so that the Committees may know where further assistance is necessary.

d) The objective of the canvass should be to raise in full the apportionment for benevolent purposes recommended by the Classes and the amount of the budget adopted by the congregation for its congregational purposes.

10. The following minimum contributions per member for benevolences are recommended:

Foreign Missions	$1.00	Orphans' Homes	.25
Home Missions	1.00	Christian Education	.15
Church Erection	.10	Home for the Aged	.10
Mission House	.85	Publishing House	.05
Beneficiary Education	.15	Am. Bible Society	.01
Ministerial Relief	.25		
		Total amount	$3.91

Respectfully submitted,

A. Geo. Schmid
Henry C. Nott
A. Wienbrauck
G. H. E. Kaempchen
C. Wm. Deglow
F. E. Stucki
John Bodenmann

For names of the chairmen of the Classical Committees on Stewardship, see German section of the Minutes.

13. Evangelism

The following report of the Committee on Evangelism was adopted as a whole:

DEAR FATHERS AND BRETHREN: Your Committee has nothing to report, inasmuch as no items were referred to it.

Respectfully,

G. H. E. KAEMPCHEN
W. H. FRONEBERG
HENRY AWE

14. Reformed Churchmen's League

The report of the Committee was considered item by item. Item 1 was adopted and the document was read; items 2 and 4 were adopted; to item 3 Synod resolved that the designation of the name of the official organization for men of the Synod of the Northwest be laid on the table until the next annual meeting of Synod. The report was then adopted as a whole.

DEAR BRETHREN: A number of overtures, pertaining to the organization and promotion of Men's Organizations, as also item II, 1, b, of the report on Minutes of the Classes, which item contains the request of the Sheboygan Classis, that Synod recognize the "Brotherhood of Andrew and Philip" as the official Men's Organization of the Synod" of the Northwest, were referred to your Committee.

It is to be seen from this material that not only is the number of Men's organizations steadily increasing but that also these organizations are distributed among at least three groups, namely: a) such that belong to the Reformed Churchmen's Leage, b) the Brotherhoods of Andrew and Philip, and c) such that bear only the name "Men's Organization" with perhaps the name of the congregation added. A fourth group will be added through the Men's organizations of the Evangelical Synod.

It also is apparent that these organizations, irrespective of the names they have, serve the members of the congregations, the congregations and the church as such, by developing definite activities.

Your Committee recommends the following items for adoption:

1. That the report of the officers of the Reformed Churchmen's League be read before Synod.

2. That all Classes of our Synod be requested to recommend the founding of Men's Organizations to those congregations that as yet have none.

3. That our Synod, in accordance with the action of our General Synod, designate the "Reformed Churchmen's League" as the official Men's organization in the territory of our Synod.

(NOTE: See action of Synod regarding this item as stated above.)

4. That through the Classes, our Men's organizations be encouraged

to get into touch with the Men's organizations of the former Evangelical Synod of North America, for the purpose of Christian fellowship.

Respectfully,

GEORGE GRETHER
JOHN SCHEIB
LOUIS BACKHAUS

15. Woman's Missionary Society

The following report of the Committee was adopted as a whole by Synod.

To the Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN: Your Committee on Women's Missionary Society cannot refrain from expressing its great pleasure in the helpful labor of love which these women are rendering to the Mission Boards and to the benevolent institutions of our Church.

In the report of the President of the Woman's Missionary Society of the Synod of the Northwest, which report was referred to your Committee, we find most interesting information which should be seriously studied by every pastor and consistory of our Synod.

We recommend the following items for adoption:

1. That this report of the Woman's Missionary Society be published in the printed Minutes of the Synod.

2. We express our grateful appreciation to the Woman's Missionary Societies within the territory of our Synod, for the loving service which they have rendered to our Mission Boards and to the benevolent institutions of our Church.

3. We request the pastors and Consistories of those congregations which as yet have no Woman's Missionary Society, to earnestly consider the organization of such society, because we are convinced that these will prove to be also a blessing for their own congregations.

Respectfully submitted,

HENRY C. NOTT
WM. OELRICH
CHAS. YOST

REPORT OF THE WOMAN'S MISSIONARY SOCIETY OF THE SYNOD OF THE NORTHWEST

To the Honorable Synod of the Northwest:—

It is a privilege and a pleasure to report to you on the work of the Woman's Missionary Society of the Synod of the Northwest, a part of that larger organization known as the Woman's Missionary Society of the General Synod.

Would that I were an artist, that I might paint for you a picture, accurate in detail, blending deep, rich hues into a scene of beauty. For word-pictures often fail in an adequate presentation. It is my sincere wish that you might see the Woman's Missionary Society as those, who are members, see it,—not as a flawless organization, to be sure, not as a panacea for all missionary ills, but as a society, deeply spiritual in character, earnestly studying the world's needs, and conscientiously

putting forth efforts to help. The pulsating, throbbing life of the organization is Mission-Study. In taking one Home Mission and one Foreign Mission book each year in consecutive study month after month, new vistas of missionary interest constantly open, and an ever greater vision of the missionary fields of the world appears. Some years the subject centers around countries and people, where our church carries on no missionary activity. Other years there is a definite correlation with our own mission fields, as here is this year, when with the theme "Orientals in America," we study more closely the Japanese Home Mission work in our church, and with the Foreign Mission theme "Japan" we link up a study of the Japanese mission of our denomination in Japan. Such study means that new insight is gained, that inspiration is received, that a sharing spirit is evoked, and that love for the Master is strengthened, all of which is an inestimable gain, not only to the individual and to the society, but to the church itself, whose dominant purpose is evangelisation.

In order to lend the desired assistance to our Home and Foreign Mission Boards, a method has been devised whereby there are two sources of income, viz., the budget, which is the definite amount paid by each member per year, and the thankoffering, which is a voluntary contribution, brought annually.

Through these Boards numerous projects are supported in the Home and Foreign fields, such as salaries of teachers, evangelists and nurses in Mission stations, salaries of deaconesses, church-building funds, and so on. Added to this there are such interdenominational projects as Migrant work, Milton Foundation for the Blind, Cause and Cure of War, and others.

Since last year the Woman's Missionary Society has assumed the entire support of the Winnebago Indian School at Neillsville, this in the bounds of the Synod of the Northwest being the largest Home Mission project which we are financing at this time.

In our Synod there are 33 Woman's Missionary Societies with a membership of 679; twenty (20) Girls' Missionary Guilds with a membership of 268; nine (9) Mission Bands with a membership of 226. The total amount contributed by these groups last year was $4081.59.

At the Cabinet meeting of the Woman's Missionary Society of General Synod in Cleveland, where members of the Evangelical Women's Union were present, the conclusion was reached, that, although the setup of the two organizations is entirely different, the motives and purposes are essentially the same, and that hence the day of complete union is not far off.

These two, it is hoped, will blend into an organization of even greater power and wider scope, which will extend Christ's kingdom farther and farther into the world.

Respectfully submitted,

EDNA G. RETTIG,
President of the Woman's Missionary Society
of the Synod of the Northwest.

16. Beneficiary Aid of Students

The report of the Committee was considered item by item; each item was adopted and then the report was adopted as a whole.

To the Honorable Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN: To your Committee was referred item 2, c, of the report of the Executice Officers of Synod.

The following students received aid during the past year:

Carl Zeller	$175.00	Carl Schmahl	$107.50	E. Florin	$107.50
W. Sherman	150.00	A. Herman	150.00	F. Beisser	75.00
G. Robinson	50.00	F. Settlage	18.00	C. Koehler	90.00
W. Odenbach	100.00	F. Loewenberg	107.50	Clemens Zenk	75.00

Total amount: $1205.60.

The item referred to your Committee shows that three notes were given for money borrowed, to the amount of $773.00. One of these notes for $173.00 has been repaid; another, due in 9 months, has not yet been collected, the third will be due immediately after the meeting of Synod. We call attention to the fact that $100.00 are lacking to pay these notes in full.

We recommend:

1. That Synod adhere to its resolution passed last year, viz., "After this school-year, 1933-34, students shall receive only the amount of support which the means, contributed by the church, will justify."

2. That, after the note due Sept. 11th has been paid, the Treasurer of Synod be instructed to remit monthly to the Mission House such money as the congregations send to him for beneficiary aid of students. These contributions, distributed proportionately, shall cover the support as far as the means permit.

3. That all ministers, consistories and congregations be requested to remit the apportionment for this cause, 15c per member, through the proper channels to our treasurer, Mr. Wm. Streblow, R. F. D. 1, Plymouth, Wisconsin.

4. That each Classis examine carefully the financial situation of its students that petition for beneficiary aid, before it forwards such petitions to the Committee on Beneficiary Aid.

Respectfully,

E. L. WORTHMAN
WM. HUENEMANN
G. A. KIESAU

17. Publication

The report of the Committee on Publication was considered item by item. Item 1 was adopted and *resolved*:—to add the sum of 1c per member to the synodical budget for three years so as to repay the amount to the reserve fund. Items 2, 3 and 5 were adopted as read. Item 4 was amended and then

adopted. Then the report of the Committee was adopted as a whole as follows:

REPORT OF THE COMMITTEE ON PUBLICATION

To your Committee were referred:

a) Item 10 of the report on overtures: A request of the Board of Trustess of Central Publishing House for a donation to the amount of 3c per member.

b) Content of the address of Dr. Henry I. Stahr.

c) Content of the address of Dr. T. Hoernemann.

Considering all circumstances and the conditions of the present time, we must say that the Publishing House, together with its Board of Trustees, its employees and laborers, has made a gallant stand during the time of the depression, and that the Synod owes a debt of gratitude to all who have assisted therein by their self-denying labor. There is however a last crisis to overcome. Not as prophets but on the basis of facts we say, that a change is at hand and that there are ample indications that the nethermost point of the business depression has been overcome and that there is reason to take courage and hope for better business times for our Publishing House.

Under no circumstances must one thing be permitted to happen, namely, that our annuitants fail to receive their interest payments. The most of these are very faithful members of the Reformed Church and need these interest payments very much for their livelihood. In order to ease the burden for the Publishing House, the Synod of the Northwest, together with the other participating Synods, is earnestly requested to assign $800.00 to the Central Publishing House from the reserve fund of the Synod. The Mid-West Synod has already granted the requested $600.00 and the Ohio Synod has granted the requested $1,-700.00.

Recommendations:

1. The Synod of the Northwest grants the request to assign $800.00 from its reserve fund to Central Publishing House.

2. We request the Board of Christian Education to invite a corresponding number of official representatives of our Central Publishing House to all transactions and meetings pertaining to the publication of the united church, and to grant them seat and vote at such meetings.

3. Inasmuch as work is a vital question for the Publishing House, all pastors, congregations and cosieties are requested to have their printing work done at the Publishing House and to procure their supplies of literature from it.

4. Inasmuch as the Publishing House cannot continually carry deficits on the church papers, the friends of the Kirchenzeitung particularly are reminded of the fact that the Kirchenzeitung needs at least 1000 new subscribers to insure its continuance.

5. The attention of all those members within the four Synods, who together owe the Central Publishing House $26,000.00, is called to the

fact that the payment of these debts would be a most needed financial help to the institution.

JOHN BODENMANN
A. DUMIN
CHARLES DICKEL

18 and 19. Nominations and Elections

The Committee on Nominations reported on Thursday. After the adoption of the nominations by Synod, the Committee was instructed to prepare the ballots. The election was held at the proper order of the day, the members of the Committee on Nominations serving as tellers. See result of the elections in Article IX.

20. Finances

The report of the Committee on Finances was adopted as a whole.

DEAR BRETHREN: To your Committee were referred:

a) Report of the Treasurer of the Synod.
b) Account book of the Treasurer.
c) Report of the Committee on Mileages.
d) Statistics of the Synod.

Your Committee reports as follows:

The report and the books of the treasurer were audited and found correct. The report and books show that the following assets are available:

Beneficiary Education Fund		$ 495.27
Checking account of the Synod of the N. W.		2052.61
Reserve Fund of the Synod of the N. W.		4106.49
Certificates of Deposit		173.00
Note of Nebraska Classis		75.00
Contingent arrearages:		
a) Milwaukee Classis	$570.00	
b) Edmonton Classis	46.50	
c) Portland-Oregon Classis	91.60	

The budget for the coming synodical year must cover the following items:

Compensation for traveling expenses to Synod	$1350.00
Salary of Stated Clerk	200.00
Remuneration of Sexton	10.00
Printing Minutes, Blue Book, etc	650.00
Miscellaneous	200.00
Traveling Expenses, Board of Mission House	50.00
Historical Society	25.00
Repayment to Reserve Fund	265.00
Harbor Mission	130.00
Total	$2880.00

To meet this Contingent the Committee recommends an apportionment of 11c per member, distributed upon the Classes as follows:

Classis	Members	Amount
Sheboygan Classis	7976 members	$ 877.36
Milwaukee Classis	5794 members	637.34
Minnesota Classis	3229 members	355.19
Nebraska Classis	1018 members	111.98
Ursinus Classis	2047 members	225.17
South Dakota Classis	2011 members	221.21
Portland-Oregon Classis	917 members	100.87
Manitoba Classis	489 members	53.79
Eureka Classis	1373 members	151.03
North Dakota Classis	465 members	51.15
Edmonton Classis	478 members	52.58
California Classis	673 members	74.03
	26,470 members	$2911.70

Respectfully,

V. O. GROSSHUESCH
KARL KOEPKE
CHRIST EHRESMANN

Election of Treasurer

The election of the Treasurer was the order of the day immediately after the adoption of the report of the Committee on Finances. It was moved that the Stated Clerk cast the vote of the Synod for Elder Wm. Streblow as Treasurer and that Synod express its thanks to Elder Streblow for his efficient service by a rising vote. This resolution was unanimously adopted, and the vote was cast by the Stated Clerk as directed.

The report on mileages will be found in the German section of the Minutes.

21. Publicity

The report of the Committee was adopted as a whole as follows:

DEAR FATHERS AND BRETHREN: Your Committee on Publicity reports:

1. That Rev. F. W. Lemke will report on the meetings of Synod in the Kirchenzeitung.

2. That Rev. John Gaterman will send a copy of his lecture to the editor of the Kirchenzeitung.

3. That Rev. P. Graeser will report on the meetings of Synod in the Christian World and the Reformed Church Messenger.

Respectfully,

P. GRAESER
F. W. LEMKE

22. Advisory Members

See Article II in German section of the Minutes.

23. Leave of Absence

See Article II in German section of Minutes.

24. Resolutions

The following report of the Committee was adopted as a whole:

DEAR BRETHREN: It was the privilege of the Synod of the Northwest to meet in this hospitable Swiss community, in this historic Swiss Reformed Church among the beautiful hills. Your Committee recommends the following resolutions for adoption:

1. That we express our sincere appreciation to the Swiss Reformed congregation for its cordial hospitality accorded to the Synod of the Northwest. Special mention is made of the genial ability of the pastor, Rev. Richard Rettig, and his wife, of the work of the Entertainment Committee, and of the splendid meals prepared and served by the various groups of the ladies of the congregation.

2. That we express our gratitude to

a) The Mayor of the village of New Glarus, Mr. Ivan Elmer, for his cordial welcome to this quiet, historical village in the valley of the verdant hills.

b) To the Principal of the High School and Secretary of this Church, Mr. Ray Meythaler, for his cordial welcome extended in behalf of the congregation.

c) To Dr. E. H. Wessler for his morning devotions, to Rev. John Gatermann for his treatise on "Sabbath Observance," to Dr. Henry I. Stahr for his sermon on "Christian Education" and to Rev. Benjamin Stucki and Rev. C. D. Kriete for their addresses on Missions.

3. That these resolutions be read to the congregation by the President or by someone appointed by him, at the morning service on Sunday, both in the church and in the Zwingli House.

Respectfully,

HERMAN SCHMID
E. BUEHRER
H. KOENIG

ARTICLE IX

ELECTIONS

1. The election of the President and Vice-President was held immediately after the opening of Synod as recorded in Article I. The organization was completed the following morning. See list of officers in Article I.

2. The election of the Treasurer was held immediately after the adoption of the report of the Committee on Finances as recorded in Article VIII, item 20.

3. The election of members of the various Boards was held on Friday. The Committee on Nominations and Elections reported the following elections:—

1. Boards of the Mission House:—Elder C. Weckmueller.
2. Department of the Northwest (Home Missions):—Rev. A. Geo. Schmid.
3. Board of Trustees of Central Publishing House:—Rev. John Bodenmann.
4. Board of Trustees of the Orphans' Home:—Elder John Dick.
5. Board of Education of the Synod of the Northwest:—Rev. E. H. Wessler, D.D.
6. Board of Trustees of the Home for the Aged:—Elder Wm. Rodewald.

Action of Synod: The report of the Committee was adopted as a whole.

Article X

MISCELLANEOUS

1. Report of the Judicial Committee

The Committee reported that no work had been assigned to it. This report was adopted by Synod as a whole.

2. Report on Entertainment Fees.

The Registrar reported as follows:

The following fees for entertainment were received and transmitted to the Swiss Reformed Church at New Glarus, Wisconsin:—

From 119 delegates	$119.00
From 5 visitors	15.00
For separate meals	.60
Total	$134.60

Respectfully,

C. Wm. Deglow

Action of Synod: The report, together with the itemized statement and the receipt, was adopted as a whole.

3. Report on Transportation

Rev. E. Pfeiffer reported. His report was adopted by Synod and ordered placed in the archives for information and

reference, the same not to be included in the published Minutes.

Thereupon Synod *resolved*: to re-appoint Rev. E Pfeiffer as Transportation Agend of Synod for the next meeting.

4. *Report of the Committee on Synodical Choir*

DEAR BRETHREN: Your Committee wishes to report that it was possible in the past year to prepare zink ethings for the three remaining pages of the anthem: "Das Lamm, das erwuerget ist" by Prof. H. Kurtz, the same having both German and English texts. About 70 copies were printed for use and examination at Synod. Rev. A. Kurtz has prepared an arrangement of Psalm 23 and it is hoped that in the coming synodical year this number will be published.

We are glad for the opportunity to render the newly published number on the program of Friday night. We hope that the interest in Prof. Kurtz's music will increase.

The Committee is planning to print from 500 to 1000 copies of "Das Lamm, das erwuerget ist" and that the same be offered for sale at the price of 5c per copy. Anyone desiring an accompaniment may secure a copy of the same for mixed voices from Central Publishing House. The proceeds of the sale of these copies shall go into the treasury of the Committee to help meet the expenses of preparing other anthems of Prof. Kurtz for publication.

The cost of publishing the anthem gotten out this year is $25.00 and is taken care of by the funds gathered by a few brethren interested in the publication of Prof. Kurtz's music.

We again overture Synod to instruct the Committee on Religious Services to take into consideration the Synodical Choir, when preparing the program for the next year.

Respectfully,

ALWIN GRETHER
E. BUEHRER

REPORT ON THE KURTZ MUSIC ALUMNI FUND

Receipts of Fund to date:

Voluntary contributions	$34.25
Sale of Music	1.00
	$35.25
Expenses to date	25.00
Bal. in Treasury	$10.25

We have donated to the New Glarus Maennerchor 20 copies as a remembrance of our pleasant associations at this Synod's sessions. We have on hand 25 copies with a sale value of $1.25. The work done by Rev. Buehrer to date will enable us to print 500 to 1000 copies at a very nominal cost.

Further contributions would be greatly appreciated and would enable us to get the copies ready in shorter time.

Any brethren who may have any Kurtz or Wentz music manuscripts on hand or know where they could be procured, will do your Committee a great favor by letting the Committee have them.

Respectfully,

L. A. MOSER, President
E. BUEHRER
E. G. PFEIFFER, Secretary

Action of Synod: The report of the Committee on Synodical Choir, together with the appended report on the Kurtz Music Alumni Fund was adopted as a whole by Synod.

5. *Miscellaneous Resolutions*

1. Resolved: The Revs. J. Bodenmann, P. Graeser and Albert Muelhmeier shall serve as a Committee which is to prepare a list of suitable topics for lectures and submit the same to Synod at the next meeting.

2. On Friday, before the close of the afternoon session, the President, Dr. Friedli, asked to be excused from the remainder of the meeting of Synod. This request upon motion was granted, and the Vice-President took the chair until the final adjournment of Synod.

3. Resolved to grant the request of Rev. Pfeiffer, asking for reimbursement of $2.00 expended on literature in matters of the Federal Council.

4. Item VI-2-a of the order of business was taken from the table and referred to the Executive Officers for final action.

5. Resolved that Synod meet next year in general convention.

6. Resolved to refer the matter of determining the time and place of the next meeting to the officers of Synod.

ARTICLE XI
ADJOURNMENT

At the opening of each session the Minutes of the previous session were read and approved. After all business had been transacted, the Minutes of the last session were read, corrected and approved.

The final registration then took place and showed that no quorum was present.

Thereupon the Minutes, upon motion, were adopted as a whole.

The motion to adjourn was then made and adopted.

Synod adjourned, according to the order prescribed by the Constitution, on Saturday, September 8th, 1934, at 3:00 P.M., by uniting in the confession of faith through the Apostles' Creed, praying in unison the Lord's Prayer, and after receiving the benediction pronounced by the Vice-President, singing the Doxology.

The Vice-President thereupon declared the Synod adjourned to meet again in general convention at the time and the place which is to be determined by the officers of Synod.

JOSIAS FRIEDLI, President
E. G. KRAMPE, Stated Clerk

Official Translation from the Original Minutes.
E. G. KRAMPE, Stated Clerk

Name of Charge and Congregation	Minister and Post Office Address	Secretary of Consistory and Post Office Address	Communicant Members: Membership last Report	Gains: Confirmed	Gains: Certificate	Gains: Ren'l of Profess'n	Losses: Dismissed	Losses: Deaths	Losses: Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfir. Members	Students for Ministry	Total Sun. Ch. School Enr. inc. Offic., Teach., Pupils, H. Dept. and Cradle Roll	Amt. of Appor., inc. those asked by the Gen'l Synod, Dist. Synod and the Classis	Contribution, inc. Congregation and all Organizations: Benevolences: Paid on these Apportionments	Benevolences: Other Denomina. Benevolences	Benevolences: Benevol. Outside Denomination	Benevolences: Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Value of Property: Churches	Value of Property: Parsonages	Indebtedness on Property
I. Sheboygan	E. H. Wessler, D.D., 612 Erie Ave., Sheboygan, Wis.	H. F. Maurer, 2509 N. 15th St., Sheboygan, Wis.	683	12	14	32	4	9	27	701	582	189	16	1		372	2800	2800	469	57	3326	10696	50000	7500	6900
I. Town Herman	John Gatermann, R. 3, Plymouth, Wis.	John Gatermann, R. 3, Plymouth, Wis.	314	8			3	4	1	314	268	80	1			124	1322	962			962	1836	30000	7000	
Newton	R. Klaudt, R. 3, Manitowoc, Wis.	R. Klaudt, R. 3, Manitowoc, Wis.	180	11	2	1	1	2	2	189	158	60	4			112	758	378	50	6	434	1839	5000	4500	
Centerville	W. H. Froneberg, Newton, Wis.	W. H. Froneberg, Newton, Wis.	96	6		4	3		5	98	84	51	4			55	404	103	5		108	1288	5000	3000	
I. T. Sheboygan Falls	H. T. Vriesen, Sheboygan Falls, Wis.	H. T. Vriesen, R. 2, Sheboygan Falls, Wis.	334	7	2		1	7	2	333	245	103	4			70	1406	605	45	25	675	1900	10000	5000	
Elmore	Caleb Hauser, R. 1, Campbellsport, Wis.	Caleb Hauser, R. 1, Campbellsport, Wis.	99	3			4	1	4	93	57	27	2			34	417	179	19	5	203	1096	6500	4000	
Dale	V. O. Grosshuesch, Dale, Wis.	Walter Voigt, Dale, Wis.	146	4		2	2	2	3	145	125	46	4			63	615	204			204	1064	5000.	2500	
Mosel	Ernst Traeger, R. 3, Plymouth, Wis.	Arthur Athorp, R. 3, Cleveland, Wis.	71					1		70	66	19				20	298	108			108	443	3000		
II. Town Herman	Wm. Bollmann, R. 3, Elkhart Lake, Wis.	Wm. Bollmann, R. 3, Elkhart Lake, Wis.	195	7		1	9	4		190	160	47	4			65	821	272	25		297	1415	6000	2500	
Rhine, Zoar	Otto Saewert, Elkhart Lake, Wis.	Otto Saewert, Elkhart Lake, Wis.	102					2		100	75	30				23	429	45			45	567	2000		
Elkhart Lake	Otto Saewert, Elkhart Lake, Wis.	Otto Saewert, Elkhart Lake, Wis.	103	11				1	5	108	82	42	7		1	42	433	36			36	644	4000	3500	
Kiel	Edward L. Worthman, Kiel, Wis.	Louis Backhaus, 1110—6th St., Kiel, Wis.	457	47	10	21	2	10		523	490	206	24		1	283	1924	1535			1535	3288	10000	5500	
Schleswig	Aug. E. Hammann, R. 3, Kiel, Wis.	Aug. E Hammann, R. 3, Kiel, Wis.	120	9			4		5	120	98	35	9			31	505	234		16	250	814	7000	3000	
Manitowoc	Otto A. Menke, 900 Hancock St., Manitowoc, Wis.	Wm. Schmidt, 1301 Division St., Manitowoc, Wis.	438	11	3	12	1	3	6	454	275	172	19	1		167	1844	646	283	38	967	3154	20000	8000	
Branch	Otto A. Menke, 900 Hancock St., Manitowoc, Wis.	Henry Mayer, Cato, Wis.	51	2				1		52	40	22				33	215	24			24	209	1000		
Greenwood, R. R.	P. H. Franzmeier, R. 2, Greenwood, Wis.	Henry Vollrath, Greenwood, Wis.	228	9		3	7			233	168	89	5			112	960	273	10	5	288	1350	8000	3000	
Fremont	V. O. Grosshuesch, Dale, Wis.	Dr. W. F. Neushafer, Fremont, Wis.	102	8		1		3	5	103	89	20	2			40	429	199	17		216	714	1800	2500	
Black Wolf	Wm. Oelrich, 1110 Minnesota St., Oshkosh, Wis.	Walter Pfeiffer, R. 1, Oshkosh, Wis.	100	2			2	1	7	92	76	32	1			56	421	103			103	746	4500		
Potter	Edward P. Nuss, Potter, Wis.	August Schaefer, Brillion, Wis.	200	9			2	2		205	195	65	9			66	842	662	108		770	1659	15000	2500	
Stratford	John Mohr, R. 1, Stratford, Wis.	Jacob Koehler, R. 1, Stratford, Wis.	172	13				3		182	140	68	8			112	724	220			220	882	5000	3000	800
Chilton	Edmond L. Hennig, Chilton, Wis.	Herman Westfahl, Chilton, Wis.	221	18	4	22		4		261	258	81	9			114	931	266	136		402	2000	15000	5000	
Wausau	P. H. Graeser, 535—3rd Ave., Wausau, Wis.	Mrs. Elsie Goertz, 609 S. 4th Ave., Wausau, Wis.	411	13	2	2	9	8	20	391	302	164	12			233	1689	285	37	13	335	2864	40000	3500	16500
Kaukauna	John Scheib, 218—6th St., Kaukauna, Wis.	J. J. Haass, 215—6th St., Kaukauna, Wis.	418	4	2	15	2	4	13	420	310	110	15	2	1	177	1760	523	82		605	1981	12000	4000	
New Holstein	A. Geo. Schmid, New Holstein, Wis.	R. W. Schilling, New Holstein, Wis.	222	15	3			3	8	229	177	41	11			143	935	165	44		209	1611	25000	5000	1200
Longwood	Erwin G. Pfeiffer, Greenwood, Wis.	Erwin G. Pfeiffer, Greenwood, Wis.	70	5				3	2	70	60	30	3			37	295	100	20	6	126	350	3000		
Greenwood City	Erwin G. Pfeiffer, Greenwood, Wis.	Erwin G. Pfeiffer, Greenwood, Wis.	70	4					4	70	60	12	3			31	295	160	25	10	195	645	4000	5000	600
Oshkosh	Wm. Oelrich, 1110 Minnesota St., Oshkosh, Wis.	James Binning, 2120 Doty St., Oshkosh, Wis.	85	2	2	5		1		93	67	33	4			64	358	307		8	315	790	4500	3000	
Black River Falls	V. D. Weidler, Supply, Humbird, Wis.	Frederick Krome, Black River Falls, Wis.	17						5	12	10						72	11			11		1500		
Indian Mission	Benj. Stucki, Neillsville, Wis.	Martin Lowe, Black River Falls, Wis.	78	11				2	4	83	59	51	2	1		115	328	278			278	44	1500	3500	
Plymouth	Herman Schmid, 435 Smith St., Plymouth, Wis.	Victor Wernecke, 907 Reed St., Plymouth, Wis.	430	22	1	8	6	8	7	440	371	108	8		1	221	1810	1078	126	56	1260	2586	15000	5000	500
Green Bay	Emil Buehrer, 220 N. Webster Ave., Green Bay, Wis.	Frank Vincent, 1659 Farline Ave., Green Bay, Wis.	133			4		3		134	88	54	3			55	564	15			15	1629	6000	4000	800
Porterfield	F. P. Franke, Porterfield, Wis.	H. Behrens, R. 1, Peshtigo, Wis.	89	3		6				98	60	55	10	2		70	298	98			98	450	10000	5000	1750
Curtiss	H. K. Hartman, Colby, Wis.	H. J. Peissig, R. 1, Curtiss, Wis.	76	5		2		2	1	80	75	37	1			48	320	58			58	628	3500		
Hoard	P. H. Franzmeier, Supply, R. 2, Greenwood, Wis.	Henry Neuhaus, R. 1, Owen, Wis.	28							28	14	7				36	118	46	1		47	179	1200		
Humbird	V. D. Weidler, Humbird, Wis.	R. A. Creviston, Humbird, Wis.	105	3				2		106	87	24	5			69	455	72			72		5000	2500	275
Neillsville	Edwin H. Vornholt, Neillsville, Wis.	Fred Stelloh, Neillsville, Wis.	135		1			1		135	90	43	4			75	568	97			97	1229	6000	5000	
II. T. Sheboygan Falls	J. C. Rosenau, R. 1, Plymouth, Wis.	Reuben Laack, Plymouth, Wis.	148				3	1		144	79	31	3			22	623	177			177	1139	12000	3000	1000
Appleton	E. F. Franz, 220 W. Hancock St., Appleton, Wis.	Morgan Wetcalf, 913 N. Fair St., Appleton, Wis.	106		1	6		1	9	103	63	37	4			51	425	93	13	19	125	862	7000	7000	3300
II. Sheboygan	E. H. Oppermann, 1604 N. 16th St., Sheboygan, Wis.	G. M. Reinecking, 1425 N. 16th St., Sheboygan, Wis.	378	17	13	5	5	4	25	379	332	170	13	1	1	321	1591	65	183		248	3571	35000	4000	29500
Colby	H. K. Hartman, Colby, Wis.	Ed. Dehne, R. F. D., Colby, Wis.	58	1		2		1		60	54	29	6			32	244	71			71	384	4000	3500	
Kohler	Arthur R. Achtermeier, 514 School St., Kohler, Wis.	Alfred P. Treick, 455 Church St., Kohler, Wis.	160	8		4				172	103		2			158	674	400	25	25	450	1573	38500	7200	26000
III. Sheboygan	C. O. Schroer, 2116 Wedemeyer St., Sheboygan, Wis.	N. Edward Jensen, 1447 S. 17th St., Sheboygan, Wis.	137	6	9	16		1	4	163	155	80	8		1	175	530	530	63	26	619	1985	21400	10800	16350
	Paul Grosshuesch, M.A., D.D., R. 3, Plymouth, Wis.	President of Mission House, Wis.																							
	K. J. Ernst, Ph.D., D.D., R. 3, Plymouth, Wis.	Professor at Mission House, Wis.																							
	J. Bauer, Ph.D., R. 3, Plymouth, Wis.	Professor at Mission House, Wis.																							
	A. Grether, A.M., R. 3, Plymouth, Wis.	Professor at Mission House, Wis.																							
	Ernst Traeger, A.M., R. 3, Plymouth, Wis.	Professor at Mission House, Wis.																							
	J. W. Grosshuesch, Ph.D., R. 3, Plymouth, Wis.	Treasurer and Librarian at Mission House, Wis.																							
	Wm. Lahr, R. 3, Plymouth, Wis.	Steward (Hausvater) at Mission House, Wis.																							
	K. F. Hagenmeyer, Ph.D., Bleichstrasse 73, Pforzheim, Baden, Germany	Professor Emeritus at Mission House, Wis.																							
	W. F. Horstmeier, D.D., 265 Coverley Rd., Landsdown, Pa.	Emeritus.																							
	E. G. Krampe, D.D., 930 Eastern Ave., Plymouth, Wis.	Synodical Director of Christian Education.																							
	A. C. Plappert, R. 2, Sheboygan, Wis.	Treasurer and Statistician, Sheboygan Classis.																							
	John Siegle, R. 2, Elkhart Lake, Wis.	Supplying the Evang. Congregation at Russell, Wis.																							
	J. M. Bauer, R. 3, Manitowoc, Wis.	No charge, Invalid.																							
	C. Dahn, R. R., Merrimac, Wis.	No charge																							
	Lic. Carl Grimm, 815 Desnoyer St., Kaukauna, Wis.																								
	Lic. John Verhage, 219 Lincoln Ave., Sheboygan, Wis.																								
	Lic. Walter Grossmann, R. 3, Plymouth, Wis.																								
	Lic. D. Decorah, Black River Falls, Wis.	Winnebago Indian Interpreter.																							
			7766	316	69	174	70	105	174	7976	6347	2600	249	8	6	4127	32450	14483	1786	315	16584	70904	456400	148000	105475

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF MILWAUKEE CLASSIS

Name of Charge and Congregation	Minister and Post Office Address	Secretary of Consistory and Post Office Address	Communicant Members: Membership last Report	Gains: Confirmed	Gains: Certificate	Gains: Ren'l of Profess'n	Losses: Dismissed	Losses: Deaths	Losses: Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfir. Members	Students for Ministry	Total Sun. Ch. School Enr. inc. Offic., Teach., Pupils, H. Dept. and Cradle Roll	Amt. of Appor., inc. those asked by the Gen'l Synod, Dist. Synod and the Classis	Contribution, inc. Congregation and all Organizations: Benevolences: Paid on these Apportionments	Benevolences: Other Denomina. Benevolences	Benevolences: Benevol. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Value of Property: Churches	Parsonages	Indebtedness on Property
First Ref., Waukesha	H. G. Settlage, 417 Wis. Ave., Waukesha, Wis.	H. G. Settlage, 417 Wis. Ave., Waukesha, Wis.	642	33	1	12	3	7	22	656	607	143	15		1	424	2554	1407	220	37	1664	5935	50000	5000	1200
First Ev. Reformed	F. Heilert, R. 4, Waukesha, Wis.	Archie Koeffler, Mukwanago, Wis.	88	10						98	74	17	1			33	401	91			91	664	2500	1500	
Grace Ref., Milwaukee	H. C. Nott, 2938 N. 9th St., Milwaukee, Wis.	Ben. Wagenknecht, 3027 N. 9th St., Milwaukee, Wis.	447	15	7	49	2	4	55	457	395	145	10		1	422	1832	2222	1373	402	3997	5938	50000	8000	
Zoar Reformed	F. W. Lemke, 5th and Cole St., Watertown, Wis.	Geo. Wenck, 608 Division St., Watertown, Wis.	120	4	4	8	9	3	4	120	96	65	14	1		75	525	180	55	15	250	1260	9000	3500	
First Ref., Lowell	Walter Baumgartner, Lowell, Wis.	Leon Weidman, Lowell, Wis.	163		7	6	12	2	13	149	126	57	1		1	45	505	12	30		42	801	3800	2800	
Second Ref., Reeseville	R. P. Kuentzel, Reeseville, Wis.	Julius Soldner, R. 1, Reeseville, Wis.	80				3	1		76	66	20	1			25	304	109	50		159	658	4000		
First Ref., Sauk City	Geo. Grether, Sauk City, Wis.	Mrs. L. P. Back, Sauk City, Wis.	294	2	2	1	6	2	6	285	225	68	9			174	1179	400	60	11	471	3004	30000	5000	
Harrisburg	A. Ruehlman, Prairie du Sac, Wis.	Elmer Hehenberger, R. 1, Sauk City, Wis.	53	5				1		57	27	20				54	212	66			66	290	2000		
Salem Reformed	A. A. Graf, R. 3, Campbellsport, Wis.	Philip Menger, R. 3, Kewaskum, Wis.	204	3	1	4	2	6		204	144	58	4			75	818	300			300	1879	12000	4000	
Friedensgemeinde	Th. Schildknecht, Jackson, Wis.	Th. Schildknecht, Jackson, Wis.	106				1	1		104	50	59				65	449		80		80	1609	10000	4000	2750
Salem Ref., Pewaukee	H. G. Settlage, 417 Wis. Ave., Waukesha, Wis.	Rudolph Wiedemann, R. 2, Pewaukee, Wis.	61					1		60	49	19	4	19		41	252	122			122	339	8000		
First Rf., Reeseville	R. P. Kuentzel, Reeseville, Wis.	Wynn Hagman, Reeseville, Wis.	200		2	2	8	2	12	182	167	52	5			82	802	215	90	10	315	1489	20000	4000	5000
Immanuel, Dane	C. M. Zenk, 1518 Jefferson St., Madison, Wis.	Joseph Jacobson, Dane, Wis.	120		2	4	1	2		123	97	29	5			49	481	98	6	7	111	686	4500		318
Campbellsport	G. O. Wernecke, Campbellsport, Wis.	Alfred Van DeZaude, Campbellsport, Wis.	205		6		5	1		205	178	80	9			112	822	262	122	8	391	2945	10500	2500	1500
Immanuel, West Bend	Wm. E. Huber, 509 Walnut St., West Bend,	John M. Rilling, 139—9th St., West Bend, Wis.	350	15	10	38	2	9		402	308	104	10	1		115	1404	490		30	519	4610	35000	7000	6000
Prairie du Sac	A. Ruehlmaan, Prairie du Sac, Wis.	W. Homuth, R. 1, Prairie du Sac, Wis.	109	4				3	1	109	52	41	1			63	437	77			77	576	2000	2000	
Zwingli, Mt. Vernon	H. C. Lehman, Verona, Wis.	Adolph Schmid, R. 2, Mt. Horeb, Wis.	151					1		150	100	90	8			115	601	75	25	25	125	1200	2000	3000	1500
Zwingli, Paoli	C. Flueckinger, Belleville, Wis.	Carl Pulver, Verona, Wis.	56	4	2				6	56	51	21	3	1		79	224	79		20	99	479	3000		
Immanuel, Milwaukee	F. W. Knatz, 2735 N. 40th St., Milwaukee, Wis.	Erwin Bodendoerfer, 2909 N. 47th St., Milwaukee, Wis	250	10	3	1	7	2		255	208	58	6			203	1003	993	177	47	1217	4310	45000	7000	8100
First Ref., Belleville	C. Flueckinger, Belleville, Wis.	Wilbert Klassy, Belleville, Wis.	185	13	4			2	14	186	150	82	8			161	741	89	10	28	127	1711	20000	2500	7200
Memorial, Madison	C. M. Zenk, 1518 Jefferson St., Madison, Wis.	H. C. Hoesly, 9 So. Spooner St., Madison, Wis.	231	8	10	6	2		2	251	191	59	5			127	926	145	116		261	2655	58000	8500	36350
Zwingli, Monticello	A. Muehlmeier, Monticello, Wis.	John Baebler, Monticello, Wis.	366	19		18		7	15	381	300	205	14			407	1468	818	274		1092	1972	10000	7500	
Reformation, Tw. Wash.	A. Muehlmeier, Monticello, Wis.	Herman Kroesi, R. 4, Monticello, Wis.	99	9				2		106	60	48	7			20	407	371	19	15	405	426	4000		
Swiss Ref., New Glarus	R. Rettig, New Glarus, Wis.	J. J. Figi, New Glarus, Wis.	732	27		2		13	24	724	390	243	27	1		553	2935	1420	412	15	1847	3895	50000	6000	
Fillmore	Paul A. Olm, Fredonia, Wis.	Elmer Quaas, West Bend, Wis.	94			1	1			94	93	30				42	376	100	6		106	920	4000		
Zwingli, Barneveld	H. C. Lehman, Verona, Wis.	John Christen, Barneveld, Wis.	75					1		74	65	40	1			35	300	60	15	10	85	550			
Salem, Verona	H. C. Lehman, Verona, Wis.	John Fluckiger, R. 1, Verona, Wis.	92	26					26	92	95	60	10			135	368	100	25	25	150	1200	3000	3000	1500
Waubeka	Paul A. Olm, Fredonia, Wis.	Jas. C. Hames, Fredonia, Wis.	81			8			1	88	83	39	3			52	324	78	35		113	727	5000		700
Zwingli, Albany	C. Flueckinger, Belleville, Wis.	Jac. Rhymer, Jr., Albany, Wis.	50							50	47	23	2			53	200	52		20	72	319			
*St. Stephan's	Val. Rettig, Juneau, Wis.																								
	Prof. J. Friedli, D.D., R. F. D. 3, Plymouth, Wis.																								
	W. T. Grosshuesch, 2221 Keyes Ave., Madison, Wis.																								
	Chas Ruppert, 515 Hartwell Ave., Waukesha, Wis.																								
	Prof. W. C. Lehman, 118 Redfield Pl., Syracuse, N. Y.																								
	Roland R. Bach, 2121 East Capitol Dr., Milwaukee, Wis.																								
		Total 1933	5704	207	61	160	64	73	201	5794	4494	1975	183	23	3	3836	22848	10430	3200	725	14355	53046	457300	86800	72118

* Independent congregation.

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF MINNESOTA CLASSIS

Name of Charge and Congregation	Minister and Post Office Address	Secretary of Consistory and Post Office Address	Communicant Members: Membership last Report	Gains: Confirmed	Gains: Certificate	Gains: Ren'l of Profess'n	Losses: Dismissed	Losses: Deaths	Losses: Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfir. Members	Students for Ministry	Total Sun. Ch. School Enr. inc. Offic., Teach., Pupils, H. Dept. and Cradle Roll	Amt. of Appor., inc. those asked by the Gen'l Synod, Dist. Synod and the Classis	Contribution, inc. Congregation and all Organizations: Benevolences: Paid on these Apportionments	Benevolences: Other Denomina. Benevolences	Benevolences: Benevol. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Value of Property: Churches	Parsonages	Indebtedness on Property
St. John's	Carl Koepke, 1121 Market St., LaCrosse, Wis.	Henry Johns, 2107 Market St., LaCrosse, Wis.	360	7		5		1	2	369	305	101	9			155	1443	164			164	2535	50000	5000	10700
Zion	Frank E. Stucki, 111 Lincoln Ave., Waukon, Iowa	Elmer Fogt, Waukon, Iowa	427	11	4	3	5	6		434	321	109	9	2	2	268	1712	689	247		936	3000	40000	5000	
St. John's	Julius Berkenkamp, Norwood, Minn.	Julius Berkenkamp, Norwood, Minn.	158	13		3		5		169	145	67	7			40	633	314	50		364	1713	3500	5000	
Zoar	Julius Berkenkamp, Norwood, Minn.	Julius Berkenkamp, Norwood, Minn.	91	5		1		2		95	75	40	3			27	365	184			184	1002	4000	2000	
Trinity	Esra R. Vornholt, LaCrosse, Wis.	Esra R. Vornholt, LaCrosse, Wis.	157	6	2	21		1		185	128	65	3			105	629	99	25		124	1557	8000	5000	
Paul's	Otto J. Vriesen, Hamburg, Minn.	Otto J. Vriesen, Hamburg, Minn.	214			4		6		212	194	87	7	1		56	858	457			457	1850	5000	8000	
St. Paul (Alma)	A. C. Peterhansel, Alma, Wis.	Frank Stroebel, Alma, Wis.	123	11			4	2	7	121	95	51	3			60	493	132	7		139	1720	3000	6000	
St. Luke (Alma)	A. C. Peterhansel, Alma, Wis.	Russel Nelson, Alma, Wis.	47	2			3			46	12	19	1				188						3000		400
Hope (Alma)	A. C. Peterhansel, Alma, Wis.	Mrs. A. H. Hohrer, Cocharne, Wis.	30	5				2	2	31	28	18				28	120	73			73	449			
St. John's	R. A. Most, Fountain City, Wis.	Andrew Reuben, Fountain City, Wis.	123	6						129	94	39	1		1	53	493	242			242	959	4000	5800	
Immanuel	R. A. Most, Fountain City, Wis.	Henry Fried, Fountain City, Wis.	34	5						39	21	14				34	136	52			52	205	3000		
Trinity	W. J. Stuckey, Wabasha, Minn.	W. J. Stuckey, Wabasha, Minn.	113	7	4	1		2	6	117	83	31	3			69	453	88		2	90	1574	7500	3000	500
Zwingli	Jason Hoffman, R. 1, West Concord, Minn.	Jacob Zeller, R. 1, West Concord, Minn.	225	20		2	3	9		235	164	132	5	1	1	120	902	65	20	20	105	1250	4000	6000	1900
Peace	C. A. Schmid, Garner, Iowa	C. A. Schmid, Garner, Iowa	178	3	7		6			182	155	91	5			190	705	250	109		359	1484	10000	5000	
Zion	C. A. Schmid, Garner, Iowa	C. A. Schmid, Garner, Iowa	60	1	5	9				75	60	38	6			70	256	104	30		134	420	8000		
Peace	Wm. Diehm, 952 Reaney St., St. Paul, Minn.	C. R. Seward, 930 Conway St., St. Paul, Minn.	180	4		7	1	1	9	180	160	60	9			140	721	323	40	10	373	2635	20000	1000	
Salem	Edmond DeBuhr, Waukon, Iowa	Gustave Kiesau, Waukon, Iowa	234	5	4			1	2	240	218	96	10			125	938	325	25		350	1630	20000	7000	
Immanuel	Calvin Grosshuesch, Klemme, Iowa	C. Grosshuesch, Klemme, Iowa	260	11	2	4	2	1	8	266	184	136	14	1		399	1042	523			523	2122	30000	4000	
Zwingli	C. F. Wichser, 108 E. Barker St., Rice Lake, Wis.	G. Erb, Rice Lake, Wis.	95	17		4	5	1	6	104	55	44	8			28	365	70	10	15	95	910	3000	3500	
Emeritus	J. Rosenau, Sr., R. 1, Plymouth, Wis.																								
Emeritus	H. Sill, Waukon, Iowa																								
No charge	W. P. Kuhn, Sheboygan Falls, Wis.																								
			3109	139	28	64	29	40	42	3229	2497	1238	103	5	4	1967	12452	4154	563	47	4764	27015	226000	71300	13550

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF NEBRASKA CLASSIS

Name of Charge and Congregation	Minister and Post Office Address	Secretary of Consistory and Post Office Address	Communicant Members: Membership last Report	Gains: Confirmed	Gains: Certificate	Gains: Ren'l of Profes'n	Losses: Dismissed	Losses: Deaths	Losses: Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths—Unconfir. Members	Students for Ministry	Total Sun. Ch. School Enr. inc. Offic., Teach., Pupils, H. Dept. and Cradle Roll	Amt. of Appor., inc. those asked by the Gen'l Synod, Dist. Synod and the Classis	Contribution, inc. Congregation and all Organizations — Benevolence: Paid on these Apportionments	Other Denominat. Benevolences	Benevol. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Value of Property: Churches	Parsonages	Indebtedness on Property
Immanuel's	Paul Traeger, Ph.D., Sutton, Nebr.	Paul Traeger, Ph.D.	309	12	4	15	2	6		332	282	133	7			154	1239	460		20	480	2182	10000	3000	
Hoskins, Peace	A. Dumin, Norfolk, Nebr., R. F. D. 1	A. Dumin	95	5					8	92	68	29	2			38	381	148	4		152	880	10000	4000	
Hoskins, Immanuel's	A. Dumin, Norfolk, Nebr., R. F. D. 1	A. Dumin	46		1		2		5	40	31	12	1			44	184	170	4		174	633	6372		
Hope	P. S. Kohler, Harbine, Nebr.	Horbart Engelmann, Diller, Nebr., R. R. II	152	3			3	1	1	150	120	76	5	2		107	610	179			179	1675	6000	5000	392
Salem's	Alvin D. Engelmann, Humboldt, Nebr., R. 4	Elmer Fankhauser, Humboldt, Nebr., R. R. 4	91		2			1	1	91	80	43	4			129	365	115			115	1127	2500	3500	
St. John's	John Klundt, Humboldt, Nebr., R. 4	John J. Hunzecker, Humboldt, Nebs., R. R. 4	23	7		4				34	34	18	1			52	92		24	6	30	350	1000	600	
Zion's	Carl L. Green, Harvard, Nebr.	Carl L. Green	119	7		1	20	2	4	101	90	52	1			159	473	97	5		102	1600	6500	2500	
Duncan, Gruetli	C. Wm. Deglow, Duncan, Nebr., R. F. D. 1	C. Wm. Deglow	40	1				2	3	36	36	30	3	2		45	160	87	5		92	226	2500	1500	
Duncan, Bethel	C. Wm. Deglow, Duncan, Nebr., R. F. D. 1	C. Wm. Deglow	37						2	35	35	11	6				148	75			75	460			
Immanuel's	Lincoln, Nebr. (Vacant)	(Report not obatinable)																							
Immanuel's	Nork, Nebr. (Dissolved)		7				6	1			7						28	6	780	8	794	30			
Hope	Loveland, Colo. (Vacant)	George Kitzmann, Loveland, Colo.	124	14		6	2	1	34	107	75	75	7			54	497	52			52	320	3000	3000	667
	Henry E. Grieb, Diller, Nebr., R. R. II	Stated Clerk																							
	J. A. Hochstaetter, Loveland, Colo.	No charge																							
	Wm. J. Bonekemper, 631 Walnut Ave., Long Beach, Cal.	Emeritus																							
	Wm. Grether, 435 E. 11th St., Loveland, Colo.	Emeritus																							
	D. Buelter, Sutton, Nebr.																								
	Conrad Sauer, Lincoln, Nebr.	Suspended																							
			1043	49	7	26	35	14	58	1018	858	479	37	4	....	782	4077	1389	822	34	2245	9483	48872	23100	1059

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF URSINUS CLASSIS

Name of Charge and Congregation	Minister and Post Office Address	Secretary of Consistory and Post Office Address	Membership last Report	Confirmed	Certificate	Ren'l of Profes'n	Dismissed	Deaths	Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths—Unconfir. Members	Students for Ministry	Total Sun. Ch. School Enr.	Amt. of Appor.	Paid on these Apportionments	Other Denominat. Benevolences	Benevol. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Churches	Parsonages	Indebtedness on Property
St. Paul's	A. C. Fischer, Box 23, Wheatland, Iowa	Carl Lohmann, Wheatland, Ia.	407	4	6	7	1	7		416	250	182	4			187	1632	454	75	30	559	2730	10000	6000	
Immanuel's	A. C. Fischer, Box 23, Wheatland, Iowa	Ed. Horstmann, Big Rock, Iowa	41				6		1	34	30	15				38	164		8		8	130	3000		
Bethany Reformed	D. E. Bosma, Baxter, Iowa	D. E. Bosma, Baxter, Iowa	204	4	1			8		201	149	52	1			55	806	466	122	28	616	1869	15000	5000	
St. Paul's	Louis A. Moser, R. 1, Marengo, Iowa	Louis A. Moser, R. 1, Marengo, Iowa	119	3			4	1		117	64	24	2			33		73		8	81	506	2500	5000	
Zion's	Louis A. Moser, R. 1, Marengo, Iowa	Minnie Furler, R. 4, Williamsburg, Iowa	185	3			2	2	6	178	118	51	2	1		79		81	10	16	107	769	2500		280
Monticello Reformed	Armin H. Tendick, 222 No. Elm, Monticello, Iowa	Geo. Ambuehl, R. D., Monticello, Iowa	267	6	1	4	2	3	3	270	191	126	9			113	1070	82	53		135	1902	6000	4000	378
St. John's	John Neuenschwander, Melbourne, Iowa	Arthur J. Johnson, Melbourne, Iowa	155	6	1	2		4		160	101	47	2			121	706	217	16		233	892	3500	4000	
Emmanuel's	Otto J. Engelmann, Schaller, Iowa	Otto J. Engelmann, Schaller, Iowa	130					2	2	126	83	59	3			67		140			140	1081	6000	2000	
Salem's	Arthur I. Kreutzmann, Allemann, Ia.	Godfred Matzinger, Huxley, Iowa	216	7			2	1		220	184	170	13			171	882	486	10		496	3184	35000	3500	900
Salem's	Samuel Elliker, Odebolt, Iowa	Samuel Elliker, Odebolt, Iowa	68		1	1				70	64	42	1			62			138	2	140	663	2000	2000	
Zoar	John Egger, R. 1, Newton, Iowa	Floyd Klauenberg, R. 1, Laural, Iowa	94		1	2	1	3	2	91	30	67	2			101	377	260		9	269	650	4000	3000	
St. John's	(Vacant) Marengo, Iowa	Chas. C. Voos, 693 W. Hilton St., Marengo, Iowa	30							30													1000	1500	
Bethany	A. A. Repping, Ledyard, Iowa	A. A. Depping, Ledyard, Iowa	135					1		134	71	85	7			98	541	100			100	636	2000	2000	
(Emeritus)	J. Christ, Waukon, Iowa																								
	B. M. Fresenborg, Parkersburg, Iowa																								
			2051	33	11	16	18	32	14	2017	1335	920	46	1	....	1125	6178	2359	432	93	2884	14992	92500	38000	1558

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF SOUTH DAKOTA CLASSIS

Name of Charge and Congregation	Minister and Post Office Address	Secretary of Consistory and Post Office Address	Communicant Members: Membership Last Report	Gains: Confirmed	Gains: Certificate	Gains: Ren'l of Profes'n	Losses: Dismissed	Losses: Deaths	Losses: Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths—Unconfir. Members	Students for Ministry	Total Sun. Ch. School Enr. inc. Offic., Teach., Pupils, H. Dept. and Cradle Roll	Amt. of Appor., inc. those asked by the Gen'l Synod, Dist. Synod and the Classis	Contribution, inc. Congregation and all Organizations — Benevolence: Paid on these Apportionments	Other Denominat. Benevolences	Benevol. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Value of Property: Churches	Parsonages	Indebtedness on Property
Delmont	P. Schild, Delmont, South Dakota																							4000	
Bethania		Albert Goehring, Delmont, South Dakota	53						1	52	47	27				35	208	90			90	520	1500		
Neu Salem		Ch. Ehresmann, Delmont, South Dakota	50			2				52	45	23				35	200	51			51	450	1500		
Bethel		Dan. Mehlhoff, Tripp, South Dakota	35				2	1	5	27	23	10				18	140	40			40	386	1500		
Frieden		John Fuerst, Armour, South Dakota			24					24	18	13				24							1500		
Menno	J. Bodenman, Menno, South Dakota																							8000	
Salem		Ed. H. Ruehlmann, Menno, South Dakota	265	5	1		8	3	3	257	193	91	6	1		95	1062	281	15	25	321	1040	8000		
Ebenezer		J. Bodeman, Menno, South Dakota	111	9	2		2	1		119	104	65	2			68	445	100		10	110	428	2500		
Saron		J. Bodeman, Menno, South Dakota	75	4			3			76	61	58	1	1		71	300	20		5	25	244	2500		
Bethlehem		J. Bodeman, Menno, South Dakota	58				2	1	3	52	48	22	3			20	233	95		5	100	247	2500		
Tripp	K. J. Stuebbe, Tripp, South Dakota																							4000	
Frieden		K. J. Stuebbe, Tripp, South Dakota	143	8	52	4	4	2		201	195	115	16			157	573	209	60		269	998	1500		
Immanuel		John Hauck, Tyndall, South Dakota	175	7	15		1			196	168	110	5			113	701	248			248	1129	1500		
Bethel		K. J. Stuebbe, Tripp, South Dakota			61					61									10		10		1500		
Alpena	K. J. Krueger, Alpena, South Dakota																							3000	
Ebenezer		Nic. Öchsner, Alpena, South Dakota	57	13			8			62	23	38				58	228	22			22	291	2500		
Salem		Emil Fuehrer, Virgil, South Dakota	28	1					4	25	11	23	1			28	112	6			6	80	3000		
Hoffnung		Jacob Hieb, Reliance, South Dakota	27						1	26	4	14	1			18	108	11			11	195	200		
Herrick	Vacant																							800	700
Zion		Wm. Hautz, Herrick, South Dakota	70							70		14				29	280	20			20		800		
Fieden		H. Neuheuharth, Burk, South Dakota	21							21		11				11	84						4000		
Hoffnung		Fred Bentz, Fairfax, South Dakota	22							22		8				8	88						2000		
Scotland	U. Zogg, Scotland, South Dakota																							7000	
Bethania		Arthur Treick, Scotland, South Dakota	144	4	4	6		3		155	135	56	3			97	577	120			120	1145	10000		
Freeman		John J. Koerner, Freeman, South Dakota	52	1	1		1	1		52	42	15				30	208	32			32	428	1000		
Hoffnung		John Hauck, Utica, South Dakota	14					1	6	7	7	2					56	4			4	122	500		
Zion		John J. Hieb, Tripp, South Dakota			47					47		15													
Kassel	Wm. Huenemann, Menno, South Dakota																							3000	
Zion		Wm. Huenemann, Menno, South Dakota	108	5	5	1	2			117	114	65	5		1	79	433	214			214	1440	800		
Johannestal		Wm. Huenemann, Menno, South Dakota	62							62	50	40	4			42	248	82			82	453	1400		
Miller	Vacant																							7000	2500
Highmore			61							61		48				32	244								
Hoffnung			46							46		14				26	184	20			20				
Ebenezer			17							17		4				8	68								
Zion			27							21		8				10	84								
Bethel	A. Kurtz, Marion, South Dakota	F. Tempel, Marion, South Dakota	66					2		64	60	19	1			27	264	116			116	1277	5000	3000	
Hoffnung	A. Kurtz, Marion, South Dakota	A. Kurtz, Marion, South Dakota	23				4			19	18	6				23	92	11			11	260	900		
Emeritus	M. Nuss, Tripp, South Dakota																								
Emeritus	H. Treick, Scotland, South Dakota																								
Without charge	H. Niehaus, 301 Dayton Ave., St. Paul, Minn.																								
Without charge	G. Meininger, Plymouth, Wis.																								
			1804	57	212	13	37	15	23	2011	1366	934	48	2	1	1162	7220	1792	85	45	1922	11124	54500	39800	3200

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF PORTLAND-OREGON CLASSIS

Name of Charge and Congregation	Minister and Post Office Address	Secretary of Consistory and Post Office Address	Membership Last Report	Confirmed	Certificate	Ren'l of Profes'n	Dismissed	Deaths	Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths—Unconfir. Members	Students for Ministry	Total Sun. Ch. School Enr.	Amt. of Appor.	Paid on these Apportionments	Other Denominat. Benevolences	Benevol. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Churches	Parsonages	Indebtedness on Property
I Ev. Reformed	G. Hafner, 1421 S.W. 12th Ave., Portland, Oregon	F. Spoerli, 5504 N. Syracuse St., Portland, Oregon	212	8				4	13	203	170	46	6			114	881	200	20	937	1157	3184	62000	10000	
Meridian	*A. F. Lienkaemper, 6021 S.E. 87th Ave., Portland, Ore.	C. Ulrich, Sherwood, Oregon, R. 5	65	8			1		10	62	47	8	1			34	260	10			10	441	1500		
Bethany	Vacant, 966 Marian St., Salem, Oregon	L. Schnuelle, 1616 Center St., Salem, Oregon	72	1				2		71	[illegible]	9	1			73	288	300	120	11	431	876	20000	5000	
Emanuel	E. J. Scheidt, Hillsboro, Oregon, R. 1	D. Tachabold, Hillsboro, Oregon, R. 1	102	4				1	7	98	60	35	4			98	409	144		90	234	715	22500	2500	
St. John's	Vacant	H. E. Wiseman, Tillamook, Oregon	135	13		6		1		153	142		5			127	541		5		143	1500	6000	3500	
II Ev. Reformed	G. F. Zinn, R. 4, Box 1288, Portland, Oregon	E. Bauman, 1104 N.E. 60th Ave., Portland, Oregon	113			9			2	120	89	36	6			110	453	85		20	105	1107	1500	4000	
Ebenezer	Vacant	B. Heil, Quincy, Wash.	46		1			1	6	40	20	20	3				184	80	87		167	200	2000	2000	
III Reformed	A. F. Lienkaemper, 6021 S.E. 87th Ave., Portland, Ore.	G. Hawes, 3744 N.E. 85th Ave., Portland, Oregon	81							81	66	19	1			66	324	105		8		1241	3500	2500	
Hillsdale	Vacant	John Raz, Hillsdale, Oregon	90		1			2		89	45	18				66	360	260	6	26	292	1180	8000	2000	
	A. E. Wyss, R. 4, Box 1256, Portland, Oregon																								
	E. Lehrer, 6225 S.E. 65th Ave., Portland, Oregon																								
	C. C. Lienkaemper, Yokima, Wash.																								
	L. Selzer, Tupper Lake, N. Y.																								
	M. Denny, Caruthers, Cal.																								
	G. Zenk, Lodi, Cal.																								
	P. Ebinger, Tillamook, Oregon																								
	W. G. Lienkaemper, D.D., Reedsport, Oregon																								
			916	34	2	15	1	11	38	917	743	173	27			688	3669	1184	238	1092	2652	10444	107000	31500	3150

* Supply.

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF MANITOBA CLASSIS

Name of Charge and Congregation	Minister and Post Office Address	Secretary of Consistory and Post Office Address	Communicant Members: Membership Last Report	Gains: Confirmed	Gains: Certificate	Gains: Ren'l of Profes'n	Losses: Dismissed	Losses: Deaths	Losses: Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths—Unconfir. Members	Students for Ministry	Total Sun. Ch. School Enr. inc. Offic., Teach., Pupils, H. Dept. and Cradle Roll	Amt. of Appor., inc. those asked by the Gen'l Synod, Dist. Synod and the Classis	Contribution, inc. Congregation and all Organizations — Benevolence: Paid on these Apportionments	Other Denominat. Benevolences	Benevol. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Value of Property: Churches	Parsonages	Indebtedness on Property
Salem	C. D. Maurer, 561 Boyd A., Winnipeg, Can.	A. Schneider, 568 Mountain Ave., Winnipeg, Can.	214	10		2		2	9	215	168	59	8			66	976	208	42	89	339	1587	18000	5600	1737
Peace, Duff	Paul Wiegand, Duff, Sask., Can.	Fred Schweitser, Duff, Sask., Can.	57						3	54	31	45	5			35	230	92	8	5	104	254	1000	1200	
St. John, Grenfell	F. F. Ott, Grenfell, Sask., Can.	F. Vetter, Grenfell, Sask., Can.	48	8			2			54	54	36	3			62	219	68		8	77	205	1000	1000	
Zion, Neudorf	F. F. Ott, Grenfell, Sask., Can.	Philipp Hohn, Neudorf, Sask., Can.	15	2			1	1		15	15	9				12	68	5		4	9	42	1500		100
Paul, Town Grenfell	F. F. Ott, Grenfell, Sask., Can.	Henry Solschesky, Grenfell, Sask., Can.	20	1			7	1		13	12	13	1	1		12	91	5			5	35			
Bethany, Wolseley	John Schlamp, Sask., Can.	Andrew Lewitschew, Summerberry, Can.	25		14	30				69	28	31				33	114	24		5	29	65	1500	1500	100
Immanuel's, Morse	John F. Krieger, Morse, Sask., Can.	Rev. John F. Krieger, Morse, Sask., Can.	39				15		3	21	30	15	1			18	178	35		3	38	203	2500		
Salem, Piapot	John F. Krieger, Morse, Sask., Can.	Willie Jahraus, Piapot, Sask., Can.	35							35	28	24	1			48	160	12		3	15	112		2200	575
John's, Bateman	Vacant	Friedrich Fehler, St. Boswell, Sask., Can.	13							13	9	6	1			7	82					5	2500	1200	
		Total	466	21	14	32	25	4	15	489	376	238	20	1		293	2117	448	50	117	615	2507	28000	12700	2512

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF EUREKA CLASSIS

Name of Charge and Congregation	Minister and Post Office Address	Secretary of Consistory and Post Office Address	Membership Last Report	Confirmed	Certificate	Ren'l of Profes'n	Dismissed	Deaths	Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths—Unconfir. Members	Students for Ministry	Total Sun. Ch. School Enr.	Amt. of Appor.	Paid on these Apportionments	Other Denominat. Benevolences	Benevol. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Churches	Parsonages	Indebtedness on Property
Eureka	W. J. Krieger, Eureka, S. Dakota	H. D. Opp, Eureka, South Dakota																							
Petersburg			153	4	8		5	3		151	113	82	2			55					73	1416	2700	5600	
Gluecksthal			120	7	3		3			127	105	58	6	1		70					49	1081	1500		
Zeeland	W. Schmidt, Zeeland, N. Dakota	Adolph Berrett, Zeeland, North Dakota																							
Johannes			86	8				3	21	70	70	53	5			40					12	)	2000	2000	
Neukassel			39	1				1	3	36	36	40	11	1		33						)1300	1000		
Rohrbach			41	2					3	40	40	30	1			24						)	1000		
Kassel			19	1					1	19	19	14	1			15					7	)	1000		
Ashley	F. W. Herzog, Ashley, N. Dakota	A. Dockter, Venturia, North Dakota																							
Ashley			39	2	2		9	2		32	32	27	2			23					)	250	1400	6000	
Danzig			22	1						23	23	20				25					) 157	100	1400		600
Hoffnungsthal			70	2	4		14			62	58	48	2			48					)	400	1400		
Saron			44	5	6		3	2		50	50	48	2	1		45					)	300	1400		
Hosmer	W. Grossmann, Hosmer, S. Dakota	Christoph Prepler, Hosmer, South Dakota																							
Hosmer			152	3		1			3	153	35		3	1		50					218	982	6000	3000	
Neudorf			56					2	11	43	40	42	2			31					184	283	1000		
Calvin			42	2			1			43			2			52									
Odessa	F. A. Rittershaus, Artas, S. Dakota	Jacob Orth, Artas, South Dakota																							
Artas			72	6				1		77	66	58	4			48					1068	)	1500	2500	
Friedens			39	2				1	2	38	32	25	4			20					91	)	1400		
Herreid			20			4				24	18	19									42	)1146	1500		
Missouri			34	6						40	36	21	1	1		16					80	)			
Java			12		6			2		16	16		1								39	)	1500		
Fullerton	G. H. G. Kaempchen, Fullerton, N. Dakota	G. H. E. Kaempchen, Fullerton, North Dakota																							
Immanuel			67		8			2		73	55	40	4			40					69		2000	4000	350
Kulm			21							21	15	10									12				
*Wishek																									
Wishek			48			2	3	3		44	35	30	2	1		25					46		2000	2500	
Johannesthal			31				2			29	20	15		1		10					19		1000		
Neudorf			36				1	2		33	30	20	1	1		18					27		1000		
**Leola, Oranien	Vakant	Jacob Bender, Leola, South Dakota	87	5			1			85	85	32	4			30						400	2000	3000	1250
Isabel	Vakant	John Streyle, Isabel, South Dakota																							
Hoffnung			57				29			28						39							300		
Salem			10							10															
			1417	57	37	7	77	24	44	1373	1029	732	60	8		757					1230	7692	36000	2860	2200

K. H. Thiele, z. Zt. beurlaubt und aushilftsweise im Dienst der Reformierten Kirche in Deutschland.
Peter Bauer, Emeritus, Leola, South Dakota.
W. B. Wittenberg, ohne Stelle, in Garner, Iowa wohnhaft.
Liz. Karl Fried, ohne Stelle, in Artas, Sued Dakota wohnhaft.
* Ist eine Pfarrstelle mit den drei Gemeinden Wishek, Johannesthal, Neudorf; wird aber seit 1930 im Auftrag der Klassis von Pastor G. H. E. Kaempchen, Fullerton, N. D., bedient.
** Wird aushilfsweise von Pastor P. Bauer bedient, so oft und so lange er kann und will.

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF NORTH DAKOTA CLASSIS

Name of Charge and Congregation	Minister and Post Office Address	Secretary of Consistory and Post Office Address	Communicant Members: Membership last Report	Gains: Confirmed	Gains: Certificate	Gains: Ren'l of Profess'n	Losses: Dismissed	Losses: Deaths	Losses: Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfir. Members	Students for Ministry	Total Sun. Ch. School Enr. inc. Offic., Teach., Pupils, H. Dept. and Cradle Roll	Amt. of Appor., inc. those asked by the Gen'l Synod, Dist. Synod and the Classis	Contributions, inc. Congregation and all Organization — Benevolence: Paid on these Apportionments	Benevolence: Other Denomina. Benevolences	Benevolence: Benevol. Outside Denomination	Benevolence: Total of all Benevolences	Congregational Purposes	Value of Property: Churches	Value of Property: Parsonages	Value of Property: Indebtedness on Property
Streeter, N. D.																									
Hope	G. Gaiser, Supply	J. L. Graf, Streeter, North Dakota	62							62		40	2			34		32			32		3500	5000	
Peace	G. Gaiser, Supply	J. L. Graf, Streeter, North Dakota	30	1				1		30	10	24	4			18		24			24		2500		
Zion	G. Gaiser, Supply	J. L. Graf, Streeter, North Dakota	50	1				1		50	35	40	4			36		65			65		2500		
Faith	G. Gaiser, Supply	J. L. Graf, Streeter, North Dakota	37	1				1		37	10	20	3			21		33			33		600		
Medina, N. D.																									
Zoar	G. Gaiser, Medina, North Dakota	G. Gaiser, Medina, North Daota	29	8				1	3	33	15	28	3			25		(			(	180	4000	2500	900
Rohrbach	G. Gaiser, Medina, North Dakota	G. Gaiser, Medina, North Daota	15							15	12	8				12		(106			(106	90	3000		
Goldwin	G. Gaiser, Medina, North Dakota	G. Gaiser, Medina, North Daota	28							28	8	8				3		(			(	130			
Upham Circuit																									
Upham, Peace	F. Friedrichsmeyer, Upham, North Dakota	August Mettler, Upham, North Dakota	85						12	73	30	29				40		63			63	420	2500	2000	
Line valley, Kass.	F. Friedrichsmeyer, Upham, North Dakota	Jacob Sprenger, Denhoff, North Dakota	70						6	64	35	25	3			45		84			84	250	1500	1000	
Beulah, Zion	F. Friedrichsmeyer, Upham, North Dakota	F. Friedrichsmeyer, Upham, North Dakota	17				2			15	14	8	1			8		30			30	250	2500	1200	
Heil, Grace	F. Friedrichsmeyer, Upham, North Dakota	Jacob Stegmein, Heil, North Dakota	34	7		2			4	39	25	30	3			25		40			40	175	2500	1500	
Without charge	C. T. Nuss, Jamestown, N. D.																								
		Total for the Classis	457	18		2	2	4	25	446	194	260	23			269		476			476	1495	25100	13200	900

NOTE:—Statistics of 1932. No statistics available for 1933.

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF EDMONTON CLASSIS

Name of Charge and Congregation	Minister and Post Office Address	Secretary of Consistory and Post Office Address	Membership last Report	Confirmed	Certificate	Ren'l of Profess'n	Dismissed	Deaths	Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfir. Members	Students for Ministry	Total Sun. Ch. School Enr.	Amt. of Appor.	Paid on these Apportionments	Other Denomina. Benevolences	Benevol. Outside Denomination	Total of all Benevolences	Congregational Purposes	Churches	Parsonages	Indebtedness on Property
Josephburg	Albert Wienbrauck, Fort Sask., Alta., Can.	Andreas Unterschuetz, Fort Sask., Alta., Canada	160		3		2			161	140	80	3			108	641	108	57	32	197	1365	9500	5500	
Hoffnungs	C. H. Reppert, Stony Plain, Alta., Canada	C. H. Reppert	125	11				1	6	129	105	79	5			160	501	170		15	185	850	4000	2500	
Mewassin	C. H. Reppert, Stony Plain, Alta., Canada	H. Kaiser, Duffield, Alta.	53	6					7	52	43	38	4			50	212	53			53	230	4000		
Zion, Bursh Hill	William Korn, Vegreville, Alta., Canada	Phil. Hoehn, Vegreville, Alta., Canada	57	4				1		60	40	39	1			48	228	69			69	55	3500	3000	
Salem, Martins	William Korn, Vegreville, Alta., Canada	John G. Giebelhaus, Vegreville, Alta., Canada	70	3	6		2	1		76	60	36	3			45	280	125		15	140	45	4000		
			465	24	9		4	3	13	478	388	272	16			411	1862	525	57	62	644	2545	25000	11000	

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF CALIFORNIA CLASSIS

Name of Charge and Congregation	Minister and Post Office Address	Secretary of Consistory and Post Office Address	Membership last Report	Confirmed	Certificate	Ren'l of Profess'n	Dismissed	Deaths	Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfir. Members	Students for Ministry	Total Sun. Ch. School Enr.	Amt. of Appor.	Paid on these Apportionments	Other Denomina. Benevolences	Benevol. Outside Denomination	Total of all Benevolences	Congregational Purposes	Churches	Parsonages	Indebtedness on Property
First, Los Angeles	Edward F. Evemeyer, 332 West 37th St.	R. L. Horn, 5200 Coringa Drive, Los Angeles	176	6		4	2	4	5	175	150	30	3	3		160		259	163		422	4500	85000		19500
Salem, Lodi	R. Birk, 232 S. Pleasant Ave., Lodi, Cal.	John Mettler, Jr., W. Elm St., Lodi, California	102	3				1	2	102	80	42	3			65		183	3		186	1541	4000	4000	300
First, San Francisco	Sohei Kowta, 1746 Post St., San Francisco, Cal.	H. Kitagawa, San Francisco, Cal.	91	3	2	2	2	1	3	92	60	16	16			247		128	64	35	227	3080	50000		
Japanese, Los Angeles	Vacant	Mitsuto Takeshita, 202 N. San Pedro St., Los Angeles	59						6	53	30		2			50		30		100	130	900	30000		
Ebenezer, Shafter, Cal.	Alfred Funck, Shafter, California	A. Funck, Shafter, California	89	9		6			4	100	66	36	2			42		83	56	25	164	1312	5000	5000	
Trinity, West Hollywood	Francis John Schmuck, 832 N. Doheny Drive, W. Hollyw'd	A. Warden, 8965 Dicks St.	88	4	1		3	1	12	77	59	21				137	352			25	25	1350	20000		7500
Hungarian, 1101 W. Florence Ave., Los Angeles, Cal.	Albert Hady, Huntington Park, California	Edward Blozan, 2560 Live Oak St., Huntington Park, California	52	10	2	8	2	2	2	66	65	16	1			50	234	43	20	20	83	2147	11000		9550
Japanese, W. LosAngeles	Kichisuke Suzuki, 11178 Mass. Ave.	Y. Kitagawa, 11178 Mass. Ave.	8							8	8	6	2			56	36	36			36	348			
			665	35	5	20	9	9	34	673	518	167	29	3		807	622	763	306	205	1273	15178	205000	9000	36850

Name of School	Name and Post Office Address of Superintendent	Sunday Church School Membership																	Contributions			
			Pupils (exc. of Officers & Teachers)														W'k Day Sch'l Membership					
			Children				Young People			Adults												
		Officers and Teachers	Cradle Roll (Ages 1, 2, 3)	Beginners (4, 5)	Primary (6, 7, 8)	Junior (9, 10, 11)	Intermediate 12, 13, 14)	Senior (15, 16, 17)	Young People (18-23)	Adults 24 on)	Home Department	Total Enroll., Offic's, Teach's & Pupils (Must agree with Total on Blank 1)	Average Attendance During the Year	Pupils in Full Church Membership	Pupils Confirmed or Otherwise Rec'd into Communicant Membership During Year	Teacher Training Students	Pupils in Vac. Ch. Sch.	Pupils, Week-Day Ch. Sch.	Educational Work of the Board of Christian Education	Other Benevolences	Support of School	Do You Use Reformed Lesson Helps?
Zion	Fred Zimmermann, 614 Bell Ave., Sheboygan, Wis.	30	50	32	53	51	47	25	17	31	36	372	232	127	9	6	55	53	$ 100	$ 333	$ 571	§
I Town Herman	Herman Stuckmann, R. 3, Plymouth, Wis.	12		14	36	16	9	17		20		124		40	8		24	89		80	100	
Newton	Wm. Rodewald, R. 1, Newton, Wis.	8			15	14	16	14	9	36		112					37	15				*
Centerville	W. H. Froneberg, Newton, Wis.	6			15	12	12	7	3			55	42	12	6		32			7	18	
I Sheboygan Falls	Otto Fasse, R. 2, Sheboygan Falls, Wis.	13			11	18	18	10				70	50	14	7		27	12		42	23	*
Elmore	Caleb Hauser, R. 1, Campbellsport, Wis.	8		2	3	5	6	7		3		34	23	11	3		4		6	5	16	*
Dale Reformed	V. O. Grosshuesch, Dale, Wis.	6		7	14	15	10	8	3			63	35	11	2		16	8			94	*
Mosel	Ernst Traeger, R. 3, Plymouth, Wis.	3		2	2	3	5	5				20	11	9			10				50	
II Town Herman	Elmer Dirks, R. 1, Cleveland, Wis.	5		12		18	10	7	13			65	50	20	7			23	13	21	48	*
Rhine	Otto Saewert, Elkhart Lake, Wis.	3			6	9	5					23	18					6			10	
Elkhart Lake	Otto Saewert, Elkhart Lake, Wis.	4		6	10	10	12					42	28	2	11			10			12	
St. Peter Reformed	Ed. Diefenthaler, R. 4, Kiel, Wis.	25	56	24	43	49	59	27				283	184	52	20		92	36		98	422	§
Schleswig	Aug. E. Hammann, R. 3, Kiel ,Wis.	6		6	4	5	10					31	27		9		20	11	10	10	15	*
First Reformed	E. S. Mueller, 1809 Wollmer St., Manitowoc, Wis.	19	32	20	17	43	17	16	3			167	95	25	9		40			106	143	*
Bethany Reformed	Reinhold Clusen, R. 6, Manitowoc, Wis.	5		11	4	5	3	2		3		33	25	3	2						16	*
Greenwood R. R.	P. H. Franzmeier, R. 2, Greenwood, Wis.	10	22	11	19	19	18	9	4			112	55	29	5		35			3	47	§
Fremont Reformed	V. O. Grosshuesch, Dale, Wis.	3		3	4	5	4	7	6	8		40	18	19	8		15	8			27	*
Black Wolf	Herbert Zentner, R. 1, Oshkosh, Wis.	6	5	12	8	7	6			12		56	40	15	2				10	10	35	
Potter	Mrs. Geo. H. Duchow, Potter, Wis.	7		20	7	8	10	12	2			66	41	13	9		11		20	9	87	§
Stratford	Harry Frickenstein, R. 1, Stratford, Wis.	10	17	26	12	12	5		20	10		112	66	30	9		30				85	*
Ebenezer	Ed. L. Hennig, 110 Reed St., Chilton, Wis.	11		14	4	9	20	12	21	23		114	80	67	13		42	14		8	21	
First Reformed	Herman Jojade, 409 So. 10th St., Wausau, Wis.	12	46	20	25	42	41	26	13	8		233	148	46	13	1		59		64	251	§
Immanuel Reformed	John Scheib, 218 Sixth St., Kaukauna, Wis.	16	35	16	30	36	15	10	12	7		177	86	27	4		50			40	91	
New Holstein	H. R. Ahlf, 2215 Prospect St., New Holstein, Wis.	20	15	14	26	25	29	14				143	98	24	14			12		37	151	*
Salem	Mrs. Edward Beam, R. 4, Greenwood, Wis.	4		5	6	6	8	8				37	22	24	4		25			10	15	*
Zion	Mrs. Val. Volk, Greenwood, Wis.	5		5	5	5	6	5				31	25	24	4			4			25	*
Oshkosh	Mrs. Wm. LaMore, 707—10th St., Oshkosh, Wis.	8	11	11	6	6	6	7		9		64	44	16	2					18	36	§
Winnebago Ind. Miss. Sch.	Benj. Stucki, Neillsville, Wis.	11			19	31	33	17	4			115	110	10	9			104	9	191		*
Plymouth	O. R. Brockman, 605 N. Milwaukee St., Plymouth,Wis.	21	35	20	47	31	37	18	12			221	140	39	22	3		27	14	68	312	*
Green Bay	W. E. Bodart, 618 N. Chestnut Ave., Green Bay, Wis.	8		11	7	5	12	7		5		55	44	12			9			15	90	
I Reformed	H. Behrens, R. 1, Peshtigo, Wis.	7	12	10	10	10	12	5	4			70	35	5	3						27	
Curtiss	H. K. Hartmann, Colby, Wis.	6	6	2	10	12	8	4				48	26	10	5			5			10	*
Bethany	Miss Alma Voigtlauder, R. 1, Curtiss, Wis.	4	8	3	6	4	6		2	3		36	22	3							39	
St. John's Reformed	V. D. Weidler, Humbird, Wis.	7	6	12	13	8	9	6	8			69	29	8	3			8			77	§
Zion	Edwin H. Vornholt, Neillsville, Wis.	7	10	8	7	16	6	9		8	4	75	35	19			11	7			35	*
II Sheboygan Falls	J. C. Rosenau, Plymouth, Wis.	2			12	6	2					22	12					5			23	§
First Reformed	E. F. Franz, 220 W. Hancock St., Appleton, Wis.	7	10	5	7	9	4		9			51	35	8			19			13	31	*
II Sheboygan	Joseph Barnes, Sheboygan Falls, Wis.	24	85	50	45	34	44	27		12		321	165	43	14		78	43			236	§
Colby Reformed	H. K. Hartmann, Colby, Wis.	6	8	2	6	7	3					32	17		1			1			6	*
Grace Reformed	Alfred P. Treick, 455 Church St., Kohler, Wis.	20	17	29	30	26	21	10		5		158	113	10	8							§
St. Paul's Reformed	C. O. Schroer, 2116 Wedemeyer St., Sheboygan, Wis.	15	20		77			63				175	114	15	3	4	30			48	237	*
41 schools		410	506	445	676	652	604	416	170	203	40	4127	2440	842	248	14	712	560	$ 182	$1236	$3552	

* Yes. § In part.

ANNUAL STATISTICAL REPORT ON CHURCH SCHOOL WORK IN MILWAUKEE CLASSIS

Name of School	Name and Post Office Address of Superintendent	Officers and Teachers	Cradle Roll (Ages 1, 2, 3)	Beginners (4, 5)	Primary (6, 7, 8)	Junior (9, 10, 11)	Intermediate 12, 13, 14)	Senior (15, 16, 17)	Young People (18-23)	Adults 24 on)	Home Department	Total Enroll.	Average Attendance During the Year	Pupils in Full Church Membership	Pupils Confirmed or Otherwise Rec'd into Communicant Membership During Year	Teacher Training Students	Pupils in Vac. Ch. Sch.	Pupils, Week-Day Ch. Sch.	Educational Work of the Board of Christian Education	Other Benevolences	Support of School	Do You Use Reformed Lesson Helps?
I Ref., Waukesha	Otto Mueller, 141 Wabash Ave., Waubesha, Wis.	46	57	68	24	90	57	26	27	27		424		80	23	14		67	$ 20	$ 125	$ 521	*
I Ev. Ref., New Berlin	R. R. Wagner, 2132 S. 76th St., West Allis, Wis.	5			6	17		10				33	13	20	10					5	42	**
Grace Ref., Milwaukee	Henry C. Nott, 2938 N. 9th St., Milwaukee.	39		24	90	58	55	32	36	88		422	282		15	30	85		80	236	635	*
Zoar Ref., Watertown	F. W. Lemke, 5th and Cole St., Watertown, Wis.	10	5	8	8	8	8	10	10	8		75	65	25	4			10	5	45	107	*
I Ref., Lowell	Harvey Norenberg, Lowell, Wis.	8		12		11			14			45	21							3	45	§
II Ref., Reeseville	Clarence Soldner, R. 1, Reeseville, Wis.	5		5		7			8			25	14	13				7	5			*
I Ref., Sauk City	Geo. Grether, Sauk City, Wis.	16	40	15	24	14	8	18		25	14	174	70	48	3		30			28	253	
Salem, Wawne	A. A. Graf, R. 3, Campbellsport, Wis.	6		19			21		29			75	40	29	3		30	20	8		50	*
Harrisburg Ref.	Andrew Feigel, R. 1, Plain, Wis.	7	1	5	5	5	5	2	1	23		54	25	8	5						25	**
Jackson	Th. Schildknecht, Jackson, Wis.	6			14	10	8	5	18			65	34	65				12			46	**
Salem, Pewaukee	H. G. Settlage, 417 Wis. Ave., Waukesha, Wis.	5		2	3	8	5	7	3	8		41		16					9	18	38	*
I. Ref., Reeseville	C. G. Bicksel, Reeseville, Wis.	10	17	14	11		9	7	14			82	55	31				15	7	28	86	*
Immanuel, Dane	Mrs. Bernice Hibbard, Dane, Wis.	5		9	11	14	10					49	34	6					6	10	43	**

Name of School	Name and Post Office Address of Superintendent	Sunday Church School Membership: Officers and Teachers	Pupils (exc. Officers & Teachers) — Children: Cradle Roll (Ages 1, 2, 3)	Children: Beginners (4, 5)	Children: Primary (6, 7, 8)	Children: Junior (9, 10, 11)	Young People: Intermdeiate (12, 13, 14)	Young People: Senior (15, 16, 17)	Young People: Young People (18-23)	Adults: Adults (24 on)	Adults: Home Department	Total Enroll., Offic's, Teach's & Pupils (Must agree with Total on Blank 1)	Average Attendance During the Year	Pupils in Full Church Membership	Pupils Confirmed or Otherwise Rec'd into Communicant Membership During Year	Teacher Training Students	W'k Day Sch'l Membership: Pupils in Vac. Ch. Sch.	W'k Day Sch'l Membership: Pupils, Week-Day Ch. Sch.	Contributions: Educational Work of the Board of Christian Education	Contributions: Other Benevolences	Contributions: Support of School	Do You Use Reformed Lesson Helps?
Ref. S. S., Campbellsport	Gilbert O. Wernecke, Campbellsport, Wis.	12	28	11	14	18	8	6	9	6		112	64	33		9	35	7		26	85	*
Immanuel, West Bend	Henry Dheim, 530—5th Ave., West Bend, Wis.	13		20	22	24	21	10		6		115	75	18	11	6			10	15	130	*
Prairie du Sac	Mrs. A. Roehlman, Prairie du Sac, Wis.	7		6	3		8		16	23		63	32	39	4						46	‡
Zwingli, Mt. Vernon	Walter Brink, R. 1, Riley, Wis.	7	13		27		20	15	20	20		115	75	35				5		30	115	*
Zwingli, Paoli	Mrs. Gottfried Kuchni, Belleville, Wis.	6	10	10	12	16	18	7		10		79	37	18			12			10	28	**
Immanuel, Milwaukee	Paul Debs, 3046 N. 44th, Milwaukee, Wis.	22	15	23	29	23	19	30	14	28		203	122	81	10					164	271	*
I Ref., Belleville	Claude Willoughby, Belleville, Wis.	12	21	15	28	32	33	10	10			161	64	18			35			12	103	§
Memorial, Madison	C. M. Zenk, 1518 Jefferson St., Madison, Wis.	14	25	22	20	22	14		10			127	72	27	8	6	19		9	12	115	*
Zwingli, Monticello	Christ Stauffer, Monticelo, Wis.	20	30	44	32	82	15	33		111	40	407	235	163	19			19	20	121	295	*
Reformation, Tw. Wash.	A. Muehlmeier, Monticello, Wis.	3		5	4	5	3					20	15		9						10	*
Swiss Ref., New Gralus	J. J. Figi, New Glarus, Wis.	27	85	38	41	47	53			141	121	553	235	141	27		75		23	141	315	*
Fillmore	Miss Irene Jaehnig, Fredonia, Wis.	6		17	5	7	4		3			42	30	4				4	4		30	*
Zwingli, Barneveld	Orpha Schaller, Barneveld, Wis.	4			12		12		8	3		35	20	6						10	25	*
Salem, Verona	Elmer Gordon, Verona, Wis.	12	20	12	15	21	16	21	15	14		135	75	30	24		100	28		30	125	*
Waubeka	Mrs. P. A. Olm, Fredonia, Wis.	6	12	8	4	4	14		4			52	38	5				6	3		64	*
Zwingli, Albany	Mrs. Irene Krueger, Albany, Wis.	6	7	2	7	12	9	10				53	32	14						8	30	§
	Total	345	386	414	471	555	453	259	269	542	175	3836	1874	973	175	65	421	200	$ 208	$1076	$3676	

* Yes. **No. § In part. ‡ Bible Stories.

ANNUAL STATISTICAL REPORT ON CHURCH SCHOOL WORK IN MINNESOTA CLASSIS

Name of School	Name and Post Office Address of Superintendent	Officers and Teachers	Cradle Roll	Beginners	Primary	Junior	Intermdeiate	Senior	Young People	Adults	Home Department	Total Enroll.	Average Attendance	Pupils in Full Church Membership	Pupils Confirmed	Teacher Training Students	Pupils in Vac. Ch. Sch.	Pupils, Week-Day Ch. Sch.	Educational Work	Other Benevolences	Support of School	Do You Use Reformed Lesson Helps?
St. John's, LaCrosse	Carl Koepke, 1121 Market St., LaCrosse, Wis.	11	20	10	29	19	29	28	7	2		155	120	15	7					$ 23	$ 118	*
Zion, Waukon	Mrs. Geo. Herman, Waukon, Iowa	14	33	18	32	26	19	20	29	77		268	162	138	77		35	21	25	53	340	*
St. John's, Bongards	Julius Berkenkamp, Norwood, Minn.	4		2	12	5	5	12				40	33	12	12		21	21				**
Zoar, Dahlgren	Julius Berkenkamp, Norwood, Minn.	4		5	5	4	4	5				27	22	5	5		18					**
Trinity, LaCrosse	Edward Kunert, R. R. 1, LaCrosse, Wis.	11	28	10	10	17	11	18				105	61	18	6		34			6	120	*
Paul's, Hamburg	Otto J. Vriesen, Hamburg, Minn.	10		7	14	10	7	8				56	46	56			36	9		40	11	**
St. Paul, Alma	Mrs. Theo. Buehler, Jr., Alma, Wis.	6	13	8	14	10	9					60	32	2	12		35			25	220	**
St. Luke, Alma ¶																						
Hope, Cochrane	Mrs. H. A. Florin, Cochrane, Wis.	5	6		6	4	7					28	20	3	5					10	35	**
St. John's, Fountain City	Mrs. O. E. Florin, Fountain City, Wis.	5	6	5	6	10	8	13				53	34	13	6				6		49	*
Immanuel, Eagle Valley	Max Stettler, Fountain City, Wis.	5		3	5	4	5	4		8		34	21	14	5						19	*
Trinity, Wabasha	W. J. Stuckey, Wabasha, Minn.	7	10	4	12	15	15	6				69	33	14	7				2		40	*
Zwingli, West Concord	Cyril Glarner, West Concord, Minn.	12		12	10	12	14	20	40			120	70	65	5				5	5	100	*
Peace, Garner	C. A. Schmid, Garner, Iowa	11	15	18	14	19	14	10	35	54		190	135	110	3		53	8	10		85	*
Zion, Garner	C. A. Schmid, Garner, Iowa	6	5	7	7	8	7	6		29		70	50	35	1		30	1		8	25	*
Peace, St. Paul	Andrew Kandler, Jr., 1447 E. 6th St., St. Paul, Minn	13	35	22	19	18	20	13				140	75	10	4			15	10	58	170	*
Salem, Waukon	Edmond DeBuhr, Waukon, Iowa	10		15	10	9	20	10	25	26		125	90	50	5		22	22		46	20	*
Immanuel, Klemme	Albert Priebe, Klemme, Iowa	12	20	13	31	43	42	21	48	169		399	237	217	13		135	30	13	65	202	*
Zwingli, Rice Lake	C. F. Wichser, 108 E. Barker St., Rice Lake, Wis.	4			14	6		4				28	15	20	6						10	*
		150	191	159	250	239	236	198	184	365		1967	1256	797	103		419	127	71	339	1564	

* Yes. ** No. ¶ United with St. Paul (Alma).

ANNUAL STATISTICAL REPORT ON CHURCH SCHOOL WORK IN NEBRASKA CLASSIS

Name of School	Name and Post Office Address of Superintendent	Officers and Teachers	Cradle Roll	Beginners	Primary	Junior	Intermdeiate	Senior	Young People	Adults	Home Department	Total Enroll.	Average Attendance	Pupils in Full Church Membership	Pupils Confirmed	Teacher Training Students	Pupils in Vac. Ch. Sch.	Pupils, Week-Day Ch. Sch.	Educational Work	Other Benevolences	Support of School	Do You Use Reformed Lesson Helps?
Immanuel's	Paul Traeger, Ph.D., Sutton, Neb.	10				144						154	96	57	12			13	$15		$ 36	**
Peace	Ernest F. Strate, Hoskins, Nebr., R. 2	5		6	3	7	4		13			38	25	13	5		6	4			12	*
Immanuel's	Otto Ulrich, Winside, Nebr., R. 2	4		3	4	5			8	20		44	35	28			8	4		5	20	*
Hope	Rev. P. S. Kohler, Harbine, Nebr.	12		17	13	14	12	12	10	17		107	64	49				14		32	56	*
Salem	J. A. Buehrer, DuBois, Nebr.	17	13	10	6	6			15	62		129	60	81	2		15	6	9	18	123	*
St. John's	John J. Hunzeker, Humboldt, Nebr., R. 4	5	2	3	3	4	5	6	10	14		52	45	21	7		11				14	**
Zion	John H. Schmer, Harvard, Nebr.	14	11	9	6	6	14	6	41	46	6	159	93	100	8	12	20	6		30		*
Gruetli	Rev. C. Wm. Deglow, Duncan, Nebr., R. 1	5			2	3	4	5	12	14		45	25	35			15					**
Immanuel's	Lincoln, Nebr. No report obtainable																					
Hope	George Kitzmann, Loveland, Colorado	4			11	13	8	18				54	35	20	14						10	**
		76	26	48	48	242	47	47	109	173	6	782	478	404	48	12	75	47	24	84	271	

* Yes. ** No. § Partly.

ANNUAL STATISTICAL REPORT ON CHURCH SCHOOL WORK IN URSINUS CLASSIS

Name of School	Name and Post Office Address of Superintendent	Sunday Church School Membership															W'k Day Sch'l Membership		Contributions			
			Pupils (exc. Officers & Teachers)																			
			Children				Young People			Adults												
		Officers and Teachers	Cradle Roll (Ages 1, 2, 3)	Beginners (4, 5)	Primary (6, 7, 8)	Junior (9, 10, 11)	Intermdeiate (12, 13, 14)	Senior (15, 16, 17)	Young People (18-23)	Adults (24 on)	Home Department	Total Enroll., Offic's, Teach's & Pupils (Must agree with Total on Blank 1)	Average Attendance During the Year	Pupils in Full Church Membership	Pupils Confirmed or Otherwise Rec'd into Communicant Membership During Year	Teacher Training Students	Pupils in Vac. Ch. Sch.	Pupils, Week-Day Ch. Sch.	Educational Work of the Board of Christian Education	Other Benevolences	Support of School	Do You Use Reformed Lesson Helps?
St. Paul's Reformed	Miss Sophie Lohmann, Wheatland, Iowa	15		43	20	13	29	18	29	20		187	136	43	4				$ 12	$ 47	$ 388	*
Immanuel Reformed	Mrs. Frank Knoche, Big Rock, Iowa	5			12	6	15					38	25	11						5	45	**
Bethany Reformed	Clara Selberg, Baxter, Iowa	6	3	8	3	8	5	8	10	5		55	34	27	3		32	11	14	5	14	*
St. Paul's Reformed	Mrs. J. B. Schafbuch, Marengo, Iowa, R. 1	5				5		5	18			33	21	20	3					15	14	§
Zion's Reformed	Mrs. Chas. H. Smith, Williamsburg, Iowa, R. 1	8	11	3	3	11		18		25		79	19	48	3	6		5		33	20	§
Monticello Reformed	Rev. Armin H. Tendick, 222 N. Elm St., Monticello, Ia.	9	15	18	7	18	16	16	8	6		113	73	27	6		5		5	5	110	§
St. John's Reformed	Geo. J. Biesnecker, Melbourne, Iowa	14	8	8	10	18	17	11	14	21		121	75	52	4		50	8	2	39	196	*
Emmanuel's Reformed	Wm. Maeuser, Storm Lake, Iowa	8		19	6	9	5	10	10			67	41	20			15	7		21	56	*
Salem's Reformed	Calvin Allemann, Slater, Iowa	19	21	12	24	16	21	7	25	50		171	106	101	7	12	60	15		10	185	*
Salem's Reformed	John Hoefling, Odebolt, Iowa	8	13		13	2	6	5	15			62	40	18					4	32	33	*
Zoar Reformed	Geo. W. Bohner, 732 No. 2 Ave. E., Newton, Iowa	8		8	5	20	9		15	36		101	54	40	3				6	4	61	*
St. John's Reformed	No report (Marengo, Iowa)																					
Bethany Reformed	Miss Alma Junkermann, Ledyard, Iowa	9			16	12	7	15	22	17		98	70	63				7		8	17	
		114	71	119	119	138	130	113	166	180		1125	694	470	33	18	162	53	43	224	1119	

* Yes. ** No.

ANNUAL STATISTICAL REPORT ON CHURCH SCHOOL WORK IN SOUTH DAKOTA CLASSIS

Name of School	Name and Post Office Address of Superintendent	Officers and Teachers	Cradle Roll (Ages 1, 2, 3)	Beginners (4, 5)	Primary (6, 7, 8)	Junior (9, 10, 11)	Intermdeiate (12, 13, 14)	Senior (15, 16, 17)	Young People (18-23)	Adults (24 on)	Home Department	Total Enroll., Offic's, Teach's & Pupils	Average Attendance During the Year	Pupils in Full Church Membership	Pupils Confirmed or Otherwise Rec'd into Communicant Membership During Year	Teacher Training Students	Pupils in Vac. Ch. Sch.	Pupils, Week-Day Ch. Sch.	Educational Work of the Board of Christian Education	Other Benevolences	Support of School	Do You Use Reformed Lesson Helps?
Delmont																						
Neu Salem	Rev. P. Schild, Delmont, S. Dakota	5			10	6	4		10			34	27	12						12		*
Bethania	Rev. P. Schild, Delmont, S. Dakota	4			8	2	3		18			35	25	18								*
Bethel	Rev. P. Schild, Delmont, S. Dakota	4			5		1		8			18	15	8								*
Frieden	Rev. P. Schild, Delmont, S. Dakota	3				2	5		14			24	20	8								*
Menno																						
Salem	Christ Dormaier, Menno, S. Dak.	5				75		15				95	90	15	5		40	15		9	75	*
Ebenezer	Aug. Nuss, Menno, S. Dakota	4				55		9				68	65	9	9		8	6			25	*
Saron	And. Schortzmann, Menno, S. Dakota	4				55		12				71	68	12	4			8			25	*
Bethlehem	Abraham Nantz, Freeman, S. Dakota	2				14		4				20	20	4				6			12	*
Tripp																						
Frieden	Rev. K. J. Stuebbe, Tripp, S. Dakota	9		19	23	20	30	20	29	7		157	135	56	8		22	19	42		40	*
Immanuel	Rev. K. J. Stuebbe, Tripp, S. Dakota	7		10	20	18	15	20	20	3		113	100	45	7		36	11	12		20	*
Bethel	Rev. K. J. Stuebbe, Tripp, S. Dakota																	2				*
Alpena																						
Ebenezer	Karl Ochsner, Alpena, S. Dakota	4										58	40	21	13							*
Salem	Phil Brost, Virgil, S. Dakota	3										28	28	5	1							*
Hoffnung	Jacob Hieb, Reliance, S. Dakota	2										18	14	4								*
Herrick																						
Zion		2										29										*
Frieden		2										11										*
Hoffnung		2										8										*
Scotland																						
Bethania	Arthur Treick, Scotland, S. Dakota	6		3	11	15	17	14	31			97	80	45	4			27				**
Freeman	And. Amen, Freeman, S. Dakota	2			3	5	4	7	9			30	25	16	1							**
Hoffnung																						
Kassel																						
Zion	Rev. Wm. Huenemann, Menno, S. Dakota	6			10	12	12	11	26	2		79	70	32	5		27	14		50		*
Johannestal	Rev. Wm. Huenemann, Menno, S. Dakota	4			4	4	7	9	14			42	32	20								*
Miller																						
Highmore		4										32										*
Hoffnung		3										26										*
Ebenezer		1										8										*
Zion		1										10										*
Bethel	Rev. A. Kurtz, Marion, S. Dakota	2			6		8	6	5			27	24	11			16	8				*
Hoffnung	Rev. A. Kurtz, Marion, S. Dakota	1			1	3			2	16		23	20	18								*
		92		32	101	286	106	127	186	28		1162	898	364	57		149	116	54	71	197	

* Yes. ** No.

ANNUAL STATISTICAL REPORT ON CHURCH SCHOOL WORK IN PORTLAND-OREGON CLASSIS

Name of School	Name and Post Office Address of Superintendent	Sunday Church School Membership	Pupils (exc. Officers & Teachers)														W'k Day Sch'l Membership		Contributions			
			Children				Young People			Adults												
		Officers and Teachers	Cradle Roll (Ages 1, 2, 3)	Beginners (4, 5)	Primary (6, 7, 8)	Junior (9, 10, 11)	Intermdeiate (12, 13, 14)	Senior (15, 16, 17)	Young People (18-23)	Adults (24 on)	Home Department	Total Enroll., Offic's, Teach's & Pupils (Must agree with Total on Blank 1)	Average Attendance During the Year	Pupils in Full Church Membership	Pupils Confirmed or Otherwise Rec'd into Communicant Membership During Year	Teacher Training Students	Pupils in Vac. Ch. Sch.	Pupils, Week-Day Ch. Sch.	Educational Work of the Board of Christian Education	Other Benevolences	Support of School	Do You Use Reformed Lesson Helps?
First (Portland)	Julius Spillman, 221 S. E. 55th Ave., Portland, Ore.	11		7	8	7	12	29	15	25		114	75	69	3					$ 75	$ 106	*
Meridian (Sherwood)	C. Ulrich, Sherwood, Oregon, R. 5	6		8	3	11		6				34	17	21	8					3	26	*
Bethany (Salem)	John Denny, 130 Burk St., Salem, Oregon	10	6	4		4		16		33		73	50	59	1					30	88	*
Emmanuel (Hillsboro)	Edward J. Scheidt, Hillsboro, Oregon, R. 1	12	6			15		12			12	57	50%	26	4				8	50	50	*
Emmanuel (Helvetia)	Edward J. Scheidt, Hillsboro, Oregon, R. 1	9				8		24				41	40%	8					8	40	40	*
St. John's (Tillamook)	Mrs. Emma Ward, Tillamook, Oregon	14	13	9	23	22	14		20			115	60								200	*
Second (Portland)	E. Bauman, 1104 N. E., Portland, Oregon	11	6	8	7	18	19	17	14	10		110	83	37					7		143	*
Third (oPrtland)	E. Lehrer, R. 6, Box 1152, Portland, Oregon	8	10	9	9	10	7	9	4			66	45	11					3	70	65	*
Ebenezer (Quincy)																						
Hillsdale Ref.	Henry Raz, Hillsdale, Oregon	8		6	10	10	10	5	8	9		66	51	15					5	49	83	
		89	41	51	60	105	62	118	61	77	12	676	471	270	16				$ 31	$ 317	$ 801	

* Yes.

ANNUAL STATISTICAL REPORT ON CHURCH SCHOOL WORK IN MANITOBA CLASSIS

Name of School	Name and Post Office Address of Superintendent	Officers and Teachers	Cradle Roll (Ages 1, 2, 3)	Beginners (4, 5)	Primary (6, 7, 8)	Junior (9, 10, 11)	Intermdeiate (12, 13, 14)	Senior (15, 16, 17)	Young People (18-23)	Adults (24 on)	Home Department	Total Enroll., Offic's, Teach's & Pupils	Average Attendance During the Year	Pupils in Full Church Membership	Pupils Confirmed or Otherwise Rec'd into Communicant Membership During Year	Teacher Training Students	Pupils in Vac. Ch. Sch.	Pupils, Week-Day Ch. Sch.	Educational Work of the Board of Christian Education	Other Benevolences	Support of School	Do You Use Reformed Lesson Helps?
Salem Reformed	Rev. C. D. Maurer, 561 Boyd Ave., Winnipeg, Man.	9			20	17	6	14				66	50		10			38			87	**
Peace Reformed	Rev. Paul Wiegand, Duff, Sask., Canada	1		5	8	9	8	4				35	25	4				18				**
St. John, Grenfell	Rev. F. F. Ott, Grenfell, Sask., Canada	3			9	6	8	16	16	4		62	40	36	8			23		2		*
Zion, Neudorf	Rev. F. F. Ott, Grenfell, Sask., Canada	1			4	3	2	2				12	22	2	2							*
St. Paul, Grenfell, town	Rev. F. F. Ott, Grenfell, Sask., Canada	1			4	4	1		2			12	9	2								*
Bethany, Wolseley	Rev. John Schlamp, Wolseley, Sask.	1			3	4	5	7	13			33	22	20				12				*
Immanuel's, Morse	Rev. John F. Krieger, Morse, Sask., Canada	1			3	3	3	3	5			18	12	8				12				**
Salem, Piapot	Rev. John F. Krieger, Morse, Sask., Canada	5			2	5	7	5	4	20		48	35	31			7					**
St. John, Bateman	Vacant	1			2	3	1					7	7									**
		23		5	55	54	41	51	40	24		293	211	103	20		7	103		2	87	

* Yes. ** No.

ANNUAL STATISTICAL REPORT ON CHURCH SCHOOL WORK IN EUREKA CLASSIS

Name of School	Name and Post Office Address of Superintendent	Officers and Teachers	Cradle Roll (Ages 1, 2, 3)	Beginners (4, 5)	Primary (6, 7, 8)	Junior (9, 10, 11)	Intermdeiate (12, 13, 14)	Senior (15, 16, 17)	Young People (18-23)	Adults (24 on)	Home Department	Total Enroll., Offic's, Teach's & Pupils	Average Attendance During the Year	Pupils in Full Church Membership	Pupils Confirmed or Otherwise Rec'd into Communicant Membership During Year	Teacher Training Students	Pupils in Vac. Ch. Sch.	Pupils, Week-Day Ch. Sch.	Educational Work of the Board of Christian Education	Other Benevolences	Support of School	Do You Use Reformed Lesson Helps?
Eureka Pfarrstelle																						
Petersburg	H. D. Opp, Eureka, S. Dakota	5										55										
Gluecksthal	Rev. W. J. Krieger, Eureka, S. Dakota	7										70										
Hosmer Charge																						
Hosmer	John G. Mehlhaff, Hosmer, S. Dakota	3										50	25								9	
Neudorf	Emil Job, Hosmer, S. Dakota	3										31	20									
Calvin	Albert Meidinger, Eureka, S. Dakota	2										52	35									
Zeeland Pfarrstelle																						
Johannes	Rev. Wm. Schmidt, Zeeland, N. Dakota	3										40	35									
Neukassel	Rev. Wm. Schmidt, Zeeland, N. Dakota	2										33	35									§
Rohrbach	Rev. Wm. Schmidt, Zeeland, N. Dakota	2										24	20									§
Kassel	Rev. Wm. Schmidt, Zeeland, N. Dakota	1										15	12									
Ashley-Pfarrstelle																						
Ashley	Rev. F. W. Herzog, Ashley, N. Dak.	2										23	20	9								
Danzig	Rev. F. W. Herzog, Ashley, N. Dak.	2										25	20	8								
Hoffnungsthal	Rev. F. W. Herzog, Ashley, N. Dak.	2										48	40	21								
Saron	Rev. F. W. Herzog, Ashley, N. Dak.	2										45	45	21								
Artas-Pfarrstelle																						
Artas	Calvin Ackermann, Artas, S. Dakota	2										48										
Friedens	Henry Ochsner, Artas, S. Dakota	2										20										
Herreid																						
Missouri	Fred Schaeffer, Herreid, S. Dakota	2										16										
Java																						
Wishek-Pfarrstelle																						
Wishek	Jacob C. Krein, Wishek, N. Dakota	2										25	20									
Neudorf	Eduard Wiest, Wishek, N. Dakota	2										18	15									
Johannesthal	Christian Kienzle, Wishek, N. Dakota	2										10	8									

Name of School	Name and Post Office Address of Superintendent	Sunday Church School Membership: Officers and Teachers	Pupils (exc. Officers & Teachers) — Children: Cradle Roll (Ages 1, 2, 3)	Children: Beginners (4, 5)	Children: Primary (6, 7, 8)	Children: Junior (9, 10, 11)	Young People: Intermediate (12, 13, 14)	Young People: Senior (15, 16, 17)	Young People: Young People (18-23)	Adults: Adults (24 on)	Adults: Home Department	Total Enroll., Office's, Teach's & Pupils (Must agree with Total on Blank 1)	Average Attendance During the Year	Pupils in Full Church Membership	Pupils Confirmed or Otherwise Rec'd into Communicant Membership During Year	Teacher Training Students	W'k Day Sch'l Membership: Pupils in Vac. Ch. Sch.	W'k Day Sch'l Membership: Pupils, Week-Day Ch. Sch.	Contributions: Educational Work of the Board of Christian Education	Contributions: Other Benevolences	Contributions: Support of School	Do You Use Reformed Lesson Helps?
Fullerton-Pfarrstelle																						
Immanuel	Rev. G. H. E. Kampchen, Fullerton, N. Dakota	1										40	40									
Kulm																						
Leola-Pfarrstelle																						
Oranien	Rev. Peter Bauer, Leola, S. Dakota	4										30	25	40								
Isabel-Pfarrstelle																						
Hoffnung	Benjamin Streyle, Isabel, S. Dakota	1										39	3									
Salem																						
		54										757	413	99							9	§

** None.

ANNUAL STATISTICAL REPORT ON CHURCH SCHOOL WORK IN NORTH DAKOTA CLASSIS (See note below)

Name of School	Name and Post Office Address of Superintendent	Officers and Teachers	Cradle Roll	Beginners	Primary	Junior	Intermediate	Senior	Young People	Adults	Home Department	Total Enroll.	Average Attendance	Pupils in Full Church Membership	Pupils Confirmed	Teacher Training Students	Pupils in Vac. Ch. Sch.	Pupils, Week-Day Ch. Sch.	Educational Work	Other Benevolences	Support of School	Reformed Lesson Helps?
Streeter, N. D.																						
Hope	Fred Stroh, Medina, N. D.	2										34	30									**
Peace	Jac. Graf, Medina, N. D.	2										18	15									**
Zion	Fred Kirschenmann, Streeter, N. D.	2										36	35									**
Faith	Peter M. Roemmich, Tappen, N. D.	2										21	20									**
Medina, No. Dak.																						
Medina	G. Gaiser, Medina, N. D.	2	10	3	4	6						25	20									**
Rohrbach	Eduard Zimbelmann, Medina, N. D.	3		2	2	2	3					12	10									**
Goldwin	G. Gaiser, Medina, N. D.	1				1	1					3	3									**
Upham Circuit, N. D.																						
Upham, Peace	F. Friedrichsmeyer, Upham, N. D.	3					¶20			¶20		40	38									**
Linc. Valley, Kassel	Heinrich Sprenger, Denhoff, N. D.	4					¶20			¶25		45	40									**
Beulah, Zion	Luise Keller, Beulah, N. D.	2										8	6									**
Heil, Grace	Jac. Stegmeier, Heil, N. Dak.	3					¶15			¶12		27	20									**
	Total for the Classis	26	10	5	6	9	59			57		269	237									

NOTE:—Statistics of 1932. No statistics of 1933 available. ** No. ¶ Bible Study Classes.

ANNUAL STATISTICAL REPORT ON CHURCH SCHOOL WORK IN EDMONTON CLASSIS

Name of School	Name and Post Office Address of Superintendent	Officers and Teachers	Cradle Roll	Beginners	Primary	Junior	Intermediate	Senior	Young People	Adults	Home Department	Total Enroll.	Average Attendance	Pupils in Full Church Membership	Pupils Confirmed	Teacher Training Students	Pupils in Vac. Ch. Sch.	Pupils, Week-Day Ch. Sch.	Educational Work	Other Benevolences	Support of School	Reformed Lesson Helps?
Josephburg	Carl Unterschuetz, care of Mrs. P. Unterschuetz, Fort Sask., Alberta, Canada	8	20	7	13	12	12	10	13	12		108	75	108			33	10			89	**
Glory Hills	Wm. Theuss, Stony Plain, Alberta, Canada	6	26	9	12	8	10	16	12	61		160	68	89	11			50			40	*
Mewassin	Peter Henkel, Stony Plain, Alberta, Canada	1	8	3	5	6	8	8	6	5		50	31	19	6		20		3	7		**
Zion	Rev. Wm. Korn, Vegreville, Alta., Canada	3										48	30	11	4		15					**
Salem	Rev. Wm. Korn, Vegreville, Alta., Canada	2										45	30	15	3		10					**
		20	54	19	30	26	30	34	31	78		411	234	242	24		78	60	3	7	129	

* Yes. ** No.

ANNUAL STATISTICAL REPORT ON CHURCH SCHOOL WORK OF CALIFORNIA CLASSIS

Name of School	Name and Post Office Address of Superintendent	Officers and Teachers	Cradle Roll	Beginners	Primary	Junior	Intermediate	Senior	Young People	Adults	Home Department	Total Enroll.	Average Attendance	Pupils in Full Church Membership	Pupils Confirmed	Teacher Training Students	Pupils in Vac. Ch. Sch.	Pupils, Week-Day Ch. Sch.	Educational Work	Other Benevolences	Support of School	Reformed Lesson Helps?
Trinity	Rev. F. J. Schmuck, 832 N. Doheny Dr., W. Hollywood, California	12	8	13	23	19	10	27		15		127	82	16	2			12			160	*
Salem	Arthur Stark, R. R., Lodi, California	6			15	8	8	10	12	6		65	58	28	3					15	57	*
Japanese, W. Los Angeles	Rev. K. Suzuki, 11178 Mass. Ave., West Los Angeles	4			23	12	9	8				56	50						3		107	*
Ebenezer	Rev. A. Funck, Shafter, Cal.	6			5	10	10	11				42	36	12	9			12			27	*
Japanese, San Francisco	Rev. Y. Saito, 1746 Post St., San Francisco	23		22	46	53	51	30	20			248	182	18	2							
First, Los Angeles	H. A. Henry, Sr., 4300 S. Western Ave., Los Angeles	19	5	9	13	17	9	11	14	48	13	158	105	78	5				9	65	510	*
First Hung., Los Angeles	N. F. Blozan, 7010 Mountview Ave., Huntington Pk.	4	2	3	1	2	3	5	8	22		50		30	6					3	45	*
Japanese Summer School	Rev. Y. Saito																40					
Japanese Language School	Rev. Y. Saito																	30				
Japanese, Los Angeles	Vacant	6		8	15	10	11					50									120	*
Redwood City S. S.	Rev. Y. Saito	3					42					45	28									
11 Schools	Total for the Classis	83	15	55	141	131	153	102	54	91	13	841	541	182	27		40	54	12	83	1026	*

* Yes.

STATISTICS OF THE SYNOD OF THE NORTHWEST FOR THE YEAR ENDING DECEMBER 31, 1932

CLASSES	Ministers	Licentiates	Charges	Congregations	Church Schools	Communicant Members: Membership last report	Gains: Confirmed	Gains: Certificates	Gains: Ren'l of Profes'n	Losses: Dismissed	Losses: Deaths	Losses: Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfr. Members	Students for Ministry	Total Sun. Ch. Sch. Enr. inc. Offic., Teach., Pupils, H. Dept. and Cradle Roll	Amt. of App. inc. those asked by the Gen. Synod, the Dist. Syn. and Classes	Contribution, inc. Congregation and all Organizations — Benevolence: Paid on these Apportionments	Other Denomina. Benevolences	Benevol. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Value of Property: Value of Churches	Value of Parsonages	Indebtedness on Property
1. Sheboygan	47	4	37	42	41	7766	316	69	174	70	105	174	7976	6347	2600	249	8	6	4127	32450	14483	1786	315	16584	70904	456400	148000	105475
2. Milwaukee	25	......	20	29	29	5704	207	61	160	64	73	201	5794	4494	1975	183	23	3	3836	22848	10430	3200	725	14355	53046	457300	86800	72118
3. Minnesota	17	......	14	19	19	3109	139	28	64	29	40	42	3229	2497	1238	103	5	4	1967	12450	4154	563	47	4764	27015	226000	71300	13550
4. Nebraska	12	......	9	11	10	1043	49	7	26	35	14	58	1018	858	479	37	4	....	782	4077	1389	822	34	2245	9483	48872	23100	1059
5. Ursinus	11	......	11	13	12	2051	33	11	16	18	32	14	2047	1335	920	46	1	....	1125	6178	2359	432	93	2884	14992	92500	38000	1558
6. South Dakota	11	......	9	29	26	1804	57	212	13	37	15	23	2011	1366	934	48	2	1	1162	7220	1792	85	45	1922	11124	54500	39800	3200
7. Portland-Oregon	12	......	9	9	8	916	34	2	15	1	11	38	917	743	173	27	......	....	683	3669	1184	238	1092	2654	10444	107000	31500	3150
8. Manitoba	5	......	5	9	9	466	21	14	32	25	4	15	489	376	238	20	1	....	293	2117	448	50	117	615	2507	280000	12700	2512
9. Eureka	9	1	9	26	22	1417	57	37	7	77	24	44	1373	1029	732	60	8	....	757	5682	....	....	....	1230	7692	36000	2860	2200
10. North Dakota (*)	3	......	3	5	5	493	....	....	....	....	....	....	465	....	....	......	......	....	....	....	....	....	....	....	....	25300	4000	....
11. Edmonton	3	......	3	5	5	465	24	9	....	4	3	13	478	388	272	16	......	....	411	1862	525	57	62	644	2545	25000	11000	....
12. California	11	......	......	8	11	665	35	5	20	9	9	34	673	518	167	29	3	....	807	622	763	306	205	1273	15178	205000	9000	36850
Totals 1934	166	5	129	205	197	25899	972	455	527	369	330	656	26470	19951	9728	818	55	14	15955	99177	37527	7539	2735	49168	224930	1761872	478060	241672
Totals 1933	167	2	131	209	174	26290	1003	238	332	268	286	1103	25852	19525	10277	824	52	25	16000	108785	44359	8035	3628	55982	254067	1813262	527600	252647
Gain or loss	—1	+3	—2	—4	+23	—391	—31	+217	+195	+101	+44	—447	+618	+426	—549	—6	+3	—11	—45	—9608	—6832	—496	—893	—6814	—29137	—51390	—49640	—10975

* Statistics of 1932.

Jahresberichte der Synodalbehörden

für die

Synode des Nordwestens

der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten

1933—1934

CENTRAL PUBLISHING HOUSE
2969-2975 West 25th Street Cleveland, Ohio

Synode des Nordwestens

1934

Jahresberichte

— der —

Synodal-Behörden

1933—1934

Geschäftsordnung und Programm
der
Synode des Nordwestens 1934

Dienstag, den 4. September, abends halb acht Uhr:—

I. Eröffnungsgottesdienst.
  a) Predigt vom Präsidenten.
  b) Vorbereitungsliturgie.

II. Organisation der Synode.
  a) Eröffnungs der Geschäftssitzung.
  b) Registrationsbericht.
  c) Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten.
  d) Annahme der Geschäftsordnung und Bekanntmachungen.

Mittwoch, den 5. September:—

8:30 A.M. Abendmahlgottesdienst.
9:30—11:30 A.M. Geschäfte:—
  1. Registrationsbericht.
  2. Verlesung des Protokolls.

III. Vollendung der Organisation.
  a) Schranken des Hauses.
  b) Wahl der Beamten: Korr. Schreiber; Schatzmeister.

VI. Ernennung der Ständigen Ausschüsse.

V. Uebergabe des Blaubuches und anderer Dokumente und deren Verweisung an Ausschüsse.

VI. Berichte der Beamten.
  1. Bericht des Präsidenten ist Tagesordnung am Donnerstag morgen.
  2. —a) Bericht des Ständigen Schreibers.
    b) Bericht des Schatzmeisters.
    c) Bericht der Trusteebehörde (Exekutivbeamten).
    d) Bericht des Archivars.

VII. Mitteilung der Exekutive der Generalsynode.

VIII. Berichte der Ausschüsse.
  1. Synodalverhandlungen: a) Generalsynode.
    b) Distriktsynode.
  2. Schriftliche Eingaben.

11:30 A.M.—1:30 P.M. Mittagspause.
1:30 P.M.—5:30 P.M. Geschäfte.
  1. Mitteilungen der Vertreter der Behörden.
  2. Schriftliche Eingaben, Fortsetzung.
  3. Das von der Synode angeordnete Referat mit darauf folgender Besprechung.

7:30 P.M. — Gottesdienst.

Donnerstag, den 6. September:—

8:30 A.M.—Morgenandacht.
9:00—11:30 A.M. — Geschäfte.
  1. Registrationsbericht und Verlesung des Protokolls.
  2. Bericht des Präsidenten (Religionsbericht) mit darauf folgender Gedächtnisfeier.
  3. Schriftliche Eingaben: Fortsetzung.
  4. Klassikalverhandlungen.

11:30 A.M.—1:30 P.M. Mittagspause.

1:30—5:30 P.M. — Geschäfte.
1. Nominationsbericht.
2. Bericht über Gottesdienste.
3. Bericht über Studentenunterstützung.
4. Bericht über Lehranstalten.
5. Konferenz über Erziehungsfragen.
7:30 P.M. — Englischer Gottesdienst: „Christian Education."

Freitag, den 7. September:—

8:30 A.M. — Morgenandacht.
9:00—11:30 A.M. — Geschäfte.
1. Registrationsbericht; Verlesung des Protokolls.
IX.—2. Wahl der Behördeglieder.
3. Bericht über Reisevergütung.
4. Bericht über Christliche Erziehung.
5. Bericht über Mission und Kirchbaufonds.
11:30 A.M.—1:30 P.M. Mittagspause.
1:30—5:30 P.M. — Geschäfte.
1. Bericht über Wohlfahrtsdienst (Waisenhaus, Altenheim und andere wohltätige Anstalten.)
2. Predigerversorgung.
3. Publikation und Verlagshaus.
4. Konferenz über Haushalterschaft.
7:30 P.M. — Gottesdienst: Mission.

Samstag, den 8. September:—

8:30 A.M. — Morgenandacht.
9:30—11:30 A.M. — Geschäfte.
1. Registrationsbericht; Verlesung des Protokolls.
2. Bericht über Wahlen.
3. Bericht über Haushalterschaft.
4. Bericht über Finanzen und Wahl des Schatzmeisters.
5. Bericht über Evangelisation.
6. Bericht des Ausschusses über Männerliga.
7. Bericht des Ausschusses über Frauenmissionsverein.
11:30 A.M.—1:30 P.M. — Mittagspause.
1:30—Schluß: Geschäfte.
1. Berichte der Spezialausschüsse.
2. Unerledigte Berichte der ständigen Ausschüsse.
a) Ratgebende Glieder.
b) Entschuldigungen.
c) Presse.

X. Verschiedenes.
1. Dankesbeschlüsse. (Bericht des Ausschusses).
2. Zeit und Ort der nächsten Sitzung.
3. Etwaige andere Beschlüsse.
4. Aufräumung und Schluß.

XI. Vertagung.
1. Verlesung des Protokolls.
2. Letzte Registration.
3. Annahme des Protokolls.
4. Vertagung.

Sonntag, den 9. September:—

9:00 A.M. Sonntagsschule (alle Abteilungen).
10:00 A.M. Gottesdienste:—
a) Englischer Gottesdienst in der Kirche.
b) Deutscher Gottesdienst im Zwingli-Haus.

Exhibit I

THE MISSION HOUSE

Annual Report of the Trustees and the Board of Visitors of the Mission House

To the Reverend Synod of the Northwest, the Ohio Synod, and the Mid-West Synod.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: In presenting the seventy-second annual report to the Synods we acknowledge the unfailing goodness of God throughout the years. May His blessing rest upon the labor of our hands in the years to come.

In the course of the first semester the Mission House family sustained a great loss in the passing of Professor Dr. A. W. Krampe, who for a number of years occupied the chair of Practical Theology in the Theological Seminary. Through his death his colleagues in the faculty have lost a loyal friend, the school an able teacher, and the church a consecrated man of God.

The Nominating Committee, consisting of the presidents of the various Synods and the Board of Visitors of the Mission House, which has the authority to nominate candidates to fill any vacancy in the faculty of the Theological Seminary, is to convene this spring. We are therefore unable at this time to report any action in this matter.

The enrollment of the institution stands at 171, divided as follows: 12 in the Seminary, 130 in the College, and 29 in the Academy.

The Mission House is in its third year as a co-educational institution; at present we have 46 women and 125 men enrolled.

The cost of tuition, board, room, light, and laundry is only $350.00 for the entire school year.

We beg to call the attention of Synods to a resolution by the Mission House Board in regard to a change of the charter of the institution relative to the union between the German Synod of the East and the Eastern Synod. The resolution reads as follows:

"Since the German Synod of the East has united with the Eastern Synod, be it resolved that Article VIII of the charter of the Mission House which deals with membership in this corporation and now reads in part as follows:

'The German Synod of the East of the Reformed Church in the United States'

be changed to read

'The Eastern Synod of the Reformed Church in the United States'."

Prospects are that we will close the fiscal year, ending April 30, 1934, without a deficit, which was not the case for many years past. This will be possible only through a rigid program of economy which involves a ten per cent (10%) reduction of all salaries and wages paid by

the institution. The present indebtedness of the institution amounts to $28,821.50.

Allow us to call attention to the fact that payments on the apportionment to the Mission House are somewhat higher than they were a year ago. The treasurer's books show an increase on contributions over last year from each synod, distributed as follows: Synod of Northwest —$2962.97; Ohio Synod—$1081.29; Synod of the East—$1004.32; Synod of the Mid-West—$500.14. We are indeed grateful for this manifestation of loyalty to the institution and the cause of Christian education.

Five young men are to be graduated from the Theological Seminary in June. They are: Alfred Klumb, Kaukauna, Wisconsin; Arthur Krueger, Buffalo, New York; Frank Lowenberg, Grenfell, Saskatchewan, Canada; Carl Schmahl, Elkhart Lake, Wisconsin, and Frank Settlage, Waukesha, Wisconsin.

We herewith list the members of the Boards and the year indicating the expiration of their office:

Eastern:

Rev. Benjamin Stern, D.D.	1934	
Elder H. G. Echelmeier	1935	
Rev. Thomas Leinbach, D.D.	1936	

Northwest:

Elder G. Kiesau	1934	
Rev. Wm. Huenemann	1935	
Rev. E. L. Worthman	1936	

Mid-West:

Rev. F. Rupnow, D.D.	1934	
Elder F. Bloemker	1935	
Rev. E. G. Homrighausen, Th.D.	1936	

Ohio:

Rev. George T. N. Beam	1934	
Elder C. E. Frederick	1935	(has resigned)
Rev. H. Ley	1936	

A brief financial report from May 31, 1933 to January 31, 1934 is herewith submitted.

Thanking the reverend Synods for their continued support and interest in the Mission House we are,

Yours in our Master's service,

The Board of Trustees,
E. L. WORTHMAN, President

The Board of Visitors,
WM. HUENEMANN, President

MISSION HOUSE

Report of the Treasurer of the Mission House

May 1, 1933 to Jan. 31, 1934

Receipts

Cash Balance May 1			$ 744.66
Investments	$ 2,007.07		
Funds	2,509.48		
Eastern Synod's Fund	837.93	$5,354.48	
Synods:			
N. W. $6,186.64			
Ohio 4,797.78			
East 1,987.62			
M. W. 3,374.03	16,346.07		
School Money	27,868.73		
Other Income	5,305.83	49,520.63	
			54,875.11
Total Receipts and Balance			$55,619.77

Disbursements

Notes Receivable	$ 90.00		
Equipment	1,721.08		
Music and Stacy Funds	434.49		
Notes Payable	9,414.09	$11,659.66	
Coal	3,498.45		
Housefather's Treasury	3,100.00		
Interest	2,073.66		
Insurance	1,269.23		
Provisions	2,411.40		
Salaries	19,300.95		
Other Expenses	7,345.01	38,998.71	
Total Disbursements			50,658.37
Cash Balance, Jan. 31, 1934			4,961.40
			$55,619.77

Total Income as above	$49,520.63
Total Expense as above	38,998.71
Operating Gain	$10,521.92

Note: Receipts from Synod of the East From Jan. 1 to Dec. 31, 1933 .... $ 2,074.56

E. L. WORTHMAN
President of Board of Trustees

WM. HUENEMANN
President of Board of Visitors

Exhibit II

HOME MISSIONS

Annual Report

Of the Department of the Northwest of the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States, to the Synod of the Northwest, the Ohio Synod and the Synod of the Mid-West for the year 1933.

DEAR BRETHERN IN CHRIST:—The directors of the Department of the Board of Home Missions herewith submit their annual report of the important work entrusted to their supervision. In so doing we gratefully acknowledge God's gracious care extended over us. We also appreciate the latitude of the Board of Home Missions allowed us in administering the affairs of this field, the interest taken by and the generous financial support of the Woman's Missionary Society of the General Synod, as well as the moral support of the Church at large.

Loss

It is with a feeling of regret we report the loss of two members of this your Board. Both rendered excellent service to the missionary cause by their large experience and wise counsel. Rev. C. F. Kriete, D. D., who for thirty-three consecutive years was president of the former Tri-Synodic Board of Church Erection, and vice president of this Departmental Board since its inception, requested his Synod to excuse him from further service, because of advanced age. It is with profound sorrow we record the departure from time to eternity of Prof. A. W. Kramfee, D. D. He was held in high esteem for his sincere christian character, his efficiency and devotion to the cause of Christ. Our loss is his eternal gain.

Organization

After the meeting of the three Synods your Board convened in Grace Reformed Church at Chicago, Ill., on Oct. 3, 1933, and reorganized by the election of the Revs. F. Mayer, as President, E. Fledderjohn, Vice President, E. A. Kielsmeier, Recording Secretary and E. H. Vornholt, Treasurer. The officers constitute the Executive Committee. Revs. Th. P. Bolliger, D. D., Superintendent of the Department, represents the Board of Home Missions and Miss Helen M. Nott the W. M. G. of G. S.

The Superintendent

Your Board fully recognizes the service Dr. Bolliger renders to our important work. To exercise the oversight and to give personal attention to many mission congregations, some with difficult problems to solve, in so large a territory, entails a great amount of correspondence and extensive traveling. In addition to this, he has by word and pen disseminated information relative to our work beyond the confines of his geo-

graphical field, in order to stimulate the interest in missionary operation in the Northwest throughout our Church.

The Missionaries

and their families, with few exceptions, enjoyed good health, which is a great blessing. Our men as a class have been performing their duties in a commendable manner. Of course, all of them felt the economic depression, some of them very keenly. Reading the reports of some of them, in which they refer to the failure of receiving their promised salaries, both from the Board of Home Missions and their respective charges, causing hardship and poverty, is indeed pathetic. A number of them, greatly in need, were remembered on Christmas with gifts by special efforts of two pastors in Pittsburgh Synod and a representative of the W. M. S. of the Eastern Synod. The donation was highly appreciated by the recipients.

Resignations: Revs. G. C. Meiniger, Herrick, S. D., K. Thiele, Java-Trail, S. D., E. A. Katterhenry, Kohler, Wis.

Commissioned: Rev. A. R. Achtemeier, Kohler, Wis.

The Missions

Unfavorable climatic conditions in certain farming districts and the consequent failure of crops; the well known depressing, economic situation, such as unemployment, money of members and congregations tied up in closed banks; a four week farmer strike in the Northwest and other local adverse circumstances; exerted a paralyzing effect upon missionary operations; in some localities we had to retrench instead of to extend. And yet, on the whole, we are holding our own, inasmuch as in a number of places progress is to be noted. Present conditions are not to act as a deterrent, but rather as a stimulus to greater efforts.

Vacancies: The Herrick and Miller missions are being supplied by pastors of South Dakota classis. Rev. P. Bauer will continue to supply the Leola, S. D., mission. Java-Trail becomes vacant Oct. 1, Rev. K. Thiele returning to Germany. Classis will look after the needs of the mission. Quincy, Wash., is visited occasionally by ministers of Portland-Oregon classis.

Improvement of church property is being postponed in most cases unless absolutely necessary, until better times. Ledyard, Ia., decorated their church. Trinity, Indianapolis, Rev. W. H. Knierim supply, spent considerable time overseeing work being done by unemployed men of the city in repairing and improving the church and parsonage. Due to the untiring efforts of Rev. Knierim the property is in good condition now and the people are encouraged.

Appended statistical report furnishes additional information relative to our missions.

Church Erection

This fund has again increased some. Seventy-nine congregations of the Synod of the Northwest contributed $764.53. Kentucky and Missouri-Kansas classes of the Mid-West Synod gave $309.00. The fund now amounts to $207,568.12. In addition to this, the Department posses-

ses a farm of eighty acres at Meservey, Ia., a bequest by Mrs. Emma C. Stodtlander. The land is rented to a reliable farmer. A Danish Lutheran congregation worshipped for several years in our church at Edmonton, Canada. They bought the church and parsonage for $3700.00. Zion Ref. Church property in Winnipeg, Can., was sold to Mennonites for $4,500. This sum is divided equally between the Church Erection Fund and Salem congregation of the same city. Both of these sales were made on the installment plan. The II Reformed Church in Portland, Ore., must relocate to a more promising field. Recently a lot was purchased to erect a suitable edifice. The W. M. S. of G. S. granted four $500.00 gift funds to help in this project. The generous grant is very highly appreciated.

WINNEBAGO INDIAN MISSION IN WISCONSIN

Rev. Benj. Stucki is minister of the congregation near Black River Falls, Jackson Co., and sup't and chaplain of the school at Neillsville, Clark Co. Elder John Stacy is the evangelist and assistant at the mission station.

The congregation. The work here went on in the usual way until the beginning of September, when Mr. Stacy became seriously sick because of a ruptured appendix. Peritonitis set in and for two weeks there was little hope for his recovery. However, by the help of God, his life was miraculously spared. Rev. Stucki reports: "He is still confined to his bed at home. Prospects for his eventual complete recovery are fair however, and unless something unforseen happens, he will very soon be able to resume at least part of his former duties." Preaching services were held without interruption. Licentiate David Decorah preached at Dells Dam every alternate Sunday and occasionally substituted for Rev. Stucki at the mission church. The attendance at the services was very satisfactory. Two new members were received and an infant was baptized.

The school is in good condition. It serves its objective physically, educationally and spiritually. The health of the inmates of the institution—excepting an epidemic of chicken-pox among the children in September and later the severe illness of several members of the staff—was good. We are fortunate in having a staff of teachers and workers who are in sympathy with, and well qualified for this peculiar work; this applies especially to the efficient superintendent, the headmaster of the establishment. The pupils and their parents are appreciative of the educational advantages given them. Our evangelizing efforts in this work are not in vain. On the closing day of the school year, May 14, "nine Indian boys and girls were received by baptism and confirmation into full membership in the Indian mission congregation at Black River Falls. Six of these children come from non-Christian homes".

The Public School near the mission. More than thirty children of school age were living on or near the mission land without school facilities. The government felt that these children should not be denied educational advantages. Condemnation proceedings have been instituted to obtain two acres of mission land across the public road from our

chapel upon which a suitable building is to be erected next summer. The government decided to establish the school without delay. The Department granted the request of the school officials to use our chapel for school purposes and the first floor of the former interpreter's house for kitchen to serve warm meals at noon until the proposed new school is completed.

The need of doing some religious community work among these Indian children is felt. The school officials would approve of such an undertaking on our part. Inasmuch as we have neither the person adapted for this kind of work, nor the necessary financial means to support it, we must wait for further developments.

Finances

As regards the receipts and disbursments of funds to carry on the work entrusted to the Department, the Reverend Synods are referred to the reports of the treasurer, the superintendent and Rev. Stucki.

For Favorable Consideration

Your Board begs leave to submit the following proposals.

A. *Whereas our Board* of Home Missions is burdened with a large deficit, an earnest effort ought to be made by every congregation to pay the apportionment in full.

B. *That such* congregations which as yet have not introduced the weekly contribution for missions, give the entire Easter offering and the larger portion of the Mission Festival collection to Home Missions.

D. *That the Church Erection* Fund of the Department be remembered with special gifts and legacies; and, that congregations which have no weekly contributions for missions give the entire offering on Pentecost to this cause.

D. *That the Reverend* Synods give their prayerful consideration to appended separate communication.

Expiration of Term of Office

The members of the Department Board, whose term of office expires this year are:—

Rev. A. Geo. Schmid of the Synod of the Northwest.
Rev. E. A. Kielsmeier of the Ohio Synod.
Rev. A. R. Von Gruenigen of the Synod of the Mid-West.

The Ohio Synod is to elect another member in place of Prof. A. W. Krampe, D.D., deceased, to serve during the unexpired term of one year.

Respectfully submitted,

FREDERICK MAYER

To the Reverend Synods of the Northwest, the Ohio Synod and the Synod of the Mid-West.

Dear Brethren:—

The matter as to the future of the Department of the Northwest of the Board of Home Missions was repeatedly discussed by its directors. It was felt, especially in view of the union of our Church with the Evangelical Synod of North America, that our working apparatus ought

to be more unified, in order to simplify and accelerate the unification of the home missionary work to be carried on after the merger by the United Church.

A special committee was appointed to study the situation and submit a plan to unite the Department of the Northwest, a separate corporation, with the Board of Home Missions. A tentative plan was presented, which met with the approval of the directors. However after Dr. Th. P. Bolliger, as a member of the special committee, had made a more thorough study of this subject and secured some legal advice, the tentative plan was somewhat revised. A copy of the revised plan was submitted to each director of the Department for any criticism or approval. They all approved it.

On April 12, 1934, at the regular meeting the Executive Committee of the Department at Chicago, Ill., the plan as revised was unanimously adopted and is herewith submitted for your consideration and approval.

F. M.

THE PLAN

To the Reverend Synods of the Northwest, the Synod of the Mid-West, and the Ohio Synod, of the Reformed Church in the United States.

FATHERS AND BRETHREN: Since the union of The Reformed Church in the United States and The Evangelical Synod of North America has been determined by the two denominations, and the necessary steps for its complete consummation will be taken in the near future, the Department of the Northwest of the Reformed Church in the United States respectfully submits to its three constituent Synods the following statements and recommendations for favorable consideration and adoption.

1. A Historic Statement

The Department of the Northwest of the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States, a religious corporation, was organized according to the laws of the state of Indiana, and began its legal existence on New Year's Day, 1925. The new corporation emerged from the union of the Board of Home Missions of the Synod of the Northwest, the Synod of the Midwest and the Ohio Synod of the Reformed Church in the United States with the Board of Church Erection Fund of the same constituent Synods. Immediately after its incorporation, the Department of the Northwest was united with the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States, under certain specific conditions and restrictions clearly set forth in the blue books of said Synods for the year 1924; which conditions are printed on pages 56 and 63 for the Synod of the Northwest; 42 and 49 for the Synod of the Midwest, and 60 to 67 for the Ohio Synod.

Since then, the corporate title of the Department of the Northwest etc. has been used throughout the Church in a twofold sense, which for the sake of clearness must be defined and differentiated with care; namely: First, To designate a legal corporation, which acts as a holding company for certain trust funds and assets, and administers the

same in accordance with the wishes and instructions of the donors; Second, To designate a geographic area, whose boundaries are the same as those of the Department of the Northwest, a religious corporation. For this geographic area, the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States has obligated itself to appoint and maintain a superintendent.

As a legal corporation, the Department of the Northwest is the custodian and administrator of the following funds and assets:

A. The records of the treasurers and the minutes of the secretaries during the last sixty years; the reports of the missions and the missionaries throughout the years; the actions and the recommendations of the classes and the Synods; the correspondence of the officers of the former German Board, the general secretaries and the superintendent, with the missionaries, congregations and the church judicatories. These records and correspondence files possess a very considerable historic value; but have no immediate market value.

B. Office equipment consisting of desks, filing cabinets, typewriters, adding machine, about 100 cuts, various pamphlets and other publicity material. The total value may be about $200.

C. The Black River Falls property, located in Jackson County, Wisconsin, consisting of 120 acres of land, a dwelling house, the chapel, and various other small buildings. This property is worth $4000 or less.

D. Eighty acres of land, located in Hancock County, Iowa, and known as the Stadtlander farm, having been deeded to the Department by Mrs. Emma Stadtlander, of Meservey, Ia., about a year before her death. The present value is uncertain, but it may be about $6,500 or more.

E. A Church Erection Fund of $207,568.12 as of December 31, 1933. This fund has been sixty years in accumulating, and has come from the following sources: $157,144.12 was contributed through congregational offerings lifted throughout the three western Synods, which were formerly German; that is, the Synod of the Northwest, and the Central Synod. After the division of the Synod of the Northwest for the purpose of organizing the new Synod of the Southwest, the latter Synod also contributed to the support of the Church Erection Fund.

$50,424 was given in the form of special memorial funds, or as legacies which were set apart as memorials to the testators, or a special gifts of $500 or more, bearing the donor's name. The ninety special funds of this group, each one of $500, or more, were contributed as follows:

WMSGS, 19 funds	$ 9,500
Legacies, 12 funds	11,300
Memorials, 22 funds	11,000
Synods, Classes, congregations,) S. S., Societies, individuals,) 37 funds	18,624
TOTAL	$50,424

2. The Present Situation

The union of the Reformed Church in the United States with the Evangelical Synod of North America must eventually bring about a new home missionary organization; although the complete unification of the work will probably take a period of years. However, the practical administration and oversight of all the home missionary activities within the new Evangelical and Reformed Church, through a common board, should be attained within a much briefer period.

One of the preliminary steps, which it will be absolutely necessary for the Reformed Church to take, will be the complete unification of its own home missionary forces. This will involve the transfer of all the assets of the Department of the Northwest, a religious corporation, to the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States; the winding up of all its temporal affairs; and the dissolution of the Department of the Northwest with the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States. This step should be taken at once.

3. The Future Administration of the Assets of the Department of the Northwest

In view of the facts hereinbefore set forth, the directors of the Department of the Northwest, of the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States, a religious corporation, have unanimously agreed to submit to the Reverend Synods of the Northwest, of the Mid-West and of Ohio, the following resolutions, and recommend that these be adopted, and the Department of the Northwest etc. be authorized and empowered to carry these resolutions into effect; namely, to dispose of the assets, as enumerated in Part 1, of this report, in the following matter:

A. If the necessary arrangements can be made, the records, minutes, documents and papers enumerated, shall be deposited with some institution or Board of the Reformed Church in the United States, or the prospective Evangelical and Reformed Church, where they will be available for future reference; however, if it be impossible to make such arrangements, then the Department is authorized to act according to its own judgment.

B. The disposal of the office equipment is left entirely to the judgment of the Department of the Northwest.

C. The Black River Falls property shall be deeded to the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States.

D. The Stadtlander farm shall be sold as soon as an acceptable opportunity is to be found, and the proceeds shall be added to the Church Erection Fund of the Department of the Northwest, with the name The Emma Stadtlander Memorial Fund.

E. The Church Erection Fund of $207,000.00 as of December 31, 1933, as well as all other contributions which may be made up to the time when the Department of the Northwest, a religious corporation, shall be dissolved, shall be assigned, transferred and set over to the

Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States upon the same trust and for the same uses and purposes as the same is now held and/or such trusts, uses and purposes as the said Board of Home Missions may hereafter be authorized and empowered to use the same by any donor or donors thereof, or may be authorized and empowered to use the same by the Synod of the Northwest, Synod of the Mid-west, and Ohio Synod of the Reformed Church in the United States.

The proper officers of the said Department of the Northwest are hereby authorized to sign and deliver all deeds, assignments and transfers of every nature and kind that may be required to vest the title of the property, assets and funds herein authorized to be assigned, transferred and set over to the said Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States.

Furthermore, since it may take more time than is now anticipated to carry out all the provisions of the above resolutions, your Department of the Northwest respectfully requests the three constituent Synods to continue to elect, each year, a director to serve on this board; such annual elections to be held until all the specific directions, hereinbefore given, shall have been fully carried out.

Respectfully submitted,

FREDERICK MAYER, President
E. A. KIELSMEIER, Secretary

Philadelphia, March 14, 1934.

Report of the Department of the Northwest of the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States

From January 1, 1933 to December 31, 1933

Receipts

Balance on hand, January 1, 1933	$ 000.00	
		$ 000.00
From Classes in the Synod of the Northwest:		
Sheboygan	$ 3,164.15	
Milwaukee	2,044.82	
Minnesota	302.34	
Nebraska	304.14	
Ursinus	522.28	
South Dakota	348.37	
Portland-Oregon	398.06	
Manitoba	226.35	
Eureka	99.39	
North Dakota	324.80	
Edmonton	202.95	
California	300.01	
		$ 8,237.66
Total Receipts		$ 8,237.66

Disbursements

To Mr. J. S. Wise, on Apportionment	$ 7,508.69	
To Mr. J. S. Wise, for Home Mission Day	95.82	
To Exchange on Canada checks	4.05	
To the Indian Account, Insurance	385.57	
Total Disbursements		$ 7,994.13
Total Receipts	$ 8,237.66	
Total Disbursements	7,994.13	
* Balance on hand, December 31, 1933	$ 243.53	

Note: * This balance of $243.53 is at present tied up in the First National Bank of Neillsville, Wis., but may soon be released.

Respectfully submitted,

EDWIN H. VORNHOLT, Treasurer

Audited and found correct, Mar. 6, 1934.

Auditing Committee:

REV. E. G. PFEIFFER
REV. V. D. WEIDLER
FRED STELLOH

Neillsville, Wis.

Report on Indian Mission Work

Of the Department of the Northwest

From January 1, 1933 to December 31, 1933

Receipts

Balance on hand, January 1, 1933	$ 184.49	$ 184.49
Various receipts, Church Schools, Ladies' Aid Societies, etc.	1,345.71	1,345.71
Personal Gifts	566.95	566.95
W. M. S., G M. G., Mission Bands, Specials	2,071.85	2,071.85
From Mr. J. S. Wise, Treasurer	4,800.00	4,800.00
From Synod of the Northwest by Classes:		
Sheboygan	839.23	
Milwaukee	208.52	
Minnesota	179.98	
Nebraska	5.00	
Ursinus	38.00	
South Dakota	00.00	
Portland-Oregon	10.00	
Manitoba	31.00	
Eureka	25.00	
North Dakota	00.00	
Edmonton	00.00	
California	20.86	
		1,357.59
Total Receipts		$ 10,326.59

Disbursements

To Mr. J. S. Wise, Treasurer	$ 106.00	$ 106.00
To Rev. Benj. Stucki	5,359.01	
To Rev. Benj. Stucki as per his receipts	3,927.12	9,286.13
Interest to the Neillsville Bank	230.75	
Interest to the First National Bank	194.75	425.50
Interest on Annuity	30.00	30.00
Exchange on Canada Currency	.35	.35
Repayment to Church Erection Fund	150.00	150.00
Total Disbursements		**$ 9,997.98**

Total Receipts	$10,326.59
Total Disbursements	9,997.98
Balance on hand December 31, 1933	**$ 328.61**

Note:—Of the Balance on hand, $328.61—$109.08 are at present tied up in the First National Bank of Neillsville, Wis., which is not yet open. This leaves a working balance of $219.53.

Respectfully submitted,
EDWIN H. VORNHOLT, Treasurer

Audited and found correct, March 6. 1934.

Auditing Committee:
REV. E. G. PPEIFFER
REV. V. D. WEIDLER
FRED STELLOH
Neillsville, Wis.

Winnebago Indian Mission School—Neillsville, Wis.

Benj. Stucki, Superintendent

Financial Statement for the Year Ending December 31, 1933

CURRENT EXPENSE FUND

Receipts

Rev. E. H. Vornholt, Treasurer	$ 5,359.01	
Mrs. R. W. Herbster, Treasurer of W. M. S., G. M. G,. and M. B. of G. S.	2,071.85	
Various Other Sources, Special Gifts, etc.	1,855.27	
Total Receipts from Treasurer, etc.		$ 9,286.13
Household Receipts, Book Items, etc.		892.99
Total		$10,179.12
Loan from Equipment Fund	1,599.06	
Loan from Road and Sidewalk Fund	232.02	
Deficit December 31, 1933	6,331.27	
Total Deficit and Loans December 31, 1933		8,162.35
		$18,341.47

Disbursements

Teachers' Salaries	$ 2,770.25	
Wages, Household and Farm	4,138.75	
Freight and Express	69.94	
Office Supplies, Postage, Telephone, etc.	224.20	
Services of Lic. D. Decorah	75.00	
School Supplies	229.63	
Light, Power and Water	813.73	
Fuel, Heating, Cooking, Laundry	1,196.92	
Autos and Hauling	395.69	
Equipment, Repairs and Replacement	852.33	
Clothing, Shoes, etc.	248.80	
Provisions	2,095.60	
Sanitary Supplies	363.18	
Medical Services and Supplies	350.18	
Feed, Livestock and Farm	412.65	
Insurance and Taxes	650.92	
Total Disbursements		$14,887.77
Deficit, December 31, 1932		3,453.70
		$18,341.47

Restatement

Total Disbursements January 1, 1933 to December 31, 1933	$14,887.77	
Less by Household Receipts, Book Items, etc.	892.99	
Total Actual Expense for the Year 1933		$13,994.78

EQUIPMENT FUND

Receipts

Balance December 31, 1932	$ 1,599.06

Disbursements

Loaned to Current Expense Account 1933	1,599.06

ROAD AND SIDEWALK FUND

Receipts

Balance December 31, 1932	$ 196.81	
Sheboygan Classis for Road Signs	34.21	
Rev. Pfeiffer for Old Mission Memorial	1.00	
		232.02

Disbursements

Loaned to Current Expense Account 1933	232.02

Respectfully submitted,

BENJ. STUCKI, Supt.

Audited and found correct this 19th day of March, 1934, by the committee appointed for the audit.

THEODORE P. BOLLIGER
A. GEO. SCHMID
EDNA G. RETTIG

Report of the Church Erection Fund

Of the Department of the Northwest

From January 1, 1933 to December 31, 1933

Receipts

Cash Balance on hand, January 1, 1933	$ 169.11	
Invested in Bonds	1,100.00	
		$ 1,269.11
Rent from house in Miller, S. Dak.	210.00	
Rent from farm in Iowa	680.00	
		890.00
Interest received	170.00	
		170.00
Refund on tax on Edmonton, Canada, property	119.41	
Refund on Bond settlement	4.00	
		123.41
From Synod of the Northwest by Classes:		
Sheboygan	$ 352.49	
Milwaukee	194.60	
Minnesota	66.36	
Nebraska	29.60	
Ursinus	51.46	
South Dakota	10.60	
Portland-Oregon	38.00	

Manitoba	00.00	
Eureka	18.62	
North Dakota	2.90	
Edmonton	00.00	
California	00.00	
		$ 764.63
Synod of the Mid-West		
Kentucky Classis	275.00	
Missouri-Kansas Classis	34.00	
		309.00
Repayments by Congregations:		
Brodhead, Wis.	16.67	
Edmonton, Canada	300.00	
Greenwood, Wis.	200.00	
Indian School	150.00	
Milton Ave., Louisville, Ky.	700.00	
Porterfield, Wis.	125.00	
Wabasha, Minn.	500.00	
Winnipeg, Can., Zion	360.00	
		2,351.67
Total Receipts		$ 5,877.82

Summary of Receipts

Cash on hand and Bonds, January 1, 1933	$ 1,269.11	
Rent	890.00	
Interest	170.00	
Refunds	123.41	
From Classes in Synod of the Northwest	764.63	
From Classes in Synod of the Mid-West	309.00	
Repayments by Congregations	2,351.67	
Total Receipts		$ 5,877.82

Disbursements

To Banks for Federal tax on checks	$ 1.20	
To Roman Heilman, bond settlement	4.50	
To Rev. T. P. Bolliger, trip to Iowa farm	14.00	
Exchange on checks from Winnipeg, Can.	16.55	
Additional Loan to Appleton, Wis.	2,000.00	
Tax on Edmonton, Canada, property	59.00	
Tax on Iowa farm	59.44	
Interest on Annuity	30.00	
Repairs on Miller, S. Dak., property	14.25	
Rutherford & McQuaig, Legal service in Edmonton, Canada, property	5.05	
Total Disbursements		$ 2,203.99
Total Receipts	$ 5,877.82	
Total Disbursements	2,203.99	
Total balance on hand, December 31, 1933		**$ 3,673.83**

Note:—

Cash in bank, liquid, Dec. 31, 1933	$ 2,483.81
Tied up in bank, First National	90.02
Invested in Bonds	1,100.00
Total	$ 3,673.83

Church Erection Fund Assets:

Congregation	Amount
Appleton, Wis.	$ 3,000.00
Belleville, Wis.	6,000.00
Brodhead, Wis.	616.66
Chicago, St. Thomas	6,700.00
Chicago, First	7,500.00
Edmonton, Canada	926.00
Fairfax, S. Dak.	200.00
Flint, Mich.	2,775.00
Greenwood, Wis.	600.00
Highmore-Wessington Springs, S. Dak.	2,500.00
Indianapolis, Grace	140.00
Indianapolis, Trinity	16,800.00
Indianapolis, Pleasant Run Blvd.	15,000.00
Indian School, Neillsville, Wis.	11,050.00
Kohler, Wis., Grace	25,100.00
Lakewood, Ohio	3,300.00
Leola, So. Dak.	1,450.00
Louisville, Ky., Milton Ave.	10,500.00
Loveland, Colo.	1,640.00
Madison, Wis., Memorial	23,375.00
Medina, No. Dak.	1,000.00
Milwaukee, Immanuel	5,300.00
Neudorf, Canada	100.00
Piqua, Ohio	12,500.00
Piapot, Canada	575.00
Porterfield, Wis.	1,550.00
Portland, Oregon, Second	3,100.00
Sheboygan, Wis., Ebenezer	15,000.00
Sheboygan, Wis., St. Paul's	12,000.00
Toledo, Ohio, Memorial	7,800.00
Verona—Mt. Vernon, Wis.	1,500.00
Wabasha, Minn., Trinity	500.00
Waubeka, Wis.	700.00
Winnipeg, Can., Salem	637.00
Winnipeg, Can., Zion	2,359.63
Wolseley, Can.	100.00

Total amount of Loans $203,894.29

Item	Amount
Balance Cash in Bank, liquid, Dec. 31, 1933	$ 2,483.81
Balance in Bank, tied up	90.02
Invested in Bonds	1,100.00
Loaned to Congregations	203,894.29

Total Resources on December 31, 1933 .... $207,568.12

Respectfully submitted,

EDWIN H. VORNHOLT, Treasurer

Audited and found correct, March 6, 1934.

Auditing Committee:

REV. E. G. PFEIFFER
REV. V. D. WEIDLER
FRED STELLOH

Neillsville, Wis.

Church Erection Funds

The funds are given in the order in which they were promised. The date indicates when they were completed.

1. The Christian Endeavor Fund of Central Synod. Contributed by the societies of the Synod. Completed 1905....$ 500.00
2. The Waukon, Iowa, Fund. Contributed by the Sunday School of the Zion's Congregation. 1914.............. 500.00
3. The Justus Norwig Fund. Contributed by Justus Norwig of Wolseley, Sask., as a Thank Offering to God. 1910.. 500.00
4. The Herman Marcus Fund. Contributed by his children as a memorial to their father. 1910...................... 500.00
5. The Canton, Ohio, First Church Fund. Contributed by the Sunday School. 1914 .... 500.00
6. The Philip and Susanna Steinhage Fund. Given in memory of her parents by the daughter, Mrs. H. H. Kattmann, Wausau, Wis. 1914................................. 500.00
7. The New Knoxville, Ohio, First Church Fund. Contributed by the Sunday School. 1912......................... 500.00
8. The Toledo, Ohio, First Church Fund. Contributed by the Sunday School. 1915............................... 500.00
9. The W. M. S. G. S. Fund. Given as a Jubilee Thank Offering on the twenty-fifth anniversary of the Society. No. 1. 1911....................................... 500.00
10. The M. G. I. Stern Fund. Contributed by the Ladies' Aid Society of the St. John's Church, Indianapolis, Ind., in memory of Dr. Stern, who served the congregation for many years, and also rendered valuable service as a member of the German Board of Home Missions. 1911 500.00
11. The W. M. S. G. S. Fund, No. 2. 1912.................. 500.00
12. The Sheboygan, Wis., Zion's Church Fund. Contributed by the Sunday School. 1917......................... 500.00
13. The Barbara Hamilton Fund. A legacy left by Mrs. Barbara Hamilton, Helvetia, W. Va. 1912............... 500.00
14. The Margaret Koch Fund. Given in memory of their mother by her children, of Sandusky, Ohio. 1912........... 500.00
15. The Jacob C. Siekmeier fund. Given by Mrs. Hannah Siekmeier, Waukon, Ia., in memory of her husband. 1912.. 500.00
16. The Norwood, Ohio, Zion's Church Fund. Given by the Sunday School of the Zion's Church. 1923............. 500.00
17. The Cincinnati, Ohio, First Church Fund. Contributed by the Gemeinde Missions Verein. 1917................. 500.00
18. The Portland, Oregon, Second Church Fund. Contributed by the congregation and the Ladies' Aid Society. 1913 600.00
19. The Portland, Oregon, First Church Fund. Contributed as an expression of gladness for the dedication of their new church. 1912... 500.00
20. The Frederick Stockmeier Fund. Contributed by Mrs. Sophia Stockmeier, Salem, Oregon, in memory of her husband. 1918 .... 500.00
21. The Sophia Stockmeier Fund. Given by Mrs. Sophia Stockmeier, Salem, Oregon. 1918.......................... 500.00
22. The Anton Kielsmeier Fund. Given by Mrs. Anton Kielsmeier, Salem, Oregon, in memory of her husband. 1918 500.00
23. The Dakota Classes Fund. Contributed by the Classes in the Dakotas. 1917 .... 500.00
24. The St. John's Classis W. M. S. Fund. Contributed by the Woman's Missionary Societies of the St. John's Classis, Central Synod. 1916 .... 500.00
25. The W. M. S. G. S. Fund. No. 3. 1913................ 500.00

26.	The Central Synod Fund. Given by the Central Synod. 1915	524.00
27.	The Lafayette, Ind., Salem's Church Fund. Contributed by the congregation, the Sunday School, the Ladies' Aid and the C. E. Societies. 1916	500.00
28.	The Waynesburg, Ohio, Salem's Church Fund. Contributed by the Sunday School. 1921	500.00
29.	The J. H. S. Annuity Fund. Given by J. H. S. 1913	500.00
30.	The Akron, Ohio, First Church Fund. Contributed by the Sunday School. 1917	500.00
31.	The Minnesota Classis Fund. Contributed by the congregations of the Classis. 1926	500.00
32.	The Heidelberg Classis Fund. Contributed by the congregations. 1917	500.00
33.	The Christian Rolli Fund. A legacy left by Christian Rolli, Yutan, Nebraska. 1914	500.00
34.	The Sheboygan Classis Fund. Contributed by the congretions. 1921	500.00
35.	The Marion, Ohio, First Church Fund. Contributed by the entire congregation. 1918	500.00
36.	The Sophia Beneker Fund. Given by her daughter, Mrs. Fred Narwold, Canton, Ohio, in memory of her mother. 1913.	500.00
37.	The Christine Ruhl Fund. Given by Rev. Philip Ruhl, Ft. Wayne, Ind., in memory of his wife. 1913	500.00
38.	The W. M. S. G. S. Fund No. 4. 1913	500.00
39.	The John Lahr Fund. Given by Mrs. John Lahr in memory of her husband. 1914	500.00
40.	The H. J. Ruetenik Fund. Given in memory of Dr. Ruetenik — educator, author, pastor, friend — by former students. 1921	500.00
41.	The Henry Katterheinrich Fund. Given by Mrs. Elizabeth Katterheinrich and her son Henry of Stratford, Wis., in memory of the husband and father. 1916	500.00
42.	The W. M. S. G. S. Fund. No. 5. 1915	500.00
43.	The W. M. S. G. S. Fund. No. 6. 1915	500.00
44.	The New Knoxville, Ohio, Fund. Contributed by two classes of the Sunday School. 1915	500.00
45.	The Henry M. Meyer and Wilhelmina M. Meyer Fund. Given in memory of his parents by Rev. B. M. Meyer, Elizabethtown, Md. 1915	500.00
46.	The W. M. S. G. S. Fund. No. 7. 1921	500.00
47.	The W. M. S. G. S. Fund. No. 8. A special Thank Offering. 1916	500.00
48.	The New Knoxville, Ohio, Fund. No. 2. Contributed by the Ladies' Aid Society. 1918	500.00
49.	The Carl F. Kriete Fund. Contributed by the Synod of the Southwest in recognition of twenty-five years' service as the President of the Board of Church Erection Fund. 1919.	500.00
50.	The W. M. S. G. S. Fund. No. 9. 1916	500.00
51.	The Heidelberg Classis W. M. S. Fund. Contributed by the Missionary Societies of the Heidelberg Classis. 1924	500.00
52.	The W. M. S. G. S. Fund. No. 10. 1917	500.00
53.	The Huntington, Ind., St. Peter's Church Fund. Contributed by the congregation. 1918	500.00
54.	The W. M. S. G. S. Fund. No. 11. Special Thank Offering Fund. 1917	500.00
55.	The Heidelberg Classis Fund. No. 2. 1918	500.00
56.	The W. M. S. G. S. Fund. No. 12. 1918	500.00

57. The John Kieni Fund. A legacy left by John Kieni, Hillsboro, Oregon. 1917 .... 500.00
58. The Fred W. Welp Fund. A legacy left by Fred W. Welp, Lafayette, Ind. 1918 .... 500.00
59. The Chicago Classis Fund. Contributed by the Classis. 1918 .... 500.00
60. The W. M. S. G. S. Fund. No. 13. 1919 .... 500.00
61. The Heidelberg Classis Fund. No. 3. 1914 .... 500.00
62. A Memorial Fund. Given by a member of the Grace Church, Milwaukee, Wis., in memory of his wife, Christine, and his mother, daughter, and sister, all bearing the baptismal name, Marie. 1918 .... 500.00
63. The W. M. S. G. S. Fund. No. 14. Special Thank Offering. 1918 .... 500.00
64. The W. M. S. G. S. Fund. No. 15. 1919 .... 500.00
65. The W. M. S. G. S. Fund. No. 16. Special Thank Offering Fund. 1919 .... 500.00
66. The New Glarus, Wis., Swiss Church Fund. Contributed by the congregation. 1922 .... 500.00
67. The W. M. S. G. S. Fund. No. 17. 1920 .... 500.00
68. The Elias Badertscher Fund. A legacy left by Elias Badertscher of Bluffton, Ohio. 1920 .... 1,000.00
69. The Julia Gruis Fund. A legacy left by Mrs. Julia Gruis, Meservey, Iowa. 1920 .... 500.00
70. The Cincinnati, Ohio, Salem Church Fund. Contributed by the Sunday School. 1924 .... 500.00
71. The Mary Ellen Wagner Fund. A legacy left by Mary E. Wagner of Provo, Utah. 1921 .... 500.00
72. The W. M. S. G. S. Fund. No. 18. 1922 .... 500.00
73. The "Reformed Church Member" Fund. Given by a member of one of the Cincinnati, Ohio, congregations. 1921 500.00
74. The Zion's Classis Fund. Given by the Zion's Classis, Synod of the Southwest, immediately before uniting with the St. Joseph Classis, Ohio Synod, to form the new Ft. Wayne Classis. 1922 .... 500.00
75. The A. A. K. Heinemann Fund. An annuity fund, given by Mrs. Minnie Heinemann in memory of her husband, 1922 .... 500.00
76. The Gepkea J. Hocker Fund. Given by Rev. A. Hocker, Galion, Ohio, in memory of his wife. 1923 .... 500.00
77. The Louise Blatt Krampe Fund. Given by Rev. A. W. Krampe, Mission House, in memory of his wife. 1926 .. 500.00
78. The W. M. S. G. S. Fund. No. 19. 1925 .... 500.00
79. The Emma Stadtlander Fund. Given by Mrs. Emma Stadtlander, Meservey, Iowa. 1926 .... 500.00
80. The John Dodge Fund. A legacy given by John Dodge of the First Church, Cleveland, Ohio, in 1912. Designated by the former Tri-Synodic Board as a memorial fund .. 2,000.00
81. The Elizabeth Knopf Fund. A legacy given by Mrs. Elizabeth Knopf of Coal City, Ind., in 1921. Designated by the Tri-Synodic Board as a memorial fund 3,100.00
82. The Julia Gruis Fund. A legacy given by Mrs. Julia Gruis of Meservey, Iowa, in 1920. Designated by the Tri-Synodic Board as a memorial fund 1,200.00
83. Louise V. Bolliger Memorial, given by her family in 1927 ... 500.00
84. The Dr. H. A. and Sophia Muehlmeier Fund, given by the children in 1927 .... 500.00
85. The Rev. E. Vornholt Memorial, LaCrosse, Wis. 1926 ...... 500.00
86. The Elder Henry Tuechter Fund, a legacy. 1927 .... 500.00
87. The Justis Norwig Fund, Wolseley, Can. Legacy in 1927 .. 500.00

88. The Milwaukee Classis Fund completed in 1928.......... 500.00
89. Fred Ellenberger Memorial Fund, Berne, Ind. 1930...... 500.00
90. Rev. Benjamin Lienkaemper Memorial Fund. 1931....... 500.00

EDWIN H. VORNHOLT, Treasurer

Forward Movement Fund

January 1, 1933 to December 31, 1933

Balance, January 1, 1933....................................$ 4,500.00
No Disbursements No Receipts
Balance, December 31......................................$ 4,500.00

The Department of the Northwest holds notes for the above amount, from the Board of Home Missions.

Respectfully submitted,
THEODORE P. BOLLIGER

Exhibit III

HOME MISSIONS

Annual Statement of the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States

1934

To the Synods:

DEAR FATHERS AND BRETHREN:—The Board of Home Missions holds two meetings of the entire Board during the course of the year the annual meeting in January, and the semi-annual meeting in July The Executive Committee of the Board meets in April and in October. At the January meeting the Board projects its work for the year, fixes the appropriations to the Missionaries and as far as possible sets up a balanced budget for the year. This budget on the one side is determined largely on the basis of the receipts of the previous year and on the other by the minimum expenditures which the work in hand requires. To balance these two sides of the budget is by no means an easy undertaking. The Board has certain fixed expenditures which must be met and it must depend upon an uncertain income from the Church at large. This income varies greatly over a series of years. Thus in 1929 the Board received on apportionment $330,760., whereas in 1933 it received only $133,515., which represents a decrease of practically $200,000. In 1932 the Board received $183,908., so that the receipts in 1933 were again $50,000. less than the year before. This shows why it is so difficult to arrive at a balanced budget. These reduced receipts obliged the Board to make drastic reductions along the whole line of its operations. It had to plan its work on a reduction basis of *forty-three percent.* of what the General Synod at Akron had definitely voted for this cause. This involved the discontinuance of the Superintendents of several Departments of its work, the reduction of appropriations to the Missionaries and of salaries to the Staff and office force, the surrender of office space and in a number of instances the demand that Missions go to self-support before they regarded themselves able to do so. Compelled by circumstances over which it had no control, the Board at its meeting last July, revised its appropriations to the Missionaries on a downward scale and classed its Missions into three groups: Class A were asked to go to self-support by January 1, 1934; Class B were given a reduction of 50% and Class C were reduced by 25% or less. Under this arrangement an unusually large number of Missions went to self-support during 1933. They are as follows:—

Hungarian, Johnstown, Pa.—May 1
Roanoke, Va.—July 1
Bausman Memorial, Wyomissing, Pa.—October 15

Belden, Nebraska	December 31
Lowell, Canton, Ohio	"
Trinity, Detroit, Mich.	"
St. Paul's, Johnston, Pa.	"
Harrisonburg, Va.	"
Second, Lexington, N. C.	"
Burlington, N. C.	"
Grace, Bethlehem, Pa.	"
First, Plymouth, Pa.	"
Sharpsville, Pa.	"
Trinity, Buffalo, N. Y.	"
Faith, York, Pa.	"
Brunswick, Md.	"
Hungarian, Passaic, N. J.	"
Hungarian, Woodbridge, N. J.	"
Hungarian, West Side, Cleveland, O.	"
Hungarian, Phoenexville, Pa.	"

The present enrollment totals 175 Missions, divided among the Synods as follows:

	No. of Missions	Membership	S. S. Enrollment
Ohio Synod	9	1446	2456
Mid-West Synod	11	1431	1588
Pittsburgh Synod	10	1808	1675
Potomac Synod	14	2819	2115
Eastern Synod	19	4475	4219
Department of the Northwest	59	5472	3767
Department of the Pacific Coast	5	397	500
Hungarian	47	4001	2027
Bohemian	1	90	58
	175	21,939	18,405

The reduced receipts during the last few years made it impossible for the Board to pay its Missionaries promptly. Instead of going to the banks and borrowing the money, the Board had to throw this burden back upon its Missionaries. It now owes them $126,650.00 in back salaries. At the July meeting the Board segregated the salaries it owed prior to July first and since that time it pro-rated the amount on the basis of money available at the end of each month, but in no one month since this arrangement went into effect did the reecipts justify a remittance of the full salary for that month.

The Home Mission Day Offering last November amounted to $9,-500. All of this money was applied on arrearages in salaries. Many of the congregations had "ear-marked" their offerings for the Missionaries within their own classical bounds.

Many of the Missionaries have subscribed to the Mortgage Redemption Plan a substantial amount of their back salaries, totaling $60,000., and many did this at great personal sacrifice.

The directors of the Mortgage Redemption Plan report that the amount subscribed is $200,000. By this Plan the Board was able to reduce some of its obligations to banking institutions, and thus the debt of the Board today is less than it was a year ago. Seven Missions have arranged to liquidate their obligations, amounting to $144,200., to the

Board through the same plan. While the campaign aspect of this financial effort definitely terminated on December 31st, 1933, private subscriptions are still being received.

It will be observed that the Board has exhausted every effort to finance its work and to sustain it so as not to jeopardize its most necessary and essential elements. The Board is working out definite plans whereby the salary arrearages may during the course of a year be wiped out. Home Mission Day next November is to mark the culmination of this effort. The Board requests the earnest co-operation of the Synods in meeting this great need.

Other phases of the work, such as our Indian work, our Japanese, Hungarian, Czech and Harbor Mission work are being carried forward and merit your continued support.

The Woman's Missionary Society of General Synod has been of most valuable service in providing funds for the Indian School, for the support of the Deaconesses and other Christian workers, as well as in providing a large number of Church-building Funds.

In the Church Building Department no new buildings were projected, with but one exception—that of Pleasant Valley, near Dayton, Ohio, which project was financed through the Home Mission Day Offerings of 1931 and the generous gifts through the Woman's Missionary Society. The cost of the building was $12,000., which had been definitely provided for in advance.

During the year 1933, forty Church-building Funds were received, aggregating $22,500., of which 17 came through bequests, 13 from the Woman's Missionary Society of General Synod and 10 from living donors. The legacies received during the year were as follows:—

Legacies in 1933

Name	Amount
Dr. Nevie C. Dietrich	$14,010.39
John C. David	307.54
Catharine O. Cornman	1,000.00
John W. Paterson	500.00
Henry Robb	1,000.00
Louise Robinson	1,000.00
Martin L. Lerch	3,000.00
Katharine A. Stickell	1,000.00
Julia A. Moorhead	500.00
John S. Yeager	1,000.00
Adrian C. McCardell	$ 500.00
Lebrecht Heinritz	1,000.00
Ida C. Huber	200.00
Emma Nierlel Heilman	567.90
Emma M. Spangley	500.00
Milton T. Hess	520.99
Louisa C. R. Kemp	1,000.00
	$27,606.82

A gift of $5,000.00 for the General Fund was received in February of this year from Miss Amelia Rahauser of Pittsburgh, Penna.

The Board suffered a great loss in the death of Dr. James M. Mullan, which occurred on August 21st of last year. Dr. Mullan was the Superintendent of the Department of the East since October 1st, 1916. He also served as the Secretary of the Commission on Social Service and was the guiding and inspiring leader of this great enterprise in the Reformed Church. Through his sympathetic and understanding interest in the Missions and Missionaries under his jurisdiction and his far-visioned enthusiasm in the cause of Social righteousness, he endeared himself to many in the Church who regarded him as an outstanding re-

ligious statesman. Since his death the work of his Department, as well as that of Social Service, has centered in the general office of the Board under the direction of the General Secretary.

It also becomes our sad duty to announce the death during the year of the Rev. David B. Clark, Missionary at Wyomissing, Pennsylvania; Rev. George A. Bear, Missionary at Scranton, Pennsylvania; and of Rev. Alexander Radacsy,Hungarian Missionary at Drakes-Congo, Ohio.

This is likely the last statement which the Board of Home Missions under its present organization will make to the Synods. Already plans are under way whereby after June 27th the work is to be carried forward under the auspices of the new General Synod of the Evangelical and Reformed Church. The Board is grateful for the support which the Synods have given it during all these years and prays for continuance of the same under the new relationship which is about to be formed. An enterprise of such magnitude and importance as that of Home Missions demands unity of purpose and of action by the whole Church.

Respectfully submitted,

CHARLES E. MILLER, President
CHARLES E. SCHAEFFER, Gen'l Sec'y

March 1st, 1934

Exhibit IV

FOREIGN MISSIONS

The Annual Statement of the Board of Foreign Missions

DEAR FATHERS AND BRETHREN:—The report to the Synods by the Board of Foreign Missions is prepared by the Secretary, but in this one, as the president of the Board, I crave a paragraph of my own. Since our latest accounting to the Synods, our great Secretary for more than thirty-one years, Dr. Allen R. Bartholomew, went to his reward. And what a reward! He earned the undying approbation and gratitude of the Reformed Church for his heroic, self-sacrificing and indefatigable labors in laying foundations for the Gospel in three fields—Japan, China and Mesopotamia—and in rearing in each a superstructure which it would be a tragedy and a reproach to abandon or forsake. We may be sure, also, that he received the "Well done, good and faithful servant!" of the Master whom he served. The Board was under the necessity of electing an immediate successor and, in the Providence of God, the man was already prepared for the emergency that had arisen. There is every indication from the reports of the Home Church and the Foreign Field, that the election of Dr. A. V. Casselman to the Secretaryship of the Board of Foreign Missions has the approval of God and man. With a breadth of comprehension of the task, with a courage that has no fear, with an industry that knows no rest, with a sympathetic understanding of the problems of the minister and of the missionary, and with the determination that the Church shall go forward and not backward until her task is done, he has taken the reins of leadership of our foreign missionary enterprise into his hands and the Board commends him to the confidence of the Church and to the prayers and undivided support of all our people.

CHARLES E. CREITZ

The Japan Mission

The work of the Japan Mission has been carried on during the past year with abundant evidence of the blessing of God upon it. In spite of trying circumstances and financial difficulties the Church in Japan has gone forward with fine courage and faith. Our Japanese brethren, the pastors and their co-workers, have never shown greater devotion. Accepting with true Japanese fortitude disheartening reductions in salary and other much-needed support for their churches, they have not flinched. Several congregations have gone to self support, even in such days as these, and others are struggling valiantly to do so. The growth in membership, liberality and Christian activity of many of these Japanese congregations would be difficult to match in our churches at home.

Our educational institutions in Japan have had a very prosperous year. The North Japan College has had its banner enrolment of just

about 1,000 students. The Miyagi College has a capacity enrolment of the finest type of students it has ever attracted. Of this work and the crisis that confronts it, Dr. D. B. Schneder writes:

"While there are constant and difficult and trying problems day by day, our great struggle is to realize the great Christian mission of our institution. We have kept our evangelistic work in North Japan and in our Tokyo field, supplied with ministers. Our Reformed work is the dominating spiritual influence in all North Japan, and our institutions, North Japan College and Miyagi College, constitute the power-houses for this spiritual influence.

"And just now we are wrestling with the new and staggering problems that have come upon us through the inability of our Foreign Mission Board to supply the help that is needed to carry forward this work. In my long life I have never experienced agony like that which is upon me and my co-workers, both missionary and Japanese, now. But I am crying to God in daily prayer. This work, established in God's name fifty-five years ago, carried on by the sacrificial service of hundreds of consecrated lives, and sustained by the offerings of many thousands of people of the Home Church, must not fail."

The whole present situation is set forth thus by Dr. Paul L. Gerhard: "Japan is moving Christward and the Japanese Christians are more and more accepting their responsibility for their land, but we of the Reformed Church are still needed and our co-operation must continue. The time when we will no longer be needed is approaching; but for the immediate future, I know of no other place where our co-operation is so greatly needed and where it will count for so much as right here in Japan."

The China Mission

We think of China as a nation filled with trouble and turmoil and strain and stress of every kind. However, the past year has been one of quiet and undisturbed activity in the China Mission away back in the heart of this great nation. Reports from each of our stations, Yochow and Shenchow, tell us of substantial and encouraging results in every department of the work—evangelistic, educational and medical. And all this in spite of the pitiful undermanning of both of our stations. The last letter from China contains this interesting paragraph:

"Last Sunday twenty-five people were taken into the church at Yochow. Eight of them are students in Ziemer Memorial Girls' School; ten were men; and two children were also baptized. One old lady, her daughter-in-law and grandchild were baptized, making three generations. The son had been a Christian for several years. One hundred and thirty-one communed."

The general situation in our China Mission is summed up in the following report of one of our missionaries:

"Truly the fields are ripe to the harvest. From all points I hear reports of the willingness of the Chinese people to listen to the Gospel message. From missionary workers and from Chinese evangelists and workers the report is the same—the people are coming to hear the good

news. Not merely is this true among the poorer and more ignorant people, it is also true among scholars and students. In 1928 our students resented any suggestion that they study the Bible or attend religious services. In 1932 nothing of this kind was heard. The students in the large port cities and government educational centers had been largely anti-religious, hostile to the very thought of studying our Gospel Message. But when Eddy and Jones held their great meetings in these centers a year or two ago, these same students literally crowded the largest halls that could be obtained and hundreds signed cards indicating their willingness to join Bible classes. I think it is no exaggeration to say that rarely indeed has the world seen such an opportunity to win men and women to the service of our Lord and Saviour Jesus Christ. To be asked to curtail our work in the face of such an opportunity is most distressing. It is as though God had directly opened the door and told us to enter into the harvest—and we cannot."

The United Mission in Mesopotamia

Our representative in the United Mission in Mesopotamia, Rev. J. C. Glessner at Kirkuk, reports:

"The year 1933 was a very trying one in many respects. With continued reductions in finances, much of the work that had been started had to be reduced to a minimum. . . . The first six months of the year were very encouraging in the book shop. The daily callers at the reading table were a constant stream and there seemed to be more of a clear atmosphere for discussions on religious matters. . . . Due to financial stringencies in America our Mission found it necessary to discontinue the School for Boys that we operated for the short period of one year. This action brought bitter disappointment to our hearts. . . . Since the political upheaval of the summer many from the old Christian sects are seeking God anew and aright, so there seems to be renewed interest in our chapel exercises. Our Sunday School continues to thrive and here we are meeting a real need."

The American School for Boys

Iraq is the newest nation in the world, a nation in the making. The American School for Boys is training the future leaders of this land. About 400 of them were in the School last year. A recent communication from the Principal, Dr. Calvin K. Staudt, says: "More pronounced than scholarship is our record for character-building. When the people of Iraq think of us as a good school, they usually have this in mind.... The School also has a name for creating the 'international mind'. Those who are directing the educational work and policy of Iraq openly avow that we are unique in this respect.... Then, too, we have built up a reputation for friendliness and loving service...... The best that the West can give is propagated and the best that the East can contribute is by no means withheld. Only those who live in Baghdad in these days of transition realize what a menace the West has become and how we strive to combat it with good. In this effort to stem the tide we stress the Christian values in a way we never did before."

Missionaries

Returned: Dr. Christopher Noss, Dr. Paul L. Gerhard and Rev. Frank L. Fesperman returned to Japan during last year. Mrs. Edwin A. Beck and Miss Mary E. Myers returned to China. After several years residence in the United States following the upheaval in China in 1927, Miss Myers returns as missionary nurse to take the place vacated by the death of Miss Sara E. Krick. The Sunday School of Calvary Reformed Church, Reading, Pennsylvania, of which Miss Krick was a member, has instituted a Sara Krick Memorial Fund which assures the support of Miss Myers.

New: Miss Margaret Garman has been elected a teacher in Miyagi College. Miss Garman is the daughter of a missionary of the Congregational Church in Japan. Two young teachers, Miss Helen E. Brown and Mr. John D. Beck, son of missionary Edwin A. Beck, have been sent to China. The special support of Miss Brown is pledged by the Girls' Missionary Guild and that of Mr. Beck by the young people of Ohio Synod.

Released: It is with the deepest regret that, on account of the decreased income, we announce that the Board has been compelled to release from its services the following missionaries: Rev. and Mrs. I. G. Nace, Prof. and Mrs. Arthur D. Smith, Rev. and Mrs. F. Nelsen Schlegel, Miss Effie May Honse, and Prof. Charles M. LeGalley.

On Furlough: Miss Kate I. Hansen and Miss Lydia Lindsay of Miyagi College, Sendai, Japan; Rev. J. Frank Bucher of Eastview Boys' School Shenchow, China. Two missionary wives with their families are anxiously awaiting the opportunity to join their husbands in Japan and China: Mrs. Christopher Noss and Mrs. Paul E. Keller.

Board Personnel

In addition to the change in the secretaryship occasioned by the death of Dr. Bartholmew, several other changes in the personnel of the Board have taken place. Rev. Jacob G. Rupp, D.D., was elected treasurer. Dr. Rupp will perform the duties of this office as well as those of field secretary for the eastern part of the Church. His long experience as field secretary and his intimate knowledge of the field gained on various visits will prove of great value as they are brought to bear on the duties of the treasurer of the Board. For twenty-three years Rev. Daniel Burghalter, D.D., has been the western field secretary of the Board. On account of serious illness he has been compelled to relinquish his work. Rev. Edgar F. Hoffmeir, D. D., pastor of Emanuel Church at Hanover, Pennsylvania, was elected to fill a vacancy on the membership of the Board.

The Decreasing Income

The high water mark in our contributions for Foreign Missions was in 1925 when we received $578,430.81. From 1921 to 1929 the total Foreign Mission offerings were in the neighborhood of $500,000.00 a year. With 1930 there came a decided slump, and the following tables

reveal the decrease year by year in the total offerings and in the apportionment:

Apportionment:		*Total Receipts:*	
1930:	$372,861.54	1930:	$278,863.60
1931:	363,615.91	1931:	243,134.23
1932:	294,738.85	1932:	183,229.01
1933:	231,762.65	1933:	134,579.65

The Debt of the Board

On December 31, 1933, the debt of the Board was $322,803.54. This sum included back salaries at home and abroad, deficits in Japan and Mesopotamia and current bills amounting to $45,032.04. To offset this there were at the time of this statement a cash balance of $10,023.-08 and notes from missionaries in the sum of $5,568.70, amounting in all to $15,591.78. This left an interest-bearing indebtedness of $262,-179.72 on January 1, 1934. The Board paid last year in interest on its loans $13,819.76. We are glad to report that almost $7,000.00 has been paid on the debt to date this year.

A Devastating Action

Two grim realities faced the Board: the fact that the Board had reached the limit of its credit and could not borrow any more funds, and the fact that the debt had reached such alarming proportions that there could be no thought of further enlarging it. At the semi-annual meeting of the Board last November this situation was squarely faced and the Board, with sincere sorrow but with courage necessitated by the situation, decided to make drastic cuts in the 1934 budgets of all of our Missions and of the home administration. It should be borne in mind that a previous cut of from 10% to 20% in the estimated budgets as they were presented by the Missions had already been made when the budgets were presented to the Board. The Board then made another 40% cut on this already reduced budget. All feel that this was a cruel and drastic thing to do but there was *nothing else to be done* if our work was to be saved. To go on would have meant disaster.

The Distressing Result

The result of this action is just what might have been expected. None of our Missions realized the seriousness of the Board's financial situation. The missionaries had gone on with their work in hope and faith. The action of the Board came to them as a bolt from the blue. It was a crushing, stunning thing. What they suffered only God knows. Then they did another expected thing. Like the men and women of conviction and courage that they are, they set themselves with heroic sacrifice and devotion to meet the reduced budget.

The Japan Mission reduced all its work to the utmost and found that, after this had been done, the only way to meet the cut in full was by releasing sixteen of the missionary personnel. After coming to this decision, they passed this significant resolution which every pastor, officer and member of the Reformed Church should ponder long and well:

"Resolved, That the Mission hereby give expression to its sense of the tragic significance of this proposed step of making such a sudden and sweeping reduction in the missionary personnel of our Japan field. It will mean new hardships to the remaining workers; it will create uncertainty, uneasiness and discouragement among our Japanese co-workers; it will become a source of disparaging rumors among the general public; our schools may become distrusted and so fail to receive their usual quota of applicants for admission; and it will cut short the careers, and perhaps expose to cruel hardships the lives of earnest and faithful men and women who have consecrated themselves to this sacrificial service and given many of their best years to it."

The China Mission at a special meeting decided to make a straight 40% cut right down through the various departments of the work, including the missionary salaries. The Secretary of the Mission writes: "It is unnecessary for me to say that it was, in one sense, the most devastating meeting we ever held. In another sense it was an inspiring meeting. We were challenged to sacrifice, not only our own habits and desires and needs, but to see work long and laboriously built up, restricted and in some cases all but torn down. There was much searching to find out what would be worth most in the sum total of things, which should be preserved to the limitation of something else. There was questioning of the foundation of it all and I think no one was backward in pointing out mistakes and weaknesses wherever they were found. Nowhere was one found to be discouraged—all were ready to get under the added load of difficulty and make the best possible use of it."

Our Reformed Church budget of the United Mission in Mesopotamia was reduced 40%.

The American School for Boys in Baghdad reported that they could not take more than a 15% reduction in their budget and live; so the Board was compelled to take action to the effect that, if more funds were not forthcoming by the end of the school year in June, the support of the school should be discontinued.

Although economies had been set up in the home administration last year by reducing salaries, office space and office help, this year a straight cut of 40% was made in the whole expense of administration.

Some Heart-Searching Questions

Is there no way of avoiding the crippling consequences to our missionary work of this devastating reduction of budget? Must some of our missionaries be recalled when all are so badly needed? Must our Japanese and Chinese pastors and co-workers be asked to accept as salary a pittance upon which they cannot live? Must the American School for Boys be closed just when it can serve a new nation in the training of its leaders? Is there no way out except the path of retreat and defeat?

A Plan for Financial Salvation

The first five months of 1934 are set apart by the Church for the primary emphasis of the work of the Board of Foreign Missions in an

endeavor to reduce the indebtedness of the Board before the consummation of the union with the Evangelical Synod of North America. The plan of operation in this effort is to be three-fold:

First, to secure a number of large gifts from people who are able to give them.

Second, to secure special gifts from $100 to $500 from congregations able and willing to contribute these amounts in addition to their regular benevolences.

Third, to secure a large number of small gifts from the great mass of our people.

The plan in particular is that we should secure, if possible, *100 gifts of $1,000 each* to make up the first $100,000; then the second $100,000 is to come from *special gifts of $500 from congregations* who will underwrite this amount in addition to their regular benevolence. This latter clause is important. If this money is to be taken away from the regular benevolence then there is no use in going to the trouble of making special plans to get it. It is understood that, if necessary, congregations will be given a year from the first of July to make good on any sums they underwrite. The third portion of the plan, the securing of *small special gifts from a great number of people*, will be taken care of, we hope, on Foreign Mission Day and by the women of the churches.

An *Honor Roll* of the contributors, individual and congregations, to this Fund will be presented at the last meeting of the General Synod of the Reformed Church in Cleveland next June, to be recorded as one of the last acts of devotion by the members of the Reformed Church before the union with the Evangelical Church.

Annuity Gifts

The Board desires to call special attention this year to the matter of annuity gifts. This is a plan of giving for those who desire to make a gift but need the income from their money. In this plan the Board makes an annuity agreement with the donor by which he receives a certain rate of interest on his gift as long as he lives. So many people have been caught by unwise investment of their money that they are looking these days for a safe place to invest what money they have left and this plan of giving should have a special appeal to all such.

Missionary Education

In such difficult days as these, the whole missionary enterprise is dependent for its life upon an intelligent interest and co-operation of the members of the Church. At no time in the history of the Board has missionary education been so necessary as right now. It is a pleasure to report that Professor Charles M. LeGalley of North Japan College, who is home on furlough at the present time, has been elected Secretary of the Department of Missionary Education for the year. This is an especially happy choice. The foreign theme for interdenominational mission-study during the coming year is "Japan". This will be the theme of study at all of our Summer Missionary Conferences.

An efficient instrument of missionary education is "The Outlook of Missions." We commend "The Outlook of Missions" anew to the members of the churches for a more intelligent understanding of the work of Missions.

A Voice from the Beloved Dead

We close our report with the words of the beloved leader whose last words to the Synod last year were these: "We are passing through trying times, or we should say *testing* times, and it behooves us to keep our trust in the Lord and our confidence in one another. Who can tell what blessing may be hidden in the clouds that overshadow our missionary work?

Respectfully submitted,
CHARLES E. CREITZ, President.
ARTHUR V. CASSELMAN, Secretary

A Request of the Synod

The first two months of the year are made very difficult for the Board due to the fact that many classical treasurers report, in remitting very small offerings for these months, that their classes have authorized the payment of the whole of the classical contingent before anything else is paid. Since the Board in the present crisis cannot borrow to meet this situation, great hardship is heaped upon our missionaries and co-workers. At its annual meeting the Board took the following action with regard to this matter:

"That the Secretary be instructed to call the attention of the Synods the the serious situation which confronts the Board in the opening months of the year because of the priority given to the classical contingent annd urgently beseeches the classes through the Synod, in the spirit of our common task, to share their offerings with the Board at that time."

Exhibit V

ORPHANS' HOME

Fifty-First Annual Report of the Board of Trustees of the Fort Wayne Orphan Home, Ft. Wayne, Indiana

To the Reverend Synods—Northwest, Mid-west, Ohio, and Eastern.
Greetings in the name of the Lord Jesus Christ!

DEAR FATHERS AND BRETHREN: With sincere gratitude and praise to our Father-God for His continued blessings during another year, the Board of Trustees of the Ft. Wayne Orphan Home submits its fifty-first annual report. Thus far, He who cares for the birds of the air and clothes the lilies of the field, has opened His hand to satisfy the needs of our great and interesting family during another year. He has also graciously supplied wisdom and counsel to solve the many problems that have come before us for solution during the past year, for all of which we are deeply grateful.

The Fiftieth Anniversary celebration at the Home was a great success in more ways than one. Great crowds came from all points within a radius of a 100 miles of the Home to enjoy the festivities and renew their interest and friendship. Although we did not reach our financial goal for the occasion, we nevertheless received a very fine offering from all over the Church, that helped very materially to tide us over the lean months of the year.

We call attention to the final report of Superintendent Tapy, who together with his good wife tendered their resignation to take effect January 1st, 1934. To say that these friends of the orphan cause have served the institution faithfully is saying the least. They have not only attended to their duties faithfully during their eight and a half years of service in the Home, but they have put into practice the principle of the "Second Mile." Many needed improvements in the management, property and discipline of the Home have been made during their administration, which have proven their worth to the Home, the children and the church at large. The members of the Board of Trustees, and especially the executive committee, desire herewith to express their heartiest appreciation for the faithful service of Superintendent and Mrs. Tapy. May God give them a richly deserved rest.

The new superintendent and matron in the persons of Rev. and Mrs. Athniel Stienecker, who have come to us from Tillamook, Oregon, are already on the job. They come to us very highly recommended, having served in that capacity at the Mission House.

The Treasurer's report at this time of the year would naturally show a deficit, but due to early receipts of the Christmas offerings there is a small balance. But the Home has always been very fortunate in being able to secure loans for short periods, to tide them over till the

Christmas offerings begin coming in. We desire herewith to express our keenest appreciation to the churches and our many friends for their most generous help in this the hardest year of the depression. We believe that all contributions coming to the Home for the cause of the orphan children are given most cheerfully, for which God loves them. May our many friends increase.

Two new revised sets of slides together with the lectures to go with them, have been prepared by our genial secretary, the Rev. Otto Stockmeier of Holgate, Ohio, and may be had for stereopticon lectures by writing to the Superintendent of the Home. We hope many congregations will avail themselves of this opportunity to have their people visualize the Home and surroundings.

Since our last annual report another of our most faithful and interested Board members has passed on in answer to the final summons. Elder W. B. Haeussler of New York City, representing the German Synod of the East, was most loyal to all of the interests of the Home and a great friend of the orphan children. We greatly miss his timely counsel in our meetings and his keen insight in what usually proved best for the Home.

In closing this report, we most respectfully come before the Synods, commending the cause of the Orphan Home to all Pastors and Elders. We covet your fellowship in prayer for the Home as well as your gifts. Oftentimes thoughtful and provident people who are members of the Church, can be very easily persuaded, during their active life, to take measures by will, or better still through the purchase of annuity bonds, to make a sensible and intelligent disposition of their means. We shall appreciate wherever and whenever such a word shall be spoken in behalf of this institution.

We shall also appreciate again the gifts of the Sunday-schools at Christmas time or any other time they are made available.

We call attention to the expiration of the term of office of the following members of the Board of Trustees:

Northwest Synod—John Dick
Mid-West Synod—Henry Shuster
Ohio Synod—Rev. Otto Stockmeier
Eastern Synod—Rev. H. H. Rupp

Respectfully submitted,
C. W. H. SAUERWEIN, President

Annual Report of the Superintendent of the Ft. Wayne Orphan Home of the Reformed Church

Ft. Wayne, Ind., Jan. 29, 1934.

To the Board of Trustees of the Ft. Wayne Orphans' Home.

DEAR BRETHREN: I herewith submit to you my ninth and final report as superintendent of the Ft. Wayne Orphans' Home. The eight and one half years of service in this capacity have been filled with challenges, brightened with joy and satisfaction, and punctuated with disappointments as we have tried to give ourselves to the boys and girls entrusted to us. We shall always look back upon these years with a keen appreciation of the loyalty of the Church and the obedience and submissiveness of most of the children.

The year through which we have just passed has been filled with anxiety, wondering where the funds would come from to meet the daily needs of the family, but it has also furnished a great deal of satisfaction to find that from month to month our needs were met through the sacrificial love of the Church and the occasional bequests that seemed to be providentially sent at this particular time. Among the special gifts received we mention the $3,754.73 from the Louise Robinson estate of Hiawatha, Kansas; $1,016.80 from the G. Gunzenhauser estate of Huntington, Ind.; Minnie Dreyer $200 Annuity Bond, Sellersburg, Ind.; Anna Feig $1000.00 Annuity Bond, Corydon, Ind.; Katie Fieg $1000.00 Annuity Bond, Corydon, Ind.

We have come through the year without any serious illness or misfortune. In fact the health of the family has been all that could be hoped or asked for. For this and all favors so graciously bestowed, we thank our God whose unmerited love has been so constant and so free.

The number of children in the Home at the present time is just a few less than it has been at other times, but this may be changed tomorrow, for the number fluctuates by virtue of dismissals and receptions. Twenty of our number are in North Side High School. During the school year a few have discontinued their high school work and a few of our young people of high school age have not cared to avail themselves of the high school privileges and have discontinued their education after finishing the grades. The school situation as it relates itself to the financial obligation incurred, has not cleared up any during the year, but our responsibility has taken a little different aspect since the present superintendent of City Schools in Fort Wayne is requiring the Home to pay city school corporation $100.00 per child for all children for whom we are unable to furnish school transfers. We feel, however, that after the State Aid and the available transfers have been deducted, our financial outlay will not be any greater than of former years.

We are glad to say that the farm and dairy have been a real financial asset during the depression, though in the report of the treasurer it does not look to bright. The value of the wholesome milk the chil-

dren are drinking every day and the contribution it makes to the health of the family cannot be estimated in dollars and cents. Our herd of Holstein cattle is recorded at Indianapolis as an accredited herd and has been admired and well spoken of by many visitors. When we remember that more than 15,000 gallons of milk are being carted from the barn to the house in one year, the greater measure of which is being consumed by the children, we must acknowledge that there is quite an item there that does not appear in the report of the treasurer.

The Orchestra and Band under the able direction of Mr. J. M. Henley is not only growing in numbers and popularity, but has come to be an unquestionable asset to the institution. We have here not only a self-supporting organization, but a department that is making a financial contribution to the treasury and is at the same time endearing the Home to the Church.

The baby cottage continues to be vacant and closed and we have often felt that inasmuch as the building is not needed for the purpose for which it was erected, it might perhaps be used for school purposes, with recitation rooms and living quarters for the teachers who could board with the Home family, thus greatly reducing the financial outlay for school purposes.

During the year a stoker was installed in the boiler-room that is proving to be not only a saving to the institution but a great comfort to the family. Never in the eight and a half years of our service have the buildings been so livable early in the morning as they have been since the installation of the stoker.

With a deep sense of our unworthiness, a humble confession of our shortcomings and a keen appreciation of the loyalty and co-operation of the honorable Board of Trustees and the church-at-large, we lay down the work at this meeting, wishing for our worthy successors the blessing of the Almighty, the love and faithfulness of the Church, pledging our continued interest in the children we have loved and to whom we have endeavored to give ourselves, we bid the institution and all connected therewith God-speed.

Respectfully submitted,

J. F. TAPY, Sup't

ORPHANS' HOME

Treasurer's Annual Report—Year 1933

Balance—January 1st, 1933 .... (Deficit)		$ 2,646.24
Receipts		
People's Loan & Trust Co., Decatur, Ind.—4%......$	261.06	261.06
Notes Receivable:		
R. E. Yager, Decatur, Ind....................	351.49	
Menno Mertz, Decatur, Ind.	40.00	
Rev. C. A. Lang, Youngstown................	150.00	541.49
Mortgages: H. J. Teeple, Decatur, Ind.............	1,010.00	1,010.00
Borrowed on Note: Mrs. Lydia Bock...............	150.00	
Lincoln Bank, City	9,000.00	9,150.00
50th Anniversary Receipts	2,694.32	2,694.32
Gifts: Martha Hunt Est., McGuffey, O............	130.19	
C. Wickham Est., Bucyrus, Ohio..............	621.27	
Peter Burkey Est., Baxter, Iowa..............	180.00	
Louise Robinson Est., Hiawatha, Kansas.......	3,754.73	
L. G. Heinritz Est., Holyoke, Mass.	33.28	
G. Gunzenhauser Est., Huntington, Ind........	1,016.80	5,736.27
Annuity Bonds:		
M. Dreyer, Sellersburg, Ind.—Bond No. 15.....	200.00	
Anna Feig, Corydon, Ind.—Bond No. 16.......	1,000.00	
Katie Feig, Corydon, Ind.—Bond No. 17..	1,000.00	2,200.00
Messenger	336.14	
Child Support	3,675.92	
Farm Products sold	1,654.36	
For Orchestra and Band	483.74	
Interest (notes, mortgages, and bonds)............	1,165.64	
House Rents	510.43	
Miscellaneous (including Personal gifts)	305.46	
Ads for Anniversary Book	225.50	8,357.19
The Four Synods (Itemized list attached)	15,804.58	15,804.58
Total receipts ....$		45,754.91
Less deficit		2,646.24
Balance		$43,108.67

Disbursements

Total disbursements for the year 1933 (itemized list attached)	$42,359.23
Balance December 31, 1933......................	$ 749.44

All notes at the Lincoln Bank, for borrowed money, have been paid. All bills paid except two: Grade teachers bill for year 1932-1933 amounting to $1,124.00, Superior Coal Co., invoice January 1, 1934—$971.58.

TOTAL RECEIPTS FROM THE FOUR SYNODS

Year 1933

German Synod of the East—		
German Philadelphia Classis	$ 263.12	
Heidelberg Classis	37.00	
New York Classis	450.24	
West New York Classis	1,227.05	
Miscellaneous	5.00	
		$ 1,982.41
Mid-West Synod—		
Chicago Classis	246.02	
Ft. Wayne Classis	1,151.84	
Indianapolis Classis	586.45	
Iowa Classis	103.73	
Kentucky Classis	296.19	
Lincoln Classis	26.04	
Missouri-Kansas Classis	342.72	
Zion's Hungarian Classis	00	
Miscellaneous	34.02	
		2,787.01
Ohio Synod—		
Central Ohio Classis	486.86	
East Ohio Classis	1,199.68	
Northeast Ohio Classis	1,184.75	
Northwest Ohio Classis	1,131.09	
Southwest Ohio Classis	1,561.31	
West Ohio Classis	1,073.91	
Lakeside Hungarian Classis	00	
Miscellaneous	75.89	
		6,713.49
Northwest Synod—		
California Classis	92.75	
Edmonton Classis	39.26	
Eureka Classis	54.20	
Manitoba Classis	43.58	
Milwaukee Classis	1,141.44	
Minnesota Classis	450.47	
Nebraska Classis	162.36	
No. Dakota Classis	20.48	
Portland-Oregon Classis	191.78	
Sheboyban Classis	1,144.63	
So. Dakota Classis	272.71	
Ursinus Classis	271.00	
Miscellaneous	36.79	
		4,221.45
Miscellaneous from the four Synods		100.22
Total		$15,804.58

TOTAL EXPENDITURES FOR THE YEAR 1933

Administrative	
Salary Superintendent and Matron	$ 1,406.25
Salary and Exp. Exec. Com. Trustees	321.86
Messenger	603.13
Miscellaneous Administrative	933.38

Financial	
Notes payable	14,800.00
Interest on notes payable	680.03
Interest on annuity bonds	712.53
Family	
Food supplies	3,430.03
Wearing apparel	740.11
House supplies	857.17
Medical	138.99
18th Birthday Gifts	100.00
Miscellaneous family expenses	48.63
Repairing shoes	129.54
Salaries	6,326.20
Improvements and New Equipment	
Buildings and grounds	65.00
Home equipment	1,535.23
Farm equipment	327.51
Autos and trucks	
Repairs	
Home and home equipment	576.57
Farm buildings and equipment	476.69
Auto repairs	337.97
Education	
Salaries and tuition	
School supplies	395.09
Musical	285.86
Farm Expense	
Live stock and poultry	335.91
Seeds and fertilizer	239.95
Threshing and baling	147.74
Supplies	641.71
Miscellaneous farm expense	65.90
Farm labor	550.19
Veterinary	114.25
Blacksmith	30.85
Heat, Light and Power	
Fuel	1,766.39
Electric current	827.10
Elec. replacements and repairs	28.03
Gasoline, oil, and grease	671.07
Water rent	151.74
General	
Insurance	391.27
Office supplies	265.62
Real estate	903.74
Total	$42,359.23

TREASURER'S ANNUAL REPORT OF THE MARY LOUISE HERTIG FUND

Year 1933

Balance January 1st, 1933		$ 858.48
Receipts—		
January	$ 58.12	
February	17.00	
March	5.00	

April	17.50	
May	9.50	
June	13.00	
July	14.50	
August	23.40	
September	5.50	
October	00.00	
November	44.75	
December	15.00	
Total		$ 223.27
January 1st, 1934—Balance		$ 1,081.75

FINANCIAL STATEMENT

January 1st, 1934

Assets

Property and buildings (90 acres) including Home and farm equipment		$250,000.00
First mortgages on real estate:		
Lydia Kirby, Decatur, Indiana	$ 1,000.00	
O. L. Kirsch, Decatur, Indiana	6,330.37	
H. J. Teeple, Decatur, Indiana	410.00	
		7,740.37
Notes receivable:		
Fanny B. Hite	530.76	
Menno Mertz	430.00	
Albert Shuler	101.65	
R. E. Yager	648.51	
D. E. Sanford	100.00	
Taylor Cook	100.00	
		1,910.92
Unexpired Insurance (Unearned Premium)	562.04	562.04
Real Estate:		
Butcher Property, Decatur, Indiana	1,644.59	
Monroe, Indiana, property	1,359.11	
McGuffey, Ohio, property	1,000.00	
		4,003.70
Stocks and bonds:		
American Druggists Fire Inc. Co., book value	966.72	
Central Publishing House, Cleveland, Ohio	525.00	
Hess first Mortgage—real estate bonds	1,499.60	
		2,991.32
Accounts receivable (good)	129.93	129.93
Inventory:		
Live stock	1,463.00	
Grain and hay	1,323.00	
Food	800.00	
Clothing	200.00	
House supplies	200.00	
		3,986.00
Cash December 31, 1933	749.44	749.44
Total assets		$272.073.72

Liabilities

Notes payable:		
Lydia Bock	$ 900.00	
Sophia Buehrer	500.00	
Ed. Frazier	100.00	
T. W. Hoernemann	500.00	
Ludwig Kauder	500.00	
S. Meyer	500.00	
A. Meyer	500.00	
Peter Ochs	500.00	
C. H. Ruhl	800.00	
Catherine Kiewitt	1,100.00	
Clara Kiewitt	200.00	
		6,100.00
Annuity Bonds	12,150.00	12,150.00
Lincoln Bank (Mtge. on Heider Property)	2,000.00	2,000.00
Bills payable—Superior Coal Co.,for coal	971.58	
Grade Teachers' salary 1932-33	1,124.00	
		2,095.58
Total liabilities		22,345.58
Net worth		249,728.14
		$272,073.72

Exhibit VI

HOME FOR THE AGED

Annual Report of the Home for the Aged of the Reformed Church in the United States

For the year ending December 31, 1933

Members of Ohio Synod, of Mid-West Synod, and of the Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN: Our hearts are lifted up in gratitude to God for His abiding mercy and sustaining grace which is sufficient for all our needs. Financial stringency brings woe; but our God is able to deliver!

"Grow old along with me, The Best is yet to be!" How hopefully that sounds! Our institution was founded in order to make that dream come true! Of our Savior it was said: "Having loved His own, He loved them unto the end!" "Unto the end" is the measure of our Christian solicitude for the welfare of the aged and the infirm committed to our care. We have an abiding faith that this is your desire, and that you will not let your interest wane in an institution so nobly conceived and so faithfully fostered by those who are lovers of the aged, the needy and the infirm.

Old age should not be a calamity; it should be a benediction! Blessings revert to those who care! There *are* compensations for old age, or else why the promise "that thy days may be long upon the land which the Lord thy God giveth thee"?

What a disillusionment it would be, after cherishing life in all its earlier stages, we abandon it in the time of great need, near the end of the journey! Neither state institution, nor "old age pensions" can make up for the Christian influence which we are expected to radiate into every life, at all times!

Administration

There have been two changes in the personnel of the Board. Rev. Ernest Fledderjohn of Chicago was appointed by the president of Midwest Synod to fill the term of Rev. J. F. Hawk, deecased. Elder J. B. Mohler, elected by Ohio Synod last June, felt he could not assume any additional obligations, and resigned. The president of Ohio Synod appointed the former member of the Board, Elder Fred Kocher of Toledo, to fill the vacancy.

Our Board appreciated the wisdom and the earnestness of our former president, the Rev. J. F. Hawk of Lafayette, Indiana. He departed this life after a brief illness, on November 7th, 1933. He was unstinting in the time and thought, and the work he devoted to our Home. The Board was represented at the funeral services. Appropriate resolutions and memorial testimony were adopted by the Board; spread upon the records; and a copy sent to the family of Rev. Hawk.

Owing to the present financial stringency, the Board felt obliged to terminate the services of the Field Secretary, Rev. C. W. Brugh. We bear him testimony that his activity produced results.

The Family

During the past year, two residents were removed by death. One man and one woman, each at the age of 90 years. The widow of Jacob Buehler has been a resident of the Home for a period of over fifteen years. One new resident was received into the Home.

Religious services are held in the dining room of the Home. The superintendent has prepared a list of sixteen pastors who have responded in a noble manner for this volunteer service. The services of the Reformed Church in Upper Sandusky are attended by those who are able to go. The pastor, Rev. George W. Good, renders frequent service, on call, to those residents who are ill. The Board, as well as the residents, appreciate these fine services and the spirit in which they are given. Furthermore, radio is available for the enjoyment of those desiring these programs. The superintendent and matron continue to labor for the welfare of the residents of the Home.

Maintenance

A very fine response came in answer to urgent appeals in the Church papers in the pre-Christmas season, and during the holidays there was a steady flow into the treasury; but soon after this period the treasurer reported that "no funds whatsoever" were coming in. One Classis raised over $600.00 by special effort and through the good services of the treasurer of said Classis (East Ohio). But some Classes have made no contribution whatever to the Home. Brethren, can this situation be remedied with an application of a larger portion of goodwill? We should be only too happy to desist from special appeals if there were a better response to the apportionment, or even a fair percentage of the apportionment.

We are obliged to report arrearages in payments of bills and accounts against the Home: 5 months on Public Utilities; six months on coal; six months on annuity payments; three months on wages, and twelve months on salaries! Rigid economy is practised and all expenses trimmed, but the budget cannot be met without an influx of funds from the churches. The apportionment has practically failed, for our treasury; therefore it has been necessary to send out S-O-S calls and special appeals.

There is a gleam of hope coming from Toledo, Ohio, where a liberal legacy was left by Mrs. Amelia Schneider, in which our institution shares the one-third part. In order to liquidate the property and cancel a mortgage indebtedness, funds will have to be supplied to clear the property, and *First Reformed Church* of Toledo, of which church deceased was a member, is helping with the finance plan which will ultimately bring returns into the treasury of approximately $10,000.00. But until then, brethren, give cheer to the Aged, lest they be perplexed overmuch.

Smaller bequests have been left to the Home, but out of five, only two have been paid during the past year. This amount, $480.00, has helped the treasury. In the three supporting Synods there are over 105,000 members. $6,637.53 came from these members in the course of the past year.

Needs

The Board urgently needs apportionment funds from *all* the Classes; likewise more funds and larger contributions from societies and organizations within the Church, as well as from individuals. The Board again urges that a special Mother's Day offering be received by every congregation within the Synods, to help meet the urgent needs of the Home. If another date be more acceptable, let it be a portion of the Harvest Home, or "Home-Coming" Festival, which surely is an appropriate time to consider the needs of the old folks.

Overtures

1. An apportionment of not less than twelve cents per member for the support of the Home.
2. That congregations be urged to devote special Mother's Day offerings, (or, "Home Coming" Day) to this cause. The large majority of residents in the Home are women. The occasion is appropriate.
3. That individuals, societies and congregations be urged to contribute food and other supplies. (It is advisable to consult the superintendent in advance, as to what supplies are needed most, at a given time.)

Members whose terms expire this year, are: Mid-West Synod: Elder Ernest Andres, and Rev. Ernest Fledderjohn, (short term). Synod of the Northwest: Elder William Rodewald. Ohio Synod: Rev. Ewald Sommerlatte and Elder Fred Kocher, (short term).

Respectfully submitted,

EWALD SOMMERLATTE,
President of the Board of Trustees,
Home for the Aged.

Upper Sandusky, Ohio, March 1, 1934.

Treasurer's Report

THE HOME FOR THE AGED OF THE REFORMED CHURCH

For Year Ending December 31, 1933

Receipts

Cash balance January 1, 1933	$ 277.30	
Entrance fees	900.00	
From Peter Burkey bequest	180.00	
From Ida C. Huber bequest	300.00	
Contributions from congregations, organizations and individual members in the three supporting Synods. Total	6637.53	
Total receipts		$8294.83

Disbursements

Travel expenses to official meetings for Board of Trustees and Executive Committee	$ 58.16
Miscellaneous expenses	5.00
Printing	27.70
Interest on loans	63.00
Interest on Bonds	1287.00
Treasurer's bond $15,000.00 premium	37.50
To Field Sec'y Rev. C. W. Brugh	127.80

Paid by Superintendent

Food	$ 834.03
Gas	202.14
Electricity	521.84
Water	249.06
Auto upkeep	73.42
Gasoline	97.70
Wages	2295.50
Annuities	272.18
Telephone	45.40
Coal	500.00
Insurance	126.31
Supplies	52.19
Travel (Sup't)	21.49
Physician	300.00
Money advanced by Sup't	40.00
Miscellaneous	170.00
	$5801.26

For above $5801.26 paid out by the Sup't, the treasurer reimbursed him for	$5034.47
Transferred to Amelia Schneider Estate to form Holding Company for the purpose of redeeming Mortgage	1050.00
Bonds redeemed	600.00
Total disbursements	$8290.63

Total receipts	$8294.83	
Total disbursements	8290.63	
Treasurer's balance	$ 4.20	
Total amount of unpaid bills		$3650.44

Toledo, Ohio, March 17, 1934

The Board of Trustees,

The Home for the Aged of the Reformed Church,
Upper Sandusky, Ohio.

GENTLEMEN:—I have examined the books of accounts of your Treasurer, Troy A. Dahn, insofar as they relate to receipts and disbursements.

In my opinion they correctly reflect the true financial condition of your organization as of December 31, 1933, at the close of business.

Respectfully submitted,

WILLIAM CLARKE,
Public Accountant

Respectfully submitted,
TROY A. DAHN, Treasurer

Exhibit VII

BOARD OF MINISTERIAL RELIEF

The Annual Statement of the Board of Ministerial Relief

DEAR FATHERS AND BRETHREN: Considering all things, your Board of Ministerial Relief had a good year during 1933. We helped the largest number of veteran ministers and widows that we ever helped; the number of individual annuitants of the Relief Department and Sustentation Fund was 327, which is 14 more than the 313 in 1932; the annuities paid to these 327 individual annuitants amounted to $62,300.38; 11 new members were added to our Sustentation Fund; the total assets of the Board increased; the overhead expenses were reduced; the office did excellent work; each member of your Board was a "Big Brother" to every minister and widow of a minister of our Church; new friends of this most worthy cause were made; and best of all, God richly blessed the great work of Ministerial Relief.

The Annual Meeting of the Board

Your Board met in annual session on February 7th and 8th, 1934. Owing to ill health, Rev. Wallace H. Wotring, D.D., LL.D., retired as President of your Board, much to the regret of the Board. Rev. Harry N. Bassler, D.D., was then elected President of the Board, and Rev. William H. Bollman, Vice-President. The other officers of the Board are Rev. J. W. Meminger, D.D., Secretary; Rev. Eugene L. McLean, D.D., Treasurer; and Prof. J. W. Grosshuesch, Ph.D., Honorary Vice-President. The Board reviewed all the work done for Ministerial Relief during the year 1933 by its Secretary, Treasurer, Informants, Executive Committee, Finance Committee, and other Committees, and found everything in excellent condition. The Board is planning to hold conferences with the Board of Pension and Relief of the Evangelical Synod, in order that it may unite its work with this Board as soon as possible after the union of the two denominations.

Relief Department

During 1933 your Board paid $44,833.06 to 262 annuitants of the Relief Department, as follows:

Annuitants		*Annuities*
Ministers	88	$18,847.07
Widows	174	25,985.99
	262	$44,833.06

Among the 174 widows of ministers are included 16 who received $100. each immediately upon the death of their husbands.

The Apportionment

During 1933 your Board received only $33,250.72 on its Apportionment, reduced from $116,653.00 to $80,137.20, which receipts are shown by Synods in the following table:

Synod	1933 Apportionment	Apportionment Received	Apportionment Unpaid
Eastern	$33,425.98	$15,495.30	$17,930.68
Potomac	12,712.18	6,070.33	6,641.85
Pittsburgh	6,176.86	2,294.79	3,882.07
German of the East	3,381.08	1,441.13	1,939.95
Ohio	13,727.80	4,353.73	9,374.07
Mid-West	4,642.00	1,561.63	3,080.37
Northwest	6,071.30	2,033.81	4,037.49
	$80,137.20	$33,250.72	$46,886.48

Reduction of Relief Annuities

Owing to the regrettable fact that our Church gave us $12,736.84 less through the Apportionment in 1933 than in 1932, your Board again reluctantly was compelled by our Church to reduce the much needed annuities of our beloved annuitants in the amount of $2,015. Since 1930 our Church, by its decreased giving each year, compelled your Board to decrease the Relief annuities from $77,524.14 in 1930 to $44,833.06 in 1933, or 42%, which is one of the greatest reductions suffered by any minister or missionary of our Church. Moreover, your Board was compelled to reduce the $100. given to a widow of a minister, immediately upon the death of her husband, to $50. These reductions have placed a heavy financial burden upon the shoulders of our veteran ministers and their widows, and in most cases have worked a great hardship for them. It is hoped that our Church people will take this matter to heart, and will increase their contributions to the most worthy cause of Ministerial Relief, so that we may care more adequately for our long-suffering Relief annuitants.

Sustentation Fund Annuitants and Their Annuities

During 1933 the annuitants of the Sustentation Fund increased from 106 to 136, and their annuities from $14,515.61 to $17,467.32. The annuitants and their annuities for 1933 were as follows:

To 31 Seventy-year Ministers	$ 6,748.09
To 28 Disabled Ministers	3,939.92
To 73 Widows of Ministers	6,629.81
To 4 Orphans of Ministers	149.50
136	$17,467.32

Since the establishment of our Sustentation Fund in 1917, a total of 1,063 members have been enrolled, of which 94 have died; 24 have become disabled; 29 are seventy-year annuitants; 45 have withdrawn vol-

untarily; and 50 involuntarily; which left a paying membership of 821 on December 31, 1933.

It is remarkable how our Sustentation Fund annuitants and their annuities have grown. Prior to 1922, there were no Sustentation Fund annuitants. In 1922-23, 2 annuitants received $85.; in 1923-24, 10 received $951.75; in 1924-25, 14 received $1,224.78; in 1925-26, 25 received $1,936.75; in 1926 (9 mos.), 24 received $1,615.93; in 1927, 35 received $3,132.01; in 1928, 45 received $3,680.36; in 1929, 63 received $6,009.64; in 1930, 83 received $8,935.78; in 1931, 93 received $10,881.62; in 1932, 106 received $14,515.61; and in 1933, 136 received $17,467.32.

During 1933 your Board was able to pay only 50% of the maximum Sustentation Fund annuities, because our Church had completed the Sustentation Fund only 50%. However, while your Board was compelled to decrease the Relief annuities 42% during the last three years, the Sustentation Fund annuities have never been decreased, but have been increased from 20% in 1917 to 31% in 1920; from 31% in 1920 to 36% in 1925; from 36% in 1925 to 45% in 1929; from 45 percent in 1929 to 49 percent in 1930; and from 49 percent in 1930 to 50 percent in 1932.

Moreover, because of the additional financing of the Sustentation Fund the annuities of two annuitants of the Fund were increased early in 1934 beyond the 50% of their annuities, and the annuities of 107 other members of the Fund will also be increased beyond the 50% of their annuities when they become annuitants. The annuity of each member of the Fund will likewise be increased as our Church people provide the means to increase it. Your Board is working hard to increase the annuity of every member of the Sustentation Fund. To this end we ask the co-operation and prayers of each pastor and Church member.

Memorial Funds, Annuity Bonds and Bequests

Your Board now has 55 Memorial Funds, on which $51,991.69 have been paid, and which will have a value of $114,190.48 when completed.

We also have 87 Annuity Bonds, on which $57,147. have been given to your Board. These Bonds are investments with your Board, and are absolutely safe, because *your Board maintains one dollar's worth of sound investments for every dollar given.*

We have received a few bequests during the past year, for which we are truly grateful, and several sizable individual gifts.

Needs of the Board

Your Board of Ministerial Relief needs every cent of its $80,137.20 Apportionment in order to give reasonably adequate annuities to the annuitants of our Relief Department, because the annuities we now can give them are entirely too small.

We need financial help as much as any other organization of our Church. We should not be penalized because we are thrifty and have no debts. It is sad to see how money needed to buy bread for our aged and disabled ministers and their widows is diverted to other causes, however worthy.

We need the hearty co-operation of every minister and member of our Church in the great work of Ministerial Relief. We need the greatest possible amount of help that each of the Classical Ministerial Relief Informants can give us.

Conclusion

The Board of Ministerial Relief is in excellent condition in every way. Since your Board has successfully gone through the storm of a major depression, we know that the policies and practices of your Board which have been severely tested, are correct, and will hereafter guarantee the success of your Board.

Year by year your Board is rendering efficient service to our veteran ministers and to our Church. We are in a strong financial condition, despite the setbacks of the past years. We believe that the management of the work of Ministerial Rélief is good, and the business methods of your Board are correct.

We enter upon another year of service encouraged, and with a greater determination to make Ministerial Relief a heartening assurance to our pastors and an adequate support for our aged and disabled ministers and their widows.

May God richly bless all our ministers, especially those who are enfeebled and in the sunset of their lives; the widows and orphan children of our ministers, who have been deprived of support by the death of husbands and fathers; as well as every minister and member of our Reformed Church.

Respectfully submitted,

HARRY N. BASSLER, President
WILLIAM H. BOLLMAN, Vice-President
J. W. MEMINGER, Secretary
EUGENE L. MCLEAN, Treasurer

Exhibit VIII

CENTRAL PUBLISHING HOUSE

The annual meeting of the Board of Directors of the Central Publishing House was of necessity held before the books for the fiscal year were closed or audited. The Board of Directors therefore decided that no report for the Blue Book of Synods be prepared this year; instead the Board thought it best to have the president of the Board and another representative attend the meeting of your Synod in person and make a full and exhaustive report.

The term of the following member of the Board expired: Synod of the Northwest, Rev. Geo. Grether.

Respectfully,

T. W. HOERNEMANN, President
P. WEZTEL, Business Manager

Exhibit IX

COMMITTEE ON CHRISTIAN EDUCATION

To the Reverend Ohio Synod:—

The work of Christian Education has been promoted in the Synod by the several Classical Committees. Institutes, Conferences and other activities were carried on during the year.

Since Mrs. Anna L. Miller is not representing the Board of Christian Education in the Synod, no field work is being done, except as the Classical Committees can help in local Churches. We deplore the fact that the Board can no longer send Mrs. Miller into the Synod to promote this work in the Churches and Schools of Synod; and we here express our appreciation of the work Mrs. Miller has done, and the untiring efforts she has put forth in behalf of the activities which this committee seeks to promote. The Board has requested Mrs. Miller to spend three months, beginning April 1, in the Synod, promoting the Tiffin Summer School. With this work, she will carry on some of her former activities, as her time will permit.

This committee takes pleasure in announcing the completion of the plans uniting the Summer School of Leadership Training and the Summer Missionary Conference. The united School will be held on the campus of Heidelberg College, July 30 to August 10. The merging of these two summer activities will be an advantage to the Churches of the Synod, in various ways. We appeal to the Pastors for their support of this new School with its larger field and broader emphasis; and to the congregations for students, hoping that in time the School may be self-supporting.

The ninth annual Conference on Christian Education for the members of Synod will be held on the opening day of Synod, at 3:00 P.M. Pastors and Elders are invited to attend this Conference. Church School leaders will also be welcome.

Attention is called to the expiration of terms of members of this committee, as follows:

Rev. Frank A. Shults—Three-year term.

Rev. E. Bruce Jacobs, Trustee, Ohio Christian Endeavor Union—One-year term.

Rev. Ben M. Herbster and Rev. J. Eugene Youngen, Representatives of the Synod on the Executive Committee of the Ohio Council of Religious Education—One-year term.

Respectfully submitted,

J. EUGENE YOUNGEN, Chairman

Exhibit X

Jahresbericht der Erziehungsbehörde
der
Synode des Nordwestens
1933 – 1934.

An die ehrw. Synode des Nordwestens!

Liebe Brüder! Zuerst möchten wir der ehrw. Synode danken für die moralische und finanzielle Unterstützung, welche sie unsrer Sache gegeben hat. Wie der Schatzmeisterbericht ausweist, waren unsre Einnahmen etwas größer als im Vorjahr, so daß wir eine größere Bilanz haben, und 90 statt 75 Prozent unsrer Einnahmen an die Board of Christian Education weiterleiten konnten. Darin erkennen wir ein Anzeichen eines steigenden Interesses am Erziehungswerk. Auch freuen wir uns darüber, daß bei unsrer Jahressitzung am 13. Juni, etliche Wochen früher als sonst, alle Klassen bis auf vier ihre Berichte schon eingesandt hatten. Zwei von den letzteren, die Canada-Klassen, konnten noch nicht berichten, weil sie erst später tagen, und die Nord Dakota Klassis konnte keinen Bericht senden, weil die Klassis als solche keine Sitzung halten kann.

Berichte der Klassen.

Aus den eingegangenen Berichten, die meistens recht ausführlich waren, möchten wir in Kürze einiges mitteilen.

In der Sheboygan Klassis dauert der Konfirmandenunterricht meistens zwei Jahre und sucht die Kinder zur Heilsgewißheit zu führen. Die Sommerschulen dauern drei bis sechs Wochen, und werden in einigen Gemeinden unter Mitwirkung von etlichen Lehrern gehalten. Eine Gemeinde hat im Kirchenrat einen Erziehungsausschuß, welcher das Erziehungswesen überwacht. Entfernung von der Kirche und Mangel an Geld für Transport hindert stellenweise den Besuch der Sonntagsschulen. Die Jugend der Klassis nimmt regen Anteil an der Sonntagsschul-Konvention und an der Heidelberg-Liga.

Die Milwaukee Klassis sandte einen Fragebogen über Erziehung aus. Man betont die christliche Erziehung in Predigten und Pastoralbesuchen. Fast alle Sonntagsschulen sind „well graded"; eine hat lauter ausgebildete Lehrer, die meisten wenigstens etliche. Zwei Gemeinden erhielten Legate zum besten der Erziehung. In einer anderen Gemeinde studieren 25 Erwachsene den früher in deutscher Sprache gelernten Heidelberger jetzt in englischer. In einigen Gemeinden bestehen Klassen für Lehrerausbildung. Die Klassis hat einen Spezialausschuß ernannt, die Sache einer Knabenverbindung zu studieren — die „Boy Scouts" entsprechen kirchlichen Bedürfnissen nicht. Das Hilfsbuch „Walking and Working with Christ" wird empfohlen.

Minnesota Klassis betrachtet die Sonntagsschule als Vorschule für den Gottesdienst. Klagen über Kinderlosigkeit werden laut. Man bemüht sich, Kinder aus nicht-kirchlichen Familien zu gewinnen; eine Sonntagsschule hat drei Chippewa- Indianer als Schüler. Sommerschulen wurden

fleißig gehalten, in einigen Gemeinden zum ersten Mal. Eine Gemeinde hat eine Wochenschule eingerichtet, wodurch die kirchliche Schulung der bürgerlichen ebenbürtig zur Seite gestellt wird; Staatsgesetze erlauben Freigebung der Kinder für solchen Unterricht. Beklagt wird, daß wenige Gemeinden ihrer Jugend etwas an Sonntag-Abenden bieten. Man ist gegen interdenominationelle Lehrerausbildung, aber für die eigene.

Nebraska Klassis meldet Bemühungen, das Erziehungswerk zu heben. Eine erfolgreiche S. S. Konferenz wurde unter Mitwirkung unseres Direktors gehalten, mit 82 Teilnehmern. Alle Sonntagsschulen werden ersucht, Kleinkinderabteilungen und Klassen für Erwachsene einzurichten. Man befürwortet interdenominationelle Lehrerausbildung.

Das gilt auch von der Ursinus Klassis. Eine Gemeinde dieser Klassis hat einen vierjährigen Konfirmandenunterricht, die andern zumeist einen zweijährigen. Sommerschulen werden in etlichen Gemeinden gehalten; alle bemühen sich um das Erziehungswerk.

Auch die Süd Dakota Klassis hat ihre Erziehungsberichte durch einen Fragebogen gesammelt. Einige Gemeinden halten nicht jeden Sonntag Schule. Bibelklassen für Erwachsene sind allgemein. Alle Sonntagsschulen gebrauchen Zahns Biblische Geschichten, viele auch die Fibel. Die Klassikal-Behörde mahnt, daß die Sonntagsschule nicht Sprache, sondern Religion zu unterrichten hat; sie empfiehlt zweijährigen Konfirmandenunterricht. Es bestehen einige Jugendvereine, welche sich mit Bibel- und Katechismusstudien beschäftigen. Um Mißstände im Jugendunterricht abzuschaffen, wird die Teilung größerer Pfarrstellen empfohlen. Direktor Krampe wird eingeladen, bei der nächsten Klassistagung eine Besprechung über Erziehung zu leiten.

Auch in der Portland-Oregon Klassis wird beklagt, daß Mangel an Fahrgeld den Besuch der Sonntagsschulen beeinträchtigt. An einer „Leadership Training School" der Evangelischen Synode, zu der die Klassis eingeladen war, nahmen keine Reformierten Anteil; man hofft auf besseren Erfolg das nächste Mal.

In einer Gemeinde der Eureka Klassis beteiligen sich alle Glieder an der Sonntagsschule; die Geilichen Räte werden ersucht, dieses Ziel überall anzustreben. Die Sonntagsschulen werden gut besucht, und auch in der Abwesenheit des Pastors gehalten.

Aus den übrigen Klassen lag, wie gemeldet, kein Bericht vor.

Arbeit des Direktors.

Aus den Berichten des Direktors, Pastor E. G. Krampe, ist zu ersehen, daß er fleißig an der Arbeit war. Er hat die S. S. Konvention der Nebraska Klassis besucht und in Verbindung damit besondere Besprechungen mit den Predigern gehabt. Ferner leitete er die von der Synode empfohlenen Predigerkonferenzen über Erziehung in Sheboygan, West Bend, Madison, Kaukauna und Chilton, Wis., im Sommer und Herbst 1933. In Stratford, Wis., wurde die angeraumte Konferenz von seinem Bruder, Prof. Adolph Krampe, geleitet. Allenthalben gab sich das Verlangen nach weiteren ähnlichen Konferenzen kund. Auch stand er den Beamten der Heidelberg-Liga stets mit Rat und Tat zur Seite; die gesunde Entwickelung dieser Jugendbewegung ist gewiß großenteils seiner besonnenen Mitwirkung zuzuschreiben. Nach wie vor gab es man-

cherlei Erziehungsprobleme, bei denen man sich an ihn um Hilfe wandte; auch nahm man ihn für Predigten und Vorträge in Anspruch. Leider mußte man die Sommerschule für Lehrer in New Glarus fallen lassen wegen ungenügender Beteiligung. Auch die Winterschule in Sheboygan konnte nicht gehalten werden, in diesem Falle, weil die zu Gebote stehenden Lehrkräfte mit andrer Arbeit überbürdet waren; doch beteiligte sich der Direktor an einer interdenominationellen Schule daselbst, und unterrichtete den Kursus über das Leben Jesu. Zwölf der Schüler kamen aus unseren Gemeinden, viele aus evangelischen. In Kaukauna hielt er einen Wochenkurs für Lehrer ab, bei starker Beteiligung.

Da mehr als die Hälfte der Glieder unsrer Synode in Wisonsin wohnen, verfolgt der Direktor aufmerksam die Entwickelung der interdenominationellen Erziehungsarbeit im Staate, und meldet, daß diese Bewegung sich immer mehr nach konservativer Richtung hin entfaltet und wohl zu einem engeren Zusammenschluß der beteiligten Kirchen führen wird — dem „Wisconsin Council of Churches", mit Abteilungen für Erziehung, Mission, soziale Fürsorge usw.

Wir wollen nicht unerwähnt lassen, daß Bruder Krampe durch einen neuen Hörapparat nun viel besser hört und also durch Gottes Gnade ein schweres Hindernis im persönlichen Verkehr überwunden hat.

Verschiedenes.

Dem allgemeinen Wunsch der Predigerkonferenzen entsprechend soll das begonnene Hilfsbüchlein für den Katechismusunterricht diesen Sommer vollendet werden. Ferner hat die Behörde ein Arbeitsheft für die Schüler im Konfirmandenunterricht in Angriff genommen und will auch davon der Synode eine Probe vorlegen.

Zur Zeit sind Aussichten vorhanden für eine Lehrerschule in Verbindung mit der Missionskonferenz im Missionshause, vom 13.–19. August. Besserung der wirtschaftlichen Zustände wird es hoffentlich in Zukunft wieder ermöglichen, den Wunsch der Milwaukee Klassis zu erfüllen und eine Sommerschule für Lehrer in New Glarus oder sonstwo einzurichten.

Im großen und ganzen dürfen wir wohl sogen, daß der gnädige Gott unsre Arbeit mit manchen, wenn auch zum Teil unscheinbaren Erfolgen gekrönt hat. Ueberall in der Synode beschäftigt man sich mit den wachsenden Problemen der christlichen Erziehung. Hat, wie ein Klassisbericht sagt, die Kirche nicht mehr wie früher die Kontrolle über die Jugend, bringen Auto, Kino, Tänze und dergleichen immer größere Versuchungen, wachsen die Ansprüche der Staatsschulen dermaßen, daß die Kirche während der Schulmonate fast nur noch am Sonntage die Kinder für sich haben kann, so fordert das alles zu erneuter Anstrengung und zu anhaltendem Gebet auf. Es gilt einen Kampf um unsre Jugend — dessen wird man sich immer mehr bewußt.

Gebe uns Gott Kraft, Weisheit, Mut und Geduld, und lasse er in keinem unter uns die Liebe zur Jugend erkalten!

Empfehlungen.

Folgende Punkte möchten wir zur Beschlußnahme, bezw. zur Besprechung und Verhandlung empfehlen:

1. Wir danken dem großen Haupt der Kirche für die Verheißung, daß die Pforten der Hölle sie nicht überwältigen sollen, und bitten um die Ausrüstung

mit seinem Geiste, damit wir seinen heiligen Willen erkennen und ausführen mögen in der Erziehung der uns anvertrauten Seelen.

2. Wir danken allen freundlichen Gebern, welche unsre Arbeit unterstützt haben, und erneuern das Gesuch an alle Gemeinden, unser Erziehungswerk mit Fürbitte und Gaben auch ferner zu unterstützen.

3. Wir ersuchen solche Klassen, die es noch nicht getan haben, permanente Erziehungsausschüsse oder Behörden zu wählen, um das Erziehungswerk in ihren Grenzen zu pflegen.

4. Wir ermahnen insbesondere die Geistlichen Räte, unter deren Aufsicht ja die Erziehung in den Gemeinden steht, sich mit erneutem Eifer dieser Sache zu widmen und die Erziehung, beides in der Kirche und in der Familie, nach Kräften zu überwachen und zu fördern.

5. Wir empfehlen die Fortsetzung der angefangenen Erziehungskonferenzen mit Gruppen von Predigern, und befürworten das Abhalten solcher auch für Aelteste und Kirchenratsmitglieder.

6. Weil die Synode der einzige Kirchenkörper ist, welcher alle unsre in Wisconsin wohnenden Kirchenglieder umfaßt, und weil mehr als 53 Prozent unserer Glieder Bürger Wisconsins sind, halten wir dafür, daß unsre Synode Vertretung haben sollte in dem neugegründeten „Wisconsin Council of Churches" und die uns zukommenden drei Vertreter wählen. (Die Gebühren sind auf $5.00 per Vertreter beschränkt. Die Konstitution der Verbindung wird der Synode zur Einsicht vorgelegt.)

Ferner ersuchen wir die Synode zu bestimmen, ob die Berichte der Erziehungsbehörde auch ferner in deutscher Sprache, oder wie die der anderen Behörden in englischer Sprache abgefaßt werden sollen.

Schließlich ist zu berichten, daß die Amtszeit von Pastor H. G. Schmid abgelaufen ist.

Achtungsvoll unterbreitet im Auftrag der Behörde,

Alwin Grether,

Schreiber.

FINANCIAL REPORT OF THE BOARD OF EDUCATION OF THE SYNOD OF THE NORTHWEST FOR THE YEAR 1933

I. Income

1) Contributions from congregations:

Item	Amount	Total
Sheboygan Classis	$ 472.75	
Milwaukee Classis	398.77	
Minnesota Classis	77.13	
Nebraska Classis	54.70	
Ursinus Classis	70.35	
So. Dakota Classis	111.34	
Portland-Oregon Classis	37.00	
Manitoba Classis	2.50	
Eureka Classis	12.00	
No. Dakota Classis	10.81	
Edmonton Classis	9.28	
California Classis	....	
	$1256.63	$1256.63

2) Receipts from other sources:

Item	Amount	Total
Interest	$ 100.00	
Personal gifts	55.10	
Offering, S. . Conv. Nebr. Classis	14.00	
Leadership Tr. School Registrations	48.00	
Leadership Tr. School Textbooks	46.75	
	$ 263.85	$ 263.85
Total Income		$1520.48

II. Expenditures

Item	Amount
Board of Chr. Education, Gen. Synod	$1065.70
Leadership Training Items	38.32
Textbooks	45.15
Mimeogr. work for catechetical outline	12.63
Traveling expenses	37.85
Postage, Express, Exhange, etc	35.07
Pastors' Seminars, (five)	26.18
Tax on checks	.56
Total Expense	$1261.46

III. Summary

Item	Amount	Total
Cash balance, Jan. 1, 1933	$1051.16	
Total receipts	1520.48	
		$2571.64
Total expense	$1261.46	
Balance on hand, Jan. 10, 1934	1310.18	
		$2571.64

E. G. Krampe, Treas.

Audited, found correct, and approved,

Alvin Grether
H. G. Schmid

Nebengesetze und Ständige Regeln der Synode des Nordwestens.

I. Beamten.

1. Präsident und Vizepräsident

Präsidentenwahl

a) Die **Wahl** des Präsidenten und Vizepräsidenten soll gleich nach der Eröffnung der Synode ohne vorherige Nomination stattfinden.

Wenn bei der ersten Abstimmung keiner eine Majorität aller Stimmen erhält, so sollen die **drei** Glieder, welche die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben, die Kandidaten sein für das Präsidenten- und Vizepräsidentenamt.

Kandidaten

Erhält bei der zweiten Abstimmung einer die absolute Mehrheit der Stimmen, so ist derselbe erwählt als Präsident, und die beiden andern sind Kandidaten für das Vizepräsidentenamt.

Erhält bei der zweiten Abstimmung keiner eine absolute Mehrheit, so soll zwischen den **zweien,** welche die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben, nochmals abgestimmt werden, und derjenige, welcher dann die höchste Stimmenzahl erhält, soll als Präsident und der andere als Vizepräsident erwählt sein.

Pflichten

b) Der Präsident soll nach den Ordnungsregeln der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten die Sitzungen der Synode leiten und trachten, die Geschäfte zu baldigem und gehörigem Abschluß zu bringen.

Vizepräsident

c) In Abwesenheit des Präsidenten oder wenn von dem Präsidenten dazu aufgefordert, soll der Vizepräsident die Pflichten des Präsidenten übernehmen.

2. Ständiger Schreiber.

Blaubuch

a) Der Ständige Schreiber soll die Berichte der Synodalbehörden und deren Schatzmeister-Berichte vor der Jahresversammlung der Synode in der Form eines „Blaubuches“ drucken lassen und den Predigern und delegierten Aeltesten ein Exemplar zeitig zusenden. Das Blaubuch wird nicht mehr mit dem gedruckten Protokoll zusammengebunden werden.

Benachrichtigung

b) Den Vorsitzern der Ausschüsse, sowie den Spezial-Ausschüssen und einzelnen Personen, welche für die Synode im Laufe des Synodaljahres Arbeiten auszuführen und darüber zu berichten haben, soll der Ständige Schreiber zeitig Nachricht und alle einschlägigen Dokumente zukommen lassen.

Ebenso sollen diejenigen, welche auf das Programm der Synode gesetzt werden, schriftlich benachrichtigt werden.

Ueberweisung

c) Er soll die einlaufenden Schriftstücke, aus deren Inhalte deutlich hervorgeht, an welchen Ständigen Ausschuß sie gehören, dem betreffenden Ausschuß gleich durch den Korrespondierenden Schreiber überweisen.

Rel. Bericht veröffentlichen

e) Er soll den Religionsbericht und einen Auszug aus der Statistik in der Kirchenzeitung veröffentlichen.

Versendung der Protokolle — f) Er soll die gedruckten Verhandlungen direkt vom Verlagshause versenden lassen. Jeder Prediger und Lizentiat soll je ein Exemplar erhalten und jede Gemeinde soll erhalten 1 Exemplar für den Geistlichen Rat und 1 Exemplar für den allgemeinen Kirchenrat.

Punkte für die Klassen — h) Der Schreiber soll eine Zusammenstellung der an die Klassen überwiesenen Punkte machen und dem gedruckten Protokolle beifügen.

Schema für Parochialberichte Ständige Regeln — i) Gleich dem Schema für Parochialberichte sollen auch die Ständigen Regeln, in ihrer letzten verbesserten Form, alljährlich dem Protokoll als Anhang beigefügt werden.

3. Schatzmeister.

Rechnungen — a) Alle Rechnungen im Laufe des Synodaljahres, auch die für Reisekosten, Bewirtung von Behörden, Ausschüssen und dergleichen, sollen an den **Ständigen Schreiber** der Synode gesandt werden; derselbe soll ihre Richtigkeit bezeugen und sie an den Schatzmeister zur Auszahlung überweisen.

Kirchendiener — b) Dem Kirchendiener der Gemeinde, in welcher die Synode tagt, soll eine Vergütung im Betrage von $10.00 ausbezahlt werden.

4. Korrespondierender Schreiber.

Korr. Schreiber — Der Korrespondierende Schreiber soll die überwiesenen Dokumente oder Punkte aus Berichten nach Anweisung des Vorsitzers den Ausschüssen übermitteln.

Er soll Sorge tragen, daß etwaige gedruckte Berichte unter den anwesenden Gliedern verteilt werden.

Er soll solche Korrespondenz ausführen, welche von der Synode ihm übertragen wird.

5. Registrar.

Registration — Das Registrationssystem soll stehende Regel der Synode sein, um das zeitraubende Verlesen der Namensliste zu vermeiden.

6. Archivar.

Archivar — Der Archivar soll genau Buch führen über die Dokumente des Archivs und jedes Jahr der Synode darüber Bericht erstatten.

II. Exekutivbeamte.

Trustees — a) Der Präsident, der Ständige Schreiber und der Schatzmeister sollen die Trustees der Synode sein.

Exekutive — b) Dieselben sollen als „Exekutivbeamte" verantwortlich sein für die Ausführung aller solcher Aufträge, welche die Synode ohne nähere Bestimmung ihren „Beamten" überweist.

Geschäftsordnung — c) Sie sollen für jede Sitzung ein Programm zur Erledigung der Geschäfte ausarbeiten (Geschäftsordnung) und dem Blaubuche einverleiben.

Gottesdienstprogramm — d) Sie sollen mit dem Pastor und Aeltesten der Gemeinde, wo sich die Synode versammelt, als Ausschuß für Gottesdienste dienen, und die Redner und Themata für die Morgenandachten und Gottesdienste bestimmen.

Ausschuß für Regeln

e) Die „Exekutivbeamten", zusammen mit dem Hilfsschreiber und Registrar, sollen als Ausschuß für Regeln, das Verzeichnis der Ständigen Regeln, alljährlich, den etwaigen Veränderungen seitens der Synode entsprechend, korrigieren und im Blaubuche veröffentlichen.

III. Regeln für Synodalbehörden.

Behördeberichte

1. Jede Synodalbehörde soll ihren Bericht bis zum zehnten Juli (Jul. 10.) an unser Verlagshaus einsenden, und den Bericht ihres Schatzmeisters an den Ständigen Schreiber unserer Synode, damit das Blaubuch rechtzeitig hergestellt werden kann.

Schatzmeisterberichte

2. Die Schatzmeister der Behörden werden ersucht, die Gaben aus den Gemeinden in ihren Berichten nach der Reihenfolge der Klassikal-Statistik einzutragen.

IV. Regeln für die Ausschüsse.

Ernennung der Ausschüsse

1. Folgende Ausschüsse sollen stets vom Präsidenten ein Jahr im voraus ernannt werden:—Religion und Statistik, Synodalverhandlungen und Klassikalverhandlungen. Die Exekutivbeamten bilden den Ausschuß für Gottesdienste.

Vorsitzer der Ausschüsse

2. Sechs (6) Wochen vor der Jahressitzung der Synode soll der Präsident, soweit solches tunlich ist, die Vorsitzer der Ständigen Ausschüsse ernennen.

Der jeweilige Präsident soll stets Vorsitzer des Ausschusses für Religion und Statistik sein; der Ständige Schreiber soll stets Vorsitzer des Ausschusses für Synodalverhandlungen sein, und der Registrar soll stets Vorsitzer des Ausschusses für Entschuldigungen sein.

Berichte im Allgemeinen

3. Die Berichte aller Ausschüsse sollen möglichst kurz, klar und unzweideutig abgefaßt und deutlich geschrieben sein, und der Synode in der Form übergeben werden, in welcher sie gedruckt werden sollen.

Jeder Ausschuß soll angeben, welche Dokumente oder Punkte ihm überwiesen worden sind.

Es soll nicht angegeben werden, welcher Behördeglieder Dienstzeit abgelaufen ist, da die Behörden selber solches berichten.

Ueberhaupt soll jede unnötige Wiederholung vermieden werden und jede Empfehlung deutlich angegeben sein.

Entschuldigung

4. Alle Entschuldigungsgesuche sollen angeben, aus welcher Klassis sie kommen. Solche Glieder, die wegen Missionsfesten oder Predigen abwesend sind, sollen nicht entschuldigt werden, es sei denn, sie werden von der Synode geschickt. „Der Ausschuß für Gottesdienste soll in seinem Berichte keine Empfehlungen für Nachbargemeinden machen, die nicht **in unmittelbarer Nähe** des Versammlungsortes der Synode liegen. Gemeinden unserer eigenen Benennung, welche Predigtdienste seitens der Synode am Synodalsonntage wünschen, sollen sich diesbezüglich vor der Sitzung der Synode an den betreffenden Ausschuß wenden.

Finanzen

5. Der Ausschuß für Finanzen soll jährlich in der Berechnung der Umlage eine Summe von ¼ Cent per Glied einschließen zur Schaffung eines Kassenbestandes, bis ein Kassenbestand von $2500.00 vorhanden ist.

Ebenso soll jährlich eine Auflage von ½ Cent per Glied für das Gehalt des Hafenmissionars gemacht werden.

Klassikalverhandlungen

6. Der Ausschuß für Klassikalverhandlungen ist angewiesen, die Beschlüsse der Synode mit den Handlungen der Klassen zu vergleichen und zu berichten, ob die Klassen die Beschlüsse der Synode ausgeführt haben.

Der Ausschuß soll seinen Bericht im Triplikat vorlegen, damit die einzelnen Punkte, welche bekanntlich an andere Ausschüsse verwiesen werden, durch den Korrespondierenden Schreiber gleich überreicht werden können.

Korrespondenz

7. Der Ausschuß für Korrespondenz mit Schwestersynoden soll aus den ihm überwiesenen Berichten in kurzem Auszuge berichten, was die Schwestersynoden über jede unserer gemeinschaftlichen Anstalten beschlossen haben.

Meilengelder und Reisevergütung

8. Der Ausschuß für Meilengelder soll gleich nach Empfang der Ansprüche für Reisevergütung, seinen Bericht anfertigen und einreichen, damit derselbe dem Ausschuß für Finanzen überwiesen werden kann.

a) Die Reisekosten der theologischen Professoren zu den Versammlungen ihrer eigenen Synoden sollen von den betreffenden Seminarien bezahlt werden.

b) Die Präsidenten oder Superintendenten solcher Anstalten und Editoren solcher Kirchenzeitungen, welche von der Synode, allein oder in Gemeinschaft mit andern Synoden, geeignet oder kontrolliert werden, sollen das Vorrecht haben, den Versammlungen aller der beteiligten Synoden beizuwohnen, und die betreffenden Anstalten sollen ihre Reisekosten bezahlen.

c) Der Ausschuß für Reisevergütung soll ohne Ausnahme, in jedem Falle, die Reisevergütung **nach der Meilenzahl einen Weg,** und zwar **nach der kürzesten Route** berechnen, sowohl für Delegaten, welche per Automobil reisen als für solche, welche per Eisenbahn reisen. In dieser Berechnung soll sich der Ausschuß richten nach den neuesten Karten.

d) Die Reisevergütung für Delegaten, welche per Eisenbahn reisen, beträgt 4.8 Cents pro Meile für Prediger, und 7.2 Cents pro Meile für Aelteste, **es sei denn, daß weniger bezahlt wurde.** Muß ein Delegat höhere Eisenbanraten bezahlen, so soll der Ausschuß für jeden einzelnen Fall der Synode besondere Empfehlungen unterbreiten.

e) Die Reisevergütung für Delegaten, welche per Automobil reisen, soll berechnet werden wie folgt:—Reist ein Delegat alleine, so soll die Reisevergütung 4.8 Cents pro Meile betragen; reisen mehrere Delegaten als Gruppe zusammen, so soll die Reisevergütung betragen, 4. 8 Cts. pro Meile für das erste Glied der Gruppe, und die Hälfte davon, 2.4 Cents pro Meile, für jedes weitere Glied der Gruppe.

f) Reisevergütung soll nur solchen Delegaten ausbezahlt werden, deren Klassen die Synodalauflage **in voll** eingezahlt haben an den Schatzmeister der Synode. Auch soll keinem Gliede der Synode Reisevergütung gewährt werden, welches ohne Entschuldigung oder Genehmigung der Synode nicht allen Sitzungen der Synode bis zur endgültigen Vertagung beiwohnt.

g) Jedes Glied der Synode, welches Reisevergütung be-

anspruchte, muß seine Ansprüche (Meilenzahl u.s.w.) vor Schluß des zweiten Sitzungstages bei dem Registrar einreichen. Versäumt es, solches zu tun, so hat es keinen Anspruch auf Reisevergütung. Diese Regeln sollen bei der Eröffnung der Synode verlesen werden.

h) Solchen Gliedern anderer Synoden, welche von dieser Synode eingeladen werden, auf dem Programm der Synode zu dienen, sollen ihre Reisekosten von der Synode vergütet werden.

Nominationen — 9. Der Ausschuß für Nominationen soll für die Wahl von Behördegliedern neben dem austretenden Glied noch zwei Kandidaten vorschlagen.

Aelteste, die nicht im aktiven Dienst sind, sind nicht wählbar (Art. 56) in Behörden oder als Delegaten zur Synode.

Es soll eine absolute Mehrheit aller abgegebenen Stimmen erforderlich sein zur Erwählung eines Kandidaten. Erhält keiner eine solche Mehrheit, dann soll eine Stichwahl gehalten werden zwischen den zweien der Kandidaten, welche die höchste Stimmenzahl erhalten haben.

Ratgebende Glieder — 10. Der Ausschuß für ratgebende Glieder soll angewiesen sein, je und je die Namen der anwesenden ratgebenden Glieder oder anzuerkennenden Personen, dem Präsidenten einzureichen, damit dieselben vom Präsidenten anerkannt werden mögen.

V. Regeln für die Ständigen Schreiber der Klassen.

1. Abschriften der Klassikalprotokolle.

Format — a) Für alle Abschriften der Protokolle soll das vom Schreiber der Synode erhältliche Papier gebraucht werden. Die Bogen sollen geheftet und mit Seitenzahlen versehen werden.

Ordnung des Inhalts — b) Der Inhalt soll nach Art und Weise des Synodalprotokolls geordnet werden. Jeder Artikel soll auf einem neuen Blatt begonnen werden, die verschiedenen Abschnitte mit deutlichen Ueberschriften versehen und so übersichtlich als möglich gemacht werden.

Randbemerkungen — c) Der Hauptinhalt eines jeden Abschnitts soll am Rande kurz angedeutet werden.

Inhaltsverzeichnis — d) Jedem Abschnitt eines Protokolls soll ein möglichst ausführliches und genaues Inhaltsverzeichnis beigefügt werden.

Abkürzungen und Wiederholungen — e) Nur allgemein gebräuchliche Abkürzungen sind statthaft. Alle andern Abkürzungen, sowie alle unnötigen Wiederholungen, sollen als tadelnswerte Dinge gerügt werden.

Adressen — f) In der Angabe der Beamten der Klassis sollen auch deren Adressen angegeben werden. Ebenso sollen in der amtlichen Gliederliste, bei Predigern und delegierten Aeltesten, primarii und secundi, deren Adressen angegeben werden.

Anwesende — g) Bei der Angabe der Anwesenden soll gehörig unterschieden werden zwischen Gliedern, ratgebenden Gliedern und Gästen der Klassen.

Gliederliste und delegierte Aelteste — h) Da nach Art. 67 der Kirchenordnung, die zur Klassis delegierten Aeltesten, primarii und secundi, auch Delegaten zu einer allgemeinen Synode sind, so sollen die

Klassen dafür sorgen, daß ihre Gliederlisten möglichst genau und vollständig eingesandt werden.

Nicht gehörig beglaubigte Delegaten haben weder Sitz noch Stimme, noch Anspruch auf Reisevergütung.

Ort und Zeit der Sitzung

i) Bei Angabe von Ort und Zeit der nächsten Klassikalversammlungen soll die größte Genauigkeit beobachtet werden.

Statistik

j) In allen Klassen sollen gleichförmig die von der Generalsynode angenommenen Formulare für Statistik gebraucht werden.

Beglaubigung

k) Sämtliche Dokumente der Klassen an die Synode sollen gehörig beglaubigt, d. h. mit Unterschrift und Siegel versehen sein.

Religionsberichte

l) Die klassikalen Religionsberichte sollen nicht die einzelnen Gemeinden anführen, sondern nur, nach dem Schema der Parochialberichte, einen Ueberblick über das geistige Leben u. s. w. in der Klassis geben, sodaß die Präsidenten der Synode und Generalsynode in den Stand gesetzt werden, gleichfalls einen entsprechenden Religionsbericht auszuarbeiten.

2. Einsendung der Protokolle und andrer Dokumente.

Wohin zu senden

a) Alle Abschriften der Protokolle oder Berichte für die Synode sind zu senden an den **Ständigen Schreiber** der Synode, und von ihm den betreffenden Ausschüssen zuzustellen.

Erziehungsbericht u. S. S. Statistik

b) Der Bericht über Erziehung und die Sonntagsschul-Statistik soll gleich nach der Jahressitzung eingesandt werden, weil die Erziehungsbehörde dieselben nötig hat zu ihrer Arbeit.

Gliederliste

c) Die Gliederliste soll spätestens bis zum 1. August eingesandt werden, damit die Blaubücher zeitig versandt werden können.

Religionsbericht

d) Die Religionsberichte und Statistiken sollen mindestens sechs (6) Wochen vor der Sitzung der Synode eingesandt werden.

VI. Andere Regeln und Gebräuche.

Berichterstattung über Gaben für Wohltätigkeit

1. Inbezug auf Berichterstattung über die Gaben für Wohltätigkeit:—(Statistik der Generalsynode)

Die Gaben für Kirchbaufonds, Hafenmission und Indianermission sollen in der Rubrik **Einheimische Mission** mitgezählt werden; die Gaben für Waisenhaus, Missionshaus, Sonntagsschul- und Erziehungsbehörden, sollen in der Rubrik **Erziehung** mitgezählt werden.

Jede Gemeinde soll ihre Gaben einsenden unter dem Namen der Pfarrstelle, **wie in der Statistik der Klassis angegeben, und soll auch den Namen der Klassis beifügen.**

Tagesordnungen

2. Allen Vertretern der Behörden soll am zweiten Sitzungstage (d. h. also am Mittwoch, wenn sich die Synode am Dienstag abend zur Eröffnung versammelt) Gelegenheit gegeben werden, zur Synode zu reden. Die Zeit soll der Präsident bestimmen.

Aenderung der Regeln

3. Diese Regeln mögen verändert, verbessert oder widerrufen werden bei irgend einer regelmäßigen Sitzung der Synode, durch eine Mehrheit der anwesenden und stimmenden Glieder.

CONTRIBUTIONS BY CONGREGATIONS

Compiled from the Reports of the Boards

	Home Missions Jan. 1, 1933 to Dec. 31, 1933	Indian Mission Jan 1, 1933 to Dec. 31, 1933	Church Erection Jan. 1, 1933 to Dec. 31, 1933	The Mission House May 1, 1933 to April 30, 1934	Christian Education B'd of N.W. Synod Apportionment receipts for 1933	Central Publ. House Apportionment
Sheboygan Classis						
Sheboygan, Zion	$ 865.05	$ 99.77	$ 66.53	$ 838.42	$ 85.52	....
Town Herman, First	214.90	32.19	21.48	208.60	35.33	....
Newton	65.44	32.00	3.00	42.00	14.00	....
Centerville	8.83	9.24	2.22	22.27	3.34	....
Sheboygan Falls, I.	87.90	72.00	25.00	145.49	11.50	....
Elmore	39.49	14.62	.72	33.94	7.72	....
Dale, Zion	56.14	7.91	2.61	58.14	4.92	....
Fremont, Hope	19.24	2.89	1.92	62.24	2.89	....
Mosel, St. Paul's	10.38	5.00	7.47	42.00	....	....
Town Herman, II.	47.62	21.00	....	57.50	13.25	....
Elkhart Lake, Trinity	10.34	11.56	5.71	15.45	1.00	....
Rhine, Zoar	12.20	1.21	.81	14.77	1.21	....
Kiel, St. Peter's	293.73	64.07	29.35	377.94	41.94	....
Schleswig, Bethlehem	42.73	6.37	4.41	39.61	5.31	....
Manitowoc, I.	48.63	30.36	31.61	103.07	7.29	....
Branch, Bethany	4.75	9.17	3.00	....	....	....
Greenwood, Immanuel	49.31	22.27	20.40	55.66	21.41	....
Greenwood, Salem (Lgw.)	24.24	....	....	21.42	....	....
Greenwood, Zion (City)	32.49	13.25	13.37	30.59	....	....
Black Wolf	27.64	6.68	3.54	16.90	14.18	....
Oshkosh, First	145.22	.71	7.30	72.92	10.93	....
Potter, Peace	136.10	29.07	13.60	118.76	20.41	....
Stratford	83.36	26.50	4.33	48.75	6.50	....
Chilton	45.50	18.00	6.75	77.50	13.00	....
Wausau, First	38.72	18.11	3.87	62.96	15.81	....
Kaukauna, First	116.00	84.24	11.60	123.26	15.75	....
New Holstein	31.30	6.57	3.20	37.71	5.57	....
Plymouth, Salem	213.05	64.34	20.78	219.30	43.66	....
Black River Falls, Im.	....	5.00	....	14.00	....	....
Indian Congregation	64.67	27.17	5.97	70.31	7.70	....
Porterfield, First	26.00	....	....	....	....	....
Green Bay First	....	....	....	....	....	....
Curtiss	21.50	1.00	3.50	4.05	....	....
Hoard	6.00	1.00	.25	15.35	1.50	....
Colby	20.50	3.00	2.50	4.50	....	....
Humbird, St. John	15.00	8.00	3.65	14.00	4.00	....
Neillsville, Zion	20.72	13.05	2.08	20.72	3.11	....
Sheboygan Falls, II.	22.32	3.35	2.24	38.29	3.35	....
Appleton, First	3.66	12.55	.37	11.66	.55	....
Sheboygan, II.	20.00	20.00	....	20.00	....	....
Kohler, Grace	47.50	7.12	4.74	95.00	7.12	....
Sheboygan, III.	125.98	28.89	12.61	104.11	18.89	....
Sheboygan Classis	....	....	....	....	....	148.30
Apportionment of 1932	....	....	....	....	20.00	....
Personal Gifts	....	....	....	....	50.00	....
	$3164.15	$ 839.23	$ 352.49	$3360.16	$ 522.75	$ 148.30
Milwaukee Classis						
Waukesha, First	$ 347.38	$ 28.00	$ 10.00	$ 345.77	$ 48.83	$ 16.40
New Berlin, First	20.00	....	....	19.00	....	....
Milwaukee, Grace	510.00	5.00	65.00	250.00	110.00	26.04
Watertown, Zoar	42.00	....	5.00	18.00	....	....
Lowell	....	7.55	....	26.62	....	....
Reeseville, II.	17.58	....	....	27.00	5.40	....
Sauk City, First	75.00	31.00	15.00	72.00	16.42	14.70
Harrisburg	7.00	....	.90	14.25	1.50	5.00
Wayne, Salem	35.00	....	5.00	51.28	7.00	10.00
Jackson	....	....	....	22.28	....	....
Pewaukee, Salem	4.50	5.69	....	17.08	9.00	2.00
Reeseville, First	22.95	8.50	....	34.43	9.99	....
Dane, Immanuel	11.00	....	....	....	....	....
Campbellsport	35.00	17.75	....	53.08	17.00	3.00
West Bend	80.77	....	5.88	67.26	8.82	4.78

	Home Missions Jan. 1, 1933 to Dec. 31, 1933	Indian Mission Jan 1, 1933 to Dec. 31, 1933	Church Erection Jan. 1, 1933 to Dec. 31, 1933	The Mission House May 1, 1933 to April 30, 1934	Christian Education B'd of N.W. Synod Apportionment receipts for 1933	Central Publ. House Apportionment
Prairie du Sac	10.00		1.20	16.80	2.00	4.00
Mt. Vernon, Zwingli	15.00		5.00	17.21		
Paoli, Zwingli	9.50					
Milwaukee, Immanuel	171.85	25.00	10.98	171.13	19.60	29.16
Belleville, First	4.53			7.70		
Madison, Memorial		10.00		6.05		
Monticello, Zwingli	144.18	36.28	24.63	164.00	45.00	8.00
Twn. Wash. Reformation	109.37		10.00	91.07	28.32	11.37
New Glarus, Swiss Ref.	293.53	14.50	29.21	295.93	61.24	22.11
Albany, Zwingli	8.25					.40
Juneau, St. Stephen	7.00	18.25		7.00		
Waubeka, Com. Church	29.37			5.20	2.55	
Fillmore	5.46				4.90	
Verona, Salem	14.00	3.00	6.00	20.00		
Barneveld, Zwingli	14.60		.80	10.40	1.20	
	$2044.82	$ 208.52	$ 194.60	$1830.54	$ 398.77	$ 156.96
Minnesota Classis						
La Crosse, St. John's		$ 6.25	$ 5.00	$ 42.00		$ 9.22
Waukon, Zion	$ 75.93	15.00	11.36	127.68	$ 25.34	5.00
Bongards, St. John				61.31	10.00	
La Crosse, Trinity						
Hamburg, St. Paul's	102.56	30.00	35.00	76.42	6.11	5.10
Alma, St. Paul's	21.00		12.00	20.00		
Alma, St. Luke	10.00					
Alma, Hope (Cochrane)	5.00	3.50	3.00		3.75	
Fountain City, St. John		10.00		28.00		
Eagle Valley, Immanuel						
Wabasha, Trinity				15.00	2.00	
Dahlgren, Zoar					7.43	
West Concord, Zwingli						
Garner, Peace	28.85			38.84		
Garner, Zion		20.00		12.82		
St. Paul, Peace		30.00		38.00	10.00	
Waukon, Salem	24.00	27.25		90.00		
Klemme, Immanuel	25.00	37.98		101.00	12.50	5.00
Rice Lake, Zwingli	10.00			6.20		
Chaska, Zion				67.83		
	$ 302.34	$ 179.98	$ 66.36	$ 725.60	$ 77.13	$ 24.32
Nebraska Classis						
Sutton, Immanuel	$ 50.00		$ 15.00		$ 15.00	$ 15.45
Yutan, St. Peter's						
Norfolk, Peace	37.51	$ 5.00		$ 6.63	14.25	2.50
Norfolk, Immanuel	46.00		4.60	21.40	6.90	2.30
Harbine, Hope	59.63			36.54		
Humboldt, Salem	26.00			20.00	7.00	
Harvard, Zion	20.00					
Duncan, Gruetli	20.00		2.50	10.00	6.00	
Duncan, Bethel	15.00		2.50	5.00	5.55	
Lincoln, Immanuel						
York, Immanuel						
Loveland, Col. Hope	30.00		5.00	8.00		
Nebr. Classis SundaySchool Convention					14.00	
	$ 304.14	$ 5.00	$ 29.60	$ 107.57	$ 68.70	$ 20.25
Ursinus Classis						
Wheatland, St. Paul	$ 105.00	$ 10.00		$ 103.55	$ 39.65	$ 10.00
Baxter, Bethany	85.00			90.00	10.00	
Marengo, St. Paul	16.55			18.80		
Marengo, Zion	16.00		7.46	16.52		
Monticello				8.12		
Melbourne, St. John	65.00		5.00	24.00	6.00	
Alleman, Salem	117.40	15.00	30.00	74.75		
Odeboldt, Salem		8.00		18.00	4.00	
Newton, Zoar	72.25		9.00	35.00	6.00	
Schaller, Immanuel	29.73	5.00		30.63	4.70	
Marengo, St. John	5.00					
Ledyard, Bethany	10.25			10.00		
	$ 522.28	$ 38.00	$ 51.46	$ 429.37	$ 70.35	$ 10.00

	Home Missions Jan. 1, 1933 to Dec. 31, 1933	Indian Mission Jan 1, 1933 to Dec. 31, 1933	Church Erection Jan. 1, 1933 to Dec. 31, 1933	The Mission House May 1, 1933 to April 30, 1934	Christian Education B'd of N.W. Synod Apportionment receipts for 1933	Central Publ. House Apportionment
South Dakota Classis						
Delmont, Bethany	$ 18.25				$ 9.00	
New Salem	10.00			$ 21.00		
Bethel	5.00			5.85		
Menno, Ebenezer	32.15		1.50	5.00	10.50	
Salem	63.00		5.00	45.00	5.00	
Saron	1.25		1.10	21.15	2.70	
Bethlehem	17.00		3.00	11.00	5.00	
Tripp, Peace	30.00			43.21	12.25	
Immanuel	35.00			45.40	12.25	
Alpena, Ebenezer	4.00			10.00		
Zion						
Salem	2.30			2.25		
Hope	4.00			2.75		
Herrick, Zion				17.00		
Peace						
Hope						
Scotland, Bethany	10.00			25.00	10.00	
Freeman				16.75		
Hope						
Marion, Bethel	30.00			33.45	7.80	
Kassel, Zion	54.70			73.87	24.37	
Johannestal	19.92			23.53	11.00	
Hope	1.80			4.42	1.45	
Miller, Highmore				5.00		
Hope	10.00					
Ebenezer						
Zion						
Sutton, Independent				25.00		
Tripp, Bethel				3.93		
South Dakota Classis						22.40
	$ 348.37		$ 10.60	$ 440.56	$ 111.34	$ 22.40
Portland-Oregon Classis						
Portland, First	$ 68.00			$ 25.00		
Meridian Reformed	6.21					
Salem, Bethany	142.00	10.00	7.00	58.65	11.00	4.00
Hillsboro, Immanuel	36.00		10.00	25.00	17.00	
Tillamook, St. John	62.10		5.00	25.00		2.00
Portland, Second	8.75			12.45		
Quincy, Washington				72.15		
Portland, Third	30.00		4.00	20.00	4.00	
Hillsdale, Oregon	45.00		12.00	16.00	5.00	
	$ 398.06	$ 10.00	$ 38.00	$ 254.25	$ 37.00	$ 6.00
Manitoba Classis						
Winnipeg, Salem	$ 76.55	$ 24.00		$ 25.20	$ 2.50	$ 5.00
Duff, Peace	42.45			19.50		
Wolseley, Bethany	19.65			4.00		
Morse, Immanuel	10.60	7.00				
Grenfell, St. John						
Zion						
Bateman, St. John						
	$ 226.35	$ 31.00		$ 48.70	$ 2.50	$ 5.00
Eureka Classis						
Eureka Clarge		$ 25.00	$ 10.00	$ 15.00		$ 10.00
Zeeland Charge						
Ashley, Ashley				5.00	4.00	
Danzig				5.00		
Hoffnungstal				5.00	4.00	
Saron				5.00	4.00	
Ashley, Isabel					* 2.00	
Hosmer Charge				50.00		
Java, Hope	24.20		1.25	4.05		
Odessa Charge	26.41			77.49		4.42
Friedens				5.16		
Worms						
Herreid				4.75		
Missouri				5.12		

	Home Missions Jan. 1, 1933 to Dec. 31, 1933	Indian Mission Jan 1, 1933 to Dec. 31, 1933	Church Erection Jan. 1, 1933 to Dec. 31, 1933	The Mission House May 1, 1933 to April 30, 1934	Christian Education B'd of N.W. Synod Apportionment receipts for 1933	Central Publ. House Apportionment
Wishek, Wishek				7.90		
Johannestal				5.00		
Neudorf				7.15		
Fullerton, Immanuel	29.28			9.95		
Kulm						
Leola, Oranien	10.00		6.37	7.00		
Trail City	9.30		1.00		* 2.00	
	$ 99.39	$ 25.00	$ 18.62	$ 218.57	$ 16.00	$ 14.42
North Dakota Classis						
Streeter, Charge	$ 15.00					
Streeter, Hope	39.09					
Streeter, Zion and Faith	57.00					
Streeter, Peace						
Medina Charge	76.00				7.41	
Medina, Zoar	62.00					
Upham, Peace	59.74			$ 12.28	1.35	
Beulah, Zion					2.05	
Lincoln Valley, Kassel	6.82			5.89		
Heil, Grace	9.15		2.90		* 5.00	
	$ 324.80		$ 2.90	$ 18.17	$ 15.81	
Edmonton Classis						
Josephsburg, Ft. Sask						
Stony Plain, Hope	$ 72.20			7.70	9.28	
Stony Plain, Mewassin	25.20			5.00		
Vegreville, Zion	31.75					
Vegreville, Salem	67.15					
Edmonton (see note)						
Piapot, Salem	6.65					
	$ 202.95			$ 12.70	$ 9.28	
California Classis						
Lodi, Salem	$ 46.00			$ 46.25		
Los Angeles, First						
Los Angeles, Japanese	8.80					
Hollywood, Trinity						
San Francisco, First	158.20			10.00		
Shafter, Ebenezer	6.00			25.00		
Los Angeles, I Hungarian	10.00					
Lodi, Hope Independent	39.46	20.86		28.11		
Sawtells				6.80		.48
Treas. of Classis	41.55					
	$ 300.01	$ 20.86		$ 116.16		$ .48

* Sent to Gen. Syn. Board

Note:—Edmonton property sold.